



AB

Hamburg v. d. H.

17 juli 1896



AUSGEWÄHLTE  
BIOGRAPHIEEN DES PLUTARCH.

ERKLÄRT

VON

C. SINTENIS.

---

ZWEITES BÄNDCHEN:

AGIS UND KLEOMENES. TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS.

VIERTE AUFLAGE

BESORGT VON

**KARL FUHR.**

---

BERLIN,  
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.  
1882.



3038



HERRN

PROFESSOR DR. SCHÖMANN

GEWIDMET.

1850. 1855. 1865.

DEM ANDENKEN G. F. SCHÖMANNS 1882.





## Einleitung zu Agis und Kleomenes.

---

Dafs der Nutzen aller Lektüre wesentlich durch den Grad der Teilnahme am Inhalt bedingt sei, ist eine Erfahrung, die jeder an sich, der Lehrer an seinen Schülern täglich macht. Aus diesem Grunde bin ich bereitwillig auf den Wunsch meines Freundes Sauppe eingegangen, zwei Biographien zu bearbeiten, welche wie kaum eine andere unter allen plutarchischen Teilnahme bei jedem zu wecken geeignet sind, die lebendigste bei denen, die selbst noch eines Enthusiasmus fähig es vermögen, zwei mit Sorgfalt und Liebe entworfene Bilder edler Charaktere unbefangen auf sich wirken zu lassen. Inhalt und Form beider Biographien sind dazu gleichmäfsig geeignet: letztere sprachlich einfacher, ungekünstelter als in andern und voll von jener schönen Wärme, die den Anteil des Gemüts nicht verhehlend auch des Lesers Herz treffen mufs; Anordnung und Fortschritt der Erzählung einfach und der natürlichen Folge der Begebenheiten nachgehend, durch unzeitige Abschweifungen nicht unterbrochen; der Inhalt in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung.

Dafs in der Trübe sittenloser Zeiten und Umgebungen nicht selten die hellsten Erscheinungen auftauchen, gleichsam als Wahrzeichen des unvertilgbaren Adels der Menschennatur, ist eine der tröstlichsten Lehren der Geschichte. Unbedenklich rechnen wir unter diese Zahl den König Agis III. Die alte Macht Spartas war mit den alten Tugenden seiner Bürger längst geschwunden, der Staat seiner gänzlichen Auflösung nahe. Ohnmächtig nach aufsen hegte er in seinem Innern Üppigkeit und Sittenlosigkeit, stand die Verarmung des gröfsten Teils der Bürger in unerträglichem Gegensatz zum Grundbesitz und Reichtum einzelner: das Königtum war zu einer blofsen Scheingewalt geworden, die wirkliche Macht in den Händen der Ephoren, der ganze innere Zustand ein Zustand der Lüge als im Widerspruch mit den äufserlich fortbestehenden lykurgischen Gesetzen. Es

war der Fluch, der die starre Zähigkeit getroffen, mit der die alten Gesetze auch dann noch festgehalten wurden, als Gesinnung und Sitte ihnen längst entfremdet waren, die Strafe der Versäumnis die Formen dem Bestehenden zuzubilden und sie zu verjüngen.

„Zu Sparta,“ sagt Niebuhr (R. G. 3, 316) wahr und schön, „war kein Zug an den Gesetzen verändert, die als Offenbarung galten: die Syssitien und die Erziehung bestanden äußerlich wie vor Jahrhunderten, aber die Lücken der Gesetzgebung benutzend war Reichtum und Wucher eingedrungen, und nirgends war die Teilung der Nation in wenige überreiche Häuser und äußerste Armut ohne einen Mittelstand ärger; und die Schofssünde des Volkes, der Geiz, die Lykurgos durch das Verbot des gemünzten Goldes und Silbers ins Gesicht bestritten hatte, hatte gerade hierüber von den Gesetzen dispensiert, mit deren pharisäischer Heilighaltung man stolz that; und je beschränkter der Gedankenkreis, in dem man sich legal beschäftigen durfte, um so roher ward die Untugend: Litteratur und Wissenschaft, der übrigen so tief gefallen Nationen Trost, ja ihre einzige sittliche Verwahrung, waren auch jetzt noch verbannt. Die Spartiaten, selbst Herakliden, suchten an den makedonischen Höfen die unwürdigste Bereicherung und in der Fremde ungestörte Übung aller Üppigkeit.“

Solche Zustände fand Agis vor, als er noch nicht 20 Jahre alt seinem Vater Eudamidas II. nachfolgte. Dafs vor ihm einsichtsvolle und wohlgesinnte Männer die Übel des Staats erkannt hätten, ist kaum zu bezweifeln: dafs einzelne auf Abhülfe derselben bedacht gewesen wären, wird nirgends berichtet; von Agis war es nach dem Gange seiner Bildung und Erziehung am wenigsten zu erwarten. Nicht weil diese ihn zum Bessern hindrängten, sondern trotzdem, dafs in ihnen alle Bedingungen lagen jeden reformatorischen Plan im Keime zu ersticken, betrachten wir ihn als ein seltenes Beispiel unentarteten Sinnes in entarteter Umgebung. Aufgewachsen in Weichlichkeit unter der Pflege von Frauen als einstiger Erbe großen Reichtums widerstand er allen Lockungen der Sinnlichkeit und behaglichen Genusses: das Königtum, erklärte er, habe nur dann für ihn Wert, wenn er die Gesetze und die alte Zucht Spartas herzustellen vermöchte.

Die Erzählung von den Erfolgen seiner mit frischer Begeisterung, aber mit zu vieler Milde und zu großem Glauben an die Macht der guten Sache angegriffenen Pläne bildet den Inhalt

der ersten Biographie, viel weniger vollständig als man wünschen muß, aber vollständig genug, um die Lehre daraus ziehen zu lassen, daß die Verwirklichung an sich sittlicher Ideen unmöglich ist, wenn sie der Richtung der Zeit widerstreben, der Versuch eine tote Vergangenheit zu beleben ein vergeblicher, dem, der ihn unternimmt, verhängnisvoller: für Agis in einem Grade, daß schon seine Zeitgenossen keine schändlichere That seit der Einwanderung der Dorer in den Peloponnes als die an ihm geübte zu nennen wußten.

Das Todesjahr des Agis ist selbst nach den gründlichen Untersuchungen des Gelehrten, dessen verehrter Name dieser Bearbeitung in dankbarer Anerkennung dessen, was sie ihm verdankt, vorgesetzt ist, mit völliger Sicherheit nicht zu bestimmen, wie überhaupt der Mangel anderweitiger Quellen schon wegen Plutarchs gewöhnlicher Nichtachtung aller Chronologie hier ganz besonders empfindlich ist, doch geht man nicht weit fehl, wenn man seinen Tod gegen Ende des Jahres 241 setzt.

Kleomenes, der Erbe seiner Pläne, kam zur Regierung im Jahre 235. Wie Agis fühlte er tief das Unwürdige und Trostlose der spartanischen Zustände und war wie er begeistert für die Herstellung der alten Herrlichkeit Spartas: allein mit der Begeisterung des Agis verband Kleomenes unendlich mehr moralische Kraft, Besonnenheit, Umsicht, Unerschrockenheit und war frei von der schonenden Milde, die nach dem Urteil der eigenen Mutter des Agis der Grund zum Verderben ihres Sohnes geworden war. Einen geborenen Herrscher und König nennt ihn Polybios (5, 39), ein Schriftsteller, dem man keineswegs Parteilichkeit für Kleomenes nachsagen kann; als Privatmann gewandt und leutselig (*εὐτραπελώτατος ιδιώτης καὶ φιλανθρωπότατος* 9, 23) und geschickt zu den Geschäften des thätigen Lebens (*πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφρῆς* 5, 39), der ein rühmliches Ende einem schimpflichen Leben vorgezogen (18, 53 (36)) und auch in der Ferne und bis zu seinem Tode die Liebe der Seinigen sich bewahrt habe (4, 35). In der That, dieses Lob ist so schön, daß ein wünschenswerteres kaum denkbar scheint. Allein wie, wird man fragen, ist damit ein anderes Urteil in Einklang zu bringen, nach welchem Kleomenes demselben Schriftsteller (9, 23) als *πικρότατος τύραννος* gilt, seine Reform *κατάλυσις τοῦ πατρῶου πολιτεύματος* (2, 47) heißt? Die Beantwortung dieser Frage erheischt einige Worte zur allgemeinen Würdigung der Quellen, aus denen die Kenntnis dieses Zeitabschnittes geschöpft ist. Plutarch benutzte unmittelbare und ab-

geleitete: unter jenen verstehen wir zwei Schriftsteller, welche Zeitgenossen der von ihnen geschilderten Begebenheiten waren, Aratos und Phylarchos<sup>1)</sup>; abgeleitete heißen uns die, welche später lebend auf die Darstellungen ihrer Vorgänger angewiesen waren, wie die beiden andern von Plutarch namhaft gemachten Gewährsmänner, Polybios und Baton. Letzterer, wie es scheint, dem zweiten Jahrhundert vor Chr. angehörig, wird nur einmal (Ag. 15) erwähnt und ist bei der Dürftigkeit der Nachrichten über ihn nicht näher zu charakterisieren, überhaupt für die vorliegende Frage ohne Bedeutung. Dagegen hängt von der Würdigung der drei andern Schriftsteller und der Art, wie Plutarch sie benutzt hat, das Urteil über den historischen Wert und die Glaubwürdigkeit beider Biographien ganz allein ab.

Aratos von Sikyon († 213 v. Chr.), berühmt als Befreier seiner Vaterstadt von der Tyrannei des Nikokles und Seele des achaischen Bundes, hatte sein thatenreiches und wechselvolles Leben in einem ausführlichen Werke (*πολύβιβλος ἱστορία ὑπὲρ τὰ τριάκοντα βιβλία ἔχουσα* heisst es Westerm. *Biogr.* 55, 101) selbst beschrieben, das Plutarch (Arat. 3. 32. 33) *ὑπομνήματα* nennt, Polybios aufser diesem Namen (2, 47) durch *σύνταξις Ἀράτου* und *περὶ τῶν ἰδίων πράξεων ὑπομνηματισμοί* bezeichnet und als ausgezeichnet durch Glaubwürdigkeit des Inhalts und Deutlichkeit des Ausdrucks (*λίαν ἀληθινοὶ καὶ σαφεῖς* 2, 40, 4) rühmend hervorhebt: dafs es höhere künstlerische Forderungen nicht befriedigte, folgt aus Plut. Arat. 3 *ἔνδεέστερον ἴσως ἢ πολιτικῶ προσῆγον ἦν ἀνδρὶ περὶ τὸν λόγον ἐσπούδασε· καίτοι γεγονέναι κομψότερον εἰπεῖν ἢ δοκεῖ τισιν ἐκ τῶν ὑπομνημάτων κρίνουσιν, ἃ παρέργως καὶ ὑπὸ χεῖρα διὰ τῶν ἐπιτυχόντων ὀνομάτων ἀμιλλησάμενος κατέλιπε*. Was aber den Inhalt und die darauf begründete Glaubwürdigkeit (vgl. auch zu Kl. 16, 3) anlangt, so wird es nicht unerlaubt sein, von dem Charakter und der Gesinnung, die Aratos als Mensch und Staatsmann gezeigt hat, einen Rückschluss auf die Beschaffenheit seines Geschichtswerks zu machen. Ist, wie ich glaube, das Urteil Droysens (Gesch. des Hellenismus III 1, 418) nicht zu hart, dafs Aratos bei allem Verdienst ein kleiner Charakter sei, der viel von einem modernen Staatsmann an sich habe, so wird man von vornherein nicht mehr geneigt sein, ihm diejenige Unparteilichkeit zuzutrauen, die dem Gegner volle Gerechtigkeit widerfahren

1) Vielleicht handelte auch Sphairos aus Borysthenes (zu Kleom. 2, 3) von der Verfassung des Kleomenes, wie nach Heeren Michaelis annimmt.

läßt. Solche Selbstverleugnung ist zu allen Zeiten selten gewesen, und daß Aratos seinem Widersacher Kleomenes gegenüber sie stets habe üben können, ist bei dem Gegensatz der Interessen, welche beide Männer verfolgten, und den natürlichen und notwendigen Einflüssen individueller Stimmungen und verzeihlicher Selbsttäuschung um so schwerer zu glauben, als eine unbefangene Anerkennung des Kleomenes eine Verurteilung seines eigenen Wirkens gewesen wäre. Aratos aber schrieb seine Denkwürdigkeiten gerade zu dem Zweck, sich gegen die seiner Wirksamkeit gemachten Vorwürfe zu rechtfertigen, vgl. Arat. 33 ἀρνούμενος ἐν τοῖς ὑπομνήμασιν οἷς ἀπολέλοιπεν Ἐργῖνον αἰτιᾶται — οὐ μὴν δοκεῖ πιθανῶς ἀπολογεῖσθαι, 38 πᾶσαν δ' Ἄρατος ἀφίησι φωνὴν ἀπολογιζόμενος τὴν ἀνάγκην, Ag. 15 Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος ὅτι βέλτιον ἡγεῖτο κτλ. und selbst sein Bewunderer Polybios gibt zu (2, 47), daß er von seinen Unterhandlungen einiges verschwiegen habe. Trotzdem hat er gerade so wie Plutarch im Leben des Aratos die Denkwürdigkeiten zu seiner Hauptquelle für diesen Abschnitt der Geschichte gemacht, hierin wie wir unten zu zeigen gedenken, nicht die Unparteilichkeit bewährend, die sonst an ihm gerühmt wird. Indes thut man Aratos jedenfalls unrecht, wenn man ihn den Verräter Griechenlands an Makedonien nennt; eine Verbindung mit Kleomenes war ohne das Wesen des achaischen Bundes aufzugeben nicht möglich; seine Lage von der Art, daß jedermann Gott bitten muß, nicht in eine ähnliche zu geraten. Sie kann nicht treffender charakterisiert werden, als von ihm selbst gethan ist: ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δ' ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται (Kl. 19. Arat. 41).

Der zweite den Begebenheiten gleichzeitige Schriftsteller ist Phylarchos aus Athen (nach andern Angaben aus Naukratis in Ägypten oder aus Sikyon). Außer andern geschichtlichen Werken schrieb er in 28 Büchern eine Geschichte der Zeit vom Einfall des Pyrrhos in den Peloponnes (Ol. 127, 1 = 272) bis zum Tode des Kleomenes (Ol. 140, 1 = 219). Das Urteil des Polybios über dieses Werk ist das strengste, das sich denken läßt; der Ausspruch: πολλὰ παρ' ὅλην τὴν πραγματείαν εἰκῆ καὶ ὡς ἔτυχεν εἴρηκεν (2, 56) wird mit mehreren Beispielen belegt, aus denen erhellen soll, daß Phylarchos unbekümmert um die tieferen Gründe der Handlungen und Begebenheiten oberflächlich und unverständlich geurteilt habe, nur auf Erregung des Gefühls und theatralische Effekte bedacht. Der letzte Vorwurf muß als begründet gelten, denn er erhält seine Bestätigung durch die

beistimmenden Urteile Plutarchs Themist. 32 ἃ (λέγει) Φύλαρχος ὃς ὥσπερ ἐν τραγωδίᾳ τῇ ἱστορίᾳ μονοῦ μηχανὴν ἄρας καὶ προαγαγὼν Νικοκλέα τινὰ καὶ Δημόπολιν, νίεις Θεμιστοκλέους, ἀγῶνα βούλεται κινεῖν καὶ πάθος, οὐδ' ἂν ὁ τυχὼν ἀγνοήσειεν ὅτι πέπλασται, und Arat. 38 ὁμοίως δὲ καὶ Φύλαρχος ἱστοροῦσε περὶ τούτων, ᾧ μὴ τοῦ Πολυβίου μαρτυροῦντος οὐ πάντι πιστεύειν ἄξιον ἦν· ἐνθουσιᾷ γὰρ ὅταν ἄψηται τοῦ Κλεομένουσ ὑπ' εὐνοίας καὶ καθάρτεσ ἐν δίκῃ τῇ ἱστορίᾳ τῷ μὲν ἀντιδικῶν διατελεῖ, τῷ δὲ συναγορεύων. Hält man diese Urteile mit der Art und Weise, wie Plutarch den Phylarchos in den Biographieen des Agis und Kleomenes benutzt hat, zusammen, so erscheint er beim ersten Anblick in einem seltsamen Widerspruche mit sich selbst; denn er hat den Phylarchos entschieden zu seinem Hauptführer in der Geschichte des Kleomenes gemacht, selbst in Einzelheiten, die von der Erzählung des Polybios abweichen. Wäre demnach in jenen Stellen eine unbedingte Verurteilung der Glaubwürdigkeit des Phylarchos enthalten, so würde Plutarch einem noch schlimmern Vorwurfe als dem völliger Gedankenlosigkeit nicht entgehen können, dem, gegen sein besseres Wissen gefehlt zu haben. Allein weder in jenen Stellen noch sonst wo ist ein Vorwurf absichtlicher wissentlicher Fälschung der Geschichte und geflissentlicher Unwahrheit enthalten: der Tadel bezieht sich blofs auf die Darstellung, die nach der rhetorisierenden Richtung jener Zeit in dem Bemühen Teilnahme und Rührung zu wecken in einer lebendigen an anschaulichen Einzelheiten reichen Ausschmückung sich gefiel. Damit soll keineswegs gesagt sein, dafs diese Manier der Darstellung ohne allen Einflufs auf die geschichtliche Wahrheit möglich sei; nur das behaupten wir, dafs so lange Plutarch nicht als ganz und gar gedankenloser Schriftsteller betrachtet werden darf, die Annahme fest gehalten werden mufs, dafs er seine guten Gründe gehabt haben werde den Phylarchos dem Aratos vorzuziehen. Der Hauptgrund, wie M. Klatt, Forschungen zur Geschichte des Achaiischen Bundes S. 23 fg. richtig hervorhebt, wird allerdings der gewesen sein, dafs Phylarchos' Werk, in dem eingehend und mit Begeisterung Kleomenes' Thaten gefeiert waren, für Plutarchs Zwecke bedeutend besser pafste als Aratos' Denkwürdigkeiten, in denen er Kleomenes doch wohl nur insoweit berücksichtigte, als er in die Verhältnisse des achaiischen Bundes eingriff und noch dazu als heftiger Gegner desselben. Doch wird man trotzdem der plutarchischen Erzählung vor der des Polybios Glaubwürdigkeit einräumen dürfen, er kannte die

Schwächen des Phylarchos und wird sie bei Benutzung desselben erwogen und ihnen selbst frei von aller Parteilidenschaft keinen Einfluß auf seine Darstellung gestattet haben.

Ganz anders Polybios: er stand nicht unbefangen und leidenschaftslos zwischen zwei einander entgegengesetzten Parteien, sondern war entschieden ein Bewunderer des Aratos und von Parteiinteressen befangen. Allerdings gilt Polybios gewöhnlich für einen einsichtsvollen und wahrheitsliebenden Schriftsteller; allein die Vorzüge, die ihm seinen wohlverdienten Ruhm verschafft haben, finden sich nicht gleichmäÙig in allen Partien seines Werkes. Dies nachzuweisen ist Aufgabe der Spezialkritik: für diesen Abschnitt der Geschichte ist es bereits geschehen, darum mögen hier nur einige allgemeine, durch die neueren Forschungen eröffnete Gesichtspunkte erwähnt werden, die von den einseitigen Bewunderern des Polybios zuweilen übersehen worden sind. Polybios hat kein Herz für Griechenland, nur einen einseitigen Patriotismus für Arkadien (seine Vaterstadt war das von Kleomenes zerstörte Megalopolis) und den achaischen Bund: daher seine Bewunderung für Aratos; wo es sich um diesen handelt, wird er aus einem Geschichtschreiber ein Panegyriker, eben daher aber auch seine Abneigung gegen Kleomenes, der ihm von seinem Standpunkte aus *πικρότατος τύραννος* ist, weil er zur Durchsetzung seiner Pläne auch Gewaltmittel nicht scheut und diese Pläne in schroffem Gegensatze zum demokratischen Bund der Achaier standen. Polybios behandelt ferner die früheren Geschichtschreiber, selbst von großem Ruf, wie Kallisthenes, Theopompos, Timaios, um anderer nicht zu gedenken, mit einer Bitterkeit und Geringschätzung, die an Verachtung grenzt: wie sollte er einen Schriftsteller, der den von ihm viel bewunderten Aratos gegen Kleomenes in Schatten setzt, unparteiisch zu würdigen die Selbstverleugnung gehabt haben? — Kurz, für diese Periode der Geschichte kann Polybios nur als Parteischriftsteller betrachtet werden.

Nach diesen Bemerkungen muß das von Plutarch entworfne Bild der beiden Könige als der Wahrheit entsprechend betrachtet werden. Wohl aber möchte man wünschen, daß der Biograph seinem Hange Kleineres, aber persönlich Interessantes, statt des Größern und geschichtlich Wichtigern mit Vorliebe zu erwähnen, hier weniger nachgegeben hätte, nicht bloß wegen der Einseitigkeit dieses Standpunktes, der den Menschen über den Mann setzt, ohne zu berücksichtigen, daß wahrhaft große Männer am besten durch ihre großen Thaten charakterisiert sind, sondern

auch wegen der Dürftigkeit der sonstigen Nachrichten und der erwähnten Widersprüche, in welchen die im Vorstehenden genannten Schriftsteller zu einander stehen. Diese Widersprüche auf den Charakter, die Befähigung und die Parteiensicht derselben zurückzuführen und neben dem, was der eine gesagt, auch das, was er verschwiegen hat, in Anschlag zu bringen, war für Plutarch vielleicht möglich, für uns ist es eine Aufgabe voll der größten, in Einzelheiten völlig unlösbaren Schwierigkeiten. Deshalb ist auch absichtlich hier keine Rücksicht auf die Nachrichten des Pausanias über Agis genommen worden, namentlich über seinen Tod, den dieser Schriftsteller (8, 10, 8. 27, 14) im Kriege mit den Mantineern erfolgt sein läßt, gegen die ausführliche Überlieferung Plutarchs und an sich völlig unwahrscheinlich. Dafs die umständliche Erzählung der vorgefallenen, von Plutarch gänzlich übergangenen Schlacht auf irgend etwas Thatsächlichem beruht, ist bei der ausdrücklichen Angabe Plutarchs *Ἄγισ οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανηρέθη* (σύγκ. 3) sehr unwahrscheinlich, zumal da Pausanias' Nachrichten aus mündlicher Überlieferung hervorgegangen zu sein scheinen.

---



# Α Γ Ι Σ.

Ἀπέθανε καλὰ — ἔργα καὶ πρέποντα  
τῇ Σπάρτῃ προελόμενος.

Plut. Ag. 21.

1. Οὐκ ἀτόπως τινὲς οὐδὲ φράτως συγκεῖσθαι πρὸς τοὺς φιλοδόξους ὑπονοοῦσι τὸν ἐπὶ τῷ Ἰξίονι μῦθον, ὡς δὴ λαβόντι τὴν νεφέλην ἀντὶ τῆς Ἥρας καὶ τῶν Κενταύρων οὕτως γενομένων. καὶ γὰρ οὗτοι τῆς ἀρετῆς ὥσπερ <sup>2</sup> εἰδώλω τινὶ τῇ δόξῃ συνόντες οὐδὲν εἰλικρινὲς οὐδ' ὁμο-

1. 1. Mit allgemeinen gleichsam die Moral der nachfolgenden geschichtlichen Entwicklung enthaltenden Betrachtungen beginnt Pl. öfter (*προαναφανεῖ* Pelopid. 2) neue Abschnitte seiner Biographien. Die Erkenntnis des Verderblichen τοῦ πρὸς χάριν ἅπαντα ἐκ φιλοδοξίας πολιτεύεσθαι erklärt er für das Resultat der Betrachtung der Handlungen und Schicksale der hier zusammengestellten Männer. — οὐκ ἀτόπως — ὑπονοοῦσι: ὑπονοεῖν Gedanken unterstellen, von Deutung dessen, was ein anderer, ohne dafs er es ausgesprochen, über eine Sache denken möge (= ἀλληγορεῖν). — τινὲς, allgemeine Bezeichnung der allegorischen Mythenerklärer, d. h. derer, die allen Mythen einen tiefen, ethischen oder physischen Sinn unterlegen. Schon in der frühesten Zeit versucht ward diese Erklärungsweise zuerst systematisch angewandt von Metrodoros aus Lampsakos, dem Zeitgenossen und Freund des Anaxagoras. — συγκεῖσθαι = (συντεθεῖσθαι) πεπλάσθαι, mit dem Nebenbegriff des

Bleibenden. — ἐπὶ, Ixion ist als Träger des Mythos gedacht. Ixion, König der Lapithen, entbrannte nach der Sage in Liebe zur Hera: Zeus machte ein Wolkenbild und gab es ihm zur Umarmung, aus welcher der Stammvater der Kentauren ἀργιόσις τις καὶ τερατώδης ἀνὴρ, ὃν Κένταυρον ἀνόμασαν, Schol. zu Pindar. Pyth. 2, 39 entsprofs. Ixion büfste in der Unterwelt auf einem feurigen stets sich drehenden Rade befestigt. Plut. wendet die Ixionsage auch mor. 766<sup>a</sup>. 777<sup>c</sup> in ähnlicher Weise auf die an, welche dem Schein (εἰδωλον) statt des Wesens nachtrachten. — ὡς δὴ, versichernde Erklärung (δὴ) aus der Seele (ὡς) der ὑπονοοῦντες. — λαβόντι — γενομένων, die Verbindung des absoluten Partiz. mit einem regierten bewirkt der Wechsel des Subjekts; gleichmäfsig wäre: ὡς δὲ λαβόντος καὶ — γενομένων oder λαβόντι — καὶ τοὺς Κενταύρους γεννήσαντι. — τὴν die allgemein bekannte.

2. καὶ γὰρ οὗτοι, οἱ φιλόδοξοι, ὥσπερ ὁ Ἰξίων, εἰδώλω τινὶ. — τινὶ, wie *quidam*, zur Milderung

λογούμενον, ἀλλὰ νόθα καὶ μικτὰ πολλὰ πράττουσιν, ἄλλοι ἄλλας φροῶν φερόμενοι, ζήλοις καὶ πάθεισιν ἐπακολουθοῦντες, ὅπερ οἱ Σοφοκλέους βοτῆρες ἐπὶ τῶν ποιμνίων λέγουσιν·

τούτοις γὰρ ὄντες δεσπότες δουλεύομεν,  
καὶ τῶνδ' ἀνάγκη καὶ σιωπῶντων κλίειν.

3 ὅπερ ἀληθῶς οἱ πρὸς ἐπιθυμίας ὄχλων καὶ ὁρμᾶς πολιτευόμενοι πάσχουσι, δουλεύοντες καὶ ἀκολουθοῦντες, ἵνα δημαγωγοὶ καὶ ἄρχοντες ὀνομάζωνται. καθάπερ γὰρ οἱ πρῶτοι τὰ ἔμπροσθεν προορώμενοι τῶν κυβερνητῶν ἀφορώσι πρὸς ἐκείνους καὶ τὸ προστασσόμενον ὑπ' ἐκείνων ποιοῦσιν, οὕτως οἱ πολιτευόμενοι καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες ὑπερέται μὲν τῶν πολλῶν εἰσίν, ὄνομα δ' ἀρχόντων ἔχουσιν.

2. ὁ μὲν γὰρ ἀπηκριβωμένος καὶ τελείως ἀγαθὸς οὐδ' ἂν ὅλως δόξης δέοιτο, πλὴν ὅση πάροδον ἐπὶ τὰς πράξεις διὰ τοῦ πιστεῦσθαι δίδωσι· νέω δ' ἔτ' ὄντι καὶ

des uneigentlichen Ausdrucks. — ὁμολογούμενον in sich übereinstimmend. — νόθα καὶ μικτὰ, die Handlungen des φιλόδοξος sind so wenig lauter und in sich übereinstimmend wie die Früchte der Verbindung des Ixion mit der Wolke, die Doppelgestalten von Menschen und Rosen. — ζήλοι, der Plur. des abstrakten Begriffs von dem ζῆλος mehrerer und seinen verschiedenen Ausfaltungen. — καὶ πάθεισιν und andern (überhaupt) Leidenschaften; sehr häufig fügt καὶ dem Teile das Ganze bei (ὡς Ζεὺ καὶ θεοί). — ἐπακολουθοῦντες weil sie — begründet das erste Partiz. — Σοφοκλέους bei Soph., wie man vermutet in dem verlorenen Stücke Ποιμένες.

3. ὅπερ führt den Gedanken durch etwas ungeschickte Wiederholung des Relat. weiter aus; richtiger wäre ὅπερ γὰρ — τοῦτ' ἀληθῶς. — δημαγωγοὶ als Gegensatz zu ἀκολουθοῦντες (wie δουλεύοντες — ἄρ-

χοντες) mit nachdrücklicher Betonung von ἀγωγοί. — πρῶτοι, der Hochbootsmann auf dem Vordertheil des Schiffs hatte auf Klippen, Sandbänke und dem Schiffe sonst drohende Gefahren aufmerksam zu machen. — καὶ πρὸς δόξαν ὁρῶντες und dabei (einzig und allein) den Ruhm im Auge haben. — εἰσίν, ὄνομα, die den Gegensatz bildenden Begriffe (Wesen, Schein) berühren sich in der Stellung.

2. 1. γὰρ begründet die Verwerflichkeit der φιλοδοξία durch gesteigerte Behauptung. — ἀπηκριβωμένος, der zur höchsten Stufe der Vollendung Gelangte. — οὐδ' ἂν ὅλως δέοιτο überhaupt nicht einmal bedürfen, geschweige denn darnach trachten. — πράξεις politische Thätigkeit. — διὰ τοῦ πιστεῦσθαι, mor. 539<sup>f</sup> τὴν δόξαν ὁ πολιτικὸς ἀνὴρ οὐχ ὡς τινα μισθὸν ἢ παραμυθίαν τῆς ἀρετῆς ἀπαιτεῖ καὶ ἀγαπᾷ τὰς πράξεις παροῦσαν, ἀλλ' ὅτι τὸ πιστεῦσθαι

φιλοτίμω δοτέον ἀπὸ τῶν καλῶν ἔργων καὶ δόξῃ τι καλλωπίσασθαι καὶ κομπάσαι. φνόμεναι γὰρ ἐν τοῖς τηλικούτοις αἱ ἀρεταὶ καὶ βλαστάνουσαι τό τε κατορθούμενον, ὡς φησι Θεόφραστος, ἐκβεβαιοῦνται τοῖς ἐπαίνοις καὶ τὸ λοιπὸν αὐξοῦνται μετὰ φρονήματος ἐπαιρόμεναι. τὸ δ' ἄγαν πανταχοῦ μὲν ἐπισφαλές, ἐν δὲ ταῖς πολιτικαῖς φιλοτιμίαις ὀλέθριον. ἐκφέρει γὰρ εἰς μανίαν καὶ παραφροσύνην ὑπαιθρον ἐξουσίας μεγάλης ἐπιλαβομένους, ὅταν μὴ τὸ καλὸν ἔνδοξον εἶναι θέλωσιν, ἀλλ' ἀγαθὸν ἡγῶνται τὸ ἔνδοξον εἶναι. καθάπερ οὖν Φωκίων πρὸς Ἀντίπατρον ἀξιοῦντά τι παρ' αὐτοῦ τῶν μὴ καλῶν „οὐ δύνασαι“ εἶπεν „ἅμα καὶ φίλω Φωκίῳ χρησθαι καὶ κόλακι“, τοῦτο λεκτέον ἢ ὁμοίον τι τούτῳ πρὸς τοὺς πολλοὺς. „οὐ δύνασθε τὸν αὐτὸν ἔχειν καὶ ἄρχοντα καὶ ἀκόλουθον.“ ἐπεὶ συμβαίνει γε καὶ οὕτως τὸ τοῦ δράκοντος, οὗ φησιν

καὶ δοκεῖν χρηστὸν εἶναι πλειόνων καὶ καλλίωνων πράξεων ἀφορμὰς δίδωσι. 777° ὁ νοῦν ἔχων, ἂν ἐν πολιτείαις καὶ πράξεσιν ἀναστρέφεται, δεήσεται δόξης τσαύτης, ὅση δύναμιν περὶ τὰς πράξεις ἐκ τοῦ πιστεύεσθαι δίδωσιν. — ἀπὸ infolge, nicht mit δόξῃ zu verbinden. — καὶ δόξῃ, nicht bloß mit den Thaten selbst.

2. φνόμεναι — βλαστάνουσαι — αὐξοῦνται eigentliche Ausdrücke von stufenweiser Entwicklung der Pflanzen. Sinn: denn aufkeimend und erwachsend werden in solchen die Tugenden durch das Lob sowohl in Bezug auf die edle Handlung befestigt (in ihrer Überzeugung von derselben durch das ihr gezollte Lob bestärkt) als für die Zukunft gekräftigt, indem sie mit Selbstgefühl erfüllt gesteigert werden. — Die Schrift Theophrasts ist verloren.

3. ἐκφέρει, vom rechten Wege ab: Subjekt ist τὸ ἄγαν, ὅταν u. s. w. dessen nähere Motivierung. — ὑπαιθρος, Gegensatz λαθραῖος, Arat. 10.

4. μὴ καλῶν, μὴ bei Plut. in vie-

len Verbindungen, zuweilen zur Vermeidung des Hiatus (vgl. Kl. 6, 1 mit 12, 2), am häufigsten mit Partizipien, ohne Unterschied von οὐ (vgl. Them. 3 αἰτούμενον τι τῶν οὐ μετρίων), hier wie in Relativsätzen als wesentliche Bestimmung eines abstrakten Begriffs gerechtfertigt; zu Arist. 3, 20. — Bei welcher Gelegenheit diese Äußerung gefallen sei ist unbekannt; persönlich angesehen und einflußreich bei Antipatros, dem Reichsverweser Makedoniens während der Abwesenheit und nach dem Tode Alexanders, hatte Phokion vielfach mit ihm zu verhandeln. — καὶ κόλακι, τοῦτ' ἔστι καὶ φίλω καὶ μὴ φίλω setzt Plut. mor. 64° hinzu. — τοῦτο anakoluthisch st. οὕτως: so von Homer an alle Schriftsteller nicht selten in mannigfachen Formen. — ἀκόλουθος = *pedisecus*.

5. καὶ οὕτως, auch in diesem Falle geht es wie es der Schlange erging, mit Berücksichtigung anderer Fälle, auf die der Mythos Anwendung finden kann. — Die Fabel bei Babrios Vat. 164. — στασιά-

ὁ μῦθος τὴν οὐρὰν τῇ κεφαλῇ στασιάσασαν ἀξιοῦν ἡγεῖσθαι παρὰ μέρος καὶ μὴ διὰ παντὸς ἀκολουθεῖν ἐκείνη, λαβοῦσαν δὲ τὴν ἡγεμονίαν αὐτὴν τε κακῶς ἀπαλλάττειν ἀνοία πορευομένην καὶ τὴν κεφαλὴν καταξαίνειν τυφλοῖς καὶ κωφοῖς μέρεσιν ἀναγκαζομένην παρὰ φύσιν ἔπεσθαι.

6 τοῦτο πολλοὺς τῶν πρὸς χάριν ἅπαντα πεπολιτευμένων ὀρωῶμεν πεπονθότας. ἐξαρτήσαντες γὰρ αὐτοὺς ὄχλων εἰκῆ φερομένων οὐτ' ἀναλαβεῖν ὕστερον οὐτ' ἐπιστῆσαι τὴν

7 ἀταξίαν ἐδυνήθησαν. ταῦτα δ' ἡμῖν εἰς τὴν παρὰ τῶν πολλῶν δόξαν ἐπῆλθεν εἰπεῖν, ἐννοήσασιν ἡλίκην ἔχει δύναμιν ἐκ τῶν Τιβερίῳ καὶ Γαῖῳ τοῖς Γράκχοις συμπεσόντων, οὓς κάλλιστα μὲν φύντας, κάλλιστα δὲ τραφέντας, καλλίστην δὲ τῆς πολιτείας ὑπόθεσιν λαβόντας ἀπώλεσεν οὐχ οὕτως ἐπιθυμία δόξης ἄμετρος, ὡς φόβος ἀδοξίας ἐκ

8 προφάσεως οὐκ ἀγεννοῦς πεφυκῶς. μεγάλην γὰρ εὐνοίαν προειληφότες παρὰ τῶν πολιτῶν ἠσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν ὥσπερ χρέος· ἀμιλλώμενοι δ' αἰεὶ πολιτεύμασι χρηστοῖς τὰς τιμὰς ὑπερβάλλεσθαι καὶ τιμῶμενοι μᾶλλον ἐξ ὧν ἐπολιτεύοντο κεχαρισμένως καὶ τοῦτον τὸν τρόπον ἴση φιλοτιμία πρὸς τε τὸν δῆμον ἑαυτοὺς καὶ τὸν δῆμον πρὸς ἑαυτοὺς ἐκαύσαντες ἔλαθον ἀψάμενοι πραγμάτων, ἐν οἷς οὐκέτ' ἦν τὸ ἐπιμεῖναι καλόν, αἰσχρὸν δ' ἦδη τὸ παύσα-

σασαν in Streit geraten. — παρὰ μέρος, παρὰ gebraucht wie Kl. 15 παρ' ἐνιαυτῶν, wie noch Fab. 10. Ant. 30. Arat. 50, häufiger ἐν μέρει, wie Bab. a. a. O. 3 κἀγὼ γάρ, εἶπεν, ἐν μέρει προηγοίμην. — κακῶς ἀπαλλάττειν schlecht wegkommen, vgl. Kl. 6, 2.

6. τοῦτο wiederholt den eben ausgesprochenen Gedanken ähnlich wie 1, 3 ὅπερ. — πρὸς χάριν nach dem Gefallen der Menge. — ἐπιστῆσαι Einhalt thun.

7. Γράκχοις, wie im Latein wird der zweien gemeinschaftliche Name ihren besonderen Vornamen nachgestellt: *Tiberius et Gaius Gracchi*, Cicero gegen Rullus 2, 10. — φύντας von glücklichen Naturan-

lagen (*natura, indoles*), τραφέντας von deren Ausbildung (*institutio*). — πολιτείας ὑπόθεσιν Aufgabe ihrer politischen Thätigkeit. — Die προφάσις (Ursache) οὐκ ἀγεννῆς ist die αἰσχρὴ τοῦ ἐγκαταλιπεῖν τὴν προειλημμένην εὐνοίαν.

8 Die Gunst der Menge wird als noch unverdient mit einer unabgetragenen Schuld verglichen; wie diese nicht unbezahlt bleiben (*ἐγκαταλειφθῆναι*) darf, so glaubten die Gracchen die entgegenkommende Gunst des Volkes durch Thaten rechtfertigen zu müssen. Zu dem Gedanken vgl. Cor. 4. — ἐπιμεῖναι und δ' vor αἰσχρὸν ist Vermutung Schömanns: durch gegenseitiges Steigern, von seiten des

σθαι. ταῦτα μὲν οὖν ἐπικρινεῖς αὐτὸς ἐκ τῆς διηγήσεως. 9  
 παραβάλωμεν δ' αὐτοῖς Λακωνικὸν ζευγὸς δημαγωγῶν,  
 Ἄγιν καὶ Κλεομένη τοὺς βασιλεῖς. καὶ γὰρ οὗτοι τὸν  
 δῆμον αὔξοντες, ὥσπερ ἐκείνοι, καὶ πολιτείαν καλὴν καὶ  
 δικαίαν ἐκλελοιπτύϊαν πολὺν χρόνον ἀναλαμβάνοντες ὁμοίως  
 ἀπηχθάνοντο τοῖς δυνατοῖς μὴ βουλομένοις ἀφείναι τὴν  
 συνήθη πλεονεξίαν. ἀδελφοὶ μὲν οὖν οὐκ ἦσαν ἀλλήλων 10  
 οἱ Λάκωνες, συγγενοῦς δὲ καὶ ἀδελφῆς ἦσαντο πολιτείας  
 ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες.

3. ἐπεὶ παρεισέδου πρῶτον εἰς τὴν πόλιν ἀργύρου  
 καὶ χρυσοῦ ζῆλος καὶ συνηκολούθησε τοῦ πλοῦτου τῇ μὲν  
 κτήσει πλεονεξία καὶ μικρολογία, τῇ δὲ χρήσει καὶ ἀπο-  
 λαύσει τρυφή καὶ μαλακία καὶ πολυτέλεια, τῶν πλείστων  
 ἐξέπεσεν ἡ Σπάρτη καλῶν καὶ ταπεινὰ πράττουσα παρ'  
 ἀξίαν διετέλει μέχρι τῶν χρόνων ἐκείνων, ἐν οἷς Ἄγισ 2  
 καὶ Λεωνίδας ἐβασίλευον, Ἄγισ μὲν Εὐρυπωντιδῆς καὶ

Volks seiner Gunst und Ehren, von  
 seiten der Gr. ihrer Bemühungen  
 für dasselbe, gerieten letztere in  
 Unternehmungen, bei denen zu ver-  
 harren nicht geziemend, abzustehen  
 mit Ehren nicht möglich war, d. h.  
 wo sie nicht mehr Herren der von  
 ihnen ausgegangenen Bewegungen  
 waren. Zu diesem Gedanken stimmt  
 das Urtheil σύγκρ. 5 ἐκριπισθέντας  
 δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐμισταμένους  
 ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν  
 φύσιν ὥσπερ πνοαῖς ἐφείναι περὶ  
 τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὁμολό-  
 γουν.

9. ἐπικρινεῖς, Anrede dessen, dem  
 die Biographie gewidmet. Gewöhn-  
 lich versteht man den C. Sosius  
 Senecio, an den Plut. mehrere Bio-  
 graphieen (Theseus, Dion, Demo-  
 sthenes) gerichtet hat: dies wäre  
 nur dann statthaft, wenn es ausge-  
 macht wäre, dafs blofs diesem, kei-  
 nem andern Biographieen gewidmet  
 worden. Das Gegentheil zeigt Arat. 1.  
 — μὴ, zu 2, 4.

10. μὲν οὖν οὐκ freilich, aller-  
 dings nicht, wie die Gracchen.

3. 1. παρεισέδου vom heimlichen  
 Einschleichen des Unerlaubten; über  
 die Sache zu 5, 1. — τοῦ πλοῦ-  
 του wegen gemeinsamer Abhängig-  
 keit von κτήσει und χρήσει voran-  
 gestellt. — μικρολογία: ἡ δὲ μι-  
 κρολογία ἐστὶ φειδωλία τοῦ δια-  
 φροῦν ὑπὲρ τὸν καιρὸν Theophrast  
 Charakt. 10. πολλοὶ οὐ χροῶν-  
 ται τῷ πλούτῳ διὰ μικρολογίαν  
 Aristoteles bei Plut. Pel. 3. — ἐξ-  
 έπεσεν excidit, von unfreiwilligen  
 und unabsichtlichen Verlusten. —  
 τῶν καλῶν der auf der alten Ver-  
 fassung beruhenden Vorzüge. Die  
 Anfänge des Verfalls leitet Phylar-  
 chos bei Athenaios 4, 142<sup>b</sup> von des  
 Königs Areus (309) und seines Soh-  
 nes Akrotatos Neigung zur Üppig-  
 keit her.

2. Εὐρυπωντιδῆς, aus einem der  
 beiden Königshäuser, dem der Eu-  
 rypontiden, benannt nach Eurypon  
 dem Enkel des Prokles und Näch-  
 kommen des Herakles im siebenten  
 Geschlecht: ἀπὸ τούτου τὴν οἰκίαν  
 προσηγόρευσαν Εὐρυπωντιδῆς, ὅτι  
 δοκεῖ πρῶτος Εὐρυπῶν τὸ ἄγαν



πρεσβύτερον τῶν υἱῶν Ἀκρότατον ἔτι ζῶν ἀπέβαλε, νεώ-  
 τερον δὲ Κλεωνύμου κατέλιπεν, ὃς οὐκ ἔβασίλευσεν, ἀλλ'  
 Ἄρεως υἱὸς ὢν Κλεομένους, Ἀκροτάτου δ' υἱός· Ἄρεως  
 δὲ πεσόντος περὶ Κόρινθον υἱὸς ὢν Ἀκρότατος τὴν βασι-  
 λείαν κατέσχεν. ἀπέθανε δὲ καὶ οὗτος ἠττηθεὶς μάχη  
 περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' Ἀριστοδήμου τοῦ τυράννου, κατα-  
 λιπὼν ἐγκύμονα τὴν γυναῖκα. παιδίου δ' ἄρρενος γενο- 5  
 μένου Λεωνίδας ὁ Κλεωνύμου τὴν ἐπιτροπὴν ἔσχεν, εἴτα  
 πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι τελευτήσαντος, οὕτως εἰς αὐτὸν  
 ἢ βασιλεία περιῆλθεν οὐ πᾶν τοῖς πολίταις εὐάριστον  
 ὄντα. καίπερ γὰρ ἐγκεκλικότων ἤδη τῇ διαφθορᾷ τοῦ 6  
 πολιτεύματος ὁμαλῶς ἀπάντων, ἦν τις ἐν τῷ Λεωνίδᾳ τῶν  
 πατρίων ἐπιφανῆς ἐκδιαίτησις, ἅτε δὴ χρόνον ἤλινδημένῳ  
 πολὺν ἐν αὐλαῖς σατραπικαῖς καὶ τεθεραπενκότι Σέλευ-  
 κον, εἴτα τὸν ἐκεῖθεν ὄγκον εἰς Ἑλληνικὰ πράγματα καὶ  
 νόμιμον ἀρχὴν οὐκ ἐμμελῶς μεταφέροντι.

4. ὁ δ' Ἅγις οὕτω πολὺ παρήλλαττεν εὐφύτα καὶ

4. ζῶν, er regierte 60 Jahre 10 Monate, Diod. 20, 29. — Ἄρεως aiolisch für Ἄρης. — πεσόντος, im Kampf für die Freiheit des Peloponnes gegen Antigonos Gonatas im J. 265. — Akrotatos folgte seinem Vater in der Regierung 265, fiel aber bald darauf in einer Schlacht gegen Aristodemos, Tyrannen von Megalopolis.

5. ἐπιτροπὴν, die Vormundschaft fiel dem nächsten Verwandten anheim, Pausan. 3, 5, 7 Ἀριστόδημος ἐπετρόπευε γένους ἐγγύτατα ὢν. — πρὶν ἐν ἡλικίᾳ γενέσθαι, ungefähr 8 Jahre alt, Paus. 3, 6, 6. — περιῆλθε, kam der Reihe nach an ihn. — οὐ πᾶν kann eben sowohl nicht eben wie gar, durchaus nicht bedeuten, je nachdem das Adverb. zur Verstärkung der Negation oder die Negat. zur Verneinung des Adverb., den Ausdruck mildernd, dient.

6. ἐγκεκλικότων, der allgemeinen durch den Verfall der Verfas-

sung bewirkten ἔγκλισις steht als stärkerer Begriff die ἐπιφανῆς ἐκδιαίτησις der einzelnen entgegen. — πολιτεύματος = πολιτείας. — τις kann einen nicht ganz angemessenen Begriff sowohl steigern als mildern (zu 1, 2); ersteres hier: förmlich, ganz. — αὐλαὶ σατραπικαὶ Sitze der Üppigkeit; unter σατράπαι werden auch ὑπαρχοὶ begriffen. — τεθεραπενκότι, für den freien Griechen, besonders den Spartaner, ein schwerer Vorwurf. — Σέλευκον, gemeint ist S. I. mit dem Beinamen Νικάτωρ, König von Syrien († 281), an dessen Hof sich Leon. in seiner Jugend aufgehalten hatte; König wurde er erst παντάσῃν ἤδη γέρον Paus. 3, 6, 7. — ἐκεῖθεν prägnant auf den Begriff der Bewegung bezogen statt τὸν ἐκεῖ ὄγκον ἐκεῖθεν — μεταφέροντι. — νόμιμος ἀρχὴ die auf das Gesetz gegründete Herrschaft im Gegensatz zum absoluten Königtum, d. h. der Willkürherrschaft.

φρονήματι ψυχῆς οὐ μόνον τοῦτον, ἀλλὰ σχεδὸν ἅπαντας ὅσοι μετ' Ἀγησίλαον τὸν μέγαν ἐβασίλευσαν, ὥστε μηδέπω γεροντῶς εἰκοστὸν ἔτος, ἐντεθραμμένος δὲ πλούτοις καὶ τρυφαῖς γυναικῶν, τῆς τε μητρὸς Ἀγησιστράτας καὶ τῆς μάμμης Ἀρχιδαμίας, αἱ πλεῖστα χρήματα Λακεδαιμονίων ἐκέκτηντο, πρὸς τε τὰς ἡδονὰς εὐθὺς ἀπισχυρίσασθαι καὶ τὸν ἐπιπρέψαι μάλιστα τῇ χάριτι τῆς μορφῆς ὠραῖσμον δοκοῦντα περισπάσας τοῦ σώματος καὶ πᾶσαν ἐκδὸς καὶ διαφυγὸν πολυτέλειαν ἐγκαλλωπιζέσθαι τῷ τριβωνίῳ καὶ δεῖπνα καὶ λουτρὰ καὶ διαίτας Λακωνικὰς ζητεῖν, καὶ λέγειν ὡς οὐδὲν δέοιτο τῆς βασιλείας, εἰ μὴ δι' αὐτὴν ἀναλήψοιτο τοὺς νόμους καὶ τὴν πάτριον ἀγωγήν.

5. ἀρχὴν μὲν οὖν διαφθορᾶς καὶ τοῦ νοσεῖν ἔσχε τὰ πράγματα τῶν Λακεδαιμονίων σχεδὸν ἀφ' οὗ τὴν Ἀθηναίων καταλύσαντες ἡγεμονίαν χρυσοῦ τε καὶ ἀργυρίου κατέπλησαν ἑαυτούς. οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τῶν οἴκων ὃν ὁ

4. φρόνημα ψυχῆς Seelengröße, Gesinnung die fest an der Idee des Sittlichen hält und sich durch keine äußern Rücksichten von derselben abwendig machen läßt. — τὸν μέγαν, im Gegensatz zu einem andern König dieses Namens, Zeitgenossen Lykurgs. — μηδέπω, zu 2, 4. — μάμμης = Großmutter nur bei Spätern, attisch τήθη. — ὠραῖσμον δοκοῦντα, die Stellung hebt hervor was es schien (blofs Putz und Schmuck) im Gegensatz zu dem, was es nach streng spartan. Sitte war. — τριβώνιον, ein kurzer und enger Mantel von grobem Zeuge vom 12. Jahre an getragen charakterisierte nebst dem Bart (πώγων) und Stock (βακτηρία) den Spartaner in seiner äußern Erscheinung. Jener heift gewöhnlich τριβων (Kl. 16, 3), hier hebt die Diminutivform die Dürftigkeit des Kleidungsstückes hervor. — δεῖπνα, zu Kl. 13, 4. — λουτρὰ kalte Bäder im Gegensatz zu den bei den übrigen Griechen üblichen warmen. — διαίτας die

sonstige jede Weichlichkeit verschmähende Lebensweise. — οὐδὲν (nihil) ganz und gar nicht. — ἀναλήψοιτο wieder in Aufnahme brächte. — ἀγωγή, stehende Bezeichnung der auf der Erziehung beruhenden spartanischen Zucht.

5. 1. πράγματα (res) Gemeinwesen, Inbegriff alles dessen, worin das Wesen des Staats besteht. — Die lykurg. Gesetze gestatteten den einzelnen Bürgern innerhalb des Staats nur eisernes Geld, das durch Feuer glühend gemacht und in Essig abgekühlt zu jedem andern Gebrauch untauglich war, Ἄγιδος δὲ βασιλεύοντος (Ag. I. König von 427—399) εἰσεροῦν νόμισμα πρῶτον εἰς τὴν Σπάρτην καὶ μετὰ τοῦ νομίσματος πλεονεξία καὶ πλούτων ζῆλος ἐπέβη διὰ Λύσανδρον, ὃς ἐπέπλησε τὴν πατρίδα φιλοπλουτίας καὶ τρυφῆς χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν ἐκ τοῦ πολέμου καταγαγών Plut. Lyk. 30. — οὐ μὴν ἀλλὰ, nicht jedoch war schon



Λυκούργος ὄρισε φυλακτόντων τὸν ἀριθμὸν ἐν ταῖς διαδοχαῖς καὶ πατὴρὸς παιδὶ τὸν κλῆρον ἀπολείποντος, ἀμῶς γέ πως ἢ τάξις αὕτη καὶ ἰσότης διαμένουσα τὴν πόλιν ἐκ τῶν ἄλλων ἀνέφερον ἀμαρτημάτων. ἐφορεύσας δὲ τις 2 ἀνὴρ δυνατός, αὐθάδης δὲ καὶ χαλεπὸς τὸν τρόπον, Ἐπιτάδευς ὄνομα, πρὸς τὸν υἱὸν αὐτῷ γενομένης διαφορᾶς ῥήτραν ἔγραψεν ἐξεῖναι τὸν οἶκον αὐτοῦ καὶ τὸν κλῆρον ᾧ τις ἐθέλοι καὶ ζῶντα δοῦναι καὶ καταλιπεῖν διαθέμενον. οὗτος μὲν οὖν αὐτοῦ τινα θυμὸν ἀποπιμπλᾶς 3 ἴδιον εἰσήνεγκε τὸν νόμον· οἱ δ' ἄλλοι πλεονεξίας ἕνεκα δεξάμενοι καὶ κρώσαντες ἀπώλεσαν τὴν ἀρίστην κατάστασιν. ἐκτῶντο γὰρ ἀφειδῶς ἤδη παρωθοῦντες οἱ δυνατοὶ τοὺς προσήκοντας ἐκ τῶν διαδοχῶν· καὶ ταχὺ τῆς εὐπορίας εἰς ὀλίγους συρρυσίσης πενία τὴν πόλιν κατέσχεν ἀσχολίαν τῶν καλῶν καὶ ἀνελευθερίαν ἐπιφέρουσα μετὰ φθόρου καὶ δυσμενείας πρὸς τοὺς ἔχοντας. ἀπε- 4 λείφθησαν οὖν ἑπτακοσίων οὐ πλείονες Σπαρτιαῖται, καὶ τούτων ἴσως ἑκατὸν ἦσαν οἱ γῆν κεκτημένοι καὶ κλῆρον· ὁ δ' ἄλλος ὄχλος ἄπορος καὶ ἄτιμος ἐν τῇ πόλει παρε-

gänzlicher Verfall eingetreten, sondern = indessen. — καὶ entspricht dem folgenden vor πατὴρ. — φυλακτόντων: τῶν Λακεδαιμονίων. — Lykurg hatte den gesamten Grundbesitz in eine Anzahl gleich großer unteilbarer und unveräußerlicher Grundstücke (κλήροι, Erbe, hier οἶκοι, Hausstand) geteilt, sowohl für die Bürger wie für die Periöken; die Zahl jener betrug zuerst wahrscheinlich 4500 (später 6000, noch später 9000), die der Ackerlose der Periöken wird auf 30,000 angegeben. — ἀπολείποντος, wie Brut. 20, die Attiker καταλείπειν. — ἀνέφερον, hielt empor, so dass sie nicht unterging.

2. ἐφορεύσας ingressiver Aor.: Ephor geworden; die Zeitbestimmung ist ungewiss, vermutlich erst nach Agesilaos, doch vor Aristoteles. — ῥήτραν hier gleichbedeu-

tend mit dem folgenden νόμον. Von den Gesetzen des Lykurg gebraucht deutet es Plut. Lyk. 13 als Orakelsprüche, richtiger andere als Verträge (συνθήκαι διὰ λόγων Hesych.).

3. τινά vom nicht näher bestimmbar Grund persönlicher (ἰδίου) Erbitterung. — ἐκτῶντο, das fehlende Objekt ergibt, wie nachher zu ἔχοντες, der Zusammenhang. — τοὺς προσήκοντας die Angehörigen als rechtmäßige Erben. — ἀσχολίαν τῶν καλῶν, die Verarmung zwang die Bürger, welche bisher vom Ertrag ihrer von den Heloten bearbeiteten Äcker gelebt hatten, unfreie Beschäftigungen (Handwerke, zu Per. 2, 27) zu ergreifen und demoralisierte sie durch gehässige Leidenschaften gegen die Besitzenden.

4. ἄτιμος, wer den Beitrag zu den Syssitien nicht zahlen konnte,

Plutarch II. 4. Aufl.



κάθητο, τοὺς μὲν ἔξωθεν πολέμους ἀργῶς καὶ ἀπροθύμως ἀμνόμενος, αἰεὶ δὲ τινα καιρὸν ἐπιτηρῶν μεταβολῆς καὶ μεταστάσεως τῶν παρόντων.

6. διὰ ταῦτα δὴ καλὸν ὁ Ἄγρις, ὥσπερ ἦν, ποιούμενος ἐξιῶσαι καὶ ἀναπληρῶσαι τὴν πόλιν ἐπειρᾶτο τῶν ἀνθρώπων. οἱ μὲν οὖν νέοι ταχὺ καὶ παρ' ἐλπίδας ὑπήκουσαν αὐτῷ καὶ συναπεδύσαντο πρὸς τὴν ἀρετὴν, ὥσπερ 2 ἐσθῆτα τὴν διαίταν ἐπ' ἐλευθερίᾳ συμεταβάλλοντες· τῶν δὲ πρεσβυτέρων, ἅτε δὴ πόρρω διαφθορᾶς γεγονότων, συνέβαινε τοῖς πλείστοις ὥσπερ ἐπὶ δεσπότην ἀγομένοις ἐκ δρασμοῦ δεδιέναι καὶ τρέμειν τὸν Ἀνκουῶρον, καὶ καθήπτοντο τοῦ Ἄγριδος ὄδυρομένου τὰ παρόντα πράγματα 3 καὶ τὸ παλαιὸν ἀξίωμα τῆς Σπάρτης ἐπιποθοῦντος. Ἀύσανδρος δ' ὁ Αἰβυος καὶ Μανδροκλείδας ὁ Ἐκφάνους, ἔτι δ' Ἀγησίλαος ἀπεδέξαντο καὶ συμπαρώρμησαν αὐτοῦ τὴν φιλοτιμίαν. ἦν δὲ Ἀύσανδρος μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν, Μανδροκλείδας δὲ δεινότητος Ἑλλήνων πράγματα συσκευάσασθαι καὶ τὸ συνετὸν τοῦτο καὶ δολερὸν 4 τόλμη μειμιγμένον ἔχων· Ἀγησίλαον μέντοι θεῖον ὄντα τοῦ βασιλέως καὶ δυνατὸν εἰπεῖν, ἄλλως δὲ μαλακὸν καὶ φι-

wurde aus der Zahl der Vollbürger ausgestoßen, Schömann, gr. Altert. 1, 285. — *παρεκάθητο*, *sedere verbum proprium ignaviae et cessationis*, Donatus zu Terent. Adolph. 4, 5, 38. — *ἐπιτηρεῖν* lauern auf.

6. 1. *καλὸν ποιούμενος* für eine edle Aufgabe erachtend. — *ὥσπερ ἦν* wie es wirklich war: wie *ut erat, sicut erat*, häufige Formel ein fremdes Urteil bestätigender Zusätze. — *ἐξιῶσαι* = *ισότητα καταστήσαι* K. 7. — *ἀναπληρῶσαι, ἐκ περιούκιων καὶ ξένων*, K. 8. — *συναπεδύσαντο* (zu Kl. 37, 2) *πρὸς* schickten sich an zur —; der Ausdruck ist vom Fechter entlehnt, der sich durch Ablegen des Gewandes zum Kampfe rüstet (*se accingit ad*); das Aufgeben der bisherigen Üppigkeit ist als Entkleidung gedacht; vgl. auch K. 4. — *ἐπ'* Zweckbezeichnung.

2. *πόρρω* tief hinein in. — *συνέβαινε* ist nicht bloße Umschreibung, sondern bezeichnet die Furcht als absichtslose natürliche Folge. — *ἀγομένοις*, das Verhältnis der von den alten Gesetzen abgewichenen Bürger zu Lykurg wird verglichen mit dem entlaufener Sklaven zu ihrem Herrn.

3. *Ἀύσανδρος*, Nachkomme des berühmten Feldherrn, Paus. 3, 6, 7. — *πράγματα συσκευάσασθαι* Unternehmungen (Umtriebe) anzetteln. — *τοῦτο*, insofern als der Begriff der *σύνεσις* schon in *δεινότητος* angedeutet war. — *δολερὸν*, trügliche List und Verschlagenheit galt als ein Grundzug des spart. Charakters: *Λακεδαιμονίων ἄλλα φρονηόντων καὶ ἄλλα λεγόντων* Herod. 9, 54.

4. *θεῖον*, von mütterlicher Seite

λοχρήματον, ἐμφανῶς μὲν ὁ υἱὸς Ἰππομέδων ἐκίνει καὶ παρεθάρρυνεν, εὐδόκιμος ἐν πολλοῖς πολέμοις ἀνὴρ καὶ μέγα δι' εὐνοίαν τῶν νέων δυνάμενος, ἡ δ' ἄληθῶς ἀναπείσασα τὸν Ἀγησίλαον αἰτία τῶν πραττομένων μετασχεῖν ὀφλημάτων πλήθος ἦν, ὧν ἠλπίζεν ἀπαλλαγῆσεσθαι μεταβαλὼν τὴν πολιτείαν. ὡς οὖν τάχιστα προσηγάγεται 5 τοῦτον ὁ Ἄγις, εὐθὺς ἐπιχειρεῖ μετ' αὐτοῦ τὴν μητέρα πείθειν, ἀδελφὴν οὖσαν τοῦ Ἀγησίλαου, πλήθει δὲ πελατῶν καὶ φίλων καὶ χρεωστῶν μέγα δυναμένην ἐν τῇ πόλει καὶ πολλὰ τῶν κοινῶν διαπραττομένην.

7. ἡ δ' ἀκούσασα τὸ μὲν πρῶτον ἐξεπιλάβη καὶ κατέπαυε τὸ μειράκιον ὡς οὔτε δυνατῶν οὔτε λισιτελῶν ἐφιέμενον· ἐπεὶ δὲ ταῦτα μὲν ὁ Ἀγησίλαος ἐδίδασκεν ὡς καλῶς ἔξει καὶ πραχθήσεται συμφερόντως, αὐτὸς δ' ὁ βασιλεὺς ἐδεῖτο τῆς μητρὸς ἐπιδοῦναι πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ φιλοτιμίαν τὸν πλοῦτον, ὡς χρήμασι μὲν οὐ δυνάμενος πρὸς τοὺς ἄλλους βασιλεῖς ἐξισωθῆναι (σατραπῶν γὰρ 2 οἰκέτας καὶ δούλους ἐπιτρόπων Πτολεμαίου καὶ Σελεύκου κεκτῆσθαι πλείονα συμπάντων ὁμοῦ τῶν ἐν Σπάρτῃ βασιλέων), ἐὰν δὲ σωφροσύνη καὶ λιτότητι καὶ μεγαλοψυχία

§ 5. — ἐμφανῶς geht dem Gedanken nach weniger auf den Akt des Anregens als auf die Wirkung als angeblichen, scheinbaren Erfolg desselben. — τὸν Ἀγησίλαον wäre besser weggeblieben, aber vgl. Kl. 3, 2 ὁ δὲ Ξενάρης — ὁ Ξενάρης. — μεταβαλὼν legt, wie öfter, dem einzelnen, in hervorragender Weise beteiligten bei, was er im Verein mit andern ausführt.

5. πελάται nicht Bezeichnung eines Standes (Leibeigene, Heloten), sondern persönlich Freie, die verarmt (vielleicht um Tagelohn) in einem Abhängigkeitsverhältnis zur begüterten Frau standen. — χρεωστῶν (wie χρεωφειλέτης) nachklassisch, att. χρηστής. — πολλὰ διαπραττεσθαι vieles durchsetzen, großen Einfluss ausüben.

7. 1. κατέπαυε suchte Einhalt

zu thun, abzubringen. — ὡς, subjektive Begründung des καταπαύειν. — ταῦτα hebt den angedeuteten Begriff durch die Stellung nachdrücklich hervor, eben, gerade das. — καλῶς ἔξει in Beziehung auf οὔτε δυνατῶν, es werde gut gehen. — ἐπιδοῦναι, stehend von freiwilligen Beisteuern zu Staatszwecken. — ἐξισωθῆναι im Wett-eifer mit (πρὸς) — = ihnen gleich werden.

2. Ptolemaios III. mit dem Beinamen Euergetes, Seleukos II. benannt Kallinikos. — δούλους ἐπιτρόπων dehnt die ausgesprochene Behauptung auf für den freien Griechen noch verächtlichere Subjekte aus, um jeden Vergleich dieser Art als unehrenhaft abzuweisen. — βασιλέων wohl nicht: die es in Sparta je gegeben hat, sondern aller

τὰς ἐκείνων ὑπερβαλόμενος τρυφὰς ἰσότητα καὶ κοινωνίαν  
 3 καταστήσῃ τοῖς πολίταις, ὄνομα καὶ δόξαν ὡς ἀληθῶς  
 βασιλέως κτησόμενος, οὕτω μετέπεσον ταῖς γνώμαις αἱ  
 γυναῖκες ὑπὸ τῆς φιλοτιμίας ἐπαρθεῖσαι τοῦ νεανίσκου  
 καὶ τσαούτῃ κατεσχέθησαν οἶον ἐπιπνοία πρὸς τὸ καλόν,  
 ὥστε τὸν μὲν Ἄγιν συνεξορμαῖν καὶ συνεπιταχύνειν, μετα-  
 πεμπομένας δὲ τοὺς φίλους παρακαλεῖν καὶ ταῖς ἄλλαις  
 διαλέγεσθαι γυναίξιν, ἅτε δὴ τοὺς Λακεδαιμονίους ἐπι-  
 σταμένας κατηκόους ὄντας ἀεὶ τῶν γυναικῶν καὶ πλείον  
 ἐκείναις τῶν δημοσίων ἢ τῶν ἰδίων αὐτοῖς πολυπραγμο-  
 4 νεῖν διδόντας. ἦν δὲ τότε τῶν Λακωνικῶν πλοῦτων ἐν  
 ταῖς γυναίξιν τὸ πλείστον καὶ τοῦτο τὴν πρᾶξιν τῷ Ἄγιδι  
 δύσεργον καὶ χαλεπὴν ἐποίησεν. ἀντέστησαν γὰρ αἱ γυ-  
 ναῖκες οὐ μόνον τρυφῆς ἐκπίπτουσαι δι' ἀπειροκαλίαν  
 εὐδαιμονιζομένης, ἀλλὰ καὶ τιμὴν καὶ δύναμιν, ἦν ἐκ τοῦ  
 5 πλουτεῖν ἔκαρπούντο, περικοπτομένην αὐτῶν ὀρῶσαι. καὶ  
 πρὸς τὸν Λεωνίδα τραπεύμενοι παρεκάλουν ὄντα πρεσβύ-  
 τερον ἐπιλαμβάνεσθαι τοῦ Ἄγιδος καὶ τὰ πραττόμενα  
 διακωλύειν. ἐβούλετο μὲν οὖν ὁ Λεωνίδας τοῖς πλουσίοις

Mitglieder der Königsfamilien. — μεγαλοψυχία, die sich eben in der Verachtung des Reichthums zeigt. — τρυφὰς, zu 1, 2. — κοινωνίαν: χρημάτων.

3. μεταπεμπομένας, anakoluthisch anstatt des Nom. — διαλέγεσθαι abhängig von ὥστε, nicht von παρακαλεῖν. — Die Frauen genossen in Sparta die grösste Achtung, Plut. Lyk. 14 μᾶλλον τοῦ προσήκοντος αὐτὰς ἐθεράπευον καὶ δεσποίνας προσηγόρευον, und führten nicht nur das Regiment im Hause, τῶν οἰκῶν ἄρχουσαι κατὰ κράτος, σύγκρ. Lyk. 3, sondern hatten auch bedeutenden Einfluss auf den Staat ἐν τοῖς δημοσίοις πράγμασι καὶ γνώμης μεταλαμβάνουσαι καὶ παραρησίας περὶ τῶν μεγίστων Lyk. a. a. O. Über die Zeit der Hegemonie Spartas Aristot. Polit. 2, 6, 7 πολλὰ διακωεῖτο ὑπὸ τῶν γυναι-

κῶν. — πλείον, d. h. sie gestatten den Frauen mehr Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten, als sie selbst in die häuslichen sich erlauben. Ähnlich Cic. 20 Τερεντία — μᾶλλον τῶν πολιτικῶν μεταλαμβάνουσα παρ' ἐκείνου φροντίδων ἢ μεταδιδούσα τῶν οἰκιακῶν ἐκείνῳ. — πολυπραγμονεῖν hier von ungehöriger Thätigkeit, mehr zum ersten als zum zweiten Teil des Gedankens passend.

4. τὸ πλείστον, sie besaßen nach Aristot. Polit. 2, 6, 11 zwei Fünftelle des gesamten Grundbesitzes. — περικοπτομένην beschnitten; treffend vergleicht Schömann Plut. mor. 752<sup>l</sup> περικόπτουσιν ὥσπερ ὠκύπτερα τῶν γυναικῶν τὰ περιττά χρήματα.

5. ἐπιλαμβάνεσθαι Hand anlegen, je nach dem Zusammenhang entweder = sich annehmen,

βοηθεῖν, δεδιὼς δὲ τὸν δῆμον ἐπιθυμοῦντα τῆς μεταβολῆς οὐδὲν ἀντέπραπτε φανερώς, λάθρα δὲ τὴν πρᾶξιν ἐξήτει κακουργεῖν καὶ διαφθεῖρειν ἐντυγχάνων τοῖς ἄρχουσι καὶ διαβάλλων τὸν Ἄγιον, ὡς τυραννίδος μισθὸν τοῖς πένησι τὰ τῶν πλουσίων προτείνοντα καὶ γῆς μεταδόσεις καὶ χρεῶν ἀφέσεις πολλοὺς ὠνούμενον ἑαυτῷ δορυφόρους, οὐ τῇ Σπάρτῃ πολίτας.

8. οὐ μὴν ἀλλὰ διαπραξάμενος ὁ Ἄγιος ἔφορον γενέσθαι τὸν Λύσανδρον εὐθὺς εἰσέφερε δι' αὐτοῦ ἑήτραν εἰς τοὺς γέροντας, ἧς ἦν κεφάλαια χρεῶν μὲν ἀφεθῆναι τοὺς ὀφείλοντας, τῆς δὲ γῆς ἀναδασθείσης τὴν μὲν ἀπὸ τοῦ κατὰ Πελλήνην χαράδρου πρὸς τὸ Ταῦγετον καὶ Μαλέαν καὶ Σελλάσιαν κλήρους γενέσθαι τετραμισχιλίους πεντακοσίους, τὴν δ' ἔξω μυρίους πενταμισχιλίους· καὶ ταύτην μὲν τοῖς ὅπλα φέρειν δυναμένοις τῶν περιοίκων μερισθῆναι, τὴν δ' ἐντὸς αὐτοῖς Σπαρτιάταις· ἀναπληρωθῆναι δὲ τούτους ἔκ τε περιοίκων καὶ ξένων, ὅσοι τροφῆς μετεσχηκότες ἐλευθερίου καὶ χαρίεντες ἄλλως τοῖς σώμασι καὶ καθ' ἡλικίαν ἀκμάζοντες εἶεν· σύνταξιν δὲ τούτων

unterstützen, oder wie hier: Einhalt thun. — διαφθεῖρειν vereiteln, stärker als κακουργεῖν. — τυραννίδος für die ihm von ihnen zu verschaffende Tyr. — δορυφόροι wie satellites regelmässiges Attribut der Tyrannis.

8. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ nicht jedoch hatten die Bemühungen Erfolg, sondern = trotzdem jedoch. Über den Wahlmodus der alljährlich wechselnden 5 Ephoren ist nichts Sicheres bekannt; dafs er Intriguen nicht ausgeschlossen habe, läfst sich aus dieser Stelle abnehmen. — δι' αὐτοῦ, nicht als hätte er als König nicht das Recht gehabt den Antrag selbst zu stellen, sondern weil er ausgegangen von einem Mann, der ἐν δόξῃ μάλιστα τῶν πολιτῶν ἦν (K. 6), mehr Gewicht haben mußte. — γέροντας, der aus 28 oder mit Einschlufs der Könige

aus 30 Mitgliedern bestehende Rat der γερονσία (zu Kl. 10, 2) beriet die vor die Volksversammlung zu bringenden Angelegenheiten und fafste nach Stimmenmehrheit die von dieser endgültig zu entscheidenden Vorbeschlüsse. — Pellene, Stadt am Eurotas, ungefähr 50 Stadien nordwestlich von Sparta. — χαράδρος gilt für eine Nebenform von χαράδρα. — Taygetos, Lakonien von Messenien trennende Gebirgskette; Malea, südöstl. Vorgebirge des Peloponnes; Sellasia, Stadt östlich von Pellene. Beide Akkus. abhängig von πρὸς. Zweck des Agis war offenbar den alten Lykurg. Besitzstand (zu 5, 1) wiederherzustellen. Weitere Angaben über die Grenzen fehlen uns indessen (Curtius, Peloponnes 2, 211).

2. χαρίεντες wohlgebildet. — φιδίτια, nach Lykurgs Bestimmung

εἰς πεντεκαίδεκα γενέσθαι φιδίτια κατὰ τετρακοσίους καὶ διακοσίους, καὶ δίαιταν ἦν εἶχον οἱ πρόγονοι διαιταῖσθαι.

9. γραφείσης δὲ τῆς ῥήτρας καὶ τῶν γερόντων εἰς ταῦτὸ ταῖς γνώμαις οὐ συμφερομένων, ἐκκλησίαν συναγαγὼν ὁ Λύσανδρος αὐτὸς τε διελέχθη τοῖς πολίταις καὶ Μανδροκλείδας καὶ Ἀγησίλαος ἐδέοντο, μὴ δι' ὀλίγους ἐντροφῶντας αὐτοῖς περιῖδειν ἐρομιμένον τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης, ἀλλὰ τῶν τε προτέρων χρησμῶν μνημονεῦσαι τὴν φιλοχορημοσύνην ὡς ὀλέθριον τῇ Σπάρτῃ φυλάττεσθαι διακελευομένων, καὶ τῶν ἑναγχος ἐκ Πασιφάας κεκομισμένων αὐτοῖς. ἱερὸν δὲ Πασιφάας καὶ μαντεῖον ἦν ἐν Θαλάμαις τιμώμενον, ἦν τινες μὲν ἱστοροῦσι τῶν Ἀτλαντίδων μίαν οὔσαν ἐκ Διὸς τὸν Ἄμμωνα τεκεῖν, τινὲς δὲ

waren alle erwachsenen Spartaner gebunden täglich mit einander zu speisen, in derselben Ordnung und Nachbarschaft, wie sie in der Schlacht fochten. An jedem Tisch speisten ungefähr je 15 Personen. Über die Etymologie Plut. Lyk. 12 τὰ δὲ συσσίτια Κοῖτες μὲν ἄνδρια, Λακεδαιμόνιοι δὲ φιδίτια προσαγορεύουσιν, εἶθ' ὡς φιλίας καὶ φιλοφροσύνης ὑπαρχόντων, ἀντὶ τοῦ λ τὸ δ λαμβάνοντες, εἶθ' ὡς πρὸς εὐτέλειαν καὶ φειδῶ συνεθιζόντων, also Liebesmahle oder Sparmahle. Indessen sind beide Deutungen unsicher. Als Sitzungen (von ἕζω mit dem Digamma) deutet es Schömann, gr. Altert. 1, 286.

9. 1. οὐ συμφερομένων sich nicht einigen konnten. — ἐντροφῶντας, häufige Prägnanz des Ausdrucks = τροφῶντα ἐνβορίζειν τινί, jemand seinen Übermut fühlen lassen, vgl. Kl. 12, 2. — ἐρομιμένον erniedrigt, eigentlich von Dingen, die aus Nichtachtung weggeworfen werden. — φιλοχορημοσύνην, ἢ φιλοχορηματία Σπάρταν ὀλεῖ, ἄλλο δὲ οὐδὲν warnte das delphische Orakel nach Diodor. exc. Vatic. p. 3 schon den Lykurg; andere setzen den Spruch in spätere Zeit. — ἐκ Πασιφάας,

der Name der Person vertritt einen lokalen Begriff, am häufigsten in Verbindung mit ἐν (Kl. 7). Im Tempel der Pasiphaa wurden die Orakel durch ἐγκοίμησις, incubatio, Träume erteilt. Paus. 3, 26, 1 μαντεύονται καθεύδοντες, ἐπόσα δ' ἂν πυθέσθαι δεηθῶσιν, ὄνειρατα δείκνυσί σφισιν ἢ θεός. Cic. de divin. 1, 96 qui praeerant Lacedaemoniis in Pasiphaae fano, quod est in agro propter urbem, somniandi causa incubabant, quia vera quietis oracula ducebant: aus dieser Stelle und Kl. 7 hat man die Folgerung gezogen, daß die Ephoren zu bestimmten Zeiten diesen Tempel zu diesem Zweck besuchten und ihre Träume politisch gedeutet wurden.

2. Thalamai, St. im südwestlichen Teil von Lakonien, unfern der messen. Grenze. — Ἀτλαντίδων, eine der 7 Töchter des Atlas, des Trägers des Himmels, nach ihrer Mutter Pleione auch Pleiaden genannt. — Ἄμμων, gewöhnlich Beinamen des Zeus selbst, nicht Name eines Sohnes von ihm: ursprünglich eine ägyptische und libysche Gottheit ward Ammon auch in Griechenland, besonders in Sparta verehrt,

Κασάνδραν τὴν Πριάμου τελευτήσασαν ἐνταῦθα καὶ διὰ τὸ πᾶσι φαίνειν τὰ μαντεῖα Πασιφάαν προσαγορευθεῖσαν. ὁ δὲ Φύλαρχος Ἀμύκλα θυγατέρα Δάφνην τοῦνομά φησιν ὑποφεύγουσαν Ἀπόλλωνα βουλόμενον αὐτῇ μιγῆναι καὶ μεταβαλοῦσαν εἰς τὸ φυτόν ἐν τιμῇ τοῦ Θεοῦ γενέσθαι καὶ μαντικὴν λαβεῖν δύναμιν. ἔφασαν οὖν καὶ τὰ παρὰ ταύτης μαντεῖα προστάττειν τοῖς Σπαρτιάταις ἴσους γενέσθαι πάντας καθ' ὃν ὁ Ἀγκούργος ἐξ ἀρχῆς ἔταξε νόμον. ἐπὶ πᾶσι δὲ [βασιλεὺς] Ἄγις εἰς μέσον προελθὼν<sup>3</sup> καὶ βραχέα διαλεχθεὶς ἔφη συμβολὰς διδόναι τῇ πολιτεῖα μεγίστας, ἣν καθίστησι· τὴν γὰρ αὐτοῦ πρῶτον οὐσίαν εἰς μέσον τιθέναι, πολλὴν μὲν οὔσαν ἐν τοῖς γεωργουμένοις καὶ νεμομένοις, ἄνευ δὲ τούτων ἑξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσαν· τὸ δ' αὐτὸ καὶ τὰς μητέρας ποιεῖν καὶ τοὺς φίλους καὶ οἰκείους πλουσιωτάτους ὄντας Σπαρτιατῶν.

10. ὁ μὲν οὖν δῆμος ἐξεπλάγη τὴν μεγαλοψυχίαν τοῦ νεανίσκου καὶ περιχαρῆς ἦν, ὡς δι' ἐτῶν ὁμοῦ τριακοσίων περηνότος ἀξίου τῆς Σπάρτης βασιλέως· ὁ δὲ Λεω-

auch sein Orakel in Libyen vorzugsweise von den Spartanern befragt, Paus. 3, 18, 3. — Κασάνδρα, bei den Spartan. Ἀλεξάνδρα, hatte unter diesem Namen Tempel in Amyklai und bei Leuktra. Zu Κασ. ist εἶναι zu ergänzen, als wäre εἶναι καὶ statt οὔσαν vorhergegangen. — Amyklas, lakon. König der mythischen Zeit, Gründer der nach ihm benannten Stadt; Daphne heisst sonst in Erzählungen dieser Mythe Tochter des arkadischen Flügsgottes Ladon und der Gaia, bei Ovid Met. 1, 452 des Peneios. — εἰς τὸ φυτόν in den gleichnamigen Baum. — ἐν τιμῇ τοῦ Θεοῦ γενέσθαι = τιμηθῆναι ὑπό; ähnlich Ailian verm. Gesch. 2, 10. — καὶ und deshalb. — οὖν, Rückkehr zur Erzählung nach der mythologischen Abschweifung.

3. ἐπὶ πᾶσι zuletzt, mit dem

Nebengedanken, daß seine Rede den Ausschlag gegeben. — προελθὼν, vom öffentlich auftretenden Redner bei Plut. öfter, attisch παραελθεῖν, παριέναι. — βραχέα ἀπελογήσατο statt ὀλίγα sagen auch Xenoph. Hell. 1, 7, 5. Isaios 1, 17 u. a. — πρῶτον, richtiger wäre πρῶτος, doch s. 7, 3. — νεμόμενα Weideland. — ἑξακόσια τ. fast 2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Mill. Mark. — μητέρας Mutter und Großmutter.

10. 1. ὡς gibt den Grund des freudigen Erstaunens subjektiv d. h. im Geiste des Volkes an. — δι' vom zeitlichen Abstand, nach Verlauf von. — ὁμοῦ eigentlich zusammen genommen, bei Zahlbegriffen nicht selten in nur summarischen Angaben, besonders mit dem beschränkenden τι, fast, beinahe. — τριακοσίων, von welches Königs Regierung das gerechnet sei, läßt

νίδας τότε δὴ μάλιστα πρὸς τὸνναντίον ἐφιλονίκησε. λογιζόμενος γὰρ ὅτι ταῦτὰ μὲν ἀναγκασθήσεται ποιεῖν, οὐ τὴν αὐτὴν δὲ χάριν ἔξει παρὰ τοῖς πολίταις, ἀλλὰ πάντων ὁμοίως ἂ κέκτηνται κατατιθεμένων μόνῳ τῷ ἀρχαμένῳ προσθήσουσι τὴν τιμὴν, ἠρώτα τὸν Ἅγιν, εἰ δίκαιον  
 2 ἄνδρα καὶ σπουδαῖον ἡγεῖται γεγονέναι Λυκοῦργον. ὁμολογήσαντος δ' ἐκείνου „ποῦ τοίνυν“ ἔφη „Λυκοῦργος ἢ χρῶν ἀποκοπὰς ἔδωκεν ἢ ξένους κατέταξεν εἰς τὴν πολιτείαν, ὅς οὐδ' ὅπως ἐνόμιζεν ὑγιαίνειν τὴν πόλιν μὴ χωρμένην ξενηλασίαις;“ ὁ δ' Ἅγισ ἀπεκρίνατο μὴ θανατάζειν τὸν Λεωνίδα, εἰ τεθραμμένος ἐν ξένη καὶ πεπαιδευομένης ἐκ γάμων σατραπικῶν ἀγνοεῖ τὸν Λυκοῦργον, ὅτι τὸ μὲν ὀφείλειν καὶ δανείζειν ἅμα τῷ νομίσματι συνεξέβαλεν ἐκ τῆς πόλεως, τῶν δ' ἐν ταῖς πόλεσι ξένων τοὺς τοῖς ἐπιτηδεύμασι καὶ ταῖς διαίταις ἀσυμφύλους μᾶλλον  
 3 ἔδυσχέραινε· καὶ γὰρ ἐκείνους ἤλανθεν οὐ τοῖς σώμασι πολεμῶν, ἀλλὰ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ τοὺς τρόπους δεδιώς, μὴ συναναχροννύμενοι τοῖς πολίταις τρυφῆς καὶ μαλακίας καὶ πλεονεξίας ἐντέκωσι ζῆλον· ἐπεὶ Τέρπανδρόν γε καὶ

sich nicht sagen. Plut. hat wohl gedankenlos eine runde Zahl geschrieben, denn durch *τριακοσίων* wird Agesiلاس ὁ μέγας ausgeschlossen, wenn nicht vielleicht *τι διακοσίων* zu schreiben ist. — δὴ urgiert den angedeuteten Zeitpunkt. — τὴν τιμὴν die dafür gebührende Ehre. — σπουδαῖος eifrig auf das Staatswohl bedacht.

2. *ξενηλασίαις* (immer im Plural von dieser spart. Einrichtung), Plut. Lyk. 27 *Λυκοῦργος τοὺς ἀθροισμένους ἐπ' οὐδενὶ χρησίμῳ καὶ παρεισρέοντας εἰς τὴν πόλιν ἀπῆλθεν* — *ὅπως μὴ διδάσκαλοι κακοῦ τινος ὑπάρξωσιν*, also die Sorge für das Festhalten der altorischen Sitte bestimmte den Lyk. zu diesem, wie das Folgende zeigt, keineswegs ohne Rücksicht und Ausnahme geübten Fremdengesetz. — *γάμοι* (der Plur. wie *νuptiae*) σα-

*τραπικοί*, vorwurfsvolle Bezeichnung der Verbindung mit einer Ausländerin, der Tochter eines Beamten des Seleukos, einem alten Gesetz zuwider, s. zu 11, 2. — *τῷ νομίσματι: ἐκβληθέντι*, dadurch dafs er ἠκόρωσε πᾶν νόμισμα χρυσοῦν καὶ ἀργυροῦν (s. zu 5, 1), womit ἐξέπεσεν ἀδικημάτων γένη πολλὰ τῆς Λακεδαιμόνος Plut. Lyk. 9. — Den Fremden durch Geburt stehen die der Stadt durch Gewohnheiten und Lebensweise entfremdeten, wenn auch Eingeborenen, entgegen. — τῶν ξένων abhängig von μᾶλλον.

3. ἤλανθεν von fortbestehender in jedem einzelnen Fall eintretender Wirkung des Gesetzes: die Konstruktion geht in die oratio recta über. — τοῖς σώμασι gegen ihre Person. — ἐπεὶ — τιμηθῆναι als Fortsetzung der Entgegnung des



Θάλητα καὶ Φερεκύδην ξένους ὄντας, ὅτι ταῦτα τῷ Λυκούργῳ διετέλουν ἄδοντες καὶ φιλοσοφοῦντες, ἐν Σπάρτῃ τιμηθῆναι διαφερόντως. „σὺ δ' Ἐκπρέπη μὲν“ ἔφησεν 4 „ἔπαινεῖς, ὃς ἐφορεύων Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρῳ τὰς δύο τῶν ἑννέα χορδῶν ἐξέτεμε, καὶ τοὺς ἐπὶ Τιμοθέῳ πάλιν ταῦτ' οὕτω πράξαντας, ἡμᾶς δὲ μέμψη τρυφῆν καὶ πολυτέλειαν καὶ ἀλαζονείαν ἐκ τῆς Σπάρτης ἀναιρουῦντας, ὥσπερ οὐχὶ κακείνων τὸ ἐν μουσικῇ σοβαρὸν καὶ περιττὸν ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ φυλαττομένων, ὅπου γενομένων βίων καὶ τρόπων ἀμετρία καὶ πλημμύελλια τὴν πόλιν ἀσύμφωνον καὶ ἀνάρμοστον ἑαυτῇ πεποίηκεν.“

Agis, abhängig von ἀπεκρίνατο, sinngleich mit Τέρπανδρον γὰρ ἔλεγε τιμηθῆναι. — Terpanthos aus Antissa auf Lesbos, um Ol. 20, Erfinder der siebenstimmigen Lyra und Gründer der dorischen Tonart, soll zur Zeit großer politischer Verwirrung auf Geheiß der Pythia nach Sparta berufen die Stadt durch seine Gesänge beruhigt und gesüht haben ([Plut.] de music. 42), deren Inhalt politisch-religiös gewesen zu sein scheint. Die Worte ταῦτα ἄδοντες besagen nur Übereinstimmung des Terp. mit den Satzungen Lykurgs. — Thales (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Weisen aus Milet) oder Thaletas von Kreta, nach Plut. Lyk. 4 Freund und Zeitgenosse Lykurgs (πεισας ἀπέστειλεν εἰς τὴν Σπάρτην Θάλητα) gehört nach besserer Überlieferung einer viel spätern Zeit an, etwa 620. — Pherekydes von der Insel Syros (daher gewöhnlich zur Unterscheidung von andern gleichnamigen (besonders dem Historiker von Leros) ὁ Σύριος), Zeitgenosse der sieben Weisen, Philosoph und einer der frühesten Darsteller in Prosa.

4. Phrynis aus Lesbos (zur Zeit der Perserkriege), Timotheos aus Milet (um 400) werden als Neuerer in der Musik öfter genannt; durch

Vermehrung der Saiten ein weiches Spiel statt des einfachen und ersten einführend traf sie der Tadel der streng am Alten festhaltenden Obrigkeit Spartas, mor. 220<sup>c</sup> Ἐκπρέπης ἐφορος Φρύνιδος τοῦ μουσικοῦ σκεπάρῳ τὰς δύο τῶν ἑννέα χορδῶν ἐξέτεμεν εἰπὼν, μὴ κακούργει τὴν μουσικὴν, 238<sup>c</sup> Τιμοθέου δὲ ἀγωνιζόμενον τὰ Κάρυεα εἰς τῶν ἐφόρων μάχιαν λαβὼν ἠρώτησεν αὐτόν, ἐκ ποτέρου τῶν μερῶν ἀποτέμει τὰς πλείους τῶν ἐπτὰ χορδῶν (er soll die 10. u. 11. Saite hinzugefügt haben), denn Stetigkeit der Tonweisen war in Sp. eine mit der Gestaltung des gesamten Staatslebens in Zusammenhang stehende Bedingung (Wachsthum, Altertumsk. 2, 2, 427); ähnlich urteilte auch Platon Staat 4, 424<sup>c</sup> οὐδαμοῦ κινούνται μουσικῆς τρόποι ἄνευ πολιτικῶν νόμων τῶν μεγίστων. — ἐπὶ Τιμοθέῳ am Tim. — σοβαρὸν καὶ περιττὸν im Gegensatz zur feierlichen Hoheit (σεμνόν) und einfachen Grofsartigkeit der altdorischen Musik. — Agis bezüchtigt den Leonidas der Inkonsequenz, womit er das Verfahren des Ekprepes gegen die Entartung der Musik gut heisse, die gegen die Üppigkeit und Schwelgerei von ihm getroffenen Mafregeln tadle: und doch wollte Ekprepes, sagt Agis,

11. ἐκ τούτου τῷ μὲν Ἄγιδι τὸ πλήθος ἐπηκολούθησεν, οἱ δὲ πλούσιοι τὸν τε Λεωνίδα παρεκάλουν μὴ σφᾶς προσέθαι, καὶ τοὺς γέροντας, οἷς τὸ κράτος ἦν ἐν τῷ προβουλευεῖν, δεόμενοι καὶ πείθοντες ἴσχυσαν, ὅσον ἐνὶ πλείονας γενέσθαι τοὺς ἀποψηφισαμένους τὴν ῥήτραν.
- 2 ὁ δὲ Λύσανδρος ἔτι τὴν ἀρχὴν ἔχων ὤρμησε τὸν Λεωνίδα διώκειν κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιόν, ὃς οὐκ ἔᾶ τὸν Ἡρακλείδην ἐκ γυναικὸς ἀλλοδαπῆς τεκνοῦσθαι, τὸν δ' ἀπελθόντα τῆς Σπάρτης ἐπὶ μετοικισμῷ πρὸς ἑτέρους ἀποθνήσκειν κελεύει. Ταῦτα κατὰ τοῦ Λεωνίδα λέγειν ἑτέρους διδάξας αὐτὸς παρεφύλαττε μετὰ τῶν συναρχόντων τὸ σημεῖον. ἔστι δὲ τοιόνδε· δι' ἐτῶν ἑννέα λαβόν-
- 3

nur verhüten, daß es in der Musik dahin komme, wohin es jetzt mit unsern Sitten gekommen ist, in deren Folge —. Die griechische für uns unnachahmliche Ausdrucksweise ist vollständig so zu denken: ὅπως ἐνταῦθα μὴ προέλθῃ ὅπου ἐγένοντο οἱ βίοι καὶ γενομένων αὐτῶν (ἐπεὶ ἐγένοντο) ἀμετρία —; ἐνταῦθα ist der Punkt, wo in der Musik und in den Sitten das Verderben beginnt.

11. 1. τῷ μὲν Ἄγιδι liefs als Fortsetzung τὸν δὲ Λεωνίδα erwarten, die der Schriftsteller wegen der gleichmäßigen Beziehung auf ein zweites Objekt τοὺς γέροντας aufgibt. — γέροντας, s. zu 8, 1. Wenn der Gang der Verhandlungen von Plut. richtig angegeben ist, so muß angenommen werden (s. K. 9), daß die Beratung desselben Gegenstandes nach dem Vortrag vor der Volksversammlung zum zweitenmal an die Gerusia zur abermaligen Vorberatung eines durch eine zweite Volksversammlung zu bestätigenden Beschlusses gekommen sei. Vielleicht geschah dies aber nur in solchen Angelegenheiten, über die die Gerusia sich in erster Beratung nicht hatten einigen können, Schömann, gr. Altert. 1, 248. Übrigens ist der

Ausdruck zusammengedrängt statt τοὺς γέροντας ἐπεισαν ἀποψηφισασθαι καὶ — τοσοῦτον ἴσχυσαν, ὅσον (ὥστε) —. τὸ κράτος das verfassungsmäßige (τὸ) Vorrecht, die gesetzliche Befugnis. — τοὺς ἀποψηφισαμένους die, welche verwarfen, daß der Antrag bei der Volksversammlung zum Vortrag kommen sollte.

2. ὤρμησε, ehe sein Amtsjahr ablief. — δὴ vom Vorgeben eines andern als des wahren Grundes, angeblich. — τὸν Ἡρακλείδην wir: einen, der Herakl. ist. — Mit welcher Strenge in Sparta auf die Reinheit des Herakleidengeschlechts auch in anderer Hinsicht gehalten wurde, zeigt ein verwandter Brauch, den Plato erwähnt Alkibiad. 1, 121<sup>b</sup> αἱ γυναῖκες τῶν βασιλέων δημοσία φυλάττονται ὑπὸ τῶν ἐφόρων ὅπως εἰς δύναμιν μὴ λάθῃ ἐξ ἄλλου γενομένου ὁ βασιλεὺς ἢ ἐξ Ἡρακλειδῶν. — ἐπὶ, s. zu 6, 1. — διδάξας anstiftend, an die Hand gebend; ἑτέρους, um den Zweck der Anklage zu verdecken. — τὸ σημεῖον, der Artikel antizipiert die durch das Folgende erst zu gewinnende Kenntnis des Zeichens.

3. δι' ἐτῶν ἑννέα = δι' ἐνάτου

τες οἱ ἔφοροι νύκτα καθαρὰν καὶ ἀσέληνον σιωπῇ καθέ-  
 ζονται πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀποβλέποντες. εἰάν οὖν ἐκ μέρους  
 τινὸς εἰς ἕτερον μέρος ἀστὴρ διάξῃ, κρίνουσι τοὺς βασι-  
 λεῖς ὡς περὶ τὸ θεῖον ἐξαμαρτάνοντας καὶ καταπαύουσι  
 τῆς ἀρχῆς, μέχρι ἂν ἐκ Δελφῶν ἢ Ὀλυμπίας χρησμός  
 ἔλθῃ τοῖς ἡλωκόσι τῶν βασιλέων βοηθῶν. τοῦτο δὴ τὸ 4  
 σημεῖον αὐτῷ γεγονέναι λέγων ὁ Λύσανδρος κρίσιν τῷ  
 Λεωνίδα προύθηκε, καὶ μάρτυρας παρεῖχεν, ὡς ἐκ γυ-  
 ναικὸς Ἀσιανῆς, ἣν τῶν Σελεύκου τινὸς ὑπάρχων αὐτῷ  
 συνοικίσαντος ἔσχε, τεκνώσαιο δύο παιδία, δυσχεραινό-  
 μενος δὲ καὶ μισούμενος ὑπὸ τῆς γυναικὸς ἐπανέλθοι παρὰ  
 γνώμην οἴκαδε καὶ διαδοχῆς ἔρημον ἀνέλοιτο τὸ βασίλειον.  
 ἅμα δὲ τῇ δίκῃ Κλεόμβροτον ἔπεισε τῆς βασιλείας ἀντι-  
 ποιεῖσθαι, γαμβρὸν ὄντα τοῦ Λεωνίδα, γένους δὲ τοῦ  
 βασιλικοῦ. φοβηθεὶς οὖν ὁ Λεωνίδας ἐκέτης γίνεται τῆς 5  
 Χαλκιοῦκου, καὶ συνοικέτευεν ἢ θυγάτηρ τῷ πατρὶ τὸν  
 Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα. καλουμένου δὲ πρὸς τὴν δίκην  
 αὐτοῦ καὶ μὴ καταβαίνοντος, ἐκείνον ἀποψηφισάμενοι τὴν  
 βασιλείαν τῷ Κλεομβρότῳ παρέδωκαν.

12. ἐν τούτῳ δὲ τῆς ἀρχῆς ὁ Λύσανδρος ἀπηλλάγη  
 τοῦ χρόνου διελθόντος. οἱ δὲ κατασταθέντες ἔφοροι τὸν

ἔτους, nono quoque anno, nach  
 Ablauf von acht Jahren, in jedem  
 neunten Jahre; vgl. Schömann, gr.  
 Altert. 1, 254. — λαβόντες wäh-  
 lend. — ἀστὴρ Sternschnuppe.  
 — κρίνουσι (att. δίκην ἐπάγειν wie  
 12, 1) was nachher κρίσιν προτι-  
 θέναι heißt. Der Gerichtshof be-  
 stand aus den 28 Geronten und den  
 5 Ephoren unter Vorsitz des andern  
 Königs, Paus. 3, 5, 2. — ἐξαμαρ-  
 τάνοντας schuldbehaftet, nicht  
 ἐξαμαρτόντας. — καταπαύουσι  
 suspendieren sie. — In Olym-  
 pia in Pisatis war ein zu Strabons  
 Zeit (8, 353) bereits abgekommene  
 μαντεῖον τοῦ Ὀλυμπίου Διός.

4. παρὰ γνώμην hebt mit be-  
 rechnender Gehässigkeit, die sich  
 auch in δυσχεραίνόμενος und μι-

σούμενος ausspricht, das Unfrei-  
 willige seiner Rückkehr hervor. —  
 ἔρημον = ἔρημον ὄν. — βασίλειον  
 Diadem = Königswürde. Von der-  
 selben Anklage sagt Paus. 3, 6, 7  
 Λύσανδρος ἐπῆγε Λεωνίδα καὶ  
 ἄλλα ἐγκλήματα καὶ ὄρκους αὐτὸν  
 Κλεωνίμῳ τῷ πατρὶ ὁμόσαι παῖδα  
 ὄντα ἐπὶ ὀλέθρῳ τῆς Σπάρτης.

5. Χαλκιοῦκος Beiname der Athe-  
 ne Πολίουχος von dem auf dem  
 Stadthügel ihr geweihten Erztempel,  
 Paus. 3, 17, 2 τὸν τε ναὸν ὁμοίως  
 καὶ τὸ ἄγαλμα ἐποίησαντο Ἀθηναῖς  
 χαλκοῦν.

12. 1. ἀπηλλάγη trat ab, wahr-  
 scheinlich Herbst 242. — τοῦ χρό-  
 νου seine d. h. die gesetzliche  
 Zeit, sein Amtsjahr. — οἱ κατα-  
 σταθέντες die neu eingesetzten. —

- μὲν Λεωνίδα ἀνέστησαν ἰκετεύοντα, τῷ δὲ Λυσάνδρῳ καὶ τῷ Μανδροκλείδᾳ δίκην ἐπέηγον ὡς παρὰ τὸν νόμον
- 2 χρεῶν ἀποκοπὰς καὶ γῆν ἀναδάσασθαι ψηφισαμένοις. κινδυνεύοντες οὖν ἐκεῖνοι πείθουσι τοὺς βασιλεῖς ὁμοῦ γενομένους χαίρειν ἔαν τὰ τῶν ἐφόρων βουλευόμενα· τοῦτο γὰρ τὸ ἀρχεῖον ἰσχύειν ἐκ διαφορᾶς τῶν βασιλέων, τῷ τὰ βελτίονα λέγοντι προστιθέμενον τὴν ψῆφον, ὅταν ἄτερος ἐρίξῃ πρὸς τὸ συμφέρον· ἀμφοῖν δὲ ταῦτα βουλομένων ἄλλοτον εἶναι τὴν ἐξουσίαν καὶ παρανόμως μαχεῖσθαι πρὸς τοὺς βασιλεῖς, ὧν μαχομένων διαιτῶν καὶ βραβεύειν αὐτοῖς εἶναι προσῆκον, οὐχὶ πολυπραγμονεῖν ὁμοφρονούντων.
- 3 οὕτω δὴ πεισθέντες ἀμφοτέρω καὶ μετὰ τῶν φίλων εἰς ἀγορὰν καταβάντες ἀνέστησαν μὲν ἐκ τῶν δίφρων τοὺς ἐφόρους, ἄλλους δ' ἀντ' αὐτῶν ἀπέδειξαν, ὧν εἷς ἦν Ἀγησίλαος. ὀπλίσαντες δὲ τῶν νέων πολλοὺς καὶ λύσαντες τοὺς δεδεμένους ἐγένοντο φοβεροὶ τοῖς ὑπεναντίοις ὡς
- 4 πολλοὺς ἀποκτενοῦντες. ἀπέθανε δ' οὐδεὶς ὑπ' αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ Λεωνίδα εἰς Τεγέαν ὑπεξιόντα βουληθέντος

ἀνέστησαν ἰκετεύοντα = ἀναστήσαντες ἔπαυσαν ἰκετεύοντα. — ψηφισαμένοις oft von denen, die den Beschluss veranlaßt.

2. κινδυνεύειν besonders häufig von der Gefahr gerichtlicher Verurteilung, daher ὁ κινδυνεύων der vor Gericht unter Anklage Stehende, = ὁ φεύγων. — χαίρειν ἔαν gut sein lassen, sich nicht kümmern um, vgl. Kl. 2, 1. 27, 3. — τὸ ἀρχεῖον = τὴν ἀρχήν, das Kollegium, vgl. Kl. 9, 2. — ἰσχύειν wie die folgenden Infinitive abhängig von πείθουσι d. i. πείθοντες λέγουσι, wie 18, 3. — „Bei dem konsequenten Bestreben die Königsmacht zu schwächen kam den Ephoren übrigens freilich auch sehr die Teilung derselben und die offenbare Eifersucht der beiden Häuser zu statten, die, statt ihre Kräfte gegen die Ephoren zu vereinigen, sich vielmehr einander bei diesen zu schaden suchten und so um die Gunst

derselben zu buhlen genötigt waren, wenn sie nicht ganz in dem ungleichen Kampf unterliegen wollten“ K. Fr. Hermann, Staatsaltert. 45. — ἐξουσίαν, τῶν βασιλέων. — ὧν — ὁμοφρονούντων führt den eben ausgesprochenen Gedanken zur Erläuterung von παρανόμως weiter aus.

3. ἀγορὰν zu 13, 3. — ἀνέστησαν, die Handlung enthält zugleich den Begriff der Absetzung. — δίφρων, die auf dem Markt befindlichen Amtssessel. — λύσαντες τοὺς δεδεμένους, Befreiung der Gefangenen zur Verstärkung des Anhanges war schon damals in der Regel eine der ersten Handlungen bei politischen Umwälzungen; δεδεμ. weil mit Gefängnis Fesselung verbunden zu sein pflegte, vgl. Kl. 37, 4.

4. ἀλλὰ καὶ führt einen der Befürchtung ganz entgegengesetzten Umstand ein. — ὑπεξιόντα sich heimlich entfernen wollte. — πε-

διαρθεῖραι τοῦ Ἀγησιλάου καὶ πέμψαντος ἐπ' αὐτὸν εἰς τὴν ὁδὸν ἄνδρας, πυθόμενος ὁ Ἄγις ἐτέρους ἀπέστειλε πιστούς, οἱ τὸν Λεωνίδα περισχόντες ἀσφαλῶς εἰς Τεγέαν κατέστησαν.

13. οὕτω δὲ τῆς πράξεως αὐτοῖς ὁδῶ βαδιζούσης καὶ μηδενὸς ἐνισταμένου μηδὲ διακωλύοντος, εἰς ἀνήρ, Ἀγησίλαος, ἀνέτρεψε πάντα καὶ διελυμήνατο, κάλλιστον διανόημα καὶ Λακωνικώτατον αἰσχίστῳ νοσήματι τῇ φιλοπλουτία διαρθεύρας. ἐπειδὴ γὰρ ἐκέκτητο μὲν ἐν τοῖς 2 μάλιστα πολλὴν καὶ ἀγαθὴν χώραν, ὄφειλε δὲ πάμπολλα, μήτε διαλύσαι δυνάμενος τὰ χρέα μήτε τὴν χώραν προέσθαι βουλόμενος ἔπεισε τὸν Ἄγιν, ὡς ἀμφοτέρων μὲν ἅμα πρακτομένων μέγας ἔσοιτο περὶ τὴν πόλιν ὁ νεωτερισμὸς, εἰ δὲ τῇ τῶν χρεῶν ἀφέσει θεραπευθεῖεν οἱ κτηματικοὶ πρότερον, εὐκόλως ἂν αὐτῶν καὶ καθ' ἡσυχίαν ὕστερον ἐνδεξομένων τὸν ἀναδασμὸν. ταῦτα δὲ καὶ τοῖς 3 περὶ Λύσανδρον ἐδόκει συνεξαπατωμένοις ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου. καὶ τὰ παρὰ τῶν χρεωστῶν γραμματεῖα συνένεγκαντες εἰς ἀγορὰν, ἃ κλάρια καλοῦσι, καὶ πάντα συνθέντες εἰς ἓν ἐνέπηρσαν. ἀρθείσης δὲ φλογὸς οἱ μὲν πλούσιοι καὶ δανειστικοὶ περιπαθοῦντες ἀπῆλθον, ὁ δ' Ἀγησίλαος ὡσπερ ἐφρυβρίζων οὐκ ἔφη λαμπρότερον ἔωρα-

ρισχόντες zum Schutz in die Mitte nehmend.

13. 1. ὁδῶ βαδιζούσης ihren Gang ging, glücklichen Fortgang hatte. — μηδενὸς, s. zu 2, 4. — ἐνίστασθαι allgemeiner und schwächer als διακωλύειν: dieses vom aktiven (hindernd dazwischentreten), jenes schließt den Begriff passiven Widerstandes nicht aus. — Λακωνικώτατον echt lakonisch d. h. dem Wesen des lakon. Staats völlig gemäfs.

2. ἐν τοῖς, vollständig ἐν τοῖς μάλιστα κεκτημένοις. — διαλύσαι wie *solvere debitum*: der Schuldner wird als durch die Schuld gebunden gedacht. — ἀμφοτέρων,

nämlich Schuldenerlaß und Landverteilung. — ὁ νεωτερισμὸς die Neuerung, Umwälzung. — θεραπευθεῖεν durch die bewiesene Rücksicht gewonnen wären. — ἐνδεξομένων schließt sich an ὡς an mit wegen der entfernten Stellung veränderter Konstruktion. Das Fut. mit ἂν öfter bei Plutarch, s. Kl. 3, 4.

3. εἰς ἀγορὰν, lokale Begriffe (ἄστυ, πόλις u. a.) besonders in Verbindung mit Präpos. oft ohne Artikel, Krüg. 50, 2, 15. — κλάρια Schuldverschreibungen, so genannt weil die Güter (κλήροι, κλᾶροι, zu 5, 1) als Hypotheken darin angegeben waren.

4 κέναι φῶς οὐδὲ πῦρ ἐκείνου καθαρώτερον. ἀξιούντων δὲ τῶν πολλῶν καὶ τὴν γῆν εὐθὺς νέμεσθαι καὶ τῶν βασιλέων οὕτω ποιεῖν κελευόντων, ἀσχολλίας τινὰς ἐμβάλλων ὁ Ἀγησίλαος ἀεὶ καὶ προφάσεις λέγων παρήγε τὸν χρόνον, ἄχρι οὗ στρατεία συνέβη τῷ Ἄγιδι, μεταπεμπόμενων τῶν Ἀχαιῶν συμμάχων ὄντων βοήθειαν ἐκ Λακεδαιμονος. Αἰτωλοὶ γὰρ ἦσαν ἐπίδοξοι διὰ τῆς Μεγαρικῆς ἐμβαλοῦντες εἰς Πελοπόννησον· καὶ τοῦτο κωλίσων Ἄρατος ὁ τῶν Ἀχαιῶν στρατηγὸς ἠθροίζε δύναμιν καὶ τοῖς ἐφόροις ἔγραφεν.

14. οἱ δὲ τὸν Ἄγιν εὐθὺς ἐξέπεμπον ἐπηρμένον τῇ φιλοτιμίᾳ καὶ προθυμίᾳ τῶν συστρατευομένων. νέοι γὰρ ὄντες οἱ πλεῖστοι καὶ πένητες καὶ τὴν μὲν ἀπὸ τῶν χρεῶν ἄδειαν ἔχοντες ἤδη καὶ λελυμένοι, τοὺς δ' ἀγροὺς ἐλπίζοντες, ἂν ἐπανέλθωσιν ἐκ τῆς στρατείας, νευμηθήσεσθαι,  
2 Θαναμαστοὺς τῷ Ἄγιδι παρῆχον ἑαυτούς· καὶ θέαμα ταῖς πόλεσιν ἦσαν ἀβλαβῶς καὶ πρᾶως καὶ μόνον οὐκ ἀσφορητὶ διαπορευόμενοι τὴν Πελοπόννησον, ὥστε θαυμάζειν καὶ διαλογίζεσθαι τοὺς Ἕλληνας, οἷος ἦν ἄρα κόσμος Λα-

4. προφάσεις λέγων, ähnlich Xen. Anab. 1, 2, 11 ἐλπίδας λέγειν vertrösten. — παρήγε τὸν χρόνον zog den Zeitpunkt der Verwirklichung hin. — ἐπίδοξος wird persönlich konstruiert entweder mit dem Part. Fut., oder, was häufiger, mit dem Infin. (wie C. Gr. 11, 2. Them. 6) verbunden. — Die wachsende Macht des achaischen Bundes erregte die Eifersucht der Aitolier und die Besorgnis des Antigonos Gonatas: beide verbanden sich die Ausbreitung desselben zu verhindern. Sie reizten dadurch den Aratos schon in seiner ersten Strategie (245) das Gebiet von Kalydon, einer ihrer vorzüglichsten Städte, und das ihnen zugethane Lokris zu verheeren und der Boiotier Partei gegen sie zu nehmen (Manso, Sparta 3, 2, 294). Auf diese Veranlassung bedrohten die Aitolier den Peloponnes mit

einem Einfall, wahrscheinlich 241, in Aratos' dritter Strategie, s. zu Kl. 15. — ἠθροίζε war beschäftigt zusammen zu bringen. — ἔγραφεν schrieb wiederholt.

14. 1. ἐξέπεμπον von einer in ihren Wirkungen dauernden Handlung. — ἀπό, die Sicherheit vor — beruht auf der Befreiung von —. λελυμένοι, s. zu 13, 2.

2. θέαμα ein schöner würdiger Anblick, wie das Folgende zeigt, besonders auf die Mannszucht (κόσμος) bezüglich. — ἀβλαβῶς ohne Schaden zu thun (= ἀσινῶς Xen. Anab. 2, 3, 27); βλέπτειν τ. χώραν gewöhnlicher Ausdruck von feindlicher Verwüstung. — μόνον οὐκ beinahe. — τοῖς Ἕλληνας die übrigen Hellenen, so oft (ohne ἄλλοι) mit Ausschluss der in Rede stehenden Völkerschaft, Them. 7, 2 τῶν μὲν Ἑλλήνων Ἐνρubiάδην

κωνικοῦ στρατεύματος Ἀγησίλαον ἔχοντας ἢ Λύσανδρον ἐκείνον ἢ Λεωνίδα τὸν παλαιὸν ἡγούμενον, ὅπου πρὸς μεράκιον ὀλίγου δεῖν νεώτατον ἀπάντων αἰδῶς τοσαύτη καὶ φόβος ἐστὶ τῶν στρατευομένων. καὶ μέντοι καὶ αὐ- 3 τὸς ὁ νεανίσκος εὐτελεία καὶ φιλοπονία καὶ τῷ μηδὲν ἰδιώτου λαμπρότερον ἡμφιέσθαι καὶ ὠπλισθαι σεμννό- μενος ἀξιοθέατος ἦν καὶ ζηλωτὸς ὑπὸ τῶν πολλῶν, ἐπεὶ τοῖς γε πλουσίοις οὐκ ἤρεσκεν ὁ νεωτερισμὸς αὐτοῦ δε- διόσι, μὴ κίνημα καὶ παράδειγμα τοῖς πανταχόσε δήμοις γένηται.

15. συμμίξας δὲ τῷ Ἀράτῳ περὶ Κόρινθον ὁ Ἅγις ἔτι βουλευομένῳ περὶ μάχης καὶ παρατάξεως πρὸς τοὺς πολεμίους ἐπεδειξάτο καὶ προθυμίαν πολλήν καὶ τόλμαν οὐ μανικὴν οὐδ' ἀλόγιστον. ἔφη γὰρ αὐτῷ μὲν δοκεῖν διαμάχεσθαι καὶ μὴ παρίεναι τὸν πόλεμον εἴσω, τὰς πύ- 2 λας τῆς Πελοποννήσου προεμένους, ποιήσειν δὲ τὸ δοκοῦν Ἀράτῳ· καὶ γὰρ πρεσβύτερόν τ' εἶναι καὶ στρατηγεῖν Ἀχαιῶν, οἷς οὐχὶ προστάξων οὐδ' ἡγησόμενος, ἀλλὰ συ- στρατευσόμενος ἦκοι καὶ βοηθήσων. ὁ δὲ Σινωπεὺς Βά- 2 των αὐτὸν οὐκ ἐθέλειν μάχεσθαι φησι τὸν Ἅγιν Ἀράτου

καὶ Λακεδαιμονίους ἡγεῖσθαι κελύοντων, τῶν δ' Ἀθηναίων — οἷος welches erst, von etwas allem Vermuten nach Bedeutenderem. — ἄρα demnach, also, etwas aus der vorliegenden Thatsache Ersichtliches einführend. — ὀλίγον δεῖν adverbial beinahe, meistens in Verbindung mit πᾶς = σχεδόν (15, 2). — αἰδῶς, φόβος, Plato Euthyphr. 12<sup>c</sup> ἵνα μὲν αἰδῶς, ἐνθα καὶ δέος, den Spruch des Stasinos verbessernd, s. zu Kl. 9, 3.

3. καὶ μέντοι καὶ und für wahr auch stellt den geschilderten Eindruck als wohlbegründet dar. — ἐπεὶ rechtfertigt die durch τῶν πολλῶν gegebene Beschränkung. — κίνημα Veranlassung zu Bewegungen. — πανταχόσε statt πανταχοῦ mit Rücksicht auf einen zum Grunde liegenden Begriff der allgemeinen

Verbreitung. Nicht auffallend wäre πανταχόσε τοῖς δήμοις.

15. 1. περὶ μάχης, ob er eine Schlacht liefern solle. — παρατάξις (acies) regelrechte Schlacht, bestimmt μάχη genauer. Verbunden finden sich beide Wörter auch Dem. 9, 49. — οὐ welche jedoch nicht. — οὐ μανικὴν wie man von der προθυμία πολλή eines Jünglings hätte erwarten sollen; μανικός häufig bei Plutarch, vgl. z. B. Kl. 25, 3. Alex. 16 μανικῶς καὶ πρὸς ἀπόνουσαν μάλλον ἢ γνώμη, Cat. min. 32 ἀνόητον καὶ μανικόν. — δοκεῖν schein gut. — εἴσω, in den Peloponnes, wird erklärt durch das Folgende. — τὰς πύλας der korinthische Isthmos, durch den das nördliche Hellas mit dem Peloponnes zusammenhängt. — προστάξων Vor- schriften zu machen.

κελεύοντος, οὐκ ἐντετυχηκῶς οἷς Ἄρατος γέγραφε περὶ τούτων ἀπολογιζόμενος, ὅτι βέλτιον ἤγεῖτο, τοὺς καρποὺς σχεδὸν ἅπαντας συγκεκομισμένων ἤδη τῶν γεωργῶν, παρελθεῖν ἕαν τοὺς πολεμίους ἢ μάχῃ διακινδυνεύσαι περὶ τῶν ὄλων. ἐπεὶ δ' οὖν Ἄρατος ἀπέγνω μάχεσθαι καὶ τοὺς συμμάχους ἐπαινέσας διαφῆκε, θανμασθεῖς ὁ Ἅγις ἀνεξεύγνυεν ἤδη τῶν ἔνδον ἐν Σπάρτῃ θόρουβον πολὺν ἔχόντων καὶ μεταβολὴν.

16. ὁ γὰρ Ἀγησίλαος ἐφορεύων ἀπηλλαγμένος οἷς ταπεινὸς ἦν πρότερον, οὐδενὸς ἐφείδετο φέροντος ἀργύριον ἀδικήματος, ἀλλὰ μῆνα τρισκαιδέκατον, οὐκ ἀπαιτούσης τότε τῆς περιόδου, παρὰ τὴν νενομισμένην τάξιν 2 τῶν χρόνων ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι καὶ παρέπραττε. δεδιὼς δὲ τοὺς ἀδικουμένους καὶ μισούμενος ὑπὸ πάντων ἔτρεφε μαχαιοφόρους καὶ φυλαττόμενος ὑπὸ τούτων κατέβαινεν εἰς τὸ ἀρχεῖον. καὶ τῶν βασιλέων τοῦ μὲν ὄλως καταφρονεῖν, τὸν δ' Ἅγιν ἐβούλετο δοκεῖν διὰ τὴν συγγένειαν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν βασιλείαν ἐν τινι τιμῇ τίθεσθαι. διέδωκε δὲ λόγον ὡς καὶ αὐθις ἐφορέσων. διὸ καὶ θᾶσσον

2. ἐντυγχάνειν bei Späteren = ἀναγινώσκειν. — καρποὺς συγκεκομισμένων hätten die Ernte eingebracht gehabt, so daß Verwüstung und Zerstörung derselben auf den Feldern nicht mehr zu besorgen gewesen. — παρελθεῖν, εἴσω τῶν πύλων. — δ' οὖν wie οὖν 9, 2. — ἐπαινέσας cum gratiarum actione. Ita enim Graeci ἐπαινεῖν usurpant, inprimis ubi oblatum ali- quod beneficium recusatur, Schöm. — διαφῆκε (dimisit) die einzelnen in ihre verschiedene Heimat. — θανμασθεῖς wegen seines eben so mutigen wie bescheidenen Verhal- tens.

16. 1. οἷς = τούτων οἷς. — ταπεινὸς niedergedrückt. — Die bei den Griechen übliche Rechnung nach um 11 Tage zu kurzen Mond- jahren erforderte zur Ausgleichung mit dem Sonnenjahre die Einschal-

tung eines Monats (μῆνα ἐμβολι- μαῖος) von 30 Tagen, die in einer achtjährigen Periode dreimal nötig ward und in der regulären Anord- nung im 3. 5. und 8. Jahre statt- fand. Agesilaos schaltete diesen Monat in ein Jahr ein, dem kein solcher zukam (οὐκ ἀπαιτούσης τῆς περιόδου), um für einen Monat mehr (ἐνέβαλε τοῖς τέλεσι) die monatlich zu leistenden Abgaben widerrecht- lich (παρέπραττε = παρὰ τὸ προ- σῆκον ἐπραττε) zu erheben. Ähn- lich Licinius in Gallien: ἐπειδὴ τινες ἐσφοραὶ κατὰ μῆνα παρ' αὐ- τοῖς ἐγίνοντο, τεσσαρασκαίδεκα αὐτοὺς ἐποίησε Cass. Dio 54, 21.

2. ἔτρεφε (alebat) hielt. — φυ- λαττόμενος unter Bedeckung. — ἐβούλετο δοκεῖν gab sich den Schein, that so. — τὸν δ' Ἅγιν statt τὸν δέ, τὸν Ἅγιν. — καὶ θᾶσσον als sie ohne den zuletzt erwähnten Um-



ἀποκινδυνεύσαντες οἱ ἐχθροὶ καὶ συστάντες ἐκ Τεγέας ἀναφρανδὸν τὸν Λεωνίδα ἐπὶ τὴν ἀρχὴν κατίγαγον, ἠδέως καὶ τῶν πολλῶν θεασαμένων· ὠργίζοντο γὰρ πεφρακισμένοι τῆς χώρας μὴ νεμηθείσης. τὸν μὲν οὖν Ἀγησίλαον <sup>3</sup> ὁ υἱὸς Ἴππομέδων δεόμενος τῶν πολιτῶν καὶ πᾶσι προσφιλεῖς ὢν δι' ἀνδραγαθίαν ὑπεξήγαγε καὶ διέσωσε. τῶν δὲ βασιλέων ὁ μὲν Ἄγις ἐπὶ τὴν Χαλκίοικον κατέφυγεν, ὁ δὲ Κλεόμβροτος εἰς τὸ τοῦ Ποσειδῶνος ἱερὸν ἐλθὼν ἰκέτευε· καὶ γὰρ ἐδόκει τούτῳ μᾶλλον ὁ Λεωνίδας χαλεπὸς εἶναι, καὶ παρεῖς τὸν Ἄγιν ἐπὶ τοῦτον ἀνέβη στρατιώτας ἔχων· καὶ κατηγορεῖ μετ' ὀργῆς, ὅτι γαμβρὸς ὢν ἐπεβούλευσεν αὐτῷ καὶ τὴν βασιλείαν ἀφείλετο καὶ συνέξεβαλε τῆς πατρίδος.

17. ὁ μὲν οὖν Κλεόμβροτος οὐδὲν εἶχεν εἰπεῖν, ἀλλ' ἠπορημένος ἐκάθητο καὶ σιωπῶν· ἡ δὲ Χιλωνίς, ἡ τοῦ Λεωνίδα θυγάτηρ, πρότερον μὲν ἀδικουμένῳ τῷ πατρὶ συνηδικεῖτο, καὶ τοῦ Κλεομβρότου τὴν βασιλείαν παραλαβόντος ἀποστᾶσα τὴν τοῦ πατρὸς συμφορὰν ἐθεράπευε καὶ παρόντι μὲν συνικέτευε, φεύγοντος δὲ πενθοῦσα καὶ χαλεπῶς ἔχουσα πρὸς τὸν Κλεόμβροτον διετέλει, τότε δ'

stand gethan haben würden. — ἀποκινδυνεύειν von rasch unternommenem gefährlichen Wagnis. — κατάγειν stehender Ausdruck von Zurückführung Verbannter, wie κατιέναι von ihrer Rückkehr.

3. δεόμενος καὶ — ὢν durch seine Bitten und weil er — war. — Χαλκίοικον, zu 11, 5. — Ποσειδῶνος, sicher ist der Tempel auf dem Vorgebirge Tainaron, das gewöhnliche Asyl Schutzsuchender, gemeint; für die Annahme einer weitern Entfernung von Sparta spricht nicht sowohl ἐλθὼν als der folgende Satz καὶ γὰρ —, der die Wahl eines entfernteren Zufluchtsortes begründet. — ἀνέβη mit Beziehung auf die Lage des Tempels, Paus. 3, 25, 4 ἐπὶ τῇ ἄκρῳ ναὸς εἰκασμένους σπηλαίῳ καὶ πρὸ αὐ-

τοῦ Ποσειδῶνος ἄγαλμα. — συνέξεβαλε die Verbannung habe bewirken helfen.

17. 1. ἠπορημένος mediales Passivum. — ἡ δὲ Χιλωνίς, der Artikel vor einem persönlichen Eigennamen ist bei nachfolgender Apposition mit dem Artikel verhältnismäßig selten; die Chilonis, wie wohl noch nicht genannt, gilt durch die Erwähnung 11, 5 und durch γαμβρὸς ὢν (16, 3) als bekannt, daher ἡ τοῦ Α. = die oben erwähnte. — συνηδικεῖτο fühlte sich mit verletzt, wie ἀδικούμενος von einem dauernden Zustand. — ἀποστᾶσα = Κλεόμβροτον ἀπολιποῦσα 11, 5. — θεράπευεν τὴν συμφορὰν durch Pflege das Unglück erträglich zu machen suchen; wir: pflegte ihn im Unglücke. — φεί-

αὖ πάλιν ταῖς τύχαις συµμεταβαλοῦσα μετὰ τοῦ ἀνδρὸς  
 ἰκέτις ὄφθη καθεζομένη, περιβεβληκυῖα τὰς χεῖρας ἐκεί-  
 νῳ καὶ τῶν παιδίων τὸ μὲν ἔνθεν, τὸ δ' ἔνθεν ὑφ' αὐτὴν  
 2 ἔχουσα. θαυµαζόντων δὲ πάντων καὶ δακρύνων ἐπὶ τῇ  
 χρηστότητι καὶ φιλοστοργίᾳ τῆς γυναικὸς, ἀψαμένη τῶν  
 πέπλων καὶ τῆς κόμης ἀτημελῶς ἔχόντων „τοῦτ'“ εἶπεν  
 „ὦ πάτερ, ἐμοὶ τὸ σχῆμα καὶ τὴν ὄψιν οὐχ ὁ Κλεομβρό-  
 του περιτέθεικεν ἔλεος, ἀλλ' ἀπὸ τῶν σῶν κακῶν καὶ τῆς  
 σῆς φρυγῆς μεμένηκέ μοι σύντροφον καὶ σύνοικον τὸ πέν-  
 3 θος. πότερον οὖν δεῖ με σοῦ βασιλεύοντος ἐν Σπάρτῃ  
 καὶ νικῶντος ἐγκαταβιῶναι ταύταις ταῖς συµφοραῖς ἢ  
 λαβεῖν ἐσθῆτα λαμπρὰν καὶ βασιλικήν, ἐπιδοῦσαν ὑπὸ  
 σοῦ τὸν παρθέριον ἄνδρα φρονεούμενον; ὅς εἰ μὴ παραι-  
 τεῖται σε μηδὲ πείθει τέκνων καὶ γυναικὸς δάκρυσι, χα-  
 λεπωτέραν ἢ σὺ βούλει δίκην ὑφέξει τῆς κακοβουλίας ἐπι-  
 4 δὼν ἐμὲ τὴν φιλόατην αὐτῷ προαποθανοῦσαν. τίτι γὰρ  
 ἐμὲ δεῖ ζῆν παρρησίᾳ πρὸς τὰς ἄλλας γυναῖκας, ἢ μήτε  
 παρ' ἀνδρὸς δεομένη μήτε παρὰ πατρὸς ἔλεος ἔστιν, ἀλλὰ  
 καὶ γυνὴ καὶ θυγάτηρ συνατυχεῖν καὶ συνατιμάζεσθαι τοῖς  
 5 ἑµαυτῆς ἐγενοµην; τούτῳ μὲν οὖν εἰ καὶ τις ἦν λόγος

γοντος (αὐτοῦ) während er in der Verbannung lebte. — αὖ gehört zu τότε, πάλιν zu συµμεταβαλοῦσα, ihre Gesinnung, Betragen mit — ändernd. — τὰς χεῖρας bezeichnet in dieser Verbindung stets auch die Arme. — ὑπὸ mit dem Akkus. auf die Frage wo nicht ganz selten; die Kinder sind unter der Umarmung der Mutter gedacht, wo wir neben, bei sagen.

2. φιλοστοργία, gewöhnlich von der Liebe der Eltern zu den Kindern und umgekehrt; wie hier Kl. 1, 2. — κόμης, das Haupthaar ward von den Männern in Sparta sorgfältig gepflegt: dafs den Frauen verboten gewesen sei κομᾶν (Hera- kleid. Pont. 2) scheint nicht streng zu nehmen (Müller, Dorier 2, 270). — σύντροφον, die Trauer ist, wie

häufig, personifiziert als Genossin gedacht.

3. πότερον — ἢ zwei Fragen, auf welche die Antwort nicht zweifelhaft sein kann. — ἐγκαταβιῶναι das Leben hinbringen in. — ἐπιδοῦσα nachdem ich mit angesehen habe. — παρθέριον = ἡ συνώκησα ἐκ παρθερίας (Pomp. 55): das Gewicht des Ausdrucks beruht auf dem Umstand, dafs die Jugendliebe die bleibendste und unvergänglichste ist.

4. τίτι παρρησία, da die παρρησία auf dem Bewusstsein des Freiseins von jedem Vorwurf und sittlichem Makel beruht = τίτι θάρρει (qua fronte). — ἐγενοµην, häufiger so πέφυκα.

5. εἰ καὶ wenn ja, eine an sich zweifelhafte Sache unentschieden

ἐνπρεπής, ἐγὼ τοῦτον ἀφειλόμην τότε σοὶ συνεξετασθεῖσα καὶ καταμαρτυρίσασα τῶν ὑπὸ τούτου γενομένων· σὺ δ' αὐτῷ τὸ ἀδίκημα ποιεῖς εὐαπολόγητον, οὕτω μέγα καὶ περιμάχητον ἀποφαίνων τὸ βασιλεύειν, ὥστε δι' αὐτὸ καὶ γαμβροὺς φρονεῦειν καὶ τέκνων ἀμελεῖν εἶναι δίκαιον.“

18. ἡ μὲν Χιλωνὶς τοιαῦτα ποτνωμένη τό τε πρόσωπον ἐπὶ τὴν κεφαλὴν ἐπέθηκε τοῦ Κλεομβρότου καὶ τὸ βλέμμα διεφθαρμένον καὶ συντετηκὸς ὑπὸ λύπης περιήνεγκεν εἰς τοὺς παρόντας. ὁ δὲ Λεωνίδας διαλεχθεὶς τοῖς φίλοις τὸν μὲν Κλεόμβροτον ἐκέλευσεν ἀναστάντα φεύγειν, τῆς δὲ παιδὸς μένειν ἐδεῖτο καὶ μὴ καταλιπεῖν ἑαυτὸν οὕτω φιλοῦντα καὶ δεδωκότα χάριν τὴν τοῦ ἀνδρὸς αὐτῆς σωτηρίαν. οὐ μὴν ἔπεισεν, ἀλλ' ἀνισταμένῳ τῷ ἀνδρὶ 2 θάτερον τῶν παιδίων ἐγχειρίσασα, θάτερον δ' ἀναλαβοῦσα καὶ προσκυνήσασα τὸν βωμὸν τῆς Θεοῦ συνεξῆλθεν· ὥστ' εἰ μὴ πάνυ διεφθαρμένος ἦν ὑπὸ κενῆς δόξης ὁ Κλεόμβροτος, εὐτύχημ' ἂν ἠγγίσατο τὴν φυγὴν αὐτῷ τῆς βασιλείας μείζον εἶναι διὰ τὴν γυναῖκα. μεταστησάμενος 3 δὲ τὸν Κλεόμβροτον ὁ Λεωνίδας καὶ τοὺς προετείους ἐφόρους ἐκβαλὼν τῆς ἀρχῆς, ἑτέροισι δὲ ποιησάμενος, εὐθύς ἐπεβούλευε τῷ Ἄγιδι. καὶ πρῶτον μὲν ἔπειθεν αὐτὸν ἀναστῆναι καὶ συμβασιλεύειν, ὡς δεδωκότων συγγνώμην τῶν πολιτῶν· συνεξηπατῆσθαι γὰρ ὑπὸ τοῦ Ἀγησιλάου νέον ὄντα καὶ φιλότιμον. ἐκείνου δ' ὑφορωμένου καὶ κατὰ χώραν μένοντος αὐτὸς μὲν ἐπαύσατο φενακίζων καὶ κατειρωνεύομενος, Ἀμφάρης δὲ καὶ Λαμοχάρης καὶ Ἀρκεσίλαος

lassend. — *συνεξετασθεῖσα* gerechnet, gezählt zu —, es haltend mit —, insofern die *ἐξέτασις* auf Zusammenordnung des Gleichartigen gerichtet ist. — *γαμβροὺς* — *τέκνων*, der Plur. weiß das in diesem Fall Geltende als Folge einer allgemein gültigen Ansicht ausgesprochen wird.

18. 1. *ποτνωσθαι* seiner Ableitung entsprechend (*ὡ πότνια*) vorzugsweise, doch nicht ausschließlic, von Frauen. — *διεφθαρμένον*

verzehrt, *συντετηκὸς* erloschen; sich in Kummer verzehren erscheint im Griechischen oft unter dem Bilde des Hinschmelzens.

2. *τῆς Θεοῦ* steht im Widerspruch mit 16, 3. Leicht wäre die Änderung *τοῦ Θεοῦ*, doch unsicher, da eine Verwechslung (11, 5. 16, 3) des Schriftstellers selbst nicht unmöglich ist.

3. *συνεξηπατῆσθαι* mit den Bürgern; über den Inf. zu 12, 2. — *κατειρωνεύομενος*, die beabsichtig-

ἀναβαίνοντες εἰώθεσαν αὐτῷ διαλέγεσθαι· καὶ ποτε καὶ παραλαβόντες ἐπὶ λουτρόν ἀπὸ τοῦ ἱεροῦ κατήγαγον καὶ 4 λουσάμενον πάλιν εἰς τὸ ἱερόν κατέστησαν. καὶ ἦσαν πάντες μὲν αὐτῷ συνήθεις, ὁ δ' Ἀμφάρης καὶ κεκρημένος ἔναγχος ἱμάτια καὶ ποτήρια τῶν πολυτελῶν παρὰ τῆς Ἀγησιστράτας· ἐπεβούλευε δὲ διὰ ταῦτα τῷ βασιλεῖ καὶ ταῖς γυναιξίν ὡς ἀποστερήσων καὶ μάλιστα γ' αὐτὸς ὑπακοῦσαι τῷ Δεωνίδα λέγεται καὶ παροξῦναι τοὺς ἐφόρους, ὧν καὶ αὐτὸς εἰς ἦν.

19. ἐπεὶ δ' ὁ Ἅγις τὸν μὲν ἄλλον ἐν τῷ ἱερῷ διέτριβε χρόνον, εἰώθει δὲ καταβαίνειν ὅτε τύχοι πρὸς τὸ λουτρόν, ἐκεῖ συλλαβεῖν αὐτὸν ἔγνωσαν, ὅταν ἔξω τοῦ ἱεροῦ γένηται. καὶ παραφυλάξαντες λελουμένον ἀπήντησαν καὶ ἡσπάσαντο καὶ συμπροῆγον ἅμα διαλεγόμενοι καὶ 2 παίζοντες ὡς πρὸς συνήθη καὶ νέον. ἐκτροπήν δέ τινα τῆς ὁδοῦ πλαγίαν πρὸς τὸ δεσμωτήριον ἐχούσης, ὡς ἐγένοντο κατ' αὐτὴν βαδίζοντες, ὁ μὲν Ἀμφάρης διὰ τὸ ἄρχειν ἀψάμενος τοῦ Ἄγιδος „ἄγω σε“ εἶπεν „ἐπὶ τοὺς ἐφόρους, ὦ Ἅγι, λόγον ὑφέξοντα τῶν πεπολιτευμένων.“ ὁ δὲ Δαμοχάρης εὖρωστος ὧν καὶ μέγας τὸ ἱμάτιον πε- 3 ριβαλὼν περὶ τὸν τράχηλον εἵλεκεν. ἄλλων δ' ἐπωθοῦντων ὅπισθεν ἐκ παρασκευῆς, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος, ἀλλ'

te Täuschung erscheint als Spott und Hohn des zu Täuschenden. — καὶ (vor παραλαβόντες) auch, steigert den mehr angedeuteten als ausgeführten Begriff, dafs sie den Agis durch öftere Zusammenkünfte sicher gemacht.

4. καὶ κεκρημένος, nicht blofs bekannt wie die übrigen, denen Agis deshalb traute, sondern ihm auch verpflichtet durch —, so dafs ein Verrat von ihm noch viel weniger zu besorgen schien. — ταῖς γυναιξίν, Agisistrata und Archidamia, wie 7, 3. — γε den voranstehenden Begriff hervorhebend. — αὐτὸς (vor ὑπακ.) das betonte er.

19. 1. ὅτε τύχοι dann und wann. — ὅταν γένηται Übergreif zur orat.

recta. — ἔξω, denn auf dem heiligen Boden, im Tempel und seiner Umgebung, war er unverletzlich. — λελουμένον wir: die Zeit wo er gebadet hatte. — ἀπήντησαν, ἡσπάσαντο momentan, συμπροῆγον dauernd. — ὡς d. h. wie junge Leute unter einander pflegen.

2. ἐκτροπήν πλαγίαν eine seitwärts abbiegende Gasse. — ἄρχειν = ἐφορεῦεν. — ἱμάτιον „ein vier-eckiges oder rundlich geschnittenes Stück Tuch, welches gewöhnlich vom linken Arm aus nach hinten unter dem rechten durchgenommen und mit dem Endzipfel über die linke Schulter geworfen wird“ Müller, Dorier 2, 262.

3. ἐκ παρασκευῆς in folge getrof-

ἐρημίας οὔσης, ἐμβάλλουσιν αὐτὸν εἰς τὸ δεσμοτήριον. εὐθὺς δὲ παρῆν ὁ μὲν Λεωνίδας μισθοφόρους ἔχων πολλοὺς καὶ τὸ οἶκημα περιέσχεν ἔξωθεν, οἱ δ' ἔφοροι πρὸς τὸν Ἄγιν εἰσῆλθον, καὶ τῶν γερόντων εἰς τὸ οἶκημα μεταπεμψάμενοι τοὺς ταῦτά βουλομένους, ὡς δὴ κρίσεως αὐτῷ γινομένης, ἐκέλευον ὑπὲρ τῶν πεπραγμένων ἀπολογεῖσθαι. γελάσαντος δὲ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὴν εἰρω- 4  
νείαν αὐτῶν, ὁ μὲν Ἀμφάρης οἰμωξόμενον ἐκάλει καὶ δίκην ὑφέξοντα τῆς ἰταμότητος· ἄλλος δὲ τῶν ἐφόρων, οἶον ἐνδιδοὺς τῷ Ἄγιδι καὶ δεικνύων ἀποφυγὴν τῆς αἰτίας, ἠρώτησεν, εἰ ταῦτ' ἔπραξεν ὑπὸ Λυσάνδρου καὶ Ἀγησιλάου βιασθεῖς. ἀποκριναμένου δὲ τοῦ Ἄγιδος, ὡς βιασθεῖς μὲν ὑπ' οὐδενός, ζηλῶν δὲ καὶ μιμούμενος τὸν Λυκοῦργον ἐπὶ τὴν αὐτὴν ἔλθοι πολιτείαν, πάλιν ὁ αὐτὸς ἠρώτησεν, εἰ μετανοεῖ τοῖς πεπραγμένοις. φήσαντος 5  
δὲ τοῦ νεανίσκου μὴ μετανοεῖν ἐπὶ τοῖς κάλλιστα βεβουλεμένοις, καὶ τὰ ἔσχατα πεισόμενον αὐτὸν ἴδῃ, θάνατον αὐτοῦ κατεψηφίσαντο καὶ τοὺς ὑπηρέτας ἐκέλευον ἄγειν εἰς τὴν καλουμένην Δεχάδα. τοῦτο δ' ἐστὶν οἶκημα τῆς εἰρκῆς, ἐν ᾧ θανατοῦσι τοὺς καταδίκους ἀποπνίγοντες. ὁρῶν δὲ τοὺς ὑπηρέτας ὁ Λαμοχάρης οὐ τολμῶντας ἄψα-

fener Verabredung. — παρῆν dem nächsten Subjekt angepaßt sollte eigentlich auch auf οἱ ἔφοροι bezogen sein, allein da der Gedanke die regelmässige Fortsetzung durch περιέχων, weil diese Handlung dem ἔχων ungleichzeitig ist, nicht duldet, so wird der Gegensatz nur mit Berücksichtigung des letzten Teils des Gedankens (περ. ἔξωθεν) selbständig gebildet. — οἶκημα = δεσμοτήριον, wie Plut. Sol. 15 von den Athenern sagt um τὰς τῶν πραγμάτων δυσχερείας ὀνόμασι χρῆστοῖς καὶ φιλανθρωποῖς ἐπικαλύπτοντας ἀστειῶς ὑποκορίζεσθαι. — ὡς δὴ vom angenommenen Schein im Gegensatz zur Wirklichkeit: als ob förmliches Gericht gehalten werde.

4. εἰρωνεῖαν: Cic. de orat. 2, 269 *dissimulatio est cum aliter sentias ac loquere*. — οἰμωξόμενον ἐκάλει statt οἰμώξεσθαι αὐτὸν ἔλεγε, der gewöhnlichen Form der prägnanten Strafordrohung; vgl. Xen. Hell. 2, 3, 56. — ἐνδιδοὺς entweder sich nachgiebig zeigen wollend, oder an die Hand gebend, wie πρόφασιν ἐνδιδοῖναι u. ä. — ἀποφυγὴν Weg zu entfliehen. — μετανοεῖν τοῖς wie Demosth. 21 μεταμελεσθαι τοῖς συμβεβουλεμένοις, selten statt ἐπὶ τοῖς wie nachher folgt, wohl nur zur Vermeidung des Hiatus.

5. ἄγειν, gewöhnlicher ἀπίγειν, wie auch hier vielleicht mit einigen Handschriften zu lesen ist. — Δεχάδα sonst nicht erwähnt wird mit

σθαι τοῦ Ἄγιδος, ὁμοίως δὲ καὶ τῶν μισθοφόρων τοὺς παρεστῶτας ἀποστρεφομένους καὶ φεύγοντας τὸ ἔργον ὡς οὐ θεμιτὸν οὐδὲ νενομισμένον βασιλέως σώματι τὰς χεῖρας προσφέρειν, διαπειλησάμενος αὐτοῖς καὶ λοιδορηθεὶς εἶλκεν αὐτὸς εἰς τὸ οἶκημα τὸν Ἄγιν. ἦδη γὰρ ἴσθηντο πολλοὶ τὴν σύλληψιν καὶ θόρυβος ἦν ἐπὶ ταῖς θύραις καὶ φῶτα πολλὰ καὶ παρῆσαν ἢ τε μήτηρ τοῦ Ἄγιδος καὶ ἡ μάμμη βοῶσαι καὶ δεόμεναι τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν λόγου καὶ κρίσεως τυχεῖν ἐν τοῖς πολίταις. διὸ καὶ μάλιστα κατήπειξαν τὴν ἀναίρεσιν, ὡς ἔξαρπαγησομένου νυκτός, ἂν πλείονες ἐπέλθωσιν.

20. ὁ μὲν οὖν Ἄγεις ἐπὶ τὴν στραγγάλην πορευόμενος, ὡς εἶδε τινα τῶν ὑπηρετῶν δακρύνοντα καὶ περιπαθοῦντα, „παῦσαι με“ εἶπεν, „ὦ ἄνθρωπε, κλαίων· καὶ γὰρ οὕτως παρανόμως καὶ ἀδίκως ἀπολλύμενος κρείττων εἰμὶ τῶν ἀναιρούντων.“ καὶ ταῦτ' εἰπὼν παρέδωκε τῷ βρόχῳ τὸν τράχηλον ἐκουσίως. ὁ δ' Ἀμφάρης προελθὼν ἐπὶ τὰς θύρας καὶ τὴν Ἀγησιστράταν προσπεσοῦσαν αὐτῇ διὰ συνήθειαν καὶ φιλίαν ἀναστήσας οὐδὲν ἔφη περὶ τὸν Ἄγιν ἔσεσθαι βίαιον οὐδ' ἀνήκεστον· ἐκέλευε δὲ κάκεινην, εἰ βούλοιο, πρὸς τὸν υἱὸν εἰσελθεῖν. ἐκείνης δὲ καὶ τὴν μητέρα μετ' αὐτῆς παρεῖναι δεομένης, οὐδὲν ἔφη κωλύειν ὁ Ἀμφάρης· καὶ δεξάμενος ἀμφοτέρας καὶ πάλιν κλείσαι τὰς θύρας τοῦ δεσμοτηρίου κελεύσας προτέραν μὲν τὴν Ἀρχιδαμίαν παρέδωκεν, ἦδη σφόδρα πρεσβῦτιν οὔσαν καὶ καταγεγηρακνίαν ἐν ἀξιώματι μεγίστῳ τῶν πολιτῶν,

Wahrscheinlichkeit auf *δέχεσθαι* zurückgeführt. — *ἀποστρεφομένους aversantes*. — *σώματι* — *προσφέρειν* expegetische Ausführung von *ἔργον*. — *φῶτα* Fackeln. — *λόγου καὶ κρίσεως* Gehör (Verteidigung) und nach demselben Urtheilsspruch.

20. 1. Die Anrede ὦ ἄνθρωπε erhält durch den jedesmaligen Zusammenhang ihre besondere Färbung, der Ironie, der Verwunderung

oder der Verachtung: hier scheint davon nichts in ihr enthalten, doch aber das stolze Bewusstsein sittlicher Überlegenheit sich auszusprechen.

2. *κάκεινην* auch jene d. h. sich selbst zu überzeugen, nicht blofs seiner Versicherung zu glauben. — *οὐδὲν κωλύειν* es stehe nichts im Wege. — *παρέδωκεν, τοῖς ὑπηρέταις*. — *ἦδη* — *πολιτῶν* motiviert die Ruchlosigkeit der That. — *ἔσω, εἰς τὴν Δεχάδα*.

ἀποθανούσης δ' ἐκείνης ἐκέλευσε τὴν Ἀγησιστράταν ἔσω βαδίξειν. ὡς δ' εἰσελθοῦσα τὸν θ' υἱὸν ἐθεάσατο χαμαὶ 3 κείμενον καὶ τὴν μητέρα νεκρὰν ἐκ τοῦ βρόχου κρεμαμένην, ἐκείνην μὲν αὐτῇ τοῖς ὑπηρέταις συγκαθεῖλε καὶ παρεκτείνασα τῷ Ἄγιδι τὸ σῶμα περιέστειλε καὶ κατεκάλυψε· τῷ δ' υἱῷ προσπεσοῦσα καὶ φιλήσασα τὸ πρόσωπον „ἦ πολλή σε“ εἶπεν „ὦ παῖ, εὐλάβεια καὶ τὸ πρᾶον καὶ φιλόανθρωπον ἀπώλεσε μεθ' ἡμῶν.“ ὁ δ' Ἀμφάρης ἀπὸ τῆς θύρας ὁρῶν τὰ γινόμενα καὶ τὰς φωνὰς ἀκούων ἐπεισῆλθε καὶ πρὸς τὴν Ἀγησιστράταν μετ' ὀργῆς εἶπεν· „εἰ τοίνυν“ ἔφη „ταῦτ' ἔδοκίμαζες τῷ υἱῷ, ταῦτά καὶ πείσῃ.“ καὶ ἡ Ἀγησιστράτα πρὸς τὸν βρόχον ἀνισταμένη „μόνον“ ἔφη „συνενέγκαι ταῦτα τῇ Σπάρτῃ.“

21. τοῦ δὲ πάθους εἰς τὴν πόλιν ἐξαγγελθέντος καὶ τῶν τριῶν σωμάτων ἐκκομιζομένων οὐκ ἦν ὁ φόβος οὔτω μέγας, ὥστε μὴ καταφανεῖς εἶναι τοὺς πολίτας ἀλγοῦντας μὲν ἐπὶ τοῖς γεγονόσι, μισοῦντας δὲ τὸν Λεωνίδα καὶ τὸν Ἀμφάρην, μηδὲν δεινότερον μηδ' ἀνοσιώτερον ἐξ οὗ Ἀωριεῖς Πελοπόννησον οἰκοῦσιν οἰομένους ἐν Σπάρτῃ πεπερᾶσθαι. βασιλεῖ γάρ, ὡς ἔοικε, Λακεδαιμονίων οὐδ' οἱ πολέμιοι ἠραδίως ἐν ταῖς μάχαις ἀπαντῶντες προσέφερον τὰς χεῖρας, ἀλλ' ἀπετρέποντο δεδιότες καὶ σεβόμενοι τὸ ἀξίωμα. διὸ καὶ πολλῶν γεγονότων Λακεδαιμονίοις 2 ἀγῶνων πρὸς Ἕλληνας εἰς μόνος ἀνηρέθη πρὸ τῶν Φιλιππικῶν δόρατι πληγεῖς περὶ Λεῦκτρα Κλεόμβροτος.

3. ἐκ wir: an. — αὐτῇ als Beweis ihrer Standhaftigkeit hinzugefügt. — περιστελλεῖν stehender Ausdruck vom ritus funebris des Zurechtlegens (componere) der Leiche, s. Kl. 38, 4. — ἡ — τὸ bezeichnet die Eigenschaften als bekannte. — πρὸς umfasst brachylogisch die der Handlung folgende Bewegung (ῆει) mit.

21. 1. ὁ φόβος die herrschende Furcht infolge des Terrorismus. — οἰκοῦσιν Übergreif für orat. recta. — ὡς ἔοικε = ὡς φασι, s. zu Ti. Gr. 10, 3. Die Scheu vor dem König

in der Schlacht beruhte eben sowohl auf der Achtung vor seiner zugleich priesterlichen Würde wie auf der Pietät gegen seine Abkunft vom ersten griechischen Helden, dem Herakles, so daß auch den Toten bei ihrer Bestattung Heroen ehren nach lykurgischen Gesetzen erwiesen wurden, Xenoph. Staat d. Laked. 15, 9 οὐχ ὡς ἀνθρώπους, ἀλλ' ὡς ἥρωας τοὺς Λακεδαιμονίων βασιλεῖς προτετιμῆκασιν.

2. τὰ Φιλιππικὰ das Zeitalter Philipps von Makedonien. — Κλε-

Μεσσηνίων δὲ καὶ Θεόπομπον ὑπὸ Ἀριστομένους πεσεῖν λεγόντων οὐ φασὶ Λακεδαιμόνιοι, πληγῆναι δὲ μόνον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἔχει τινὰς ἀμφιλογίας· ἐν δὲ Λακεδαίμονι πρώτος Ἅγις βασιλεύων ὑπὸ τῶν ἐφόρων ἀπέθανε, καλὰ μὲν ἔργα καὶ πρέποντα τῇ Σπάρτῃ προελόμενος, ἡλικίας δὲ γεροντῶς ἐν ἧ΄ μάλιστα<sup>3</sup> ἀμαρτάνοντες ἄνθρωποι συγγνώμης τυγχάνουσι, μεμφθεῖς δ' ὑπὸ τῶν φίλων δικαιότερον ἢ τῶν ἐχθρῶν, ὅτι καὶ Λεωνίδα περιέσωσε καὶ τοῖς ἄλλοις ἐπίστευσεν ἡμερώτατος καὶ πρῶτατος γενόμενος.

ὄμβροτος, s. zu 3, 3. — Die mes-senische, auch im Widerspruch mit Pausan. 3, 7, 5 stehende Sage wird, da Theop. nach Tyrtaios fr. 5 (ἡμετέρῳ βασιλῆϊ, θεοῖσι φίλῳ Θεοπόμπῳ, ὃν διὰ Μεσσήνην εἴλομεν εὐρύχορον) Messene im ersten Kriege eroberte, während Aristomenes in den zweiten gehört, mit Recht be-

zweifelt; doch folgt ihr Clemens von Alexandrien (Protrept. p. 36 Sylb.); nach ihr soll Theopompos mit 300 anderen Gefangenen vom Aristomenes dem Zeus Ithomates zum Opfer gebracht worden sein. — ἡλικίας, vgl. Lyk. 29 ἡλικίας γεροντῶς ἐν ἧ΄ —.



## ΚΛΕΟΜΕΝΗΣ.

Ἄνθρωπος γενόμενος καὶ πρὸς τὰς ὀμιλίας ἐπιδέξιος καὶ πρὸς πραγμάτων οἰκονομίαν εὐφυής καὶ συλλήβδην ἡγεμονικός καὶ βασιλικὸς τῇ φύσει.

Polyb. V 39.

1. Ἀποθανόντος δ' αὐτοῦ τὸν μὲν ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον οὐκ ἔφθη συλλαβεῖν ὁ Λεωνίδας εὐθύς ἐκφυγόντα, τὴν δὲ γυναῖκα παιδίον ἔχουσαν νεογνὸν ἐκ τῆς οἰκίας ἀπαγαγὼν βία Κλεομένει τῷ υἱῷ συνήκισεν οὐ πᾶν γάμων ὥραν ἔχοντι, τὴν δ' ἄνθρωπον ἄλλῳ δοθῆναι μὴ βουλόμενος. ἦν γὰρ οὐσίας τε μεγάλης ἐπίκληρος ἡ Ἀγιάτις Γυλίππου τοῦ πατρός, ὥρα τε καὶ κάλλει πολὺ τῶν Ἑλληνίδων διαφέρουσα καὶ τὸν τρόπον ἐπιεικής. διὸ πολλὰ μὲν ἐποίησεν, ὡς φασί, μὴ βιασθῆναι δεομένη, συνελθοῦσα δ' εἰς ταῦτο τῷ Κλεομένει τὸν μὲν Λεωνίδα ἐμίσει, περὶ δ' αὐτὸν τὸν νεανίσκον ἦν ἀγαθὴ γυνὴ καὶ

1. 1. ἔφθη συλλαβεῖν st. συλλαβῶν bei Späteren häufige, bei Attikern äußerst seltene Konstruktion. — παιδίον, Eurydamidas Paus. 2, 9, 1. — οὐ πᾶν, zu Ag. 3, 5. — τὴν δ' ἄνθρωπον — sondern weil —, Gegensatz zu dem Gedanken, daß er die Agiatis seinem Sohne vermählt nicht weil dieser schon heiratsfähig, sondern obgleich er es noch nicht gewesen. — γάμων, zu Ag. 10, 2. — ἄνθρωπον fern von jeder verächtlichen Nebenbeziehung statt des Nomen oder Pronomen, wie im Lat. *homo*, z. B. Caes. b. Gall. 5, 58 *comprobat hominis consilium fortuna*. — μὴ, zu Ag. 2, 4.

2. ἐπίκληρος Erbtochter, Erbin,

weil geschwisterlos. Schol. z. Aristophan. Wesp. 583 ἐπίκληρος λέγεται ἡ νῦν κληρονόμος καλονμένη· ὅταν δὲ παῖς ὀρφανὴ πατρός καὶ μητρὸς ἀδελφῶν τε οὐσα ἔρημος καὶ ταύτῃ τύχῃ ὑποκειμένη οὐσία, ταύτην καλοῦσιν ἐπίκληρον· ὁμοίως δὲ τὴν ἤδη γεγαμημένην ὅταν ἢ ἐπὶ τῇ οὐσίᾳ ὅλη καταλελειμμένη. καλοῦσι γὰρ καὶ τὴν οὐσίαν κληρον. — Γυλίππου abhängig von οὐσίας. — ὥρα καὶ κάλλει Jugendschönheit. — πολλὴ ἐποίησεν, häufiger πάντα ποιεῖν, alles aufbieten, meist von vergeblichen Anstrengungen, Demetr. 38 πολλὰ ποιεῖν τῷ πάθει διαμαχόμενον. — συνελθοῦσα εἰς ταῦτο vermählt. — ἐμίσει fuhr

φιλόστοργος ἐρωτικῶς ἅμα τῷ λαβεῖν πρὸς αὐτὴν διατεθέντα καὶ τινα τρόπον συμπαθοῦντα τῇ πρὸς τὸν Ἄγιν εὐνοία καὶ μνήμῃ τῆς γυναικός, ὥστε καὶ πυνθάνεσθαι πολλάκις περὶ τῶν γεγονότων καὶ προσέχειν ἐπιμελῶς διηγουμένης ἐκείνης ἣν ὁ Ἄγισ ἔσχε διάνοιαν καὶ προαίρεσιν. ἦν δὲ καὶ φιλότιμος μὲν καὶ μεγαλόφρων ὁ Κλεομένης καὶ πρὸς ἐγκράτειαν καὶ ἀφέλειαν οὐχ ἦττον τοῦ Ἄγιδος εὖ πεφυκώς, τὸ δ' εὐλαβὲς ἄγαν ἐκείνο καὶ πρᾶον οὐκ εἶχεν, ἀλλὰ κέντρον τι θυμοῦ τῇ φύσει προσέκειτο καὶ μετὰ σφοδρότητος ὀρμῇ πρὸς τὸ φαινόμενον αἰεὶ καλόν. ἐφαίνετο δὲ κάλλιστον μὲν αὐτῷ κρατεῖν ἐκόντων, καλὸν δὲ καὶ μὴ πειθόμενων περιεῖναι πρὸς τὸ βέλτιον ἐκβιαζόμενον.

2. οὐκ ἤρεσκε μὲν οὖν αὐτῷ τὰ κατὰ τὴν πόλιν, ἀπραγμοσύνη καὶ ἡδονῇ κατακεκλημένων τῶν πολιτῶν καὶ τοῦ βασιλέως πάντα τὰ πράγματα χαίρειν ἐῶντος, εἰ μηδεὶς αὐτὸν ἐνοχλοῖη σχολάζειν ἐν ἀφθόνοις καὶ τρυφᾶν βουλόμενον, ἀμελουμένων δὲ τῶν κοινῶν, κατ' ἰδίαν ἐκάστου πρὸς αὐτὸν ἔλκοντος τὸ κερδαλέον, ἀσκήσεως δὲ καὶ σωφροσύνης νέων καὶ καρτερίας καὶ ἰσότητος οὐδ' ἀσφαλὲς ἦν τούτων τῶν περὶ Ἄγιν ἀπολωλότων μνημονεύειν.

fort zu hassen. — διατεθέντα zu gerichtet, d. h. gestimmt. — εὐνοία καὶ μνήμη liebevolles Andenken.

3. Aber auch im Charakter des Kleomenes begründet, nicht bloß durch die Liebe zu seiner Frau hervorgerufen war die Teilnahme für Agis und seine Pläne. — ἐγκράτεια, Entsagung oder Verzichtleistung auf alles, was nicht Bedürfnis ist, war die erste spartanische Tugend. — ἐκείνο von bekannter Eigenschaft, Ag. 20, 3. — κέντρον θυμοῦ Sporn eines hitzigen Temperaments. — αἰεὶ jedesmal, die gewöhnlichere Stellung ist unmittelbar hinter dem Artikel. — τὸ φαινόμενον (nicht δοκοῦν) was sich ihm in seiner Erscheinung so

zeigte. — ἐκβιαζόμενον mit Gewalt zum Bessern für seine Zwecke abbringend.

2. 1. κατακεκλημένων eingeschläfert, eigentlich von der beruhigenden bezaubernden Wirkung der Musik und des Gesanges. — πάντα τὰ πράγματα den ganzen Staat, vgl. Anton. 2. Caes. 8. Gegen die Bedeutung alles gehen lassen scheint der Artikel zu sprechen. — ἐν ἀφθόνοις im Überflusse, 34, 3. Xen. An. 3, 2, 25 ἀργοὶ ζῆν καὶ ἐν ἀφθόνοις βιοτεύειν. — ἦν Übergang zur orat. recta, statt ὄν. — τούτων erneuert epanaleptisch die vorhergenannten Begriffe, mit Nachdruck hervorhebend, daß die Tugenden, die früher wesentlich spartanische gewesen, jetzt durch ihre

λέγεται δὲ καὶ λόγων φιλοσόφων τὸν Κλεομένη μετ'ασχεῖν 2  
 ἔτι μειράκιον ὄντα, Σφαιροῦ τοῦ Βορυσθενίτου παραβα-  
 λόντος εἰς τὴν Λακεδαιμόνα καὶ περὶ τοὺς νέους καὶ τοὺς  
 ἐφήβους οὐκ ἀμελῶς διατρίβοντος. ὁ δὲ Σφαιρος ἐν τοῖς  
 πρώτοις ἐγγράφει τῶν Ζήνωνος τοῦ Κιτιέως μαθητῶν καὶ  
 τοῦ Κλεομένου ἔοικεν ἀγαπήσαι τε τῆς φύσεως τὸ ἀν-  
 δρῶδες καὶ προσεκαῦσαι τὴν φιλοτιμίαν. Λεωνίδα μὲν 3  
 γὰρ τὸν παλαιὸν λέγουσιν ἐπερωτηθέντα, ποῖός τις αὐτῷ  
 φαίνεται ποιητῆς γεγονέναι Τυρταῖος, εἰπεῖν· „ἀγαθὸς  
 νέων ψυχὰς κακκλήν.“ ἐμπιπλάμενοι γὰρ ὑπὸ τῶν ποι-  
 ημάτων ἐνθουσιασμοῦ παρὰ τὰς μάχας ἠφείδουν ἑαυτῶν.  
 ὁ δὲ Στωϊκὸς λόγος ἔχει τι πρὸς τὰς μεγάλας φύσεις καὶ  
 ὀξείας ἐπισφαλές καὶ παράβολον, βαθεῖ δὲ καὶ πρῶτ

bloße Erwähnung Gefahr gebracht hätten. Doch ist die Lesart (τούτω und τούτο die Hdss.) wegen der auffälligen Stellung (statt τούτων οὐδ' ἀσφαλές) sehr unsicher.

2. Βορυσθενίτης aus der Stadt Borysthenes, von den Einwohnern Olbia genannt, unweit der Mündung des Borysthenes, des jetzigen Dniepr. Die unter den Werken des Sphairos von Laert. Diogenes 7, 178 genannten Schriften περὶ Λυκούργου καὶ Σωκράτους, περὶ Λακωνικῆς πολιτείας scheinen Früchte seines spartanischen Aufenthalts. — παραβάλλειν eigentlich anlanden, dann allgemein kommen. — ἔφηβοι Mittelstufe zwischen παῖδες und νέοι. — Zenon aus Kition auf Kypros Stifter der stoischen Schule um Ol. 120. — προσεκαῦσαι zu seinem natürlichen Triebe.

3. τὸν παλαιὸν den Sieger bei Thermopylai im Gegensatz zum Vater des Kleomenes. Für die Aussage, daß die Lehren der Stoa den Ehrgeiz des Kleomenes noch mehr angefeuert, bringt dieser Satz den Beweis, der zum Teil in eine Anekdote eingekleidet nach unserm Gebrauch in umgekehrter Ordnung stehen müßte; denn es ist mit dem

Einfluß der stoischen Lehren auf die μεγάλαι φύσεις καὶ ὀξείαι wie nach Leonidas' Bemerkung mit der Wirkung der Gesänge des Tyrtaios auf die Jugend; wie diese durch sie zur Nichtachtung des Lebens hingerissen wird, so ein rascher Sinn durch die Stoa zur Verwegenheit. Schonend bezeichnet Plut. die Wirkung der stoischen Lehren auf einen Charakter wie Kleomenes als nicht durchweg heilsam. Der vielfach mißverständene Ausspruch des Leonidas findet sich noch zweimal, mor. 235f. 959<sup>a</sup>, beidemal in verderbter Form (κακανεῖν oder καλλύνειν). Hier haben die Handschriften κακκλήν, worin Sintenis früher den dorischen Infinitiv st. κατακτενεῖν zu erkennen meinte, später änderte er κακκλήν, d. i. κατακτελεῖν. Hesych. κατεκλήλει· δι' ᾧδῶν ἠδύνειν. So erhalten wir den passenden, schon von Koraios verlangten Sinn: Τυρταῖον ἔπη κατεκλήλου καὶ ἐγοήτεον τὰς ψυχὰς τῶν νέων ἐπ' ἀγαθῶ εἰς τὸν ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἀγῶνα παρορμῶντα. Andere lesen ἀκονῆν. — ὁ Στωϊκὸς λόγος statt derer, die die Lehre bekennen. — οἰκειὸν dieser Lehre innewohnend, eigentümlich. — ἐπι-

κεραυνόμενος ἤθει μάλιστα εἰς τὸ οἰκεῖον ἀγαθὸν ἐπιδίδωσιν.

3. ἐπεὶ δὲ τελευτήσαντος τοῦ Λεωνίδα τὴν βασιλείαν παρέλαβε καὶ τοὺς πολίτας τότε δὴ παντάπασιν ἐκλελυμένους ἑώρα, τῶν μὲν πλουσίων καθ' ἡδονὰς ἰδίας καὶ πλεονεξίας παρορώντων τὰ κοινά, τῶν δὲ πολλῶν διὰ τὸ πράττειν κακῶς περὶ τὰ οἰκεῖα καὶ πρὸς τὸν πόλεμον ἀπροθύμων καὶ πρὸς τὴν ἀγωγήν ἀφιλοτίμων γεγονότων, αὐτοῦ δ' ὄνομα βασιλεύοντος ἦν μόνον, ἢ δ' ἀρχὴ πᾶσα τῶν ἐφόρων, εὐθύς μὲν εἰς νοῦν ἔθετο τὰ παρόντα μεθίστάναι καὶ κινεῖν, ὄντος δ' αὐτῷ φίλου Ξενάρου, ἐραστοῦ γεγονότος (τοῦτο δ' ἐμπνεῖσθαι Λακεδαιμόνιοι καλοῦσιν), ἀπεπειρᾶτο τούτου διαπνυθανόμενος τὸν Ἄγιν, ὁποῖος γένοιτο βασιλεὺς καὶ τίνι τρόπῳ καὶ μετὰ τίνων ἐπὶ ταύτην ἔλθοι τὴν ὁδόν. ὁ δὲ Ξενάρχης τὸ μὲν πρῶτον οὐκ ἀηδῶς ἐμέμνητο τῶν πραγμάτων ἐκείνων, ὡς ἐπράχθη καθ' ἕκαστα μυθολογῶν καὶ διηγούμενος, ὡς δ' ἦν αὐτῷ καταφανῆς ὁ Κλεομένης ἐμπαθέστερον προσέχων καὶ κινούμενος ὑπερφυῶς πρὸς τὴν καινοτομίαν τοῦ Ἄγιδος καὶ

δίδωσιν intr. nimmt zu, macht Fortschritte.

3. 1. βασιλείαν παρέλαβε im J. 235. — ἐκλελυμένους (*dissolutos*) durch Weichlichkeit erschlaft. — καθ' in Rücksicht auf; wir: über. — ἀγωγήν, s. zu Ag. 4. — ὄνομα häufig mit dem Begriff des Mangels an Realität, zu Ag. 1, 3. — ἀρχὴ durch Stellung und Gegensatz zur Bedeutung wirkliche Herrschergewalt gesteigert. — κινεῖν stärker als μεθίστάναι (reformieren) und stehend von revolutionären Bestrebungen.

2. ἐραστοῦ γεγονότος der des Kleomenes Liebhaber in dessen Knabenalter gewesen war: „im ganzen scheint es Regel gewesen zu sein, daß jedweder tadellose Knabe seinen Liebhaber hatte, und umgekehrt war jeder edel erzogene Mann durch das Herkommen verpflichtet

um einen Geliebten zu werben. — Der Mann vertrat den Knaben in der Volksversammlung, wenn die Verwandten es nicht thaten, er hatte ihn gewöhnlich auch in der Schlacht in der Nähe und oft zeigte sich hier Anhänglichkeit und Treue bis zum Tode; daheim war ihm der Knabe und all sein Thun den ganzen Tag vor Augen und er ihm hinwiederum Muster und Vorbild des Lebens und Handelns“ Müller, Dorier 2, 291. — ἐμπνεῖσθαι vom Hauch der Liebe erfüllt, begeistert werden, vom Liebhaber; der Geliebte εἰσπνεῖ, ἐμπνεῖ, haucht ein, begeistert, wiewohl beides auch vom Liebhaber gesagt wird, der als solcher εἰσπνήλας hieß, der Geliebte ἀκτας, der Hörende, vgl. Schömann, gr. Altert. 1, 276. — μυθολογεῖν von allen Gesprächen, besonders über Gegenstände der Vorzeit. — κινεῖσθαι (*moveri*) von

ταῦτὰ πολλάκις ἀκούειν βουλόμενος, ἐπέπληξεν αὐτῷ πρὸς ὄργην ὁ Ξενάρης ὡς οὐχ ὑγιαίνοντι καὶ τέλος ἀπέστη τοῦ διαλέγεσθαι καὶ φοιτᾶν πρὸς αὐτόν, οὐδενὶ μέντοι τὴν αἰτίαν ἔφρασε τῆς διαφορᾶς, ἀλλ' αὐτόν ἔφη γινώσκειν ἐκείνον. οὕτω δὲ τοῦ Ξενάρου ἀντικρούσαντος ὁ Κλεο-<sup>3</sup> μένης καὶ τοὺς ἄλλους ὁμοίως ἔχειν ἡγούμενος αὐτὸς ἐν ἑαυτῷ συνετίθει τὴν πράξιν. οἴόμενος δ' ἂν ἐν πολέμῳ μᾶλλον ἢ κατ' εἰρήνην μεταστῆσαι τὰ παρόντα συνέκρουσε πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς τὴν πόλιν, αὐτοὺς διδόντας ἐγκλη-<sup>4</sup> μάτων προφάσεις. ὁ γὰρ Ἄρατος ἰσχύων μέγιστον ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς ἐβούλετο μὲν ἐξ ἀρχῆς εἰς μίαν σύνταξιν ἀγαγεῖν Πελοποννησίους, καὶ τοῦτο τῶν πολλῶν στρατη-  
γιῶν αὐτῷ καὶ τῆς μακρᾶς πολιτείας ἦν τέλος, ἡγουμένῳ μόνως ἂν οὕτως ἀνεπιχειρήτους ἔσσεσθαι τοῖς ἐκτὸς πολε-  
μίοις. ἐπεὶ δὲ τῶν ἄλλων σχεδὸν ἀπάντων αὐτῷ προσγε-  
γονότων ἀπελείποντο Λακεδαιμόνιοι καὶ Ἡλεῖοι καὶ ὅσοι Λακεδαιμονίοις Ἀρκάδων προσεῖχον, ἅμα τῷ τὸν Λεω-  
νίδα ἀποθανεῖν παρηνώχλει τοῖς Ἀρκάσι καὶ περιέκοπτεν αὐτῶν μάλιστα τοὺς τοῖς Ἀχαιοῖς ὁμοροῦντας, ἀποπειρώ-  
μενος τῶν Λακεδαιμονίων καὶ τοῦ Κλεομένους ὡς νέου καὶ ἀπειροῦ καταφρονῶν.

4. ἐκ τούτου Κλεομένη πρῶτον οἱ ἔφοροὶ πέμπουσι καταληψόμενον τὸ περὶ τὴν Βέλβιναν Ἀθήναιον· ἐμβολῆ

allen starken Einwirkungen auf das Gemüt; πρὸς τὴν in Hinblick auf —, dagegen πρὸς ὄργην adverbial = ὀργισθεῖς, vgl. 21, 1. Ages. 6 ἀκούσαντες οὖν οἱ Βοιωτάρχαι πρὸς ὄργην ἐπεμψαν ὑπηρέτας (so mit dem cod. Seitenstettensis). — ὁ Ξενάρης, s. zu Ag. 6, 4. — αὐτόν ἐκείνον. τὸν Κλεομένη. — γινώσκειν, τὴν αἰτίαν.

3. ἀντικρούσαντος = ἀντιτείναντος, ἀντιλέξαντος. — συγκρούειν bello collidere.

4. σύνταξιν, Koraes: εἰς μίαν διοίκησιν ἐνώσαι τοὺς Πελοποννησίους, ὥστε συνεισφέρειν ἅπαντας εἰς τὰς κοινὰς χρεῖας καὶ συλλαμ-

βάνειν ἀλλήλοις. — πολλῶν στρατηγιῶν, Aratos starb 213 in seiner siebzehnten Strategie. — μακρᾶς πολιτείας, vgl. 16, 1. — ἂν, s. zu Ag. 13, 2. — ὅσοι Ἀρκάδων, Tegea, Mantinea, Orchomenos, eine Zeitlang mit den Aitolern verbündet, denen sie Kl. etwa 229 entriß, Pol. 2, 26. — περικόπτειν (accidere) durch feindliche Einfälle Schaden zufügen, besonders durch Verwüstung der Äcker oder Abschneiden der Zufuhr vom Lande.

4. 1. ἐκ τούτου kausal. — Ἀθήναιον Tempel der Athena bei der Stadt Belbina im nordwestlichsten Teil von Lakonien. — ἐμβολῆ

δὲ τῆς Λακωνικῆς τὸ χωρίον ἐστὶ καὶ τότε πρὸς τοὺς  
 2 Μεγαλοπολίτας ἦν ἐπίδικον· καταλαβόντος δὲ τοῦτο καὶ  
 τειχίσαντος τοῦ Κλεομένους ὁ Ἄρατος οὐθὲν ἐγκαλέσας,  
 ἀλλὰ νυκτὸς ἐκστρατεύσας ἐπεχείρησε Τεγεαταῖς καὶ Ὀρ-  
 χομενίοις. τῶν δὲ προδοτῶν ἀποδειλιασάντων, ὁ μὲν  
 Ἄρατος ἀνεχώρησε λεληθῆναι νομίζων, ὁ δὲ Κλεομένης  
 εἰρωνεῖα χρώμενος ἔγραψε πρὸς αὐτόν, ὡς δὴ παρὰ φί-  
 λου πυνθανόμενος, ποῖ τῆς νυκτὸς ἐξέλθοι. τοῦ δ' ἀν-  
 τιγράψαντος, ὡς ἐκείνον Βέλβιναν μέλλειν τειχίζειν ἀκού-  
 σας καταβαίῃ τοῦτο κωλύσων, πάλιν ὁ Κλεομένης ἀπο-  
 στείλας, τοῦτο μὲν οὕτως ἔχειν ἔφη πεπεῖσθαι „τοὺς δὲ  
 φρανοὺς καὶ τὰς κλίμακας“ εἶπεν „εἰ μὴ τί σοι διαφέρει,  
 3 γράψον ἡμῖν, ἐπὶ τί σοι παρηκολούθουν.“ τοῦ δ' Ἀρά-  
 του πρὸς τὸ σκῶμμα γελάσαντος καὶ πυνθανομένου, ποίος  
 τις ὁ νεανίσκος εἴη, Δημοκράτης ὁ Λακεδαιμόνιος φηγὰς  
 „εἰ τι πράττεις“ ἔφη „πρὸς Λακεδαιμονίους, ὥρα σοι  
 ταχύνειν πρὸ τοῦ κέντρα φῦσαι τοῦτον τὸν νεοσσόν.“ ἐκ  
 τούτου Κλεομένηι μεθ' ἰππέων ὀλίγων καὶ πεζῶν τρια-  
 κοσίων ἐν Ἀρκαδίᾳ στρατοπεδευομένῳ προσέταξαν ἀνα-  
 χωρεῖν οἱ ἔφοροι φοβούμενοι τὸν πόλεμον. ἐπεὶ δ' ἀνα-  
 χωρήσαντος αὐτοῦ Καφύρας ἔλαβεν ὁ Ἄρατος, αὐθις ἐξέ-  
 πεμπον τὸν Κλεομένην. λαβόντος δ' αὐτοῦ Μεθύδριον καὶ  
 τὴν Ἀργολικὴν καταδραμόντος, ἐξεστράτευσαν οἱ Ἀχαιοὶ  
 δισμυρίοις πεζοῖς καὶ χιλίοις ἰππεῦσιν Ἀριστομάχου στρα-

zum Eindringen geeigneter Punkt, Schlüssel. — ἐπίδικον streitig; den Grenzstreit erwähnen auch Pol. 2, 46, 5 und Livius 38, 34; ersterer rechnet den genannten Tempel geradezu zum Gebiet von Megalopolis.

2. οὐθὲν (spätere Form, inschriftlich zuerst 378) ἐγκαλέσας ohne erst über die widerrechtliche Besetzung Beschwerden vorgebracht zu haben. — Τεγεαταῖς, s. zu 3, 4. — προδοτῶν die ihm die genannten Städte hatten in die Hände spielen wollen. — ὡς δὴ, zu Ag. 1, 1. 11, 2.

— εἰ μὴ τί σοι διαφέρει wenn es dir nichts verschlägt, eigentlich: keinen Unterschied macht, ob du es thust oder nicht.

3. Δημοκράτης sonst nicht bekannt — πράττεις von schon fertigen (praes.) Entwürfen zu künftigen Unternehmungen. — κέντρα φῦσαι Sporen bekommen, wie φύνειν πτερά, ὀδόντας, πάγωνα. — νεοσσός hier der junge Hahn. — Kaphyai und Methydria arkadische Städte, erstere westlich vom orchomenischen See, letztere im innern Lande. — Aristomachos frü-

τηγοῦντος. ἀπαντήσαντος δὲ περὶ Παλλάντιον Κλεομένους 4 καὶ βουλομένου μάχεσθαι, φοβηθεὶς τὴν τόλμαν ὁ Ἄρατος οὐκ εἶασε διακινδυνεύσαι τὸν στρατηγόν, ἀλλ' ἀπῆλθε λοιδορούμενος μὲν ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν, χλευαζόμενος δὲ καὶ καταφρονούμενος ὑπὸ τῶν Λακεδαιμονίων οὐδὲ πεντακισχιλίων τὸ πλῆθος ὄντων. μέγας οὖν τῷ φρονήματι γεγονώς ὁ Κλεομένης ἐθρασύνετο πρὸς τοὺς πολίτας καὶ τῶν παλαιῶν τινος αὐτοὺς ἀνεμίμησε βασιλέων εἰπόντος οὐ μάτην, ὅτι Λακεδαιμόνιοι πυνθάνονται περὶ τῶν πολεμίων οὐ πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν.

5. ἐπεὶ δὲ τοῖς Ἡλείοις πολεμουμένοις ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν βοηθήσας καὶ περὶ τὸ Λύκαιον ἀπιοῦσιν ἤδη τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπιβαλὼν ἅπαν μὲν ἐτρέψατο καὶ διεπτόησεν αὐτῶν τὸ στράτευμα, συχνούς δ' ἀνείλε καὶ ζῶντας ἔλαβεν, ὥστε καὶ περὶ Ἄρατον φήμην ἐκπεσεῖν εἰς τοὺς Ἕλληνας ὡς τεθνηκός, ὁ μὲν Ἄρατος ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος ἐκ τῆς τροπῆς ἐκείνης εὐθύς ἐπὶ Μαντινείαν ἦλθε καὶ μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος εἶλε τὴν πόλιν καὶ κατέσχε, τῶν δὲ Λακεδαιμονίων παντάπασι ταῖς γνώμαις 2 ἀναπεσόντων καὶ τῷ Κλεομένει πρὸς τὰς στρατείας ἐν-

her Tyrann von Argos hatte auf die Vorstellungen des Aratos freiwillig auf die Tyrannis verzichtet und die Stadt dem achaischen Bunde zugewandt; ein Jahr darauf wurde er zum στρατηγός ernannt Arat. 35, wahrscheinlich 226.

4. Pallantion Stadt in Arkadien in der Landschaft Mainalia; von hier aus soll Euandros eine Kolonie nach Italien geführt und Rom kolonisiert haben. Mehr über die hier erzählte Sache Arat. 35. — οὐκ εἶασε, auch ohne Strateg zu sein (παρῶν συνεστράτευε Arat. 35) hatte Aratos den bedeutendsten Einfluss auf entscheidende Mafsregeln. — τινὸς βασιλέων: mor. 190<sup>c</sup> Ἄγαις ὁ βασιλεὺς οὐκ ἔφη τοὺς Λακεδαιμονίους ἐρωτᾶν, πόσοι εἰσίν, ἀλλὰ ποῦ εἰσιν οἱ πολέμιοι und so 215<sup>d</sup>.

5. 1. ἐπεὶ δὲ, wahrscheinlich Ol.

138, 3. 226|5. — Λύκαιον Gebirge in Arkadien. — ἄριστα χρησάμενος τῷ καιρῷ dadurch, dafs er zu einer Zeit, wo er selbst für tot, sein Heer für vernichtet galt, einen unerwarteten Hauptschlag ausführte. Arat. 36 ἄριστα τῷ καιρῷ χρησάμενος οὐδενὸς προσδοκῶντος οὐδὲ συλλογιζομένου τὸ μέλλον ἐξαίφνης ἐπέπεσε Μαντινεῦσι — καὶ μόνος ἂ νικῶντες οὐκ ἂν ῥαδίως ἔσχον ἐκτήσατο νενικημένοις τοῖς Ἀχαιοῖς. — Μαντινείαν, ἔπει τετάρτῳ πρότερον τῆς Ἀντιγόνοῦ παρουσίας (Pol. 2, 57) s. zu 20, 1. — μηδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος = ὁ μηδεὶς (st. οὐδεὶς zu Ag. 2, 4, vgl. Kl. 38, 1) ἂν προσεδόκησε.

2. ταῖς γνώμαις ἀναπεσόντων vom Umschlag der Siegesfreude in Entmutigung. — πρὸς τὰς στρατείας gegen die fernern von ihm be-

σταμένων, ὤρμησε μεταπέμπεσθαι τὸν Ἄγιδος ἀδελφὸν Ἀρχίδαμον ἐκ Μεσσήνης, ᾧ βασιλεύειν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ἦν προσῆκον, οἴομενος ἀμβλυτέραν τὴν τῶν ἐφόρων ἀρχὴν ἔσεσθαι τῆς βασιλείας ἰσορροποῦ καὶ ὀλοκλήρου γενομένης. οἱ δ' ἀνηρηγότες πρότερον τὸν Ἄγιν αἰσθόμενοι τοῦτο καὶ φοβηθέντες, μὴ δίκην δῶσι τοῦ Ἀρχιδάμου κατελθόντος, ἐδέξαντο μὲν αὐτὸν εἰς τὴν πόλιν παραγεγόμενον κρύφα καὶ συγκατηγόν, εὐθὺς δ' ἀπέκτειναν, εἴτ' ἄκοντος τοῦ Κλεομένους, ὡς οἶεται Φύλαρχος, εἴτε πεισθέντος ὑπὸ τῶν φίλων καὶ προεμένου τὸν ἀνδρωπὸν αὐτοῖς. τῆς γὰρ αἰτίας τὸ πλεῖστον ἐπ' ἐκείνους ἦλθε βεβιάσθαι τὸν Κλεομένη δοκοῦντας.

6. οὐ μὴν ἀλλὰ κινεῖν εὐθὺς ἐγνωκῶς τὰ κατὰ τὴν πόλιν ἔπεισε τοὺς ἐφόρους χρήμασιν, ὅπως αὐτῷ ψηφίσωνται στρατεῖαν. ἐθεράπευσε δὲ καὶ τῶν ἄλλων συχνοὺς διὰ τῆς μητρὸς Κρατησικλείας ἀφειδῶς συγχορηγούσης καὶ συμφιλοτιμουμένης, ἣ γε καὶ γάμου μὴ δεομένη λέγεται διὰ τὸν υἱὸν ἄνδρα λαβεῖν πρωτεύοντα δόξῃ καὶ δυνάμει 2 τῶν πολιτῶν. ἐξαγαγὼν δὲ τὴν στρατιὰν καταλαμβάνει τῆς Μεγαλοπολίτιδος χωρίον Λεῦκτρα· καὶ γενομένης πρὸς αὐτὸν ὀξείας τῶν Ἀχαιῶν βοήθειας, Ἀράτου στρατηγούτος, ὑπὸ τὴν πόλιν αὐτὴν παραταξάμενος ἠττήθη μέρει τινὶ τοῦ στρατεύματος. ἐπεὶ δὲ χαράδραν τινὰ βαθεῖαν

absichtigten Unternehmungen d. h. gegen die Fortsetzung des Krieges. — ἰσορροποῦ, gegen den Einfluss der Ephoren; Bild und Ausdruck sind von der Wagschale entlehnt. — ὀλοκλήρου, es fehlte der zweite König nach dem Tode des Eurydamidas (zu 1, 1), den Kleomenes durch Gift getötet haben sollte, Paus. 2, 9, 1. — μὴ δίκην δῶσι nicht aus der Seele der φοβηθέντες (Optat.), sondern objektiver Zusatz des Schriftstellers. — συγκατηγόν unterstützten (scheinbar) seine Wiedereinführung; über die Sache zu 35, 1.

6. 1. οὐ μὴν ἀλλὰ, zu Ag. 8, 1.

— κινεῖν, zu 3, 1. — ἐπεισεν ὅπως, gewöhnlicher ist der Infinitiv. — ἣ γε sie, die, die Person in ihrem Thun übergewichtlich hervorhebend. — μὴ δεομένη stärker als: gegen ihre Neigung, wohl mit Beziehung auf vorgerücktes Alter. Über μὴ zu Ag. 2, 4. — ἄνδρα, Megistonus 7, 1.

2. Λεῦκτρα, πρὸς Μεγάλῃ πόλει τῆς Ἀχαδίας τόπος Plut. Pelop. 20. Pol. 2, 51, 3 benennt die Schlacht nach dem gleichfalls im megalopolitan. Gebiet belegenen Ort Λαδοκεία. — βοήθεια Auszug zur Abwehr. — ἠττήθη μέρει τινὶ ward durch einen (geschlagenen) Teil sei-



οὐκ εἶασε διαβῆναι τοὺς Ἀχαιοὺς ὁ Ἄρατος, ἀλλ' ἐπέστησε τὴν διώξιν, ἀγανακτῶν δὲ Λυδιάδας ὁ Μεγαλοπολίτης συνεξώρμησε τοὺς περὶ αὐτὸν ἱππεῖς καὶ διώκων εἰς χωρίον ἀμπέλων καὶ τάφρων καὶ τειχῶν μεστὸν ἐνσεΐσας καὶ διασπασθεῖς περὶ ταῦτα κακῶς ἀπήλλατε, κατιδὼν ὁ Κλεομένης ἀνῆκε τοὺς Ταραντίνους καὶ τοὺς Κρηῖτας ἐπ' αὐτόν, ὅφ' ὧν ὁ Λυδιάδας ἀμυνόμενος εὐρώστως ἔπεσε. πρὸς τοῦτο θαραρήσαντες οἱ Λακεδαιμόνιοι 3 μετὰ βοῆς ἐνέβαλον τοῖς Ἀχαιοῖς καὶ τροπὴν ὅλου τοῦ στρατεύματος ἐποίησαν. ἀποθανόντων δὲ συγχῶν τοὺς μὲν ἄλλους ὑποσπόνδους ὁ Κλεομένης ἀπέδωκε, τὸν δὲ Λυδιάδα νεκρὸν ἀχθῆναι πρὸς αὐτὸν κελεύσας κοσμήσας πορφυρίδι καὶ στέφανον ἐπιθεῖς πρὸς τὰς πύλας τῶν Μεγαλοπολιτῶν ἀπέστειλεν. οὗτος ἦν Λυδιάδας ὁ καταθέμενος τὴν τυραννίδα καὶ τοῖς πολίταις ἀποδοῦς τὴν ἑλευθερίαν καὶ τὴν πόλιν προσκομίσας Ἀχαιοῖς.

nes Heeres besiegt; Agesil. 9 τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάττωθεῖς. — ἐπέστησε, zu Ag. 2, 6. — ἀγανακτῶν, Arat. 37 περιπαθῶν πρὸς τὰ γινόμενα καὶ τὸν Ἄρατον κακίζων ἀνεκαλεῖτο τοὺς ἱππεῖς ὡς αὐτὸν ἀξίων ἐπιφανῆσαι τοῖς διώκουσι καὶ μὴ προσέσθαι τὸ νίκημα. — ἀμπελοὶ Weinpflanzungen, τείχη können nur die sie umgebenden Mauern sein, an sich schicklich, doch ist die Stelle vielleicht zu ändern nach Arat. a. a. O. ἐπισπασθεῖς εἰς χωρία σχολιὰ καὶ μεστὰ δένδρων πεφυτευμένων καὶ ταφρῶν πλαττειῶν: beide Stellen schildern das Terrain als ein coupiertes für die Reiterei ungünstiges. — κακῶς ἀπήλλατε, zu Ag. 2, 5. — Ταραντῖνοι leichte mit Wurfspereen bewaffnete Reiter, benannt nach der Stadt, die sie zuerst oder in vorzüglicher Güte errichtet, Κρηῖτες Bogenschützen; beides Gattungsnamen für leichte Truppen, nicht immer mit Rücksicht auf ihre Herkunft. — ἔπεσε, Arat. a. a. O. ἔπεσε λαμπρῶς ἀγωνισά-

μενος τὸν κάλλιστον τῶν ἀγῶνων ἐπὶ θύραις τῆς πατρίδος.

3. ὅλου τοῦ στρατεύματος, Arat. φεύγοντες εἰς τὴν φάλαγγα καὶ συνταροῦσαντες τοὺς ὀπλίτας ὅλον τὸ στοίτευμα τῆς ἡττης ἐνέπλησαν. — ὑποσπόνδους, Plut. Nik. 6 κατὰ νόμον τινὰ καὶ συνήθειαν ἐδόκουν οἱ νεκρῶν ὑποσπόνδων λαβόντες ἀναίρεσιν ἀπολέγεσθαι τὴν νίκην, καὶ τρόπαιον ἰσάναί τοὺς τούτου τυχόντας οὐκ ἐνθεσμον ἦν· νικῶν γὰρ τοὺς κρατούντας, μὴ κρατεῖν δὲ τοὺς αἰτούντας, ὡς λαβεῖν μὴ δυναμένους. — ἀχθῆναι auffallend vom Leichnam statt ἐνεχθῆναι (κομισθῆναι); ähnlich Arat. 53 τὸν νεκρὸν — εἰς τὴν πόλιν ἀνῆγον. — οὗτος — Nachruf ehrender, teilnehmender Anerkennung, οὐκ ἀγεννής οὐδ' ἀφιλότιμος τὴν φύσιν heisst er Arat. 30 und ὡρμησος καλλίστην ὄρμην μεταβαλλόμενος πρῶτον μὲν ἑαυτὸν ἑλευθερῶσαι μίσους καὶ φόβου καὶ φρουρᾶς καὶ δορυφόρων, εἶτα τῆς πατρίδος εὐεργέτης γενέσθαι, καὶ

7. ἐκ τούτου Κλεομένης μέγα φρονῶν ἤδη καὶ πεπεισμένος, ἂν ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος πολεμῇ πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ῥαδίως ἐπικρατήσῃ, ἐδίδασκε τὸν τῆς μητρὸς ἄνδρα Μεγιστόνουν, ὡς χρῆ τῶν ἐφόρων ἀπαλλαγέντας εἰς μέσον θεῖναι τὰ κτήματα τοῖς πολίταις καὶ τὴν Σπάρτην ἴσην γενομένην ἐγείρειν καὶ προάγειν ἐπὶ τὴν τῆς Ἑλλάδος ἡγεμονίαν. πεισθέντος δ' ἐκείνου
- 2 δύο τῶν ἄλλων φίλων ἢ τρεῖς προσέλαβε. συνέβη δὲ περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας καὶ τῶν ἐφόρων ἓνα κοιμώμενον ἐν Πασιφάας ὄναρ ἰδεῖν θαναμαστόν. ἐδόκει γὰρ ἐν ᾧ τόπω τοῖς ἐφόροις ἔθος ἐστὶ καθεζομένοις χρηματίζειν ἓνα δίφρον κεῖσθαι, τοὺς δὲ τέτταρας ἀνηρῆσθαι, καὶ θαναμάζοντος αὐτοῦ φωνὴν ἐκ τοῦ ἱεροῦ γενέσθαι φράζουσας,
- 3 ὡς τοῦτο τῇ Σπάρτῃ λῶόν ἐστι. ταύτην τὴν ὄψιν διηγούμενου τοῦ ἐφόρου πρὸς τὸν Κλεομένην, τὸ μὲν πρῶτον διαταράχθη καθ' ὑποψίαν τινὰ πειράζεσθαι δοκῶν, ὡς δ' ἐπεισθῆ μὴ ψεῦδεσθαι τὸν διηγούμενον, ἐθάρρησε. καὶ λαβὼν ὅσους ὑπώπτευε μάλιστα τῶν πολιτῶν ἐναντιώσεσθαι πρὸς τὴν πρᾶξιν Ἡραίαν καὶ Ἀλσαιαν τὰς πόλεις
- 4 ταττομένας ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς εἶλε καὶ σίτον εἰσήγαγεν Ὀρχομενίους καὶ Μαντινεῖα παρεστρατοπέδευσε καὶ ὄλωσ

μεταπεμφόμενος τὸν Ἄρατον ἀφῆκε τὴν ἀρχὴν καὶ τὴν πόλιν εἰς τοὺς Ἀχαιοὺς μετεκόμισεν.

7. 1. ὡς βούλεται τοῖς πράγμασι χρώμενος selbständig ohne Einmischung der Ephoren regierend; nicht: die jedesmaligen Umstände benutzend. — κτήματα Grundbesitz, vgl. 10, 5. 18, 2. — ἴσην durch Aufhebung des Vermögensunterschiedes. — δύο ἢ τρεῖς zwei oder drei = wenige.

2. καὶ τῶν ἐφόρων auch von den Ephoren: hinzukommende anderweitige Unterstützung seines Planes. — Πασιφάας, zu Ag. 9, 1. — ἐδόκει es kam ihm vor; stehend von Träumen. — χρηματίζειν ihre Amtsgeschäfte betreiben. — ἓνα nur einer, τοὺς τέτταρας die übr-

gen vier: der Artikel weil nach Abzug eines von der bekannten Fünfzahl auch der vierzählige Rest bestimmt ist. — λῶόν (καὶ ἄμεινον), der Komparativ ist stehend bei dem Befragen der Götter und ihren Antworten; maßbestimmend ist das Gegenteil der betreffenden Sache.

3. καθ' ὑποψίαν in Folge eines Verdachtes, mit πειράζεσθαι zu verbinden. — ἐθάρρησε falsche Mut. — τὴν πρᾶξιν den Sturz der Ephoren. — Heraia Stadt in Arkadien unweit der elischen Grenze; Alsaia ist unbekannt, man vermutet Ἀλείαν, Ἀσειάν oder Ἀσαιάν, die als arkadische Städte erwähnt werden. — Orchomenos war damals von den Achaiern belagert nach

ἄνω καὶ κάτω μακρᾶς πορείαις ἀποτρέσας τοὺς Λακεδαιμονίους ἀπέλιπεν αὐτῶν δεηθέντων τοὺς πολλοὺς ἐν Ἀρκαδίᾳ, τοὺς δὲ μισθοφόρους ἔχων αὐτὸς ἐπὶ τὴν Σπάρτην ἐχώρει. καὶ καθ' ὁδὸν οἷς ἐπίστευε μάλιστα καλῶς πρὸς αὐτὸν ἔχειν ἀνεκοινοῦτο τὴν γνώμην καὶ προήει σχέδην, ὡς περὶ τὸ δεῖπνον οὔσι τοῖς ἐφόροις ἐπιπέσοι.

8. γενόμενος δὲ τῆς πόλεως ἐγγὺς Εὐρυκλείδαν μὲν εἰς τὸ τῶν ἐφόρων συσσίτιον ἀπέστειλεν ὡς τινα παρ' αὐτοῦ λόγον ἀπὸ στρατιᾶς κομίζοντα, Θηρυκίων δὲ καὶ Φοῖβις καὶ δύο τῶν συντρόφων τοῦ Κλεομένου, οὓς μόθακας καλοῦσιν, ἐπηκολούθουν στρατιώτας ὀλίγους ἔχοντες. ἔτι δὲ τοῦ Εὐρυκλείδα διαλεγομένου τοῖς ἐφόροις ἐπιδραμόντες ἐσπασμέναις ταῖς μαχαίραις ἔπαιον αὐτούς. ὁ μὲν οὖν πρῶτος Ἀγύλαιος, ὡς ἐπλήγη, πεσὼν καὶ τεθνήσκει δόξας ἀτρέμα συναγαγὼν καὶ παρέλκων ἑαυτὸν ἐκ τοῦ οἰκήματος ἔλαθεν εἰς τι δωμάτιον εἰσερπύσας μικρὸν, ὃ φόβου μὲν ἦν ἱερὸν, ἄλλως δὲ κεκλεισμένον αἰεὶ, τότε δ' ἐκ τύχης ἀνεργημένον ἐτύγχανεν. εἰς τοῦτο συνεισενεγκὼν ἑαυτὸν ἀπέκλεισε τὸ θύριον. οἱ δὲ τέσσαρες ἀνηρέθησαν καὶ τῶν ἐπιβοηθούντων αὐτοῖς οὐ πλείονες ἢ δέκα. τοὺς γὰρ ἡσυχίαν ἄγοντας οὐκ ἔκτεινον οὐδὲ τοὺς ἀπιόν-

einer für die Lakedaimonier unglücklichen Schlacht, in der Megistonus gefangen ward, s. Arat. 38. Wahrscheinlich war er aber bald ausgeliefert, s. Kl. 11, 1. — ἄνω καὶ κάτω in die Kreuz und Quere. — ἀποτρέσας, vor Plutarch nur bei Dichtern gebräuchlich. — καλῶς ἔχειν treu ergeben sein.

8. 1. συσσίτιον, die Ephoren speisten gemeinschaftlich in ihrem auf dem Markt (Pausan. 3, 11, 2) gelegenen Amtslokal, dem ἀρχεῖον. — στρατιᾶ in Verbindung mit Präpos. häufig ohne Artikel. — καὶ (vor δύο) wird vielleicht richtiger getilgt. — μόθακες, μόθωνες, Heloten, die durch gemeinsame Erziehung mit jungen Spartiaten (daher auch σύντροφοι, τρόφιμοι, οἰ-

κογενεῖς genannt) die Freiheit ohne Bürgerrecht erhalten hatten. Aus ihnen sollen Männer wie Gylippos und Lysandros hervorgegangen sein. Phylarchos bei Athenaios 271<sup>o</sup> ἑκαστος γὰρ τῶν πολιτικῶν παιδῶν, ὡς ἂν καὶ τὰ ἴδια ἐκποιῶσιν (je nachdem es seine Umstände erlauben), οἱ μὲν ἕνα, οἱ δὲ δύο, τινὲς δὲ πλείους ποιῶνται συντρόφους αὐτῶν· εἰσὶν οὖν οἱ μόθακες ἐλεύθεροι μὲν, οὐ μὴν Λακεδαιμόνιοι, μετέχουσι δὲ τῆς παιδείας πάσης. Dies stand im 25. Buche, in dem Phyl. demnach die Ermordung der Ephoren behandelte.

2. Ἀγύλαιος appositiv zu πρῶτος. — συναγαγὼν nachdem er sich gesammelt, zu sich gekommen war. — οἱ δὲ, zu 7, 2. — οὐ ist Zusatz

τας ἐκ τῆς πόλεως ἐκώλουν. ἐφείσαντο δὲ καὶ τοῦ Ἄγυλαιου μεθ' ἡμέραν ἐκ τοῦ ἱεροῦ προελθόντος.

9. ἔστι δὲ Λακεδαιμονίοις οὐ φόβου μόνον, ἀλλὰ καὶ θανάτου καὶ γέλωτος καὶ τοιούτων ἄλλων παθημάτων ἱερά. τιμῶσι δὲ τὸν φόβον οὐχ ὥσπερ οὖς ἀποτρέπονται δαίμονας, ἠγούμενοι βλαβερόν, ἀλλὰ τὴν πολιτείαν 2 μάλιστα συνέχεσθαι φόβῳ νομίζοντες. διὸ καὶ προεκήρυττον οἱ ἔφοροι τοῖς πολίταις εἰς τὴν ἀρχὴν εἰσιόντες, ὡς Ἀριστοτέλης φησί, κείρεσθαι τὸν μύστακα καὶ προσέχειν τοῖς νόμοις, ἵνα μὴ χαλεποὶ ὦσιν αὐτοῖς· τὸ τοῦ μύστακος, οἶμαι, προτείνοντες, ὅπως καὶ περὶ τὰ μικρό- 3 τατα τοὺς νέους πειθαρχεῖν ἐδίξωσι. καὶ τὴν ἀνδρίαν δέ μοι δοκοῦσιν οὐκ ἀφοβίαν, ἀλλὰ φόβον ψόγου καὶ δέος ἀδοξίας οἱ παλαιοὶ νομίζειν. οἱ γὰρ δειλότατοι πρὸς τοὺς νόμους θαρραλεώτατοι πρὸς τοὺς πολεμίους εἰσὶ καὶ τὸ παθεῖν ἤμιστα δεδίασιν οἱ μάλιστα φοβούμενοι τὸ κακῶς ἀκοῦσαι. Διὸ καὶ καλῶς ὁ εἰπών·

von Schömann, notwendig wegen des Folgenden, in dem der Schriftsteller die Zahl der Toten als verhältnismäßig gering angibt.

9. 1. Körperliche, geistige und sittliche besonders hervortretende Eigenschaften und Kräfte des Menschen wurden nicht ausschliesslich, aber vorzugsweise in Sparta als dämonische Gewalten, demnach als Personen gedacht und verehrt. Die Erklärung, die Plut. vom Kultus des φόβος gibt, läßt in demselben nur den Zweck der Selbstverpflichtung und Zucht erkennen; es ist die Furcht vor dem Gesetz gemeint und die sittliche Scheu es zu übertreten, φόβος = αἰδῶς, Plato Gesetze 647<sup>a</sup> καὶ νομοθέτης καὶ πᾶς οὐ καὶ μικρὸν ὄφελος τοῦτον τὸν φόβον ἐν τιμῇ μεγίστῃ σέβει καὶ καλῶν αἰδῶ τὸ τούτῳ θάρρος ἐναντίον ἀναιδειῶν τε προσαγορεύει καὶ μέγιστον κακὸν ἰδία τε καὶ δημοσία πᾶσι νενόμικε. — γέλωτος, erwähnt Lyk. 25.

2. Die Stelle des Aristoteles stand

wahrscheinlich in der verlorenen Schrift πολιτεῖαι πόλεων: Plut. führt das Gebot der Ephoren auch mor. 550<sup>b</sup> als eines von denen an ἃ δοκεῖ (beim ersten Anblick) κομιδῇ γελοῖα. Trotz der von ihm, wie man sieht, nur aus Vermutung (οἶμαι) hinzugefügten Erklärung des Gebots als eines symbolischen für Unterwerfung und Gehorsam bleibt dasselbe immer seltsam, schön darum, weil sonst der Bart bei den Griechen als Schmuck des Mannes betrachtet ward. Wahrscheinlich bezog es sich nur auf die Jünglinge, da sonst gerade die langen Schnauzbärte der Spartaner erwähnt werden, K. F. Hermann, gr. Privat- altert. 23, 3. — πειθαρχεῖν, die πειθαρχία der Spartaner gegen den Staat und das Gesetz war fast sprichwörtlich. Xenoph. Staat der Lak. 8, 1 ὅτι ἐν Σπάρτῃ μάλιστα πείθονται ταῖς ἀρχαῖς τε καὶ τοῖς νόμοις ἴσμεν ἅπαντες.

3. καὶ — δέ und auch. — παθεῖν ist auch ohne Objekt (τι, κα-

— — ἵνα γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς·  
καὶ Ὅμηρος·  
αἰδοῖός τέ μοι ἔσσι, φίλε ἔκυρέ, δεινός τε·  
καὶ

σιγῇ δειδιότες σημάντορας·  
τὸ γὰρ αἰσχύνεσθαι μάλιστα συμβαίνει πρὸς οὓς καὶ τὸ  
δεδοικέναι τοῖς πολλοῖς. διὸ καὶ παρὰ τὸ τῶν ἐφόρων  
συσσίτιον τὸν φόβον ἴδρυνται Λακεδαιμόνιοι μοναρχίας  
ἐγγυτάτω κατασκευασάμενοι τὸ ἀρχεῖον.

10. ὁ δ' οὖν Κλεομένης ἡμέρας γενομένης προέγρα-  
ψεν ὀγδοήκοντα τῶν πολιτῶν οὓς ἔδει μεταστῆναι καὶ  
τοὺς δίφρους ἀνείλε τῶν ἐφόρων πλὴν ενός, ἐν ᾧ καθή-  
μενος ἔμελλεν αὐτὸς χρηματίζειν. ἐκκλησίαν δὲ ποιήσας  
ἀπελογεῖτο περὶ τῶν πεπραγμένων. ἔφη γὰρ ὑπὸ τοῦ 2  
Λυκούργου τοῖς βασιλεῦσι συμμιχθῆναι τοὺς γέροντας καὶ  
πολὴν χρόνον οὕτω διοικεῖσθαι τὴν πόλιν οὐδὲν ἑτέρας  
ἐρχῆς δεομένην, ὕστερον δὲ τοῦ πρὸς Μεσσηνίους πολέμου  
μακροῦ γενομένου τοὺς βασιλεῖς διὰ τὰς στρατείας ἀσχό-  
λους ὄντας αὐτοὺς πρὸς τὸ κρίνειν αἰρεῖσθαι τινὰς ἐκ

κόν τι) durch den Gegensatz hin-  
reichend bestimmt, Pyrrh. 21 τὸ  
τρῶσαι καὶ καταβαλεῖν ὁρῶντες,  
τὸ δὲ παθεῖν εἰς οὐδὲν τιθέμενοι.  
— ὁ εἰπών, der Dichter Stasinos  
von Kypros; seinen Ausspruch will  
Plut. mor. 459<sup>d</sup> umgekehrt wissen,  
οὐ γὰρ, ὡς ὁ ποιητὴς εἶπεν, ἵνα  
γὰρ δέος, ἔνθα καὶ αἰδώς, ἀλλὰ  
τοῦναντίον αἰδουμένοις ὁ σωφρο-  
νίζων ἐγγίνεται φόβος, nach dem  
Vorgange des Sokrates bei Plato  
Euthyphr. 12<sup>b</sup>. — αἰδοῖός Iliad.  
3, 172: Worte der Helena zu Pri-  
amos. — σιγῇ Iliad. 4, 431 als Zei-  
chen der αἰδώς. — τὸ ἀρχεῖον =  
τὴν ἀρχήν s. Ag. 12, 2.

10. 1. δ' οὖν Rückkehr zu der  
durch K. 9 unterbrochenen Erzäh-  
lung. — πλὴν ενός, gemäß dem  
Orakel 7, 2. — χρηματίζειν, zu 7, 2.

2. Plut. Lyk. 5 πλειόνων δὲ και-  
νοτομομένων ὑπὸ τοῦ Λυκούρ-

γον πρῶτον ἦν καὶ μέγιστον ἡ  
κατάστασις τῶν γερόντων, ἦν φη-  
σιν ὁ Πλάτων (Gesetze 691<sup>o</sup>) τῇ  
τῶν βασιλέων ἀρχῇ φλεγμαινούσῃ  
μυθεῖσαν καὶ γενομένην ἰσόψη-  
φον εἰς τὸ μέγιστα σωτηρίαν ἄμα  
καὶ σωφροσύνην παρασχεῖν. Vgl.  
zu Ag. 11, 1. — διοικεῖσθαι =  
διωκεῖτο in direkter Rede. — τοῦ  
— γενομένου, als sich der (erste)  
messenische Krieg in die Länge ge-  
zogen; er dauerte von 743—24 und  
endigte mit der Eroberung von  
Ithome. — κρίνειν = δικάζειν, also  
sei ihr Amt ursprünglich nur ein  
richterliches gewesen. Inwiefern  
Kleomenes' Behauptung historisch  
richtig oder nur seinem Zwecke  
gemäß sei, ist streitig. Die von  
Herodot 1, 65 u. a. behauptete Ein-  
setzung der Ephoren schon durch  
Lykurgos steht im Widerspruch mit  
Plut. Lyk. 7 ἐτεσί που μάλιστα

τῶν φίλων καὶ ἀπολείπειν τοῖς πολίταις ἀνθ' ἑαυτῶν ἐφόρους προσαγορευθέντας, καὶ διατελεῖν γε τούτους τὸ πρῶτον ὑπηρέτας τῶν βασιλέων ὄντας, εἶτα κατὰ μικρὸν εἰς ἑαυτοὺς τὴν ἐξουσίαν ἐπιστρέφοντας οὕτως λαθεῖν  
 3 ἴδιον ἀρχεῖον κατασκευασαμένους. σημεῖον δὲ τούτου τὸ μέχρι νῦν μεταπεμπομένων τὸν βασιλέα τῶν ἐφόρων τὸ πρῶτον ἀντιλέγειν καὶ τὸ δεύτερον, τὸ δὲ τρίτον καλούντων ἀναστάντα βαδίζειν πρὸς αὐτούς· καὶ τὸν πρῶτον ἐπισφοδρῦναντα τὴν ἀρχὴν καὶ ἀνατεινόμενον Ἀστερωπὸν ἡλικίαις ὕστερον πολλαῖς ἐφορον γενέσθαι. μετριάζοντας μὲν οὖν αὐτούς, ἔφη, κρεῖττον ἢ ὑπομένειν, ἐξουσίᾳ δ' ἐπιθέτω τὴν πάτριον καταλίοντας ἀρχὴν, ὥστε τῶν βασιλέων τοὺς μὲν ἐξελαύνειν, τοὺς δ' ἀποκτινῦναι ἀκρίτους, ἀπειλεῖν δὲ τοῖς ποθοῦσιν αὐθις ἐπιθεῖν τὴν καλλίστην  
 4 καὶ θειοτάτην ἐν Σπάρτῃ κατάστασιν, οὐκ ἀνεκτόν. εἰ μὲν οὖν δυνατὸν ἦν ἄνευ σφαγῆς ἀπαλλάξαι τὰς ἐπεισάκτους τῆς Λακεδαιμόνος κῆρας, τρυφὰς καὶ πολυτελείας καὶ χρέα καὶ δανεισμοὺς καὶ τὰ πρεσβύτερα τούτων κακά, πενίαν καὶ πλοῦτον, εὐτυχέστατον ἂν ἡγεῖσθαι πάντων βασιλέων ἑαυτὸν ὥσπερ ἰατρὸν ἀνωδύνως ἰασάμενον τὴν πατρίδα· νῦν δὲ τῆς ἀνάγκης ἔχειν συγγνώμονα τὸν Ἀυ-

τριάκοντα καὶ ἑκατὸν μετὰ Ἀυκοῦργον πρῶτων τῶν περὶ Ἑλατον ἐφόρων κατασταθέντων ἐπὶ Θεοπόμπου βασιλεύοντος (772) und andern Schriftstellern. Nach der vermittelnden Ansicht Neuerer „waren die Ephoren uralte Gemeindevorsteher zum Rechtsprechen in Civilsachen und in dieser Wirksamkeit von Lykurg bestätigt, traten aber um die Zeit des ersten mesenischen Krieges wegen der Abwesenheit der Könige bedeutender hervor als richtende Stellvertreter der Könige“. Wachsmuth, Altertumskunde 1, 222. Schömann, gr. Altert. 1, 250 ff. — οὕτως urgiert die Behauptung, das ihre Macht eine allmählich erschlichene sei.

3. σημεῖον, von Kleomenes an-

geführter Beweisgrund. — μέχρι νῦν, er spricht vom eben erst abgeschafften Ephorat wie von einer noch bestehenden Einrichtung. Dafs die Könige den Vorladungen der Ephoren folgezuleisten verbunden waren, ist auch aus andern Stellen hinreichend bekannt, das erst auf die dritte Ladung, wird sonst nirgend berichtet. — Über Asteropos ist nichts bekannt. — ὕστερον, als der mess. Krieg. — μετριάζοντας = εἰ ἐμετριάζων. — ἐπιθέτω durch willkürlich angemafste Gewalt, der hergebrachten zuwider.

4. Vgl. Lyk. 8 ὕβριν καὶ φθόρον καὶ κακουργίαν καὶ τρυφήν καὶ τί τούτων ἐτι πρεσβύτερα καὶ μείζωνοσῆματα πολιτείας, πλοῦτον καὶ πενίαν, ἐξελαύνων. — νῦν δὲ so

κοῦργον, ὃς οὔτε βασιλεὺς ὢν οὔτ' ἄρχων, ἰδιώτης δὲ βασιλεύειν ἐπιχειρῶν ἐν τοῖς ὅπλοις προῆλθεν εἰς ἀγοράν, ὥστε δείσαντα τὸν βασιλέα Χάριλλον ἐπὶ βωμὸν καταφυγεῖν. ἀλλ' ἐκείνον μὲν ὄντα χρηστὸν καὶ φιλόπατριν ταχὺ τῷ Λυκούργῳ τῶν πραττομένων μετασχεῖν καὶ τὴν μεταβολὴν δέξασθαι τῆς πολιτείας, ἔργῳ δὲ μαρτυρῆσαι ὅτι τὸν Λυκούργον, ὅτι πολιτείαν μεταβαλεῖν ἄνευ βίας καὶ φόβου χαλεπὸν ἐστίν, οἷς αὐτὸν ἔφη μετριώτατα κεκρησθαι, τοὺς ἐνισταμένους τῇ σωτηρίᾳ τῆς Λακεδαιμόνος ἐκποδῶν ποιησάμενον. τοῖς δ' ἄλλοις ἔφη πᾶσι τὴν τε γῆν ἅπασαν εἰς μέσον τιθέναι καὶ χρεῶν τοὺς ὀφείλοντας ἀπαλλάττειν καὶ τῶν ξένων κρίσειν ποιεῖν καὶ δοκιμασίαν, ὅπως οἱ κράτιστοι γενόμενοι Σπαρτιᾶται σφῆξωσι τὴν πόλιν τοῖς ὅπλοις καὶ πανσώμεθα τὴν Λακωνικὴν Αἰτωλῶν καὶ Ἰλλυριῶν λείαν οὔσαν ἐρημίᾳ τῶν ἀμυνόντων ἐφορῶντες.

11. ἐκ τούτου πρώτον μὲν αὐτὸς εἰς μέσον τὴν οὐ-

aber, die wirkliche Sachlage der unwirklichen Voraussetzung *εἰ μὲν οὖν* — entgegenstellend. — *ἔχειν συγγνώμονα* d. h. er könne sich für die Notwendigkeit auf Lykurg berufen als einen der dieselbe Ansicht gehegt. — *οὔτε βασιλεὺς*, also ohne die Befugnis, die sein (des Kleomenes) Unternehmen rechtfertige. — *Χάριλλον*, Plut. Lyk. 5 *ἀρχομένης δὲ τῆς ταραχῆς ὁ βασιλεὺς Χάριλλος φοβηθεὶς, ὡς ἐπ' αὐτὸν ὅλης τῆς πράξεως συνισταμένης, κατέφυγε πρὸς τὴν Χαλκίαιον· εἶτα πεισθεὶς καὶ λαβῶν ὄρκους ἀνέστη καὶ μετέχε τῶν πραττομένων φύσει πρῶτος ὢν.*

5. φόβου Einschüchterung. Plut. Lyk. a. a. O. *τριάκοντα τοὺς πρώτους ἐκέλευσε μετὰ τῶν ὅπλων ἐλθεῖν εἰς ἀγορὰν προελθεῖν ἐκ πλῆξεως ἕνεκα καὶ φόβου πρὸς τοὺς ἀντιπράκτοντας.* Andere haben mit Reiske hier *φόνον* geschrieben, allein von Hinrichtungen Lykurgs bei Durchsetzung sei-

ner Staatseinrichtungen ist nichts bekannt; die Rechtfertigung der 8, 2 erwähnten Hinrichtungen folgt erst mit *οἷς αὐτόν* — *αὐτόν*, gebräuchlicher wäre *αὐτός*, hier vielleicht vermieden um der falschen Beziehung auf ἔφη vorzubeugen; der Akkus. so auch 19, 2. — *τιθέναι* — *ἀπαλλάττειν* — *κινεῖν* (Präs.) von alsbald zu verwirklichenden Plänen. — *τῶν ξένων*, auch hierin nahm Kleomenes Agis' Plan wieder auf, s. Ag. 8. Dafs die Periöken (11, 2) hier nicht mitgenannt sind, ist wohl Schuld der Handschriften (Blafs). — *πανσώμεθα* Übergang zur direkten Rede. — Die Aitolier hatten durch wiederholte Einfälle in den Peloponnes auch Lakonika verwüstet und eine große Menge Bewohner als Sklaven weggeführt, s. 18, 3. Pol. 4, 34, 9. Von räuberischen Einfällen der Illyrier in den Peloponnes spricht derselbe 2, 5. — *ἐφορῶντες* (ruhig) mitansehend.

σίαν ἔθηκε καὶ Μεγιστόνους ὁ πατρῶς αὐτοῦ καὶ τῶν ἄλλων φίλων ἕκαστος, ἔπειτα καὶ οἱ λοιποὶ πολῖται πάντες, ἡ δὲ χώρα διενεμήθη. κληῖρον δὲ καὶ τῶν ὑπ' αὐτοῦ γεγονότων φυγάδων ἀπένειμεν ἕκαστῳ καὶ κατάξειν ἅπαντας ὡμολόγησε τῶν πραγμάτων ἐν ἤσυχία γενομένων. ἀναπληρώσας δὲ τὸ πολίτευμα τοῖς χαριεστάτοις τῶν περιόικων ὀπλίτας τετρακισχιλίους ἐποίησε καὶ διδάξας αὐτοὺς ἀντὶ δόρατος χρῆσθαι σαρίσῃ δι' ἀμφοτέρων καὶ τὴν ἄσπίδα φορεῖν δι' ὀχάνης, μὴ διὰ πόρπακος, ἐπὶ τὴν παιδείαν τῶν νέων ἐτράπη καὶ τὴν λεγομένην ἀγωγὴν, ἧς τὰ πλεῖστα παρῶν ὁ Σφραῖρος αὐτῷ συγκαθίστη, ταχὺ τὸν προσήκοντα τῶν τε γυμνασίων καὶ τῶν συσσιτίων κόσμον ἀναλαμβάνοντων, καὶ συστελλομένων ὀλίγων μὲν ὑπ' ἀνάγκης, ἐκουσίως δὲ τῶν πλείστων εἰς τὴν εὐτελεῖ καὶ Λακωνικὴν ἐκείνην διαίταν. ὅμως δὲ τὸ τῆς μοναρχίας ὄνομα παραμυθούμενος ἀπέδειξε μεθ' ἑαυτοῦ βασιλέα τὸν ἀδελφὸν Εὐκλείδαν. καὶ τότε μόνον Σπαρτιάταις ἐκ μιᾶς οἰκίας συνέβη δύο σχεῖν βασιλέας.

12. αἰσθόμενος δὲ τοὺς Ἀχαιοὺς καὶ τὸν Ἄρατον, ὡς ἐπισφαλῶς αὐτῇ τῶν πραγμάτων ἐχόντων διὰ τὸν νεωτερισμὸν, οὐκ ἂν οἰομένους προελθεῖν ἔξω τῆς Λακε-

11. 1. πατρῶς für Stiefvater auch Arat. 38. 41; nach Poll. 3, 27 weniger gut als ἐπιπάτωρ (Schöm.).

2. πολίτευμα Bürgertum = Bürgerzahl. — χαριεστάτοις wie es scheint von körperlicher Ausbildung wegen der Beziehung auf κράτιστοι 10, 5. Vgl. zu Ag. 8, 2. — σάρισα der 21—24 Fufs lange makedonische Speer statt des viel kürzern (vielleicht 12 Fufs, doch fehlen genauere Nachrichten) spartanischen δόρου. Ähnlich später Philopoiemen, Plut. Phil. 9. Seit Alexander ward selbst in Griechenland makedonische Bewaffnung und makedonisches Exerцитium allgemein, vgl. zu 23, 1. — ὀχάνη — πόρπαξ, der Unterschied beider Wörter ist streitig. Soviel lehrt der Zusam-

menhang, das die Änderung, welche Kleomenes einfuhrte, darauf berechnet war, die linke Hand frei zu erhalten, um δι' ἀμφοτέρων den Speer gebrauchen zu können. — ἀγωγὴν, zu Ag. 4. — συσσιτίων, zu Ag. 8, 2.

3. ἐκείνην, die Einfachheit der spartanischen Lebensweise war bekannt. — ὅμως, trotz der fast allgemeinen Willfähigkeit sich allen seinen Bestimmungen zu fügen. — παραμυθεῖσθαι von jeder Rede und Handlung, durch welche eine Ansicht umzustimmen, einen Zustand tröstlich zu mildern oder ihm das Gehässige zu nehmen versucht wird; hier: das Anstößige benehmen.

12. 1. ἂν gehört zu προελθεῖν und zu ἀπολιπεῖν. — μετέωρον



δαίμονος οὐδ' ἀπολιπεῖν μετέωρον ἐν κινήματι τηλικούτῳ τὴν πόλιν, οὐκ ἀγεννὲς οὐδ' ἄχρηστον ἠγγήσατο τὴν προθυμίαν τοῦ στρατεύματος ἐπιδειῖξαι τοῖς πολεμίοις. ἐμβαλὼν οὖν εἰς τὴν Μεγαλοπολιτικὴν ὠφελείας τε μεγάλας ἤθροισε καὶ φθορὰν πολλὴν ἀπειργάσατο τῆς χώρας. τέλος δὲ τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας ἐκ Μεσσήνης διαπορευομένους λαβὼν καὶ πηξάμενος θέατρον ἐν τῇ πολεμίᾳ καὶ προθεῖς ἀπὸ τετταράκοντα μνῶν ἀγῶνα μίαν ἡμέραν ἐθεᾶτο καθήμενος, οὐ δεόμενος θεάς, ἀλλ' οἶον ἐντροφῶν τοῖς πολεμίοις καὶ περιουσίαν τινὰ τοῦ κρατεῖν πολὺ τῷ καταφρονεῖν ἐπιδεικνύμενος. ἐπεὶ ἄλλως γε τῶν Ἑλληνικῶν καὶ βασιλικῶν στρατευμάτων ἐκεῖνο μόνον οὐ μίμους παρακολουθοῦντας εἶχεν, οὐ θαυματοποιούς, οὐκ ὄρχηστρίδας, οὐ ψαλτρίας, ἀλλὰ πάσης ἀκολασίας καὶ βωμολοχίας καὶ πανηγυρισμοῦ καθαρὸν ἦν, τὰ μὲν πολλὰ μελετώντων τῶν νέων καὶ τῶν πρεσβυτέρων διδασκόντων, τὰς δὲ παιδιάς, ὅποτε σχολάζοιεν, ταῖς συνήθεσιν εὐτραπελίαις καὶ τῷ λέγειν τι χαρίεν καὶ Λακωνικὸν πρὸς ἀλ-

aufgeregt, schwankend, μετενήνεκται τὸ ὄνομα ἀπὸ τῶν πλοίων τῶν μήπω ὠρμισμένων Schol. zu Thukyd. 6, 10. — ἐπιδειῖξαι: schwerlich war der Zug bloße Demonstration, sondern bezweckte wohl, nach Mansos Bemerkung Sp. 3, 317, Entfernung des Brennstoffes aus der Stadt; er erkannte, daß zur Befestigung und Erhaltung von Staatsveränderungen am besten auswärtige Kriege dienen. Analogieen aus der neuesten Geschichte liegen nahe.

2. ὠφέλεια heißt die Kriegsbeute vom Standpunkt des Siegers. — τοὺς περὶ τὸν Διόνυσον τεχνίτας Schauspieler, so benannt nach dem Gott, dessen Feste ursprünglich die Veranlassung und Zeit zu dramatischen Vorstellungen gegeben hatten; a herumziehenden Schauspielertruppen fehlte es schon zu Demosthenes' Zeit nicht. — ἀπὸ: die Summe des Aufwandes wird als Mittel gedacht, wovon er die Auf-

führung bestritt, diese ἀγῶν genannt, weil alle derartigen Aufführungen auf Wettstreit beruhende Preisbewerbungen waren. — οὐ δεόμενος, zu 6, 1. — ἐντροφῶν, zu Ag. 9, 1. — κρατεῖν πολὺ kann, wenn es richtig ist, nur bedeutende Überlegenheit bezeichnen.

3. ἐπεὶ ἄλλως, Hiatus wie Vergl. zw. Per. u. Fab. 2, 1. Plutarch schrieb vielleicht ἐπίπερ. — βασιλικῶν, die Heere der makedonischen, syrischen, ägyptischen Könige. — θαυματοποιοὶ allgemeine Bezeichnung für Gaukler d. h. Seiltänzer, Feuerspeier, Messerfresser u. ä.; eine Schilderung ihrer Leistungen bei Xenophon im Gastmahl. — πανηγυρισμός mit feierlichen Festversammlungen verbundene Lustbarkeiten jeder Art. — μελετώντων körperliche Übungen trieben. — εὐτραπελίαις, Aristoteles Rhetor. 2, 12 καὶ φιλογέλωτες (οἱ νέοι), διὸ καὶ εὐτράπελοι· ἡ γὰρ εὐτραπελία

λήλους διατιθεμένων. [ἦν δὲ ἔχει τὸ τοιοῦτον τῆς παι-  
διᾶς εἶδος ὠφέλειαν, ἐν τῷ Λυκούργου βίῳ γέγραπται.]

13. πάντων δ' αὐτὸς ἐγίγνετο διδάσκαλος, εὐτελῆ  
καὶ ἀφελῆ καὶ φορτικὸν οὐδὲν οὐδ' ὑπὲρ τοὺς πολλοὺς  
ἔχοντα τὸν ἑαυτοῦ βίον ὥσπερ παράδειγμα σωφροσύνης  
ἐν μέσῳ θέμενος· ὃ καὶ πρὸς τὰς Ἑλληνικὰς πράξεις  
2 ῥοπήν τινα παρέσχεν αὐτῷ. τοῖς μὲν γὰρ ἄλλοις ἐντυγ-  
χάνοντες οἱ ἄνθρωποι βασιλεῦσιν οὐχ οὕτω κατεπλήττοντο  
τοὺς πλοῦτους καὶ τὰς πολυτελείας, ὡς ἐβδελύττοντο τὴν  
ὑπεροψίαν αὐτῶν καὶ τὸν ὄγκον ἐπαχθῶς καὶ τραχέως  
προσφερομένων τοῖς ἐντυγχάνουσι· πρὸς δὲ Κλεομένη βα-  
δίζοντες, ὄντα δὴ βασιλέα καὶ καλούμενον, εἶθ' ὄρωντες  
οὐ πορφύρας τινὰς οὐδὲ χλαίνας περὶ αὐτὸν οὐδὲ κλι-  
νιδίων καὶ φορεῖων κατασκευάς, οὐδ' ὑπ' ἀγγέλων ὄχλου  
καὶ θυρωρῶν ἢ διὰ γραμματείων χρηματίζοντα χαλεπῶς  
καὶ μόλις, ἀλλ' αὐτὸν ἐν ἱματίῳ τῷ τυχόντι πρὸς τὰς  
δεξιῶσεις ἀπαντῶντα καὶ διαλεγόμενον καὶ σχολάζοντα  
τοῖς χρήζουσιν ἰλαρῶς καὶ φιλανθρώπως, ἐκηλοῦντο καὶ  
κατεδημαγωῦντο καὶ μόνον ἀφ' Ἡρακλέους ἐκείνον ἔφα-

πεπαιδευμένη ὕβρις ἐστίν. Nik. Ethik 2, 7 περὶ τὸ ἦδὺ τὸ ἐν παι-  
διᾷ ὃ μὲν μέσος εὐτρόπελος καὶ ἡ διάθεσις εὐτραπέλια· ἡ δ' ὑπερ-  
βολὴ βῶμολοχία καὶ ὃ ἔχων αὐτὴν βωμολόχος, ὃ δ' ἐλλείπων ἀγροικὸς τις: also Gewandtheit in Scherzen und treffenden Reden, deren charakteristisches Merkmal darin bestand, mit möglichst wenigem möglichst viel zu sagen (ἀποφθέγματα Λακωνικά); mehr darüber Lyk. 12 u. 19 f. — διατιθεμένων betrieben. — ἦν δὲ — βίῳ, Zusatz eines Lesers, das Leben Lykurgs schrieb Plutarch erst nach vorliegender Biographie.

13. 1. Vgl. Phylarch bei Athen. IV 142, auf dessen Schilderung das Kap. beruht. — Ἑλληνικὰς, nicht bloß für die heimischen Einrichtungen, sondern auch für die auswärtigen Angelegenheiten. — ῥοπήν momentum.

2. ἐντυγχάνοντες im Verkehr mit —. Vgl. Plutarch über Demetrios 42 τροφήν καὶ διαίταν ἐβαρύνοντο, καὶ μάλιστα δὴ τὸ δυσόμιλον αὐτοῦ καὶ δυσπρόσοδον· ἡ γὰρ οὐ παρεῖχε καιρὸν ἐντυχεῖν ἢ χαλεπὸς ἦν καὶ τραχὺς τοῖς ἐντυγχάνουσιν. — ὄντα καὶ καλούμενον häufige Verbindung, um die Übereinstimmung des Wesens der Sache mit ihrem Namen hervorzuheben. — χλαίνας dickere und wärmere, eigentlich nur für den Winter bestimmte Obergewänder; hier als Zeichen der Weichlichkeit. — κλινιδίων καὶ φορεῖων, der Tragebetten und Sänften bedienten sich nur Kranke und Frauen, bis durch die makedonischen Dynastien orientalischer Luxus und Verweichlichung auch hierin allgemeiner wurden. — χαλεπῶς καὶ μόλις schwierig und auch so kaum. — καταδημαγωγεῖν von gewinnender Persönlich-

σαν γεγονέναι. τῶν δὲ δείπνων αὐτοῦ τὸ μὲν καθημερι-  
 3 νὸν ἦν ἐν τρικλίνῳ σφόδρα συνεσταλμένον καὶ Λακωνι-  
 κόν, εἰ δὲ πρέσβεις ἢ ξένους δέχοιτο, δύο μὲν ἄλλαι προσ-  
 παρεβάλλοντο κλίνας, μικρῶ δὲ μᾶλλον οἱ ὑπηρέται τὴν  
 τραπέζαν ἐπελάμπρυνον, οὐ καρυκείαις τισὶν οὐδὲ πέμ-  
 4 μασιν, ἀλλ' ὡστ' ἀφθονωτέρας εἶναι τὰς παραθέσεις καὶ  
 φιλανθρωπότερον τὸν οἶνον. καὶ γὰρ ἐπετίμησέ τινα τῶν  
 φίλων ἀκούσας, ὅτι ξένους ἐστιῶν ζωμὸν αὐτοῖς μέλανα  
 καὶ μᾶζαν, ὡσπερ ἔθος ἦν ἐν τοῖς φριδιτίοις, παρέθηκεν·  
 οὐ γὰρ ἔφη δεῖν ἐν τούτοις οὐδὲ πρὸς τοὺς ξένους λίαν  
 ἀκριβῶς λακωνίζειν. ἀπαρθείσης δὲ τῆς τραπέζης εἰσε-  
 κομίζετο τρίπους κρατῆρα χαλκοῦν ἔχων οἶνου μεστὸν καὶ  
 φιάλας ἀργυρᾶς δικοτύλους δύο καὶ ποτήρια τῶν ἀργυρῶν  
 ὀλίγα παντάπασιν, ἐξ ὧν ἔπινεν ὁ βουλόμενος, ἄκοντι δ'

keit in ähnlicher Verbindung Alkib.  
 23 τοὺς πολλοὺς κατεδημαγώγει  
 καὶ κατεροῦτενε τῇ διαίτῃ λακω-  
 νίζων.

3. ἦν ἐν τρικλίνῳ war auf 3  
 κλίνας, lecti, Polster, eingerichtet,  
 d. h. auf 6 Personen; denn auf jeder  
 κλίνῃ scheinen bei den Griechen in  
 der Regel nur 2, nicht wie bei den  
 Römern 3 Personen Platz genom-  
 men zu haben und zwar liegend.  
 Phyl. a. a. O. κατελαμβάνετο δὲ τὸ  
 πολὺ μετ' ἀδελφοῦ κατακείμενος  
 ἢ μετὰ τινος τῶν ἡλικιωτῶν. πεν-  
 τακλίνον διεστράωνντο οὐδέποτε  
 πλείον, ὅτε δὲ μὴ παρῆι πρεσβεία,  
 τρικλινον. — ἐπελάμπρυνον pfleg-  
 ten die Tafel glänzender zuzurichten;  
 ἐπι — von Zuthaten zur gewöhn-  
 lichen Beköstigung. — καρυκείαι  
 allgemein von allen leckerhaften  
 Speisen, πέμματα vorzugsweise von  
 den Näscherien des Nachtisches  
 (δεύτεραι τραπέζαι, mensae secun-  
 dae). — φιλανθρωπότερον wohl-  
 schmeckender, in Bezug auf Sorte  
 und Alter = μικρῶ βελτίων Phyl.  
 (generosum et lena Horat.).

4. ζωμὸν μέλανα, das ius ni-  
 grum, die berühmte schwarze  
 Suppe, das tägliche Gericht der

Spartaner, wegen ihrer Zumischung  
 von Blut auch αἱματία genannt.  
 Gewürzt war sie mit nichts als mit  
 Essig und Salz. Plut. Lyk. 12 τῶν  
 δ' ὄνων εὐδοκίμει μάλιστα παρ'  
 αὐτοῖς ὁ μέλας ζωμός, ὥστε μηδὲ  
 κρεαδίον δεῖσθαι τοὺς πρεσβυτέ-  
 ρους, ἀλλὰ παραχωρεῖν τοῖς νεα-  
 νίσκοις. — μᾶζα hier Gerstenbrod,  
 sonst auch ein Brei von verschie-  
 denartiger Bereitung wie die puls  
 der Römer. — ἀπαρθείσης stehend  
 vom Hinwegheben des Speisetisches  
 nach dem Essen; hierauf folgte bei  
 den übrigen Griechen das eigent-  
 liche συμπόσιον oder πότος, κάμος.  
 Bei den Spartanern war der Wein  
 von Beginn der Mahlzeit an da. —  
 τρίπους, dreifüßiger Schenktisch.  
 — ἄκοντι, im Gegensatz zu den  
 Symposien, wo nach den Bestim-  
 mungen des Symposiarchen getrun-  
 ken werden mußte (πίνειν πρὸς  
 βίαν, ἀναγκάζεσθαι). Vgl. Phyl.  
 a. a. O. πίνειν δὲ οὐ προσεφέρετο,  
 εἰ μὴ τις αἰτήσειεν, ἐδίδοτο δὲ  
 κύαθος πρὸ τοῦ δεῖπνον, τὸ δὲ  
 πολὺ πρῶτῳ. — ἐπεὶ δὲ δειπνή-  
 σειαν, ἐσιώπων πάντες· ὁ δὲ παῖς  
 ἐφειστήκει κεκραμένον ἔχων τὸ  
 ποτὸν καὶ τῷ αἰτοῦντι προσέφερον.

5 οὐδείς ποτήριον προσέφερον. ἀκρόαμα δ' οὐτ' ἦν οὐτ' ἐπεξετηίτο· ἐπαιδαγωγέι γὰρ αὐτὸς ὁμιλίᾳ τὸν πότον, τὰ μὲν ἔρωτων, τὰ δὲ διηγούμενος, οὔτε τὴν σπουδὴν ἀηδῆ τῶν λόγων τὴν τε παιδιὰν ἐπίχαριν καὶ ἀσόλοικον ἔχοντων. ἄς μὲν γὰρ οἱ λοιποὶ τῶν βασιλέων ἐπὶ τοὺς ἀνθρώπους θήρας ἐποιοῦντο χρήμασι καὶ δωρεαῖς δελεάζοντες αὐτοὺς καὶ διαφθείροντες, ἀτέχνους καὶ ἀδίκους ἐνόμιζεν εἶναι· τὸ δ' ὁμιλίᾳ καὶ λόγῳ χάριν ἔχοντι καὶ πίστιν οἰκειοῦσθαι καὶ προσάγεσθαι τοὺς ἐντυγχάνοντας ἐφαίνετο κάλλιστον αὐτῷ καὶ βασιλικώτατον, ὡς οὐδενὶ φίλου διαφέροντα μισθωτὸν ἢ τῷ τὸν μὲν ἤθει καὶ λόγῳ, τὸν δ' ὑπὸ χρημάτων ἀλίσκεσθαι.

14. πρῶτον μὲν οὖν οἱ Μαντινεῖς αὐτὸν ἐπηγάγοντο· καὶ νύκτωρ εἰς τὴν πόλιν παρεισπεσόντι τὴν φρουρὰν τὴν Ἀχαιῶν συνεκβαλόντες ἐνεχείρισαν αὐτούς. ὁ δὲ καὶ τοὺς νόμους αὐτοῖς καὶ τὴν πολιτείαν ἀποδοὺς αὐθημερὸν ἀπῆλθεν εἰς Τεγέαν. ὀλίγῳ δ' ὕστερον ἐκπεριελθὼν δι' Ἀρκαδίας κατέβαιναν ἐπὶ τὰς Ἀχαικάς Φαράς, βουλόμενος ἢ μάχην θεῖσθαι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἢ διαβάλλειν τὸν Ἄρατον ὡς ἀποδιδράσκοντα καὶ προἰέμενον αὐτῷ τὴν χώραν. ἐστρατήγει μὲν γὰρ Ὑπερβατᾶς τότε, 2 τοῦ δ' Ἄρατου τὸ πᾶν ἦν κράτος ἐν τοῖς Ἀχαιοῖς. ἐξεληθόντων δὲ πανδημεὶ τῶν Ἀχαιῶν καὶ στρατοπεδευσά-

5. ἀκρόαμα, Gesang und Musik galten sonst allgemein als Schmuck des Symposion; daher waren gewöhnlich Flötenspielerinnen anwesend. — ἐπαιδαγωγέι pflegte das Trinken zu leiten (Plato Ges. 641<sup>b</sup> παιδαγωγεῖν συμποσίον) statt eines ἀρχῶν τῆς πόσεως, συμποσίαρχος. — οὔτε — ἀηδῆ = ἡδεῖάν τε, daher nachher τὴν τε. — καὶ δωρεαῖς und andere Geschenke. — ὡς in Bezug auf Sinn und Konstruktion = νομίζοντι. — ἤθει καὶ λόγῳ Gesinnung und sittliche Überzeugung.

14. 1. ἐπάγεσθαι stehend vom Herbeirufen fremder Hülfe; so das

Aktiv 17, 3. — συνεκβαλόντες, die Besatzung wurde getötet, Pol. 2, 58, 4. — τοὺς νόμους die alten Gesetze, τὴν πολιτείαν die frühere auf jenen beruhende Verfassung. — αὐθημερὸν wohl als Beweis seiner Mäßigkeit hinzugesetzt: er verweilte nicht länger, als unumgänglich nötig. — Φαράι, Stadt im westlichen Achaja am Fluß Peiros, Ἀχαικάς zur Unterscheidung von gleichnamigen Orten in Thessalien, Boiotien und Messenien. — ἐστρατήγει γὰρ begründet die Nennung des Aratos, obgleich dieser damals nicht Strateg war. Hyperbatas war Strateg wahrscheinlich 224.

μένων ἐν Δύμαις περὶ τὸ Ἐκατόμβαιον, ἐπελθὼν ὁ Κλεομένης ἔδοξε μὲν οὐ καλῶς ἐν μέσῳ τῆς τε Δυμείων πόλεως, πολεμίας οὔσης, καὶ τοῦ στρατεύματος τῶν Ἀχαιῶν ἀλλίσασθαι, τολμηρῶς δὲ προκαλούμενος τοὺς Ἀχαιοὺς ἠνάγκασε συμβαλεῖν καὶ νικήσας κατὰ κράτος καὶ τρεψάμενος τὴν φάλαγγα πολλοὺς μὲν ἐν τῇ μάχῃ διέφθειρεν αὐτῶν, πολλῶν δὲ καὶ ζώντων ἐκυρίευσεν, ἐπελθὼν δὲ Λασιῶνι καὶ τῶν Ἀχαιῶν τοὺς φρουροῦντας ἐξελάσας ἀπέδωκεν Ἡλείοις τὴν πόλιν.

15. οὕτω δὲ συντετριμμένοις τοῖς Ἀχαιοῖς ὁ μὲν Ἄρατος, εἰωθὼς παρ' ἐνιαυτὸν ἀεὶ στρατηγεῖν, ἀπείπατο τὴν ἀρχὴν καὶ παρητήσατο καλούντων καὶ δεομένων, οὐ καλῶς, οἷον ἐν χειμῶνι πραγμάτων μείζονι, μεθεὶς ἐτέρῳ τὸν οἶακα καὶ προέμενος τὴν ἔξουσίαν. ὁ δὲ Κλεομένης 2 πρῶτον μὲν οὐ μέτρια τοῖς Ἀχαιοῖς ἐδόκει πρέσβειν ἐπιτάττειν, ἐτέρους δὲ πέμπων ἐκέλευεν αὐτῷ παραδιδόναι τὴν ἡγεμονίαν, ὡς τ' ἄλλα μὴ διοισόμενος πρὸς αὐτούς, ἀλλὰ καὶ τοὺς αἰχμαλώτους εὐθύς ἀποδώσων καὶ τὰ χωρία. βουλομένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἐπὶ τούτοις δέχεσθαι 3 τὰς διαλύσεις καὶ τὸν Κλεομένην καλούντων εἰς Λέρναν, ὅπου τὴν ἐκκλησίαν ἔμελλον ἔχειν, ἔτυχε τὸν Κλεομένην συντόνως ὀδεύσαντα καὶ χρησάμενον παρὰ καιρὸν ὑδροποσίᾳ πλῆθος αἵματος ἀνενεγκεῖν καὶ τὴν φωνὴν ἀποκο-

2. Δῦμαι, gewöhnlich Δύμη, Stadt im nordwestlichen Achaja unweit der Küste; ἐν nicht bei, sondern das Nomen ist wie sehr häufig in weiterer Bedeutung vom Ort samt seiner Umgebung zu nehmen. — Ἐκατόμβαιον aufser Arat. 39 nicht genannt, wie man vermutet Bezeichnung eines Tempels. — Λασιῶνι Städtchen in Elis an der arkadischen Grenze.

15. 1. ἀπείπατο das Med. bei Herod. und Polyb., nicht bei den Attikern. Zur Sache Arat. 38 εἰωθὼς δὲ στρατηγεῖν παρ' ἐνιαυτὸν, ὡς ἰ τάξις αὐτῷ περιῆλθε, καλούμενος ἐξαμύσατο καὶ Τιμό-

ξενος ἠρέθη στρατηγός. Der Strategenwechsel fand wahrscheinlich Winter 224 statt. — οἷον und ἄσπερ gewöhnliche Einführung uneigentlicher und bildlicher Ausdrücke. Arat. 38 μέμφονται τὸν Ἄρατον ἐν σάλῳ μεγάλῳ καὶ χειμῶνι τῶν πραγμάτων φερομένων ὡσπερ κυβερνήτην ἀφέντα καὶ προέμενον ἐτέρῳ τοὺς οἶακας.

2. Κλεομένης ἤτει τὴν ἀρχὴν παρὰ τῶν Ἀχαιῶν ὡς πολλὰ ποιήσων ἀγαθὰ τὰς πόλεις ἀντὶ τῆς τιμῆς καὶ τῆς προσηγορίας ἐκείνης, Arat. a. a. O.

3. Λέρνα Flecken in Argolis am gleichnamigen See. Die ständigen

πῆραι. διὸ τῶν μὲν αἰχμαλώτων ἀπέπεμψε τοῖς Ἀχαιοῖς τοὺς ἐπιφανεστάτους, τὸν δὲ σύλλογον ὑπερφέμενος ἀνεχώρησεν εἰς Λακεδαίμονα.

16. τοῦτο διελυμήνατο τὰ πράγματα τῆς Ἑλλάδος, ἀμῶς γέ πως ἐκ τῶν παρόντων ἀναλαβεῖν αὐτὴν ἔτι καὶ διαφυγεῖν τὴν Μακεδόνων ὕβριν καὶ πλεονεξίαν δυναμένης. ὁ γὰρ Ἄρατος εἶτ' ἀπιστία καὶ φόβῳ τοῦ Κλεομένουσ, εἴτε φθονῶν εὐτυχοῦντι παρ' ἐλπίδα καὶ νομίζων, ἔτη τρία καὶ τριάκοντα πρωτεύοντος αὐτοῦ, δεινὸν εἶναι τὴν δόξαν ἅμα καὶ τὴν δύναμιν ἐπιφύντα νέον ἄνδρα καθελεῖν καὶ παραλαβεῖν πραγμάτων ἠΰξημένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ κεκρατημένων χρόνον τοσοῦτον ἀρχήν, πρῶτον μὲν ἐπειρᾶτο τοὺς Ἀχαιοὺς παραβιάζεσθαι καὶ διακωλύειν· ὡς δ' οὐ προσεῖχον αὐτῷ τοῦ Κλεομένουσ ἐκπεπληγμένοι τὸ θράσος, ἀλλὰ καὶ δικαίαν ἐποιοῦντο τὴν ἀξίωσιν τῶν Λακεδαιμονίων εἰς τὸ πάτριον σχῆμα κοσμοῦντων τὴν Πελοπόννησον, τρέπεται πρὸς ἔργον οὐδενὶ μὲν τῶν Ἑλλήνων προσῆκον, αἰσχιστον δ' ἐκείνῳ καὶ τῶν πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ καὶ πεπολιτευμένων ἀναξιώτατον, Ἀντίγονον ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καλεῖν καὶ Μακεδόνων ἐμπιπλάναι τὴν Πελοπόννησον, οὓς αὐτὸς ἐκ Πελοποννήσου μειράκιον ὦν ἐξήλασεν ἐλευθερώσας τὸν Ἀκροκόρινθον,

Versammlungen fanden in Aigion in Achaja statt im Hain des Zeus *Ἰομαγύριος*.

16. 1. *τρία καὶ τριάκοντα*, falsch, obgleich ebenso Arat. 41. Der Fehler geht wahrscheinlich darauf zurück, daß Plutarch bei Phylarch *λυ'* statt *κλ'* las (Unger). Andere beziehen die Angabe auf die ganze staatsmännische Laufbahn des Aratos (245—212). — *ἐπιφύντα* mit dem Nebenbegriff der Verdienstlosigkeit eines Nach- oder plötzlichen Emporkömmlings. — *πράγματα* politische Zustände, hier der achaische Bund. — *παραβιάζεσθαι* mit Gewalt von ihrer Meinung abbringen.

2. *δικαίαν*, weil Sparta seit den

frühesten Zeiten das Haupt aller dorischen Staaten im Peloponnes gewesen war, erschien die Forderung des Kleomenes durch das historische Recht begründet. — *κοσμεῖν* häufig vom gesetzlichen Orden politischer Verhältnisse. — *Ἀντίγονον* — *καλεῖν* exegetische Apposition zu *ἔργον*, die wegen *πρὸς* eigentlich den Artikel haben sollte, allein die Präposition tritt hinter den einfachen Begriff der Redensart (unternehmung) zurück, wie oft zusammengesetzte Redensarten die Konstruktion einfacher Verbalbegriffe haben. — *Ἀκροκόρινθος* die Burg von Korinth, seit Philipps und Alexanders Zeiten in fremder Gewalt, war durch einen

καὶ πᾶσι μὲν τοῖς βασιλεῦσιν ὑποπτος καὶ διάφορος γενόμενος, τουτοῖ δ' αὐτὸν Ἀντίγονον εἰρηκῶς κακὰ μυρία δι' ὧν ἀπολέλοιπεν ὑπομνημάτων. καίτοι πολλὰ παθεῖν<sup>3</sup> καὶ παραβαλέσθαι φησὶν αὐτὸς ὑπὲρ Ἀθηναίων, ὅπως ἡ πόλις ἀπαλλαγείη φρουρᾶς καὶ Μακεδόνων· εἶτα τούτους ἐπὶ τὴν πατρίδα καὶ τὴν ἐστίαν τὴν ἑαυτοῦ μεθ' ὀπλων εἰσήγαγεν ἄχρι τῆς γυναικωνίτιδος· τὸν δ' ἄφ' Ἡρακλέους γεγονότα καὶ βασιλεύοντα Σπαρτιατῶν καὶ τὴν πάτριον πολιτείαν, ὥσπερ ἄρμονίαν ἐκλελυμένην, ἀνακρουόμενον αὐθις ἐπὶ τὸν σῶφρονα καὶ Δώριον ἐκείνον τοῦ Ἀνκούργου νόμον καὶ βίον, οὐκ ἠξίου Σικωνίων ἡγεμόνα

nächtlichen Überfall des Aratos 243 erobert und damit der Schlüssel zum Peloponnes in den Händen der Achaeer. — πᾶσι τοῖς βασιλεῦσι, der Makedonier. — τουτοῖ urgiert die Identität der Person, gegen die Aratos einst ganz anders aufgetreten. Doch liegt hier vermutlich ein Irrtum Plutarchs vor. Wahrscheinlich waren Aratos' Schmähungen gegen Antigonos Gonaatas gerichtet, mit dem er 12 Jahre gekämpft hatte (Klatt).

3. παραβαλέσθαι eigentlich: aufs Spiel setzen: er habe vielen Gefahren und Mühen teils wirklich sich unterzogen, teils der Gefahr in sie zu geraten sich ausgesetzt. — Ἀθηναίων πόλις als nicht dem achaischen Bunde angehörig oder zurückgetreten, im Gegensatz zu πατρίδα κ. ἐστίαν. Nach Aratos eigener Schilderung (Arat. 34) gewann er von den Athenern gerufen (229) die Stadt durch Bestechung des makedonischen Phrurarchen Diogenes. Das wirkliche Verdienst gebührt indes Diogenes: Eurykleides, heifst es auf einer Inschrift CIA II 379, τὴν ἐλευθερίαν ἀποκατέστησεν τῇ πόλει μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ Μικίωνος μετὰ τοὺς ἀποδόντας τὸν Πειραιᾶ καὶ τὰ εἰς τὸν στέφανον τοῖς στρατιώταις τοῖς ἀποκαταστήσασιν μετὰ Διογένοους τὴ χωρία

χορήματα ἐπόρισεν. Aratos wird gar nicht erwähnt; Diogenes wurde Euergesie und Proedrie im Theater nebst dem Bürgerrecht verliehen, ihm zu Ehren wurde das Diogeneion errichtet und eine Festfeier gestiftet (Köhler). — καὶ Μακεδόνων und überhaupt von Makedonien (Schöm.): auch hier fügt kai dem Teil das Ganze zu. — γυναικωνίτιδος, denn Philipp, der Mündel und Nachfolger des Antigonos, verführte die Frau des jüngern Aratos. Plut. Arat. 49 τὸν νεώτερον Ἄρατον ἠδίκει περὶ τὴν γυναῖκα καὶ πολλὸν χρόνον ἐλάνθανεν ἐφ' ἐστίως ὧν καὶ ξενιζόμενος ὑπ' αὐτῶν und 51 τῶν περὶ τὴν γυναικωνίτιν ἀδικημάτων αἰσθόμενος: sehr bitter wird das hier so dargestellt, als habe Aratos dies durch seine Handlungsweise ausdrücklich beabsichtigt. — ἄφ' Ἡρακλέους — βασιλεύοντα, Prädikate, die den Kleomenes als wohlberechtigt zu noch viel höheren Ansprüchen als auf den der Hegemonie über verhältnismäßig so unbedeutende Städte hinstellen. — ἐκλελυμένην durch Erschlaffung gestört, verstümmt. — ἀνακρουόμενον durch seine Bemühungen umstimmend. — νόμον kann in dieser Verbindung auch als synonym mit ἄρμονία von der ernsten und einfachen dorischen Ton-

καὶ Τριταιέων γράφεσθαι, φεύγων δὲ τὴν μάξαν καὶ τὸν τρίβωνα καί, τὸ δεινότατον ὧν κατηγορεῖ Κλεομένους, ἀναίρεσιν πλούτου καὶ πενίας ἐπανόρθωσιν, διαδήματι καὶ πορφύρα καὶ Μακεδονικοῖς καὶ σατραπικοῖς προστάγμασιν ὑπέροριψε μετὰ τῆς Ἀχαιῆς αὐτόν, ἵνα μὴ Κλεομένει ποιεῖν δοκῇ τὸ προσταττόμενον, Ἀντιγόνοια θύων καὶ παιᾶνας ἄδων αὐτοὺς ἐστεφανωμένους εἰς ἄνθρωπον ὑπὸ φθόγης κατασηπόμενον. ἀλλὰ ταῦτα μὲν οὐκ Ἄρατον βουλόμενοι κατηγορεῖν γράφομεν (ἐν πολλοῖς γὰρ ὁ ἀνὴρ οὗτος Ἑλληνικὸς γέγονε καὶ μέγας), οἰκτιρόντες δὲ τῆς ἀνθρωπίνης φύσεως τὴν ἀσθένειαν, εἰ μὴδ' ἐν ἡθροσιν οὕτως ἀξιολόγοις καὶ διαφόροις πρὸς ἀρετὴν ἐκφέρειν δύναται τὸ καλὸν ἀνεμέσητον.

17. ἐλθόντων δ' Ἀχαιῶν εἰς Ἄργος αὖθις ἐπὶ τὸν σύλλογον καὶ τοῦ Κλεομένουσ ἐκ Τεγέας καταβεβηκότος ἐλπὶς ἦν πολλὴ τῶν ἀνθρώπων ἔσεσθαι τὴν διάλυσιν. ὁ δ' Ἄρατος, ἤδη διωμολογημένων αὐτῷ πρὸς τὸν Ἀντιγόνον τῶν μεγίστων, φοβούμενος τὸν Κλεομένη, μὴ πάντα διαπράξῃται καθομιλήσας τὸ πλῆθος ἢ καὶ βιασάμε-

art verstanden werden, vgl. Vergl. Lyk. mit Num. 1 *καθ' ἄπερ ἀρμονίαν λύρας ὁ μὲν (Λυκοῦργος) ἐκλεκτομένην καὶ τρυφῶσαν ἐπέτεινε.* — *Τριταία* unbedeutende achaische Stadt in der Nähe von Patrai. — *μάξα* und *τριβων* symbolische Bezeichnung spartanischer Zucht wie *διάδημα* und *πορφύρα* der Königswürde. — *κατηγορεῖ*, in den Denkwürdigkeiten.

4. *σατραπικοῖς*, zu Ag. 3, 6. — *δοκῇ* (nicht *δοκοῖη*) vom Standpunkt des Schriftstellers ausgesprochener Zweck wie 17, 2 *φθάση*. — *Ἀντιγόνοια*, zu den ausschweifenden Ehrenbezeugungen, welche die Griechen dem Antigonos erwiesen, gehörten auch *θύσῆαι καὶ πομπαὶ καὶ ἀγῶνες*, die sie zu Ehren des Antig. feierten, Plut. Arat. 45. — *ἀλλί* — *μὲν* schließt die Erörterung ab. Vergl. damit die ganz ähnliche

Arat. 39. — *Ἑλληνικὸς* echt hellenisch, mit der Vorstellung aller sich daran knüpfenden Vorzüge, hier besonders des Patriotismus. — *ἐκφέρειν* von heraus-, hervortretender Erscheinung. — *τὸ καλὸν*, die Tugend, insofern sie durch die That zur Erscheinung kommt. Die Unvollkommenheit des Menschen und seines Thuns erschien den Alten als Wirkung der Nemesis: vgl. zu Cat. 24, 1.

17. 1. *καταβεβηκότος* weil Argos eine Thalebene. — *τὴν διάλυσιν* die früher beabsichtigte. — *διωμολογημένων* durch Verhandlung übereingekommen. — *τὸν Κλεομένη*, μὴ statt *μὴ ὁ Κλ.* weil die Persönlichkeit des Kleomenes der überwiegende Grund seiner Besorgnisse war. — *καθομιλεῖν* durch Umgang in Güte gewinnen, für sich einnehmen, Caes. 15.



νος, ἤξιον λαβόντα τριακοσίους ἡμέρους μόνον εἰσιέναι πρὸς αὐτοὺς ἢ κατὰ γυμνάσιον ἔξωθεν τὸ Κυλλαράβιον προσελθόντα μετὰ τῆς δυνάμεως διαλέγεσθαι. ταῦτ' 2 ἀκούσας ὁ Κλεομένης ἄδικα πάσχειν ἔφρασκε· δεῖν γὰρ εὐθὺς αὐτῷ τότε προειπεῖν, οὐ νῦν, ἤγοντος ἐπὶ τὰς θύρας τὰς ἐκείνων, ἀπιστεῖν καὶ ἀπελαύνειν. γράψας δὲ περὶ τούτων ἐπιστολὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς, ἧς ἦν τὸ πλεῖστον Ἀράτου κατηγορία, πολλὰ δὲ καὶ τοῦ Ἀράτου λοιδορησαντος αὐτὸν πρὸς τὸ πλῆθος, ἀνέξευξε διὰ ταχέων καὶ κήρυκα πόλεμον προερούντα τοῖς Ἀχαιοῖς ἐπεμψεν, οὐκ εἰς Ἄργος, ἀλλ' εἰς Αἴγιον, ὡς φησὶν Ἄρατος, ὅπως φθάσῃ τὴν παρασκευὴν αὐτῶν. ἐγγόνει δὲ κίνημα τῶν 3 Ἀχαιῶν καὶ πρὸς ἀπόστασιν ὤρμησαν αἱ πόλεις, τῶν μὲν δήμων νομὴν τε χώρας καὶ χρεῶν ἀποκοπὰς ἐλπιδόσάντων, τῶν δὲ πρώτων πολλαχοῦ βαρυνομένων τὸν Ἄρατον, ἐνίων δὲ καὶ δι' ὀργῆς ἐχόντων ὡς ἐπάγοντα τῇ Πελοποννήσῳ Μακεδόνας. διὸ τούτοις ἐπαρθεῖς ὁ Κλεομένης εἰς Ἀχαΐαν ἐνέβαλε· καὶ πρῶτον μὲν εἴλε Πελλήνην ἑξαπίνης ἐπιπεσὼν καὶ τοὺς φρουροῦντας ἐξέβαλε τῶν Ἀχαιῶν· μετὰ δὲ ταῦτα Φενεὸν προσηγάγετο καὶ Πεντέλειον. ἐπεὶ δὲ φοβηθέντες οἱ Ἀχαιοὶ προδοσίαν 4

— τριακοσίους ἡμέρους, für seine persönliche Sicherheit. Anders, aber vermutlich unrichtig Arat. 39 Ἄρατος ὡς ἡσθετο βαδίζοντα καὶ περὶ Λέργαν ὄντα μετὰ τῆς δυνάμεως φοβηθεὶς ἀπέστειλλε πρέσβεις τοὺς ἀξιούντας ὡς παρὰ φίλους καὶ συμμάχους αὐτὸν ἤκειν μετὰ τριακοσίαν, εἰ δ' ἀπιστεῖ, λαβεῖν ἡμέρους. — ἔξωθεν gehört zu διαλέγεσθαι. — Κυλλαράβιον (Κυλλάραβις 26, 2) 300 Schritt von der Stadt Argos, ὅπῳ τοῦ παιδὸς ὀνομαζόμενον τοῦ Σθενέλου, Pausan. 2, 22, 8.

2. τότε erhält seine Beziehung durch den Gegensatz οὐ νῦν —, damals d. h. vor seiner Ankunft gleich beim Anfang der Verhandlungen. — λοιδορήσαντος, Arat. 39 ἐφέροντο λοιδορίαι καὶ βλασφημίαι

μέχρι γάμων καὶ γυναικῶν ἀλλήλους κακῶς λεγόντων. — Ἄργος, wo die damals versammelten Achaier gleich Beschlüsse hätten fassen können. — Αἴγιον, zu 15, 3. — φθάσῃ, zu 16, 4.

3. ἐπάγοντα, zu 14, 1. — εἰς Ἀχαΐαν, vorher besetzte er Kaphyai (zu 4, 3) Pol. 2, 52. — Pellene eine der achaischen Zwölfstädte an der Grenze von Sikyonia. — Φενεός, πόλις Ἀρκαδίας. ὁμορεῖ δὲ ἐκ τῶν πρὸς βοροῶν μερῶν τῇ Κλειτορίᾳ, ἐκ δὲ τῶν πρὸς ἄρκτους Αἰγείροις καὶ Πελλήνῃ· κεῖται δὲ ὑπὸ τὸ ὄρος τὴν Κυλλήνην Steph. Byz. — Πεντέλειον nur noch Arat. 39 erwähnt gilt für einen festen Ort Arkadiens in der Nähe von Pheneos.

τινὰ πραττομένην ἐν Κορίνθῳ καὶ Σικυῶνι τοὺς ἵππεις καὶ τοὺς ξένους ἀπέστειλαν ἐξ Ἄργους ἐκεῖ παραφυλάξοντας, αὐτοὶ δὲ τὰ Νέμεια καταβάντες εἰς Ἄργος ἦγον, ἐλπίσας, ὅπερ ἦν, ὁ Κλεομένης ὄχλου πανηγυρικοῦ καὶ θεατῶν τὴν πόλιν γέμουσαν ἀπροσδοκῆτως ἐπελθὼν μᾶλλον ταράξειν, νυκτὸς ἦγε πρὸς τὰ τείχη τὸ στράτευμα καὶ τὸν περὶ τὴν Ἀσπίδα τόπον καταλαβὼν ὑπὲρ τοῦ θεάτρου χαλεπὸν ὄντα καὶ δυσπρόσοδον, οὕτως τοὺς ἀνθρώπους ἐξέπληξεν, ὥστε μηδένα τραπέσθαι πρὸς ἀλήην, ἀλλὰ καὶ φρουρὰν λαβεῖν καὶ δοῦναι τῶν πολιτῶν ὁμήρους εἴκοσι καὶ γενέσθαι συμμάχους Λακεδαιμονίων, ἔχοντας ἐκείνου τὴν ἡγεμονίαν.

18. οὐ μικρὸν οὖν τοῦτο καὶ πρὸς δόξαν αὐτῷ καὶ δύναμιν ὑπῆρχεν· οὔτε γὰρ οἱ πάλαι βασιλεῖς Λακεδαιμονίων πολλὰ πραγματευσάμενοι προσαγαγέσθαι τὸ Ἄργος βεβαίως ἠδυνήθησαν, ὅ τε δεινότητος τῶν στρατηγῶν Πύρρος εἰσελθὼν καὶ βιασάμενος οὐ κατέσχε τὴν πόλιν, ἀλλ' ἀπέθανε καὶ πολὺ συνδιεφθάρη μέρος αὐτῷ τῆς δυ-

4. παραφυλάττειν von zur Beobachtung beigeordneter Besatzung. — Die nemeischen Spiele wurden ursprünglich im argeïischen Thal Nemea zwischen Kleonai und Phlius gefeiert und zwar bald nach der Sommersonnenwende jedes 2. und 4. Olympiadenjahres. Nach Ungers Untersuchungen sind sie zwischen 315 u. 237 nach Argos verlegt und dort geblieben. — μᾶλλον als unter andern Umständen. Nach Pol. 2, 60 stand auch Aristomachos (zu 4, 3) mit Kleomenes in verräterischem Einvernehmen. — Ἀσπίδα — θεάτρον, das Theater lag, zum Teil im lebendigen Felsen ausgehöhlt, am südöstlichen Fuß der Larisa, der Burg von Argos. „Nördlich über dem Theater ist eine kleine geebnete Felsfläche, auf welcher Spuren hellenischer Kunst zu erkennen sind. In flachem Relief, gerade der Stadt zugekehrt, ist ein Reiter dar-

gestellt, mit großem argivischen Rundschild, auf eine Amphora zureitend, auf welche sich eine Schlange emporringelt. Schlange und Schild deuten auf den alten Namen dieser Gegend, welche Aspis hiefs.“ Curtius, Pelop. 2, 354. Hier war, wie es scheint, ein Schild als Stadtwappen aufgestellt. — τρέπεσθαι πρὸς ἀλήην bei Spätern häufiger Ausdruck für sich zur Wehr setzen.

18. 1. καὶ δύναμιν, bei partitiver (καὶ — καὶ) Verbindung zweier von einer Präposition abhängiger Begriffe steht bei Spätern die Präposition häufig nur beim ersten. — Argos in beständigem Streit mit Sparta, hauptsächlich wegen der Grenzlandschaft Kynuria, stellte sich nie unter Spartas Fahnen. — καὶ βιασάμενος genauere Bestimmung zu εἰσελθὼν = βία εἰσελθὼν (Schöm.). — ἀπέθανε im J. 272.

νάμεως. ὄφεν ἐθαύμαζον τὴν ὀξύτητα καὶ διάνοιαν τοῦ 2  
Κλεομένου· καὶ οἱ πρότερον αὐτοῦ τὸν Σόλωνα καὶ τὸν  
Λυκούργον ἀπομιμήσασθαι φάσκοντος ἐν τῇ τῶν χρεῶν  
ἀφέσει καὶ τῇ τῶν κτημάτων ἐξισώσει καταγελῶντες, τότε  
παντελῶς ἐπειθοντο τοῦτον αἴτιον γεγονέναι τῆς περὶ 3  
τοὺς Σπαρτιάτας μεταβολῆς. οὕτω γὰρ ἔπραττον τὸ πρὶν 3  
ταπεινὰ καὶ βοηθεῖν αὐτοῖς ἀδυνάτως εἶχον, ὥστε πέντε  
μυριάδας ἀνδραπόδων ἐμβαλόντας εἰς τὴν Λακωνικὴν Αἰ-  
τωλοὺς ἀπαγαγεῖν, ὅτε φασὶν εἰπεῖν τινα τῶν πρεσβυτέ-  
ρων Σπαρτιατῶν, ὡς ὤνησαν οἱ πολέμοιοι τὴν Λακωνικὴν  
ἀποκουφίσαντες. ὀλίγον δὲ χρόνου διελθόντος ἀψάμενοι  
μόνον τῶν πατρίων ἐθῶν καὶ καταστάντες εἰς ἕκτος ἐκεί-  
νης τῆς ἀγωγῆς, ὥσπερ παρόντι καὶ συμπολιτευομένῳ τῷ  
Λυκούργῳ πολλὴν ἐπίδειξιν ἀνδρίας ἐποιοῦντο καὶ πει-  
θαρχίας, τὴν τῆς Ἑλλάδος ἀναλαμβάνοντες ἡγεμονίαν τῇ  
Λακεδαιμόνι καὶ ἀνακτώμενοι τὴν Πελοπόννησον.

19. ἐαλωκότος δ' Ἄρατος καὶ κατόπιν εὐθὺς προσ-  
θεμένων τῷ Κλεομένει Κλεωνῶν καὶ Φλιοῦντος, ἐτύγχανε  
μὲν ὁ Ἄρατος ἐν Κορίνθῳ ποιοῦμενός τινα τῶν λεγομέ-  
νων λακωνίζειν ἐξέτασιν· ἀγγελίας δὲ περὶ τούτων προσ-

2. ὀξύτης hier in der Verbindung  
mit διάνοια Scharfblick, mit  
dem Kleomenes solche Erfolge sei-  
ner Reformen vorausgesehen. —  
Σόλωνα — ἀπομιμήσασθαι, in Hin-  
blick auf Solons berühmte σεισά-  
χθεια, d. h. die Herabsetzung des  
Münzfusses, die den Wert des baren  
Geldes erhöhte ohne die Summen  
der Schuldbriefe zu verändern. —  
κτημάτων, zu 7, 1. — περὶ τοὺς  
Σπ. umfassender die mit den Sp.  
vorgegangenen Änderungen bezeich-  
nend als der blofse Genetiv.

3. Αἰτωλοὺς, eine Andeutung  
der Begebenheit schon 10, 5, das  
Jahr ist nicht sicher bestimmbar.  
Die Zahl der waffenfähigen Heloten  
berechnet Müller, Dorier 2, 41 in  
der besten Zeit Sparta auf 56,000,  
die gesamte Menge derselben auf  
etwa 224,000. — ἀπαγαγεῖν, ge-

wifs nicht blofs gewaltsam, sondern  
auch als Überläufer, da sie die Ge-  
legenheit gern benutzen mochten,  
ihre Leibeigenschaft mit dem Söld-  
nerdienst bei den Aitolern zu ver-  
tauschen, Schömann, griech. Altert.  
1, 206. — εἰπεῖν als beschönigen-  
den Trost. — ἀγωγῆς, zu Ag. 4. —  
πειθαρχίας, zu 9, 1.

19. 1. Kleonai argeische Stadt  
auf dem Weg nach Korinth; ebenso  
Phlius, deren Gebiet (Phliasia) west-  
lich von Arkadien, nördlich von Si-  
kyon, östlich von Kleonai, südlich  
von Argos begrenzt ward. — λα-  
κωνίζειν, vgl. 17, 4. — ἐξέτασιν,  
Arat. 40 ἐξουσίαν ἀνυπέθνηνον ὁ  
Ἄρατος λαβὼν (στρατηγῶν Pol.  
2, 52) τοὺς μὲν ἐν Σικυνῶνι διε-  
φθαρμένους ἀπέκτεινε, τοὺς δ' ἐν  
Κορίνθῳ πειρώμενος ἀναζητεῖν καὶ  
κολάζειν ἐξηγρίαυε τὸ πλῆθος ἤδη

πεσοῦσης διαταραχθεὶς καὶ τὴν πόλιν ἀποκλίνουσαν αἰσθόμενος πρὸς τὸν Κλεομένη καὶ τῶν Ἀχαιῶν ἀπαλλαγῆναι βουλομένην, ἐκάλει μὲν εἰς τὸ βουλευτήριον τοὺς πολίτας, ἔλαθε δὲ διολισθῶν ἄχρι τῆς πύλης. ἐκεῖ δὲ  
 2 τοῦ ἵππου προσαχθέντος ἀναβὰς ἔφρυνεν εἰς Σικυῶνα. τῶν δὲ Κορινθίων ἀμιλλωμένων εἰς Ἄργος πρὸς τὸν Κλεομένη φησὶν ὁ Ἄρατος τοὺς ἵππους πάντας ῥαγῆναι· τὸν δὲ Κλεομένη μέμφεσθαι τοὺς Κορινθίους μὴ συλλαβόντας αὐτόν, ἀλλ' ἔασαντας διαφυγεῖν· οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ πρὸς αὐτὸν ἐλθεῖν Μεγιστόνου παρὰ τοῦ Κλεομένου δεομένου παραλαβεῖν τὸν Ἀκροκόρινθον (εἶχε γὰρ φρουρὰν Ἀχαιῶν) καὶ πολλὰ χρήματα διδόντος· ἀποκρίναςθαι δ' αὐτόν, ὡς οὐκ ἔχει τὰ πράγματα, μᾶλλον δ' ὑπὸ τῶν πραγμάτων αὐτὸς ἔχεται. ταῦτα μὲν ὁ Ἄρατος γέγραπεν.  
 3 ὁ δὲ Κλεομένης ἐκ τοῦ Ἄργους ἐπελθὼν καὶ προσαγαγόμενος Τροϊζηνίους, Ἐπιδανρίους, Ἐρμιονέας, ἦκεν εἰς Κόρινθον· καὶ τὴν μὲν ἄκραν περιεχαράκωσε τῶν Ἀχαιῶν οὐ βουλομένων ἐκλιπεῖν, τοῦ δ' Ἀράτου τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἐπιτρόπους μεταπεμψάμενος ἐκέλευσε τὴν οἰκίαν καὶ τὰ χρήματα λαβόντας φυλάττειν καὶ διοικεῖν. Τριτύμαλλον δὲ πάλιν τὸν Μεσσήριον ἀπέστειλε πρὸς αὐτόν, ἀξιῶν

νοσοῦν καὶ βαρυνόμενον τὴν ὑπὸ τοῖς Ἀχαιοῖς πολιτείαν. — βουλευτήριον, συνδραμόντες εἰς τὸ τοῦ Ἀπόλλωνος ἱερόν μετεπέμποντο τὸν Ἄρατον, er kommt, geht aber wie um das Pferd abzugeben wieder hinaus und entflieht, Arat. a. a. O.

2. ῥαγῆναι Korae: καθ' ὁμοίαν μεταφορὰν καὶ οἱ Γάλλοι ἐπὶ τῶν ὑπ' ἀμέτρον πόνον ἄλλυμένων ἵππων τῶ crever χρώνται. Ähnlich im Latein. *rumprī*. Über die Sache Arat. 40 αἰσθόμενοι οἱ Κορινθιοὶ μετ' ὀλίγον τὴν ἀπόδρασιν αὐτοῦ καὶ διώξαντες, ὡς οὐ κατέλαβον, μετεπέμψαντο τὸν Κλεομένη καὶ παρέδωκαν τὴν πόλιν οὐδὲν οἰομένῳ λαμβάνειν παρ' αὐτῶν τοσοῦτον, ὅσον διήμερον ἀφέντων Ἄρατον. — οὐ μὴν in- dessen habe er doch den Weg fried-

licher Unterhandlungen nicht verschmäht. — διδόντος de conatu, Arat. 41 ὑπισχνούμενος ἄλλα τε πολλὰ καὶ δώδεκα τάλαντα σύνταξιν ἐνιαύσιον, ὑπερβαλλόμενος τῶ ἡμίσει Πτολεμαῖον· ἐκεῖνος γὰρ ἐξ τάλαντα τῶ Ἀράτῳ κατ' ἐνιαυτὸν ἀπέστειλεν· ἤξιον δὲ τῶν Ἀχαιῶν ἡγεμῶν ἀναγορευθῆναι καὶ κοινῇ μετ' αὐτῶν φυλάσσειν τὸν Ἀκροκόρινθον. — αὐτόν, zu 10, 5.

3. ἐπιτρόπους, Arat. 41 ὄντων δὲ τῶ Ἀράτῳ καὶ χρημάτων ἐν Κορίνθῳ καὶ οἰκίας ὁ Κλεομένης ἤψατο μὲν οὐδενὸς οὐδ' ἄλλον εἴασε, μεταπεμψάμενος δὲ τοὺς φίλους αὐτοῦ καὶ τοὺς διοικητὰς ἐκέλευε πάντα — φυλάττειν ὡς Ἀράτῳ λόγον ὑφέξοντας. — πάλιν mit Beziehung auf die vor-

ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τῶν Λακεδαιμονίων ὁμοῦ φυλάττεσθαι τὸν Ἀκροκόρινθον, ἰδίᾳ δὲ τῷ Ἀράτῳ διπλῆν ἐπαγγελλόμενος τὴν σύνταξιν ἧς ἐλάμβανε παρὰ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως. ἐπεὶ δ' ὁ Ἀράτος οὐχ ὑπήκουσεν, 4 ἀλλὰ τὸν θ' υἱὸν ἐπεμψε πρὸς τὸν Ἀντίγονον μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων καὶ ψηφίσασθαι τοὺς Ἀχαιοὺς ἐπεισεν Ἀντιγόνῳ παραδίδόναι τὸν Ἀκροκόρινθον, οὕτως ὁ Κλεομένης τὴν τε Σικωνίαν ἐμβαλὼν ἐπόρθησε καὶ τὰ χρήματα τοῦ Ἀράτου τῶν Κορινθίων αὐτῷ ψηφισαμένων δωρεὰν ἔλαβε.

20. τοῦ δ' Ἀντιγόνου μετὰ πολλῆς δυνάμεως τὴν Γεράνειαν ὑπερβάλλοντος οὐκ ᾔετο δεῖν τὸν Ἴσθμόν, ἀλλὰ τὰ ὄνεια χαρακώσας καὶ τειχίσας φυλάττειν καὶ τοπομαχῶν ἀποτρίβασθαι τοὺς Μακεδόνας μᾶλλον ἢ συμπλέκεσθαι πρὸς φάλαγγα συνησχημένην. καὶ τούτοις χρώμενος τοῖς λογισμοῖς εἰς ἀπορίαν καθίστη τὸν Ἀντίγονον. οὔτε γὰρ σίτον εἶχεν ἐκ παρασκευῆς ἱκανὸν οὔτε βιάσασθαι 2 τὴν πάροδον καθημένου τοῦ Κλεομένουσ ἦν ῥάδιον· ἐπι-

hergegangene Sendung des Megistonus; Arat. 41 heißt er *Τρίπυλος* und geht als erster Gesandter, Megistonus dagegen als späterer. — *σύνταξιν*, Ptolemaios war Bundesgenosse der Achäer und Oberbefehlshaber des Bundes zu Wasser und zu Lande.

4. τῶν läßt die Sendung von noch andern (verlangten) Geiseln als selbstverständliche Voraussetzung erscheinen; ganz so Arat. 42 *ἐπεμψθ' δὲ καὶ τὸν υἱὸν Ἀράτος πρὸς αὐτὸν μετὰ τῶν ἄλλων ὁμήρων, ἐφ' οἷς οἱ Κορινθιοὶ χαλεπῶς φέροντες τὰ τε χρήματα διήσπασαν αὐτοῦ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κλεομένει δωρεὰν ἔδωκαν*. Antigonos stand damals mit einem Heere in Thessalien. — *ἐπεισεν*, auf einer Tagsatzung in Aigion, Arat. 42. — *οὕτως* markiert, das Vorhergehende gleichsam resumierend, den Nachsatz; doch fällt die Verwüstung Sikyons vor den Beschluß, Arat. 41.

Pol. 2, 52. — *ἐπόρθησε, ἐπόρθει καὶ κατέφθειρε καὶ προσεκάθητο τῇ πόλει τρεῖς μῆνας*, Arat. a. a. O.

20. 1. πολλῆς, 20000 mak. Fußsoldaten, 1300 Reiter. — *Γεράνεια* (Kranichsberg) der höchste (einzelne) Berg der gleichnamigen Bergkette nordöstlich vom Isthmos in Megaris. — *ὑπερβάλλοντος*, ungefähr Anfang Winter 223. — *ὄνεια* südlich dem Isthmos gegenüber von Korinth bis Kenchreai sich erstreckende Bergkette, als den Zugang zum Peloponnes beherrschende Position der Schauplatz häufiger Kämpfe. — *ἀποτρίβασθαι „primo per ipsam originis vim notat aliquid deterendo eximere et abigere, deinde repellere, repudiare“* Wytttenbach mor. 1, 472; beide Bedeutungen fließen hier ineinander. Über die makedonische Phalanx und ihre Furchtbarkeit s. Pol. 18, 29 f.

2. *σίτον*, Kleomenes dagegen cho-

χειρήσας δὲ παραδύεσθαι διὰ τοῦ Λεχαιῶν νυκτὸς ἐξέπεσε καὶ τινὰς ἀπέβαλε τῶν στρατιωτῶν, ὥστε παντάπασι θαρραῖσαι τὸν Κλεομένη καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ἐπηρμένους τῇ νίκῃ τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον, ἄθυμειν δὲ τὸν Ἀντιγονοῦ εἰς οὐκ εὐπόρους κατακλειόμενον ὑπὸ τῆς ἀνάγκης <sup>3</sup> λογισμοῦς. ἐβουλεύετο γὰρ ἐπὶ τὴν ἄκραν ἀναξενγύναι τὸ Ἡραῖον ἀκαίειθεν εἰς Σικυῶνα πλοίοις περαιῶσαι τὴν δύναμιν· ὃ καὶ χρόνου πολλοῦ καὶ παρασκευῆς ἦν οὐ τῆς τυχούσης. ἤδη δὲ πρὸς ἐσπέραν ἔχον ἐξ Ἄργους κατὰ θάλατταν ἄνδρες Ἀράτου φίλοι καλοῦντες αὐτόν, ὡς ἀφισταμένων τῶν Ἀργείων τοῦ Κλεομένου· ὃ δὲ πράττων ἦν τὴν ἀπόστασιν Ἀριστοτέλης. καὶ τὸ πλῆθος οὐ χαλεπῶς ἔπεισεν ἀγανακτοῦν, ὅτι χρεῶν ἀποκοπὰς οὐκ ἐποίησεν αὐτοῖς ὃ Κλεομένης ἐλπίσασιν. λαβὼν οὖν ὁ Ἄρατος παρ' Ἀντιγόνου στρατιώτας χιλίους καὶ πεντακοσίους παρ- <sup>4</sup> ἔπλευσεν εἰς Ἐπίδαυρον. ὃ δ' Ἀριστοτέλης ἐκείνον οὐ περιέμεινεν, ἀλλὰ τοὺς πολίτας παραλαβὼν προσεμάχετο τοῖς φρουροῦσι τὴν ἀκρόπολιν· καὶ παρῆν αὐτῷ Τιμοξένος μετὰ τῶν Ἀχαιῶν ἐκ Σικυῶνος βοηθῶν.

21. ταῦτα περὶ δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς ἀκούσας ὃ Κλεομένης μετεπέμψατο Μεγιστόνοον καὶ πρὸς ὄργην ἐκέλευσεν εὐθύς εἰς Ἄργος βοηθεῖν· ὃ γὰρ ὑπὲρ τῶν Ἀργείων μάλιστα καταπιστωσάμενος πρὸς αὐτὸν ἐκείνος

ρηγίαις δαφιλεστέραις Ἀντιγόνου ἐχοῖτο, Pol. 2, 53. — Λεχαιῶν einer der beiden Häfen Korinths, mit der Stadt durch eine doppelte Mauer verbunden. — ἐξέπεσε wurde zurückgeworfen. — θαρραῖσαι Mut bek am. — τραπέσθαι πρὸς τὸ δεῖπνον bezeichnend für die gewonnene Zuversicht und stolze Sicherheit. — κατακλειόμενος = genötigt, gedrängt; der Ausdruck beruht auf dem Vergleich seiner Lage mit einem Ab- und Einschluß.

3. Ἡραῖον „promuntorium Geraniae, cum templo Iunonis Acratae, adversus Sicyonem, ut ait Livius 32, 23“ Schöm. τὴν ἄκραν — τὸ

Ἡραῖον, synthetische Apposition. — οὐ τῆς τυχούσης nicht der ersten besten d. h. ungewöhnlicher, bedeutender. — ἤδη gehört zu einem ausgelassenen Verbalbegriff (ὄντος), vgl. 22, 1. — αὐτόν, Aratos, vgl. Arat. 44 Ἀριστοτέλης φίλος ἂν Ἀράτου διαπέμπεται κρούφα πρὸς αὐτόν, ὡς ἀποστήσων τὴν πόλιν, εἰ στρατιώτας ἐκείνος ἔχων ἔλθοι. — ἀφισταμένων im Abfall begriffen wären.

4. Τιμοξένος, zu 15, 1.

21. 1. Nach der gewöhnlichen griechischen Sitte war die Nacht in 3 φυλακαί, Ablösungen der Nachtposten, nach der römischen in 4

ἦν καὶ διεκώλυσεν ἐμβαλεῖν τοὺς ὑπόπτους. ἀπολύσας οὖν τὸν Μεγιστόνουν μετὰ δισχιλίων στρατιωτῶν αὐτὸς προσεῖχε τῷ Ἀντιγόνῳ καὶ τοὺς Κορινθίους παρεθάρρυνεν, ὡς οὐδενὸς μεγάλου περὶ τὸ Ἄργος, ἀλλὰ ταραχῆς τινος ἀπ' ἀνθρώπων ὀλίγων γεγενημένης. ἐπεὶ δ' ὁ Μεγιστόνους τε παρεπισπεσῶν εἰς τὸ Ἄργος ἀνηρέθη μαχόμενος καὶ μόγις ἀντεῖχον οἱ φρουροὶ καὶ διεπέμποντο συχνῶς πρὸς τὸν Κλεομένη, φοβηθεὶς μὴ τοῦ Ἀργους οἱ πολέμοι κρατήσαντες καὶ τὰς παρόδους ἀποκλείσαντες αὐτοὶ πορθῶσιν ἀδεῶς τὴν Λακωνικὴν καὶ πολιορκῶσι τὴν Σπάρτην ἔρημον οὖσαν, ἀπῆγεν ἐκ Κορίνθου τὸ στρατεύμα. καὶ ταύτης μὲν εὐθὺς ἐστέρητο τῆς πόλεως εἰσελθόντος Ἀντιγόνου καὶ φρουρὰν ἐγκαταστήσαντος· ἐπιβαλὼν δὲ τῷ Ἄργει κατὰ τὸ τεῖχος ἐπεχείρησε μὲν εἰσαλέσθαι καὶ συνέστρεψεν ἐκ τῆς πορείας τὴν δύναμιν, ἐκόψας δὲ τὰς ὑπὸ τὴν Ἀσπίδα ψαλίδας ἀνέβη καὶ συνέμιξε τοῖς

(vigiliae) geteilt. — πρὸς ὀργήν, zu 3, 2. — καὶ διεκώλυσεν und hatte so verhindert, die Folge des vorhergehenden Grundes einführend. — ἀπολύσας gewöhnlich vom Entlassen der Truppen in ihre Heimat, hier in seltener Bedeutung von Detachierung eines einzelnen Truppenteils, wie ἀποχωρίζειν Lys. 16, 16. — προσεῖχε beobachtete. — ἀλλὰ sondern nur. — ἀπ' infolge der Anstiftung, von seiten, nicht: bewirkt durch (ὑπό). Thukyd. 6, 61 ἐπὶ τῷ δήμῳ ἀπ' ἐκείνου ἐδόκει πραχθῆναι.

2. οἱ φρουροὶ auf der Ἀσπίς. — αὐτοὶ sie selbst, nachdem sie ihm den Rückzug abgeschnitten. „Wenn Argos fiel, war Kleomenes abgeschnitten, im Rücken bedroht; denn Stymphalos, das entschieden zu den Achaïern hielt, grenzte an die Gebiete von Sikyon und Argos und der Zug des Timoxenos hatte gezeigt, daß diese Verbindung völlig in Feindes Hand war; Antigonos konnte über Sikyon oder über

Epidaurus die Linien des Isthmos umgehen; dann stand ihm der Weg nach Sparta offen“ Droysen, Geschichte des Hellenismus 3, 2, 115. — ἀπῆγεν, φυγῇ παραπλησίαν ἐποιεῖτο τὴν ἀποχώρησιν, δεισας μὴ πανταχόθεν αὐτὸν περιστῶσιν οἱ πολέμοι, Pol. 2, 53.

3. καὶ συνέστρεψεν und zog dazu, deshalb die infolge des Marsches in größerer Freiheit marschierenden Truppen zusammen, fügt ergänzend das hinzu, worauf als Bedingung die Erreichung der vorhergehenden Absicht beruht. — ἐκόψας, statt der Angabe, daß jener Versuch mißglückt oder von ihm selbst aufgegeben worden, folgt als Gegensatz gleich die Art, wie er es wirklich bewerkstelligt. Ob ψαλίδας (gewölbte) Wasserleitungen bezeichne oder unterirdische Gänge, ist zweifelhaft; nahe dem flachen Gipfel des Aspīs zieht sich, wie Curtius, Pelop. 2, 354 bemerkt, durch den Fels ein unterirdischer Gang. Reste einer alten Wasser-

ἔνδον ἔτι πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀντέχουσι, καὶ τῶν ἐντὸς ἔνια κλίμακας προσθεῖς κατέλαβε καὶ τοὺς στενωποὺς ἐρήμους πολεμίων ἐποίησε τοῖς βέλεσι χρῆσασθαι προστάξας τοὺς Κρηῖτας. ὡς δὲ κατεΐδε τὸν Ἀντιγόνην ἀπὸ τῶν ἄκρων εἰς τὸ πεδίον καταβαίνοντα μετὰ τῆς φάλαγγος, τοὺς δ' ἰππεῖς ἤδη ῥύδην ἐλαύνοντας εἰς τὴν πόλιν, ἀπέγνω κρατήσῃν· καὶ συνάγαγὼν ἅπαντας πρὸς αὐτὸν ἀσφαλῶς κατέβη καὶ παρὰ τὸ τεῖχος ἀπηλλάττετο, μεγίστων μὲν ἐν ἐλαχίστῳ χρόνῳ πραγμάτων ἐπικρατήσας, καὶ μικρὸν ὅλης ὁμοῦ τῇ μιᾷ περιόδῳ Πελοποννήσου κύριος γενέσθαι δεήσας, ταχὺ δ' αὖθις ἐκπεσῶν ἁπάντων. οἱ μὲν γὰρ εὐθὺς ἀπεχώρησαν αὐτοῦ τῶν συστρατευομένων, οἱ δ' ὀλίγον ὕστερον τῷ Ἀντιγόνῳ τὰς πόλεις παρέδωκαν.

22. οὕτω δ' αὐτῷ πεπραχότι κατὰ τὴν στρατείαν καὶ ἀπαγαγόντι τὴν δύναμιν ἐσπέρας ἤδη περὶ Τεγέαν ἀφίκοντό τινες ἐκ Λακεδαιμόνος οὐκ ἐλάττονα τῆς ἐν χερσὶ δυστυχίαν ἀπαγγέλλοντες, τεθνάναι τὴν γυναῖκα, δι' ἣν οὐδὲ ταῖς πάνυ κατορθουμέναις ἐκεῖνος ἐνεκαρτέρει στρατείαις, ἀλλὰ συχνῶς κατέβαιναν εἰς Σπάρτην ἐρῶν τῆς Ἀγιάτιδος καὶ περὶ πλείστου ποιούμενος ἐκείνην. ἐπλήγη μὲν οὖν καὶ ἤλγησεν, ὡς εἰκὸς ἦν νέον ἄνδρα καλλίστης καὶ σωφρονεστάτης ἀφηρημένον γυναικός, οὐ μὴν κατή-

leitung sind am südwestlichen Ende der Larisa gefunden. — τῶν ἐντὸς ἔνια einige Punkte der innern Stadt. — προσθεῖς, an die zwischen Burg und Stadt sich hinziehende Mauer. — προστάξας, über die Konstr. Krüger, Gramm. 48, 7, 10. — Κρηῖτας, zu 6, 2.

4. πράγματα reale Erfolge, Macht. — ὁμοῦ (zu ὅλης, wie 24, 1 zu ἅπαντας), zu Ag. 10, 1. — τῇ μιᾷ περιόδῳ unico illo excursu. — δεήσας hätte werden müssen, von unausbleiblichem Erfolg, wenn jenes nicht dazwischen gekommen. — Ἀντιγόνῳ, der bald darauf in Aigion zum Oberfeldherrn erwählt

wurde und dann Winterquartiere bezog, Pol. 2, 54.

22. 1. πέπραχα intransitiv vom Erfolg, unattisch st. πέπραγα. — ἤδη, zu 20, 3. — τῆς ἐν χερσὶ = τῆς παρούσης. — οὐδὲ —, so das man es unter diesen Umständen hätte natürlich finden können, wenn er nicht nach Sparta geeilt wäre.

2. ἤλγησεν nähere Bestimmung des durch ἐπλήγη allgemein bezeichneten Eindrucks. — ὡς εἰκὸς ἦν, πληγῆναι καὶ ἀλγῆσαι. — γυναικός, ἀφαιρεῖσθαι τινά τινας statt ἀφαιρ. τινά τι in der guten Gracität sehr selten, ist bei Plut. ziemlich häufig. — προήκατο (zu 31, 1)



σχυνεν οὐδὲ προήκατο τῷ πάθει τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθος τῆς ψυχῆς, ἀλλὰ καὶ φωνὴν καὶ σχῆμα καὶ μορφήν ἐν ᾧ πρότερον εἶχεν ἤθει διαφυλάττων τὰ τε προστάγματα τοῖς ἡγεμόσιν ἐδίδου καὶ περὶ τῆς ἀσφαλείας τῶν Τεγεατῶν ἐφρόντιζεν. ἅμα δ' ἡμέρα κατέβαιναν εἰς Λακεδαίμονα, καὶ μετὰ τῆς μητρὸς οἴκοι καὶ τῶν παιδῶν ἀπαλήσας τὸ πένθος εὐθύς ἦν ἐν τοῖς περὶ τῶν ὄλων λογισμοῖς. ἐπεὶ δὲ Πτολεμαῖος ὁ τῆς Αἰγύπτου βασιλεὺς ἐπαγγελόμενος αὐτῷ βοήθειαν ἠξίου λαβεῖν ὄμηρα τοὺς παῖδας καὶ τὴν μητέρα, χρόνον μὲν συγχρὸν ἡσχύνετο φράσαι τῇ μητρὶ καὶ πολλάκις εἰσελθὼν καὶ πρὸς αὐτῷ γενόμενος τῷ λόγῳ κατεσιώπησεν, ὥστε κἀκείνην ὑπονοεῖν καὶ παρὰ τῶν φίλων αὐτοῦ διαπνυθάνεσθαι, μὴ τι κατοκνεῖ βουλόμενος ἐντυχεῖν αὐτῇ. τέλος δὲ τοῦ Κλεομένου ἀποτολήμηςαντος εἰπεῖν, ἐξεγέλασέ τε μέγα καὶ „τοῦτ' ἦν“ εἶπεν „ὃ πολλάκις ὀρμήσας λέγειν ἀπεδειλίσας; οὐ θάττον ἡμᾶς ἐνθήμερος εἰς πλοῖον ἀποστελεῖς, ὅπου ποτὲ τῇ Σπάρτῃ νομίζεις τὸ σῶμα τοῦτο χρησιμώτατον ἔσεσθαι, πρὶν ὑπὸ γῆριος αὐτοῦ καθήμενον διαλυθῆναι;“ πάντων οὖν ἐτοίμων γενομένων ἀφίκοντο μὲν εἰς Ταΐναρον πεζῇ καὶ προὔπεμψεν ἡ δύναμις αὐτοὺς ἐν τοῖς ὅπλοις· μέλλουσα δὲ τῆς νεὸς ἐπιβαίνειν ἡ Κρατησίλκεια τὸν Κλεομένη μόνον εἰς τὸν νεὸν τοῦ Ποσειδῶνος ἀπήγαγε καὶ περιβαλοῦσα καὶ κατασπασαμένη διαλυοῦντα καὶ συντεταραγμένον „ἄγε“

gab hin, überliefs sich. — σχῆμα καὶ μορφήν in Bezug auf sichtbare Zeichen der Trauer. — ἤθος sowohl vom Charakter und der Stimmung selbst, als der Art, wie sie sich äußert. — τὰ προστάγματα die nötigen Befehle.

3. ἀπαλήσας τὸ πένθος nachdem er der Trauer genügt; statt öffentlichen Wehklagens hatte Lykurg die Zeit der häuslichen Trauer auf 11 Tage festgestellt, am 12. sollte der Demeter geopfert und damit die Trauer geschlossen werden, Plut. Lyk. 27. — βοήθειαν, denn die Zunahme des makedonischen

Einflusses im Peloponnes mußte die Besorgnis des ägyptischen Königs erregen. — διαπνυθάνεσθαι vom Befragen mehrerer einzelner. — μὴ τι doch nicht, setzt Verneinung voraus.

4. οὐ θάττον häufige den Imperativ vertretende Formel, hier = ὡς τάχιστα ἀποστελεῖν, eigentlich: nicht schneller als jetzt, selbst von Handlungen, die überhaupt noch nicht begonnen sind.

5. Ταΐναρον — Ποσειδῶνος, zu Ag. 16, 3. — προὔπεμψε von ehrendem Geleit. — ἐν τοῖς ὅπλοις in ihrem vollen Waffenschmuck. —

εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ὅπως, ἐπὶ ἔξω γενώ-  
μεθα, μηδεὶς ἴδη δακρύοντας ἡμᾶς μηδ' ἀνάξιόν τι τῆς  
Σπάρτης ποιῶντας. τοῦτο γὰρ ἐφ' ἡμῖν μόνον· αἱ τύχαι  
6 δ' ὅπως ἂν ὁ δαίμων διδῶ πάρεσι.“ ταῦτα δ' εἰποῦσα  
καὶ καταστήσασα τὸ πρόσωπον, ἐπὶ τὴν ναῦν ἐχώρει τὸ  
παιδίον ἔχουσα καὶ διὰ τάχους ἐκέλευσεν ἀπαίρειν τὸν  
κυβερνήτην. ἐπεὶ δ' εἰς Αἴγυπτον ἀφίκετο καὶ τὸν Πτο-  
λεμαῖον ἐπύθετο λόγους παρ' Ἀντιγόμου καὶ πρεσβείας  
δεχόμενον, περὶ δὲ τοῦ Κλεομένου ἤκουσεν ὅτι, τῶν  
Ἀχαιῶν προκαλουμένων αὐτὸν εἰς διαλύσεις, φοβοῖτο δι'  
ἐκείνην ἄνευ Πτολεμαίου καταθέσθαι τὸν πόλεμον, ἐπέ-  
στείλειν αὐτῷ τὰ τῆ Σπάρτη πρέποντα καὶ συμφέροντα  
πράττειν καὶ μὴ διὰ μίαν γραῦν καὶ παιδάριον ἀεὶ δεδι-  
έναι Πτολεμαῖον. αὕτη μὲν οὖν παρὰ τὰς τύχας τοιαύτη  
λέγεται γεγενῆσθαι.

23. τοῦ δ' Ἀντιγόμου Τεγέαν μὲν παραλαβόντος,  
Ὀρχομενὸν δὲ καὶ Μαντίνειαν διαρπάσαντος, εἰς αὐτὴν  
τὴν Λακωνικὴν συνεσταλμένος ὁ Κλεομένης τῶν μὲν εἰλώ-  
των τοὺς πέντε μῶς Ἀττικὰς καταβαλόντας ἐλευθέρους

βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, die Anrede soll ihn erinnern, was er seiner Würde schuldig sei. — ἐπὶ (und ἐπὶν) sehr selten bei den Attikern st. ἐπειδάν. — ἐφ' ἡμῖν bei uns, in unserer Macht. — δαίμων statt θεὸς wo der Begriff des dunklen und wunderbaren Waltens der Gottheit hervortritt.

6. καταστήσασα τὸ πρόσωπον nachdem sie den ruhigen Ausdruck ihres Gesichts hergestellt (*vultus compositus*). — παιδίον, sehr auffallend ist hier und im folgenden nur von einem Kinde die Rede, während oben 3 der Plural stand und aus 38, 1 ersichtlich ist, dafs Kratesikleia mit 2 Kindern des Kleomenes nach Ägypten ging. Ein zweimaliges Verschriebensein scheint nicht annehmbar: ist vielleicht unter παιδίον das jüngere der beiden Kinder und zwar ein

Knabe gemeint, für den als künftigen König Spartas besondere Rücksicht erklärlich gewesen wäre? — ἐκείνην statt αὐτὴν beruht auf dem Übergreif zur Darstellung vom Standpunkt des Schriftstellers. — παρὰ während und trotz ihrer Widerwärtigkeiten.

23. 1. Die Plünderung von Mantinea erwähnt Plut. auch Arat. 45 und ebendasselbst ausführlich das grausame Verfahren gegen Orchomenos. Die bedeutendsten Männer wurden hingerichtet, die übrigen theils verkauft, theils nach Makedonien abgeführt, die Stadt von den Argeiern Antigoneia umgenannt, s. besonders Pol. 2, 57 f. Die Eroberung der 3 Städte fällt in das Jahr 222. Antigonos ging darauf nach Aigion zur Versammlung der Achaier und entliefs die Makedonier nach Hause in die Winterquartiere, nur

ἐποίει καὶ τάλαντα πεντακόσια συνέλεξε, δισχιλίους δὲ προσκαθοπίσας Μακεδονικῶς ἀντίταγμα τοῖς παρ' Ἀντιγόνου λευκάσπιδιν ἔργον ἐπὶ νοῦν βάλλεται μέγα καὶ πᾶσιν ἀπροσδόκητον. ἡ Μεγάλη πόλις ἦν μὲν τότε καὶ 2 καθ' ἑαυτὴν οὐδέν τι μείων οὐδ' ἀσθενεστέρα τῆς Λακεδαιμόνος, εἶχε δὲ τὴν ἀπὸ τῶν Ἀχαιῶν καὶ τοῦ Ἀντιγόνου βοήθειαν ἐν πλευραῖς καθεζομένον καὶ δοκοῦντος ὑπὸ τῶν Ἀχαιῶν ἐπικεκλήσθαι, μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν σπουδασάντων. ταύτην ἀρπάσαι διανοηθεῖς ὁ Κλεομένης (οὐ γὰρ ἔστιν ᾧ μᾶλλον ἔοικε τὸ ταχὺ καὶ ἀπροσδόκητον ἐκείνης τῆς πράξεως) ἡμερῶν πέντε σιτία λαβεῖν κελεύσας ἐξῆγε τὴν δύναμιν ἐπὶ τὴν Σελλασίαν, ὡς τὴν Ἀργολικὴν κακουργήσων· ἐκεῖθεν δὲ καταβάς ἐπὶ τὴν 3 Μεγαλοπολιτικὴν καὶ δειπνοποιησάμενος περὶ τὸ Ῥοίτειον εὐθὺς ἐπορεύετο τὴν δι' Ἐλικούντος ἐπὶ τὴν πόλιν· ἀπο-

die Soldtruppen behielt er, Pol. 2, 54. — *πεντακόσια*, also belief sich die Zahl dieser Heloten auf 6000. — *προσκαθοπίσας*, zu den frühern 4000, s. 11, 2. 28, 3. — *Μακεδονικῶς* (= *eis τὸν Μακεδονικὸν τρόπον* Pol. 2, 65) die Bewaffnung der makedonischen Phalangen bestand in ehernen Helmen, Harnischen, Beinschienen, großen Schilden, 24 Fufs langen Speeren und kurzen Schwertern, vgl. zu 11, 2. — *παρ' Ἀντιγόνου* von (wir: au f) seiten des Antigonos, auffällig statt des Dativs oder des blofsen Genetivs. — *λευκάσπιδες*, die makedonischen Kerntruppen, benannt nach ihren großen weissen Schilden, nachgebildet den *ἀργυράσπιδες* Alexanders. — *ἐπὶ νοῦν βάλλεσθαι* öfter bei Plut. von ungewöhnlich kühnen Plänen und verzweifelten Unternehmungen. — *ἀπροσδόκητον*, um so mehr, da der Versuch Mantinea zu nehmen vor 3 Monaten unter grossem Verlust mislungen war, Pol. 2, 55.

2. ἡ Μεγάλη πόλις asyndetisch angefügt, weil der Satz nicht eine

Erklärung (ἡ γὰρ M.) des *ἔργον* selbst, sondern eine Vorbereitung zum Verständnis und zur Würdigung desselben gibt. — *οὐδέν τι* ganz und gar nicht. Megal. war erst nach der Schlacht bei Leuktra von Epameinondas durch Vereinigung von 38 Flecken Arkadiens als Vormauer gegen Lakonien gegründet; sie hatte 50 Stadien im Umfang, zwei mehr als Sparta, Pol. 9, 21, 2, war aber schwach bevölkert. — *ἐν πλευραῖς*, in Aigion, 3 Tagemärsche entfernt; gerade das veranlafste den Kleomenes zum Unternehmen, *τὴν πόλιν εἰδὼς ὁραθύμως τηρουμένην διὰ τὴν Ἀντιγόνου παρουσίαν*, Pol. 2, 55. — *σπουδασάντων* auf Betrieb. — *ἀρπάσαι* überrumpeln, gebraucht wie Ar. 39 (*ἀρπάξεν τὴν Ἑλλάδα* Dem. 8, 55).

3. *Ῥοίτειον* — *Ἐλικούντος* sind unbekannt, vielleicht verschrieben statt *Ῥορέστειον* (Pausan. 8, 3, 2. Plut. Arist. 10) und *Ἐλισσόντος* (Pausan. 30, 1, die Stadt nennt Diod. 16, 39 *Ἐλισσούντα*). Das Fehlen des Artikels hat bei der Annahme,

σχῶν δ' οὐ πολὺ Παντέα μὲν ἔχοντα δύο τάγματα τῶν Λακεδαιμονίων ἀπέστειλε καταλαβέσθαι κελεύσας μεσοπύργιον, ὃ τῶν τειχῶν ἐρημότατον εἶναι τοῖς Μεγαλοπολίταις ἐπυνθάνετο, τῇ δ' ἄλλῃ δυνάμει σχολαίως ἐπηκολούθει. τοῦ δὲ Παντέως οὐ μόνον ἐκείνον τὸν τόπον, ἀλλὰ καὶ πολὺ μέρος τοῦ τείχους ἀφύλακτον εὐρόντος καὶ τὰ μὲν καθαιρούντος εὐθύς, τὰ δὲ διασκάπτοντος, τῶν δὲ φρουρῶν οἷς ἐνέτυχε πάντας ἀποκτείναντος ἔφθασε προσμιξας ὁ Κλεομένης καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τοὺς Μεγαλοπολίτας ἔνδον ἦν μετὰ τῆς δυνάμεως.

24. φανεροῦ δὲ μόλις τοῦ κακοῦ γενομένου τοῖς κατὰ τὴν πόλιν, οἱ μὲν εὐθύς ἐξέπιπτον ὅσα τυγχάνοι τῶν χρημάτων λαμβάνοντες, οἱ δὲ συνεστρέφοντο μετὰ τῶν ὀπλων, καὶ τοῖς πολεμίοις ἐνιστάμενοι καὶ προσβάλλοντες ἐκείνους μὲν οὐκ ἴσχυσαν ἐκκροῦσαι, τοῖς δὲ φεύγουσι τῶν πολιτῶν ἀσφαλῶς ἀπελθεῖν παρέσχον, ὥστε μὴ πλείονα τῶν χιλίων ἐγκαταληφθῆναι σώματα, τοὺς δ' ἄλλους ἅπαντας ὁμοῦ μετὰ τέκνων καὶ γυναικῶν φθάσαι διαφυγόντας 2 εἰς Μεσσήνην. ἐσώθη δὲ καὶ τῶν προσβοηθούντων καὶ μαχομένων τὸ πλῆθος· ὀλίγοι δὲ παντάπασιν ἤλωσαν, ὧν ἦν Λυσανδρίδας τε καὶ Θεαρίδας, ἄνδρες ἔνδοξοι καὶ δυνατοὶ μάλιστα τῶν Μεγαλοπολιτῶν. διὸ καὶ λαβόντες αὐτοὺς εὐθύς οἱ στρατιῶται τῷ Κλεομένει προσῆγον. ὁ δὲ Λυσανδρίδας ὡς εἶδε τὸν Κλεομένην πόρρωθεν, ἀναβοήσας „ἔξεστί σοι νῦν“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ Λακεδαιμονίων, ἔργον ἀποδειξαμένῳ τοῦ πεπραγμένου κάλλιον καὶ βασι-

dafs τὴν δι' Ἐλισσόντος stehende Bezeichnung gewesen sei, nichts Auffälliges. — ἐπυνθάνετο Kunde hatte, von fortbestehender Wirkung der vergangnen Handlung.

4. πρὶν αἰσθῆσθαι, δυσφύλακτον διὰ τὸ μέγεθος καὶ τὴν ἐρημίαν nennt Megalopolis Pol. 2, 55, 2: nach demselben liefsen verbannte in Megalopolis befindliche Messenier die Spartaner ein.

24. 1. ἐξέπιπτον stürzten sich hinaus. — ὅσα τυγχάνοι was ihnen

in die Hände kam, das erste beste. — τῶν χιλίων, der Artikel bei summarischer Angabe, Krüg. 50, 2, 9. — σώματα Personen, wie capita, wo es nur auf den Zahlbegriff, nicht auf individuelle Unterscheidung ankommt.

2. ἦν der Singular sehr häufig, wenn das Verbum bei mehreren Subjekten voransteht. — καὶ βασιλικώτατον überbietet das vorhergehende Prädikat: wahrhaft königlich.

λικώτατον ἐνδοξοτάτῳ γενέσθαι.“ Κλεομένης δ' ὑποτο- 3  
 πήσας αὐτοῦ τὴν ἔντευξιν „τί δέ“ εἶπεν „ὦ Ἀνσανδρίδα,  
 λέγεις; οὐ γὰρ δὴ πού με τὴν πόλιν ὑμῖν ἀποδοῦναι κε-  
 λεύεις;“ καὶ ὁ Ἀνσανδρίδας „αὐτὸ μὲν οὖν τοῦτο“ ἔφη  
 „λέγω καὶ συμβουλεύω μὴ διαφθεῖραι πόλιν τηλικαύτην,  
 ἀλλ' ἐμπλήσαι φίλων καὶ συμμάχων πιστῶν καὶ βεβαίων  
 ἀποδόντα Μεγαλοπολίταις τὴν πατρίδα καὶ σωτήρα δῆμον  
 τοσοῦτου γενόμενον.“ μικρὸν οὖν ὁ Κλεομένης διασιωπή-  
 σας „χαλεπὸν μὲν“ ἔφη „τὸ πιστεῦσαι ταῦτα, νικάτω δὲ  
 τὸ πρὸς δόξαν αἰεὶ μᾶλλον ἢ τὸ λυσιτελὲς παρ' ἡμῖν.“  
 καὶ ταῦτ' εἰπὼν ἀπέστειλε τοὺς ἄνδρας εἰς Μεσσήνην καὶ  
 κήρυκα παρ' ἑαυτοῦ, τοῖς Μεγαλοπολίταις ἀποδιδούς τὴν  
 πόλιν ἐπὶ τῷ συμμάχου εἶναι καὶ φίλου ἀποστάντας  
 Ἀχαιῶν. οὕτω δὲ τοῦ Κλεομένου εὐγνώμονα καὶ φιλάν- 4  
 θρωπα προτεινάντος οὐκ εἶασε τοὺς Μεγαλοπολίτας ὁ  
 Φιλοποίμην ἐγκαταλιπεῖν τὴν πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς πίστιν,  
 ἀλλὰ κατηγορῶν τοῦ Κλεομένου ὡς οὐ ζητοῦντος ἀποδοῦ-  
 ναι τὴν πόλιν, ἀλλὰ προσλαβεῖν τοὺς πολίτας ἐξέβαλε τὸν  
 Θεαρίδαν καὶ τὸν Ἀνσανδρίδαν ἐκ τῆς Μεσσήνης. οὗτος  
 ἦν Φιλοποίμην ὁ πρωτεύσας ὕστερον Ἀχαιῶν καὶ μεγίστην  
 κτησάμενος ἐν τοῖς Ἑλλησι δόξαν, ὡς ἰδίᾳ περὶ αὐτοῦ  
 γέγραπται.

3. οὐ γὰρ δὴ πού denn doch nicht etwa. — μὲν οὖν (immo) vielmehr. — διασιωπήσας, δια auf die Pause im Gespräch bezü- glich. — νικάω häufig von durch- gehender, obsiegender Ansicht (νικᾷ γνώμη, vñ cñ i). — μᾶλλον viel- mehr. — ἀποδιδούς die Rückgabe anbietend.

4. προτείνειν vorhalten, oft mit dem Nebenbegriff des Lockenden. Plut. Thes. 24 τοῖς δυνατοῖς ἀβα- σίλευτον πολιτείαν προτεινῶν. — ἐγκαταλιπεῖν (fidem deservere) das gegebene Versprechen (als Sache gedacht) ungelöst zurücklassen wo man es niederlegt, vgl. χάριν τοῦ μὴ προδοῖναι τὴν πρὸς τοὺς συμμά-

χους πίστιν Pol. 2, 61. — Philo- poimen, der sich beim Rückzuge ausgezeichnet hatte (Plut. Phil. 5), sah ein, daß Kleomenes die umfang- reiche Stadt nicht würde behaupten können, οὐ γὰρ ἔξειν αὐτὸν ὅπως οἰκίας καὶ τείχη κενὰ φυ- λάξει καθήμενος, ἀλλὰ καὶ τού- των ὑπ' ἐρημίας ἐκπεσεῖσθαι, Phil. 5. — ἐξέβαλε, nach Phylarch bei Pol. 2, 61 wurden die Unter- händler beinahe gesteinigt. — οὗ- τος ἦν wie 6, 3. Auf die künftige Größe bedeutender Männer verdeu- tendende Handlungen macht Plut. gern durch diese Formel aufmerksam, vgl. Pelop. 26. Aemil. P. 22. An- ton. 67.

25. τούτων δ' ἀπαγγελθέντων τῷ Κλεομένει, τετηρηκῶς τὴν πόλιν ἄφικτον καὶ ἀκέραιον ὥστε μηδένα λαθεῖν μηδὲ τοῦλάχιστον λαβόντα, τότε παντάπασι τραχυθεῖς καὶ ἀγανακτήσας τὰ μὲν χρήματα διήρπασεν, ἀνδριάντας δὲ καὶ γραφὰς ἀπέστειλεν εἰς Σπάρτην, τῆς δὲ πόλεως τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα μέρη κατασκάψας καὶ διαφθείρας ἀνέξευξεν ἐπ' οἴκου φοβούμενος τὸν Ἀντίγονον καὶ τοὺς Ἀχαιοὺς. ἐπράχθη δ' οὐδὲν ἀπ' αὐτῶν.

2 ἐτύγχανον μὲν γὰρ ἐν Αἰγίῳ βουλήν ἔχοντες· ἐπεὶ δ' Ἄρατος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πολὺν μὲν χρόνον ἔκλαιε τὴν χλαμύδα θέμενος πρὸ τοῦ προσώπου, θαυμαζόντων δὲ καὶ λέγειν κελεύόντων εἶπεν, ὅτι Μεγάλη πόλις ἀπόλωλεν ὑπὸ Κλεομένους, ἣ μὲν σύνοδος εὐθύς διελύθη τῶν Ἀχαιῶν καταπλαγέντων τὴν ὀξύτητα καὶ τὸ μέγεθος τοῦ πάθους, ὁ δ' Ἀντίγονος ἐπιχειρήσας βοηθεῖν, εἶτα βραδέως αὐτῷ τῆς δυνάμεως ἐκ τῶν χειμαδίων ἀνισταμένης, ταύτην μὲν αὐθις ἐκέλευσε κατὰ χώραν μένειν, αὐτὸς δὲ παρηλθὲν

3 εἰς Ἄργος οὐ πολλοὺς ἔχων στρατιώτας μεθ' ἑαυτοῦ. διὸ καὶ τὸ δεύτερον ἐγχείρημα τοῦ Κλεομένους ἔδοξε μὲν τετολμῆσθαι παραβόλως καὶ μανικῶς, ἐπράχθη δὲ μετὰ πολλῆς προνοίας, ὡς φησι Πολύβιος. εἰδὼς γὰρ εἰς τὰ

25. 1. ἀκέραιον, Ausdruck Phylarchs, vgl. Pol. 2, 61, 4. — διήρπασεν liefs plündern. — Die Behauptung des Phylarchos, die Beute der Lakedaimonier habe 6000 Talente betragen, wovon nach alter Sitte dem Könige 2000 zugefallen wären, widerlegt Pol. 2, 62; bei der damaligen Zerrüttung des Peloponnes wären 300 Talente eine zu hohe Annahme; χρημάτων εὐπορήσας μεγάλων ἀπῆλθε sagt Plut. Phil. 5. — κατασκάψας, Pol. 2, 55 οὕτως αὐτὴν πικρῶς διέφθειρε καὶ δυσμενῶς, ὥστε μηδ' ἐλπίσαι μηδένα διότι δύναιτ' ἂν συνοικισθῆναι πάλιν, auch erholte sich die Stadt nie wieder. — ἀπ', zu 21, 1.

2. βουλήν, zu 23, 1. — ἀπόλωλεν, Übergriß zur or. recta durch

Versetzung des Schriftstellers auf den Standpunkt der Person über die er spricht. — ἐπιχειρήσας nachdem er (einige) Anstalten getroffen durch den Befehl an die Söldner sich zu sammeln, zu 23, 1. — αὐθις ἐκέλευσε gab Gegenbefehl.

3. τὸ δεύτερον ἐγχείρημα, fällt kurz vor Anfang Frühling 221, Pol. 2, 64, 1. — Πολύβιος, a. a. O. § 2 ff. ἐνέβαλεν εἰς τὴν τῶν Ἀργείων χώραν, ὡς μὲν τοῖς πολλοῖς ἔδοκει παραβόλως καὶ τολμηρῶς διὰ τὴν ὀχρρότητα τῶν κατὰ τὰς εἰσόδους τόπων, αἱ δὲ τοῖς ὀρθῶς λογιζομένοις ἀσφαλῶς καὶ νουνεχῶς. ὀρθῶν γὰρ τὸν Ἀντίγονον διαφεκτικὰ τὰς δυνάμεις, ἦδει σαφῶς ὡς πρῶτον μὲν τὴν εἰσβολὴν ἀκινδύνως ποιήσεται, δεύτερον τῆς χώρας κατα-

χειμάδια διεσπαρμένους κατὰ πόλιν τοὺς Μακεδόνας καὶ τὸν Ἀντίγονον οὐ πολλοὺς ἔχοντα μισθοφόρους ἐν Ἀργεὶ διαχειμάζοντα μετὰ τῶν φίλων, ἐνέβαλεν εἰς τὴν Ἀργεῖαν, λογιζόμενος ἢ δι' αἰσχύνην τοῦ Ἀντιγόπου παροξυνθέντος ἐπικρατήσῃν ἢ μὴ τολμήσαντα μάχεσθαι διαβαλεῖν πρὸς τοὺς Ἀργεῖους. ὁ καὶ συνέβη. διαφθειρομένης γὰρ τῆς 4 χώρας ὑπ' αὐτοῦ καὶ πάντων ἀγομένων καὶ φερομένων, οἱ μὲν Ἀργεῖοι δυσανασχετοῦντες ἐπὶ τὰς θύρας συνεστρέφοντο τοῦ βασιλέως καὶ κατεβόων, μάχεσθαι κελεύοντες ἢ τοῖς κρείττοσιν ἐξίστασθαι τῆς ἡγεμονίας. ὁ δ' Ἀντίγονος, ὡς ἔδει στρατηγὸν ἔμφορα, τὸ κινδυνεῦσαι παραλόγως καὶ προσέσθαι τὴν ἀσφάλειαν αἰσχρόν, οὐ τὸ κακῶς ἀκοῦσαι παρὰ τοῖς ἐκτὸς ἡγούμενος, οὐ προῆλθεν, ἀλλ' ἐνέμενε τοῖς αὐτοῦ λογισμοῖς. ὁ δὲ Κλεομένης ἄχρι τῶν τειχῶν τῷ στρατῷ προσελθὼν καὶ καθυβρίσας καὶ διαλυμηνάμενος ἀδεῶς ἀνεχώρησεν.

26. ὀλίγω δ' ὕστερον αὖθις εἰς Τεγέαν ἀκούσας προῖεναί τὸν Ἀντίγονον ὡς ἐκεῖθεν εἰς τὴν Λακωνικὴν ἐμβαλοῦντα, ταχὺ τοὺς στρατιώτας ἀναλαβὼν καὶ καθ'

φθειρομένης ἕως τῶν τειχῶν ἀνάγκη τοὺς Ἀργεῖους, θεωροῦντας τὸ γενόμενον, ἀσχάλλειν καὶ καταμέμψασθαι τὸν Ἀντίγονον· εἰ μὲν οὖν συμβαίῃ μὴ δυνάμενον αὐτὸν ὑποφέρειν τὸν ἐπιρραπισμὸν τῶν ὄχλων ἐξελεθεῖν καὶ διακινδυνεῦσαι τοῖς παροῦσιν, πρόδηλον ἐκ τῶν κατὰ λόγον ἦν αὐτῷ διότι νικήσει ῥαδίως· εἰ δ' ἐμμείνας τοῖς λογισμοῖς ἀφῆσυχάζοι, καταπληξάμενος τοὺς ὑπεναντίους καὶ ταῖς ἰδίαις δυνάμεσι θάσσος ἐνεργασάμενος ἀσφαλῶς ὑπέλαβε ποιήσεσθαι τὴν ἀναχώρησιν εἰς τὴν οἰκείαν. ὁ καὶ συνέβη γενέσθαι· τῆς γὰρ χώρας θρουμένης οἱ μὲν ὄχλοι συστρεφόμενοι (sich zusammen rottend) τὸν Ἀντίγονον ἐλοιδοροῦν, ὁ δὲ καὶ λίαν ἡγεμονικῶς καὶ βασιλικῶς οὐδὲν περὶ πλείονος ποιούμενος τοῦ κατὰ λόγον χρήσασθαι τοῖς πράγμασιν ἤγε τὴν ἡσυχίαν. ὁ δὲ

Κλεομ. κατὰ τὴν ἐξ ἀρχῆς πρόθεσιν καταφθείρας μὲν τὴν χώραν, καταπληξάμενος δὲ τοὺς ὑπεναντίους, ἐνθαρσεῖς δὲ πεποικηκῶς τὰς ἑαυτοῦ δυνάμεις πρὸς τὸν ἐπιπερόμενον κίνδυνον, ἀσφαλῶς εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθεν. — κατὰ distributiv; häufiger ist κατὰ πόλεις.

4. ἄγειν von Menschen und Vieh, φέρειν von tragbaren Gegenständen; beides bildet den allgemeinen Begriff plündern. — τὴν ἀσφάλειαν die Sicherheit, auf die er beim Festhalten seiner Pläne rechnen konnte. — τοῖς ἐκτὸς nicht: fremden Leuten, sondern Bezeichnung des in seine Pläne nicht eingeweihten oder besserer Einsicht unzugänglichen großen Haufens. So häufig bei Pol., z. B. 2, 47 πολλά παρὰ τὴν ἑαυτοῦ γνώμην ἡναγκάζετο καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πρὸς τοὺς ἐκτὸς.

ἑτέρας ὁδοὺς παραλλάξας ἅμ' ἡμέρα πρὸς τῇ πόλει τῶν  
 Ἀργείων ἀνεφάνη πορθῶν τὸ πεδίον καὶ τὸν σίτον οὐ  
 κείρων, ὥσπερ οἱ λοιποὶ, δρεπάναις καὶ μαχαίραις, ἀλλὰ  
 κόπτων ξύλοις μεγάλοις εἰς σχῆμα ῥομφαίας ἀπειρογασμέ-  
 νοις, ὡσθ' ὡς ἐπὶ παιδιᾷ χρωμένους ἐν τῇ πορεύεσθαι  
 σὺν μηδενὶ πόνῳ πάντα συγκαταρροῖσαι καὶ διαφθεῖραι  
 2 τὸν καρπὸν. ὡς μέντοι κατὰ τὴν Κυλλάραβιν γενόμενοι  
 τὸ γυμνάσιον ἐπεχείρουν προσφέρειν πῦρ, ἐκώλυσεν, ὡς  
 καὶ τῶν περὶ Μεγάλην πόλιν ὑπ' ὄργῃς μᾶλλον ἢ καλῶς  
 αὐτῷ πεπραγμένον. τοῦ δ' Ἀντιγόμου πρῶτον μὲν εὐ-  
 θὺς εἰς Ἄργος ἀναχωρήσαντος, ἔπειτα τὰ ὄρη καὶ τὰς  
 ὑπερβολὰς πάσας φυλακαῖς καταλαβόντος, ἀμελεῖν καὶ  
 καταφρονεῖν προσποιούμενος ἔπεμψε κήρυκας τὰς κλείς  
 ἀξιῶν τοῦ Ἡραίου λαβεῖν, ὅπως ἀπαλλάττοιο τῇ θεῷ  
 θύσας. οὕτω δὲ παίξας καὶ κατειρωνευόμενος καὶ τῇ  
 θεῷ θύσας ὑπὸ τὸν νεῶν κεκλεισμένον, ἀπήγαγεν εἰς Φλι-  
 οῦντα τὸν στρατὸν· ἐκεῖθεν δὲ τοὺς φρουροῦντας τὸν Ὀλύ-  
 γυρτον ἐξελάσας κατέβη παρὰ τὸν Ὀρχομενόν, οὐ μόνον  
 τοῖς πολίταις φρόνημα καὶ θάρσος ἐμπεποιηκώς, ἀλλὰ  
 καὶ τοῖς πολεμίοις ἀνὴρ ἡγεμονικὸς δοκῶν εἶναι καὶ πραγ-  
 3 μάτων μεγάλων ἄξιος. τὸ γὰρ ἐκ μιᾶς πόλεως ὀρμώ-  
 μενον ὁμοῦ τῇ Μακεδόνων δυνάμει καὶ Πελοποννησίοις  
 ἅπασι καὶ χορηγία βασιλικῇ πολεμεῖν καὶ μὴ μόνον ἄδι-

26. 1. παραλλάξας, neben dem  
 Heere des Antigonos vorbei; Ant.  
 hatte ein Heer von 28,000 M. Fufs-  
 volk und 1200 Reitern zusammen-  
 gezogen, Pol. 2, 65. — κόπτων  
 wie die vorhergehenden Partizipien  
 auf den Führer bezogen, der die  
 Handlungen ausführen läßt. — ῥομ-  
 φαία, βαρβαρικὸν ἐστὶν ὄπλον, ὡς  
 ἱστορεῖ Φύλαρχος, Schol. S. Maximi  
 ad S. Dionys. Areopag. II 156. ge-  
 nus teli est Thracae nationis, Gel-  
 lius noct. Att. 10, 25. — χρωμέ-  
 νους: τοὺς στρατιώτας. — ἐπὶ παι-  
 διᾷ = παίζοντας. — συγκαταρροῖσαι  
 vom Niederschlagen des geknickten  
 Getreides.

2. Κυλλάραβιν, zu 17, 1; über die  
 Apposition zu 20, 3. — ὑπερβολὰς  
 Übergangspunkte. — Ἡραίων Tem-  
 pel der Hera 40 Stadien von Argos.  
 — παίξας, unattisch statt παίσας.  
 — Phlius im nordöstlichen Teil des  
 Peloponnes von Kleomenes gewon-  
 nen (Pol. 2, 52) hielt zu Sparta.  
 — Olygyrtos fester Ort im nord-  
 östlichen Arkadien zwischen Stym-  
 phalos und Kaphyai auf einem  
 gleichnamigen Berge. — πραγμά-  
 των Verhältnisse = Wirkungskreis,  
 Stellung.

3. ὀρμώμενον von — aus, mit  
 dem Nebenbegriff der daran sich  
 knüpfenden Hilfsmittel. — καὶ (vor



κτον διαφυλάττοντα τὴν Λακωνικὴν, ἀλλὰ καὶ χώραν κακῶς ποιοῦντα τὴν ἐκείνων καὶ πόλεις αἰροῦντα τηλικαύτας, οὐ τῆς τυχοῦσης ἐδόκει δεινότητος εἶναι καὶ μεγαλοφροσύνης.

27. ἀλλ' ὁ πρῶτος τὰ χρήματα νεῦρα τῶν πραγμάτων προσειπῶν εἰς τὰ τοῦ πολέμου πράγματα μάλιστα βλέψας τοῦτ' εἰπεῖν ἔοικε. καὶ Δημάδης, τὰς τριήρεις μὲν καθέλκειν καὶ πληροῦν ποτε τῶν Ἀθηναίων κελυόντων, χρήματα δ' οὐκ ἐχόντων „πρότερόν ἐστιν“ ἔφη „τὸ προδεῦσαι τοῦ φρυᾶσαι.“ λέγεται δὲ καὶ Ἀρχίδαμος ὁ 2 παλαιὸς ὑπὸ τὴν ἀρχὴν τοῦ Πελοποννησιακοῦ πολέμου, κελυόντων τὰς εἰσφορὰς τάξαι τῶν συμμάχων αὐτόν, εἰπεῖν, ὡς ὁ πόλεμος οὐ τεταγμένα σιτεῖται. καθάπερ γὰρ οἱ σεσωμασκηότες ἀθληταὶ τῷ χρόνῳ καταβαροῦσι καὶ καταγωνίζονται τοὺς εὐρύθμους καὶ τεχνίτας, οὕτως καὶ ὁ Ἀντίγονος ἐκ πολλῆς ἀναφέρων δυνάμειος πρὸς τὸν πόλεμον ἐξεπώνει καὶ κατήθλει τὸν Κλεομένη γλίσχρως καὶ μόλις πορίζοντα τοῖς ξένοις μισθὸν καὶ τροφήν τοῖς πο-

μή) und zwar. — τῆς τυχοῦσης, zu 20, 3.

27. 1. ὁ πρῶτος —, die Urheber solcher allgemeinen eine sehr nahe liegende Wahrheit enthaltenden Sentenzen sind natürlich selten nachweisbar; ὁ πλοῦτος νεῦρα πραγμάτων führt als Ausspruch des Bion Diogenes Laert. 4, 48 an (Schöm.); nicht unähnlich Cicero de imp. Cn. Pomp. 17 *vectigalia nervos esse republicae semper duximus*. — Demades, Zeitgenosse und Gegner des Demosthenes, wird als geistreicher und witziger Redner von den Alten vielfach gerühmt. — προδεῦσαι aus unsicherer Konjektur statt des sinnlosen *προρατεῦσαι* der Handschriften: vor dem Kneten muß man erst den Teig nafs machen.

2. Archidamos II., durch ὁ παλαιὸς (wie 2, 3) von zwei gleichnamigen spätern unterschieden, war König 469—427. — τὰς εἰσφορὰς τάξαι

die Kriegssteuern festzusetzen. — *σωμασκεῖν* bezieht sich sowohl auf die Übung als die Diät der Kämpfer von Profession; jene verliet ihnen Ausdauer (*χρόνος*), diese erstrebte möglichst große Fleischmasse, besonders der Ringer, um durch ihr Gewicht die Gegner zu ermüden (*ἐκπονεῖν*) und niederzudrücken (*καταβαρεῖν, καταθλεῖν*): durch beides gewannen sie den Sieg über sonst gewandte und geschulte (*τεχνῖται*) Gegner. — *ἀναφέρων* intransitiv: sich erhebend, erholend. — πρὸς τὸν πόλεμον zur Fortsetzung des Krieges. — ἐκ πολλῆς —, das Mittel wodurch wird im Griechischen als hervorgehend aus dem Wesen der Sache gedacht. — καὶ μόλις, zu 13, 2. — *μισθόν*, nach Phylarch bei Pol. 2, 63 kündigte ihm Ptolemaios 10 Tage vor der Schlacht die Unterstützung auf.

3 λίταις. ἐπεὶ τᾶλλα γε πρὸς τοῦ Κλεομένους ὁ χρόνος ἦν, τῶν οἴκοι πραγμάτων ἀνιστάντων τὸν Ἀντίγονον. βάρβαροι γὰρ περιέκοπτον ἀπόντος καὶ κατέτρεχον τὴν Μακεδονίαν καὶ τότε δὴ πολὺς ἄνωθεν Ἰλλυριῶν ἐμβεβλήκει στρατός, ὑφ' οὗ πορθούμενοι μετεπέμποντο τὸν Ἀντίγονον οἱ Μακεδόνες. καὶ παρ' ὀλίγον πρὸ τῆς μάχης συνέτυχε ταῦτα τὰ γράμματα κομισθῆναι πρὸς αὐτόν, ὧν κομισθέντων εὐθὺς ἂν ἀπῆλθε μακρὰ χαίρειν φράσας 4 Ἀχαιοῖς. ἀλλ' ἢ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων κρίνουσα τῷ παρὰ μικρὸν τύχῃ τηλικαύτην ἀπεδείξατο ῥοπήν καιροῦ καὶ δύναμιν, ὥστε, τῆς μάχης ἐν Σελλασίᾳ γενομένης καὶ τοῦ Κλεομένους ἀποβεβληκότος τὴν δύναμιν καὶ τὴν πόλιν, εὐθὺς παρῆναι τοὺς καλοῦντας τὸν Ἀντίγονον. ὁ καὶ μάλιστα τὴν δυστυχίαν τοῦ Κλεομένους οἰκτροτέραν ἐποίησεν. εἰ γὰρ ἡμέρας δύο μόνας ἐπέσχε καὶ παρήγαγε φυγομαχῶν, οὐκ ἂν ἐδέησεν αὐτῷ μάχης, ἀλλ' ἐφ' οἷς ἐβούλετο διηλλάγη πρὸς τοὺς Ἀχαιοὺς ἀπελθόντων τῶν Μακεδόνων· νῦν δ', ὥσπερ εἴρηται, διὰ τὴν ἀχρηματίαν ἐν τοῖς ὅπλοις τὸ πᾶν θέμενος ἠναγκάσθη δισμυρρίοις, ὡς Πολύβιός φησι, πρὸς τρισμυρρίους ἀντιπαράταξασθαι.

3. πρὸς Κλεομένους von (auf) seiten des Kleom. d. h. für ihn. — ὁ χρόνος längerer Aufschub. — ἀνιστάντων = ἀνίστασθαι ἀναγκάζοντων (Schöm.). — περιέκοπτον, zu 3, 4. — καὶ — δὴ urgieren den bezeichneten Zeitpunkt: und gerade damals, vgl. 3, 1. — ἄνωθεν, aus dem oberhalb Makedonien gelegenen Illyrien. — ἐμβεβλήκει, das Plusqpf. öfter bei Plutarch ohne Augm. — παρ' ὀλίγον um ein Geringses, es fehlte wenig. — χαίρειν φράσας wie χαίρειν εἶναι 2, 1. Ag. 12, 2.

4. τῷ παρὰ μικρὸν durch das, was um ein Kleines geschehen oder nicht geschehen wäre, d. h. je nachdem kleine, unbedeutende Umstände eintreten oder nicht. Der Gedanke,

den vielleicht schon Phylarch ausgesprochen hatte, ebenso Pol. 2, 70 οὕτως αἰεὶ ποθ' ἢ τύχῃ τὰ μέγιστα τῶν πραγμάτων παρὰ λόγον εἶωθε κρίνειν· καὶ γὰρ τότε Κλεομένης, εἴτε τὰ κατὰ τὸν κίνδυνον παρείλκυσε τελείως ὀλίγας ἡμέρας, εἴτ' ἀναχωρήσας ἀπὸ τῆς μάχης εἰς τὴν πόλιν ἐπὶ βραχὺ τῶν καιρῶν ἀντεποιήσατο, διακατέσχευεν ἂν τὴν ἀρχήν. — ἐπέσχε, Thukyd. 4, 124 δύο ἢ τρεῖς ἡμέρας ἐπέσχεον, τοὺς Ἰλλυριοὺς μένοντες, wo der Schol. erklärt: αὐτοὺς δηλονότι κατὰ τὸν πόλεμον. — ἀχρηματίαν, Phyl. bei Pol. 2, 63 ἔκρινε διότι δεῖ τὴν ταχίστην ἐκκυβεῖναι τοῖς ὅλοις πρὸ τοῦ συνεῖναι τὰ προσπεπωκότα τὰς δυνάμεις διὰ τὸ μηδεμίαν ὑπάρχειν ἐν τοῖς ἰδίους

28. καὶ θαυμαστὸν μὲν ἐν τῷ κινδύνῳ παρασχῶν ἑαυτὸν στρατηγόν, ἐκθύμοις δὲ χρησάμενος τοῖς πολίταις, οὐ μὴν οὐδὲ τῶν ξένων μεμπτῶς ἀγωνισαμένων, τῷ τρόπῳ τῆς ὀπλίσεως καὶ τῷ βάρει τῆς [ὀπλιτικῆς] φάλαγγος ἐξεθλίβη. Φύλαρχος δὲ καὶ προδοσίαν γενέσθαι φησὶ τὴν μάλιστα τῷ Κλεομένει τὰ πράγματα διεργασαμένην. τοῦ γὰρ Ἀντιγόνου τοὺς Ἰλλυριοὺς καὶ τοὺς Ἀκαρνανὰς ἐκπεριελθεῖν κρύφα κελεύσαντος καὶ κυλώσασθαι θάτερον κέρας, ἐφ' οὗ τεταγμένος ἦν Εὐκλείδας ὁ τοῦ Κλεομένου ἀδελφός, εἶτα τὴν ἄλλην ἐπὶ μάχῃ δύναμιν ἐκτάττοντος, ἀπὸ σκοπῆς θεωρῶν ὁ Κλεομένης, ὡς οὐδαμοῦ τὰ ὄπλα τῶν Ἰλλυριῶν καὶ τῶν Ἀκαρνανῶν κατεῖδεν, ἐφοβήθη, μὴ πρὸς τι τοιοῦτον αὐτοῖς ὁ Ἀντίγονος κέχηται. καλέσας 2 δὲ Λαμοτέλη τὸν ἐπὶ τῆς κρυπτείας τεταγμένον, ὄραν ἐκέλευσε καὶ ζητεῖν ὅπως ἔχει τὰ κατὰ νότου καὶ κύκλῳ τῆς παρατάξεως. τοῦ δὲ Λαμοτέλους (ἦν γάρ, ὡς λέγεται, χρέμασι πρότερον ὑπ' Ἀντιγόνου διεφθαρμένος) ἀμελεῖν ἐκείνων εἰπόντος ὡς καλῶς ἐχόντων, τοῖς δὲ συν-

πράγμασιν ἐλπίδα τοῦ δύνασθαι μισθοδοτεῖν. — Πολύβιος 2, 65.

28. 1. Ausführlicher schildert die Schlacht Pol. 2, 65 ff., vgl. auch Plut. Phil. 6; sie fiel vor im Juni Ol. 139½ = 221 und brach die Macht Spartas für immer. — ἐκθύμοις stärker als προθύμοις. — βάρει, τῶν Λακεδαιμονίων ἐξωθουμένων ὑπὸ τοῦ βάρους τῆς τῶν Μακεδόνων τόξεως. — ὀπλιτικῆς ist unerträglich, verdrängte aber vielleicht ein anderes Adjektiv, ob διπλῆς? vgl. Pol. 2, 66 διφάλαγγαν ἐπάλληλον. — ἐκπεριελθεῖν aus der Schlachtordnung herausgetreten umgehen. — θάτερον κέρας, der den Euas, während Kleom. selbst den Olympos besetzt hatte. Die Illyrier hatten in der Nacht den Fuß des Euas besetzt. — μὴ ob nicht, mit dem Indik. Perf. weil die Besorgnis sich auf eine vollendete Thatsache bezieht.

2. κρυπτεία hiefs in Sparta die Mafsregel, nach welcher die jungen Spartaner vor dem Eintritt in den eigentlichen Kriegsdienst unter Entbehren aller Art das Land durchstreifen mußten, theils zur Abhärtung, theils um das Land genau kennen zu lernen und dabei die stets verdächtigen Heloten zu beobachten und Schuldige oder Verdächtige alsbald zu töten. An eine alljährlich angestellte Helotenjagd ist nicht zu denken. Dafs sie, eine Art von Landgendarmarie bildend, unter einem eigenen Anführer standen, zeigt diese Stelle, die zu der Annahme zu berechtigen scheint, dafs sie als besonderes Corps in der Schlacht verwandt wurden, vergl. Schömann, gr. Altert. 1, 206. — ζητεῖν genauere Bestimmung des allgemeinen ὄραν. — ἀμελεῖν ohne Sorge sein um. — ἐκείνων, τῶν κατὰ νότου. — συναπτουσιν ge-

ἀπτοῦσιν ἐξ ἐναντίας προσέχειν καὶ τούτους ἀμύνεσθαι, πιστεύσας ἐπὶ τὸν Ἀντίγονον ἐχώρει καὶ τῇ ῥύμῃ τῶν περὶ αὐτὸν Σπαρτιατῶν ὠσάμενος τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων ἐπὶ πέντε που σταδίοις ὑποχωρούντων ἐκβιασόμενος καὶ κρατῶν ἠκολούθησεν. εἶτα τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀπὸ θατέρου κυκλωθέντων ἐπιστάς καὶ κατιδὼν τὸν κίνδυνον „ὄχνη μοι, φίλτατ' ἀδελφε“ εἶπεν „ὄχνη, γενναῖος ὢν καὶ παισὶ ζηλωτὸς Σπαρτιατῶν καὶ γυναιξὶν ἀοίδιμος.“ οὕτω δὲ τῶν περὶ τὸν Εὐκλείδαν ἀναιρεθέντων καὶ τῶν ἐκείθεν, ὡς ἐκράτουν, ἐπιφερομένων ταρατομένους ὁρῶν τοὺς στρατιώτας καὶ μένειν οὐκέτι τολμῶντας ἔσφριζεν ἑαυτόν. ἀποθανεῖν δὲ καὶ τῶν ξένων πολλοὺς λέγουσι καὶ Λακεδαιμονίους ἅπαντας πλὴν διακοσίων ἑξακισχιλίους ὄντας.

29. ἐπεὶ δ' εἰς τὴν πόλιν ἀφίκετο, τοῖς μὲν ἀπαντήσασι τῶν πολιτῶν παρτίρει δέχεσθαι τὸν Ἀντίγονον, αὐτὸς δ' εἶπεν εἴτε ζῶν εἴτ' ἀποθανόν, ὃ μέλλοι τῇ Σπάρτῃ συνοίσειν, τοῦτο πράξειν. ὁρῶν δὲ τὰς γυναῖκας τοῖς μετ' αὐτοῦ πεφευγόσι προστρεχούσας καὶ δεχομένας τὰ ὄπλα καὶ ποτὸν προσφερούσας, αὐτὸς εἰσηλθε μὲν εἰς τὴν οἰκίαν τὴν ἑαυτοῦ, τῆς δὲ παιδίσκης, ἣν εἶχεν, ἔλευθέραν οὔσαν ἐκ Μεγάλης πόλεως ἀνειληφῶς μετὰ τὴν τῆς γυ-

wöhnlicher mit dem Zusatz *eis χεῖρας*. — *που*, gewöhnlicher μάλιστα.

3. *ἐπιστάς* halt machend, zu Ag. 2, 6. — *ἐκείθεν* proleptisch auf den Begriff der Bewegung bezogen *st. τῶν ἐκεῖ κρατοῦντων ἐκείθεν ἐπιφερομένων*. — *ἐκράτουν* Sieger waren. — *πολλοὺς*, 4000 sollen sich gerettet haben, Justin. 28, 4. — *ἑξακισχιλίους*, zu 23, 1.

29. 1. Vgl. Iust. a. a. O. *patentibus omnes domibus saucios excipiebant, vulnera curabant, lassos reficiebant. inter haec nullus in urbe strepitus, nulla trepidatio, magisque omnes publicam quam privatam fortunam lugebant. inter haec Cleomenes rex post multas*

*hostium caedes toto corpore suo pariter et hostium cruore madens supervenit ingressusque in urbem non humi consedit, non cibum aut potum poposcit, non denique armorum onus deposuit, sed adclivis parieti cum quattuor milia sola ex pugna superfuisse conspexisset, hortatur ut se ad meliora reipublicae tempora reservarent.* — *δέχεσθαι* = die Thore öffnen. — *εἴτε ζῶν εἴτ' ἀποθανόν* — d. h. er werde das für Sparta Nützliche thun, möge das sein ferneres Leben oder seinen Tod verlangen. — *δεχομένας* abnehmend. — *ἔλευθέραν* — *ἀνειληφῶς*, Angabe der Art, wie er in ihren Besitz gekommen.

ναικὸς τελευτήν, ὡς εἶθιστο προσιούσης καὶ βουλομένης 2 ἀπὸ στρατείας ἤγοντα θεραπεύειν, οὔτε πιεῖν ἐκδεδημηκὼς ὑπέμεινεν οὔτε καθίσει κεμηκῶς, ἀλλ' ὥσπερ ἐτύγχανε τεθωρακισμένος τῶν κίωνων τινὶ τὴν χεῖρα προσβαλὼν πλαγίαν καὶ τὸ πρόσωπον ἐπὶ τὸν πῆχυν ἐπιθεῖς καὶ χρόνον οὐ πολὺν οὔτω διαναπαύσας τὸ σῶμα καὶ τῇ διανοίᾳ περιδραμῶν ἅπαντας τοὺς λογισμοὺς ὤρμησε μετὰ τῶν φίλων εἰς τὸ Γύθιον. κάκειθεν ἐπιβάντες ἐπ' αὐτὸ τοῦτο παρεσκευασμένων πλοίων ἀνήχθησαν.

30. ὁ δ' Ἀντίγονος ἐξ ἐφόδου παραλαβὼν τὴν πόλιν καὶ χρησάμενος τοῖς Λακεδαιμονίοις φιλανθρώπως καὶ τὸ ἀξίωμα τῆς Σπάρτης οὐ προπηλακίσας οὐδ' ἐνυβρίσας, ἀλλὰ καὶ νόμους καὶ πολιτείαν ἀποδοὺς καὶ τοῖς θεοῖς θύσας ἀνεχώρησεν ἡμέρᾳ τρίτῃ πυθόμενος ἐν Μακεδονίᾳ πολὺν πόλεμον εἶναι καὶ πορθεῖσθαι τὴν χώραν ὑπὸ τῶν βαρβάρων. ἤδη δὲ καὶ τὸ νόσημα κατεῖχεν αὐτόν, εἰς φθίσιν ἐκβεβηκὸς ἰσχυρὰν καὶ κατάρρουν σύντονον. οὐ μὴν ἀπεῖπεν, ἀλλ' ἀντήρκεσε πρὸς τοὺς οἰκείους 2 ἀγῶνας ὅσον ἐπὶ νίκη μεγίστη καὶ φόνῳ πλείστῳ τῶν

2. Γύθιον Stadt an der lakonischen Küste zwischen Malea und Tainaron am Fuß des Taygetos, Stationsort der lakon. Flotte. — Pol. 2, 69 ἐπιγενομένης τῆς νυκτὸς καταβάς εἰς Γύθιον, ἡτοιμασμένων αὐτῷ τῶν πρὸς τὸν πλοῦν ἐκ πλείονος χρόνου πρὸς τὸ συμβαῖνον, ἀπῆρε μετὰ τῶν φίλων εἰς Ἀλεξάνδρειαν.

30. 1. ἐξ ἐφόδου gleich beim ersten Anrücken. — νόμους καὶ πολιτείαν die vor Kleomenes bestanden hatten. Man darf voraussetzen, daß hauptsächlich die Wiedereinsetzung des Ephorats und der Gerusia nebst Zurückberufung der Vertriebenen gemeint sei. Auch Polybios rühmt die Mäßigung des Antigonos ἐγκρατὴς γενόμενος ἐξ ἐφόδου τῆς Σπάρτης τὰ τε λοιπὰ μεγαλοψύχως καὶ φιλιανθρώπως ἐχρήσατο τοῖς Λακεδαιμονίοις,

τὸ τε πολίτευμα τὸ πάτριον αὐτοῖς καταστήσας ἐν ὀλίγαις ἡμέραις ἀνέξενξε μετὰ τῶν δυνάμεων ἐκ τῆς πόλεως, προσαγγεληθέντος αὐτῷ τοὺς Ἰλλυριοὺς εἰσβεβληκότητας εἰς Μακεδονίαν πορθεῖν τὴν χώραν, 2, 70. — κατάρρους wird von mehreren Krankheitserscheinungen gebraucht, in diesem Zusammenhang wohl vom schwindsüchtigen Brustkatarrh.

2. ἀπέπτε versagte, hörte auf, durch den Gegensatz näher bestimmt. — ὅσον = τοσοῦτον ὅσον wie Ag. 11, 1. — Der Tod des Antigonos fällt gegen den Schluss des Jahres 221; Pol. 2, 70 καταλαβὼν τοὺς Ἰλλυριοὺς ἐν τῇ χώρᾳ καὶ συμβαλὼν ἐκ παρατάξεως τῇ μὲν μάχῃ κατώρθωσε, τῇ δὲ παρακλήσει καὶ κραυγῇ τῇ κατ' αὐτὸν τὸν κίνδυνον ἐκθύμως χρησάμενος εἰς αἵματος ἀναγαγὴν καὶ τινα

βαρβάρων εὐκλεέστερον ἀποθανεῖν, ὡς μὲν εἰκὸς ἔστι καὶ λέγουσιν οἱ περὶ Φύλαρχον, αὐτῇ τῇ περὶ τὸν ἀγῶνα κραυγῇ τὸ σῶμα προσαναρρήξας· ἐν δὲ ταῖς σχολαῖς ἦν ἀκούειν, ὅτι βοῶν μετὰ τὴν νίκην ὑπὸ χαρᾶς „ὦ καλῆς ἡμέρας“ πλήθος αἵματος ἀνήγαγε καὶ πυρέξας συντόνωσεν ἐτελεύτησε. ταῦτα μὲν τὰ περὶ Ἀντίγονον.

31. Κλεομένης δὲ πλέων ἀπὸ Κυθήρων εἰς νῆσον ἐτέραν Αἰγίλιαν κατέσχευεν. ὄθεν εἰς Κυρήνην περαιούσθαι μέλλοντος αὐτοῦ τῶν φίλων εἰς ὄνομα Θηρουκίων, ἀνὴρ πρὸς τε τὰς πράξεις φρονήματι κεκρημένος μέγαν καὶ τοῖς λόγοις γεγονώς τις ὑψηλὸς ἀεὶ καὶ μέγαν λαοφιλῆ, ἐντυχὼν αὐτῷ κατ' ἰδίαν „τὸν μὲν κάλλιστον“ εἶπεν „ὦ βασιλεῦ, θάνατον ἐν τῇ μάχῃ προηκάμεθα· καίτοι πάντες ἤκουσαν ἡμῶν λεγόντων, ὡς οὐχ ὑπερβήσεται τὸν βασιλέα τῶν Σπαρτιατῶν Ἀντίγονος, εἰ μὴ νεκρὸν. ὁ δὲ δεύτερος 2 δόξῃ καὶ ἀρετῇ νῦν ἔτι πάρεστιν ἡμῖν. ποῖ πλέομεν ἀλογίστως, ἀποφεύγοντες ἐγγὺς ὃν κακὸν καὶ μακρὰν διώκοντες; εἰ γὰρ οὐκ αἰσχρὸν ἔστι δουλεύειν τοῖς ἀπὸ Φιλίππου καὶ Ἀλεξάνδρου τοὺς ἀφ' Ἡρακλέους, πλοῦν πολὺν

τοιαύτην διάθεσιν ἐμπεσὼν μετ' οὐ πολὺ νόσφ' τὸν βίον μετήλλαξε. — αὐτῇ im Gegensatz zu μετὰ τὴν νίκην. — προσαναρρήξας, πρὸς τῇ ὑπαρχούσῃ νόσφ'. — τὸ σῶμα etwas im Leibe. — σχολαῖς Vorträge, Unterhaltungen Gelehrter unter sich oder mit ihren Schülern, auch die Orte, wo sie gehalten werden; Philop. 2 ταῦτα μὲν οὖν ἐν ταῖς σχολαῖς περὶ τοῦ Φιλοποιομένου λέγεται, Arat. 29 ὁ.

31. 1. Κύθηρα Insel an der Südspitze von Lakonien, jetzt Cerigo. — Αἰγίλια (oder Αἰγίλα wie 32, 1) νῆσος μετὰ τὴν Κρήτην καὶ Πελοποννήσου, Steph. Byz., jetzt Cerigotto. — κατέσχευεν, legte an, τὴν νᾶν. — Κυρήνη Hauptstadt von Kyrenaika an der Nordküste von Afrika, 80 Stadien vom Meere (j. Krenna), damals unter ägyptischer Herrschaft. — Θηρουκίων, s. 8, 1. —

τις ὑψηλὸς καὶ μέγαν λαοφιλῆ eine ziemlich hochtrabende und ruhmredige Sprache führend; über τις zu Cat. 14, 11. — προηκάμεθα haben uns entgehen lassen. Der Aor. med. von ἵεναι nur in Kompos., am häufigsten von προῖεναι, aber nur im Ind. (Dem. 19, 78. 84). — δόξῃ an Ruhm.

2. ἀλογίστως, eben weil der πλοῦς eine δίωξις κακοῦ ist ὁ φεύγουσι. — κακὸν Knechtschaft. Da unsere Fahrt nur den Zweck haben kann uns in Knechtschaft zu begeben, sagt Ther., so sind wir Thoren, eine lange Meerfahrt zu unternehmen, um zu gewinnen was wir näher haben können. — εἰ γὰρ οὐκ, nicht εἰ γὰρ μὴ, weil οὐκ mit dem folgenden Begriff zu einem verschmilzt: οὐκ αἰσχρὸν = καλὸν (si non turpe): so nachher εἰ οὐκ ἀξιόσμεν = εἰ ἀπαξιόσμεν. — κερδα-

κερδανούμεν Ἀντιγόνῳ παραδόντες ἑαυτοὺς, ὃν εἰκός ἐστι Πτολεμαίου διαφέρειν ὅσον Αἰγυπτίων Μακεδόνας. εἰ δ' ὕψ' ὧν κεκρατήμεθα τοῖς ὅπλοις οὐκ ἀξιοῦμεν ἄρχεισθαι, τί τὸν μὴ νενικηκότα δεσπότην ποιοῦμεν αὐτῶν, ἢν' ἀνθ' ἐνὸς δυεῖν κακίους φανῶμεν, Ἀντιγονοῦ μὲν φεύγοντες, Πτολεμαῖον δὲ κολακεύοντες; ἢ διὰ τὴν μητέρα φήσομεν εἰς Αἴγυπτον ἦκειν; καλὸν μὲντ' ἂν αὐτῇ θέαμα γένοιο καὶ ζηλωτὸν ἐπιδεικνυμένη ταῖς Πτολεμαίου γυναιξίν αἰχμάλωτον ἐκ βασιλέως καὶ φυγάδα τὸν υἱόν. οὐχ ἕως ἔτι τῶν ἰδίων ξιφῶν ἄρχομεν καὶ τὴν Λακωνικὴν ἀφοροῦμεν, ἐνταῦθα τῆς τύχης ἀπαλλάξαντες ἑαυτοὺς ἀπολογησόμεθα τοῖς ἐν Σελλασίᾳ κειμένοις ὑπὲρ τῆς Σπάρτης, ἀλλ' ἐν Αἰγύπτῳ καθεδόμεθα πυνθανόμενοι, τίνα τῆς Λακεδαιμόνος σατράπην Ἀντιγονος ἀπολέλοιπε;“ τοιαῦτα τοῦ Θηρυκίωνος εἰπόντος ὁ Κλεομένης ἀπεκρί-  
 νατο· „τῶν ἀνθρωπίνων τὸ ῥᾶστον, ὃ πονηρέ, καὶ πᾶσιν ἐν ἐτοίμῳ διώκων, ἀποθανεῖν, ἀνδρείους εἶναι δοκεῖς, φεύγων αἰσχίονα φυγὴν τῆς πρότερον; πολεμίους μὲν γὰρ ἐνέδωκαν ἤδη καὶ κρείττονες ἡμῶν, ἢ τύχῃ σφαλέντες ἢ βιασθέντες ὑπὸ πλήθους· ὁ δὲ πρὸς πόνους καὶ ταλαιπωρίας ἢ ψόγους καὶ δόξας ἀνθρώπων ἀπαγορεύων ἤτταται τῆς αὐτοῦ μαλακίας. δεῖ γὰρ τὸν ἀνθαιρετον θάνατον οὐ φυγὴν εἶναι πράξεων, ἀλλὰ πράξιν. αἰσχρὸν  
 γὰρ ζῆν μόνοις ἑαυτοῖς καὶ ἀποθνήσκειν· ἐφ' ὃ νῦν σὺ

νοῦμεν werden uns ersparen; das Ersparen von Mühe, durch die nichts gewonnen wird, ist Gewinn. — ἑαυτοὺς steht als allgemeines Reflex. selbst bei Attikern für die speziellen der 1. und 2. Person, gewöhnlich im Plural, vgl. 3. — Μακεδόνας, diese natürlich zu ihrem Vorteil von jenen. — ἀνθ' ἐνὸς, τοῦ νενικηκότος ἡμῶν.

3. τῆς τύχης des launenhaften Wechsels des Glücks. — καθεδόμεθα mit dem Nebenbegriff des feigen und unmännlichen Müßigganges, zu Ag. 5, 4.

4. τῆς πρότερον, ἐκ τῆς μάχης. — ψόγους καὶ δόξας, beides verächtlich in Bezug auf die häufige Willkür und die Grundlosigkeit allgemeiner Ansichten.

5. Die moralische Tendenz der plutarchischen Biographien spricht sich häufig in Betrachtungen dieser Art aus, deren Ausführung natürlich dem Schriftsteller selbst angehört und so geschickt wie diese angebracht einen wesentlichen Schmuck derselben bildet. Übrigens urteilt Plut. auch über solche Fragen nach Stimmungen, bleibt sich

παρακαλείς ἡμᾶς σπεύδων ἀπαλλαγῆναι τῶν παρόντων, καλὸν δ' οὐδὲν οὐδὲ χρῆσιμον ἄλλο διαπραττόμενος. ἐγὼ δὲ καὶ σὲ καὶ ἑμαυτὸν οἶομαι δεῖν τὰς ὑπὲρ τῆς πατρίδος ἐλπίδας μὴ καταλιπεῖν· ὅπου δ' ἂν ἡμᾶς ἐκείναι καταλίπωσι, ῥᾶστα βουλομένοις ἀποθανεῖν ὑπάρξει.“ πρὸς ταῦτα Θηρυκίων οὐδὲν ἀντειπών, ὅτε πρῶτον ἔσχε καιρὸν ἀποστῆναι τοῦ Κλεομένου, ἐκτραπόμενος παρὰ τὸν αἰγιαλὸν ἔσφαξεν ἑαυτόν.

32. ὁ δὲ Κλεομένης ἀπὸ τῶν Αἰγύλων ἀναχθεὶς τῇ Αἰβύῃ προσέβαλε, καὶ διὰ τῶν βασιλικῶν παραπεμπόμενος ἦκεν εἰς Ἀλεξάνδρειαν. ὄφθεις δὲ τῷ Πτολεμαίῳ κατ' ἀρχὰς μὲν ἐτύγχανε κοινῶς φιλανθρωποῦ καὶ μετρίως πρὸς αὐτόν· ἐπεὶ δὲ γνώμης διδοὺς πείραν ἀνὴρ ἔμφρων ἐφαίνετο καὶ τῆς καθ' ἡμέραν ὀμιλίας αὐτοῦ τὸ Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς τὴν χάριν ἔλευθέριον εἶχε καὶ τὴν εὐγένειαν οὐδαμῆ καταισχύων οὐδὲ γναμπτόμενος ὑπὸ τῆς τύχης τῶν πρὸς ἡδονὴν καὶ κολακείαν διαλεγομένων  
2 πῦθανώτερος ἐφαίνετο, πολλὴ μὲν αἰδῶς καὶ μετάνοια τὸν Πτολεμαῖον εἶχεν ἀνδρὸς ἀμελήσαντα τοιούτου καὶ προέμενον τῷ Ἀντιγόνῳ, δόξαν ἅμα κεκτημένῳ τηλικαύτην καὶ δύναμιν, ἀναλαμβάνων δὲ τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις τὸν Κλεομένη παρεθάρρυνεν, ὡς μετὰ νεῶν καὶ χρημάτων ἀποστελῶν αὐτόν εἰς τὴν Ἑλλάδα καὶ καταστήσων εἰς τὴν βασιλείαν. ἐδίδου δὲ καὶ σύνταξιν αὐτῷ τέσσαρα

indessen in der Ansicht über das Erlaubte des Selbstmordes ziemlich gleich, z. B. mor. 476<sup>a</sup> παραλόγου τινὸς καὶ μεγάλου καταλαβόντος καὶ κρατήσαντος ἐγγὺς ὁ λιμὴν καὶ πάρεστιν ἀπονήσασθαι τοῦ σώματος, ὡσπερ ἐφοκίον μὴ στέγοντος: vergl. Aem. Paul. 26. 34. Vergl. des Eumen. u. Sertor. 2; dagegen Pelop. 1 οὕτε φρυγὴ θανάτου μεμπτόν, ἂν ὀρέγηται τις τοῦ βίου μὴ αἰσχροῦς, οὐτε ὑπομονὴ καλόν, εἰ μετ' ὀλιγορίας γένοιτο τοῦ ζῆν u. Brut. 40.

32. 1. βασιλικοὶ (regii, Corn. Nep. Agesil. 8) Leute des Königs von

Ägypten. — κοινῶς φιλανθρωποῦ d. h. erhielt die gewöhnlichen Artigkeiten, die man jedem erzeigt, näher bestimmt durch μετρίως, beides kein Ausschreiten der hergebrachten Form nach einer Seite hin bezeichnend. — διδοὺς von wiederholten Beweisen. — Λακωνικὸν καὶ ἀφελὲς die lakonische Einfachheit, auf Reden und Handlungen, χάρις ἔλευθέριος auf die gebildete Form beider bezüglich. — πρὸς ἡδονὴν mit Rücksicht auf das, was andere am liebsten hören, nach dem Munde.

2. ἐδίδου wegen der regelmäfsi-



καὶ εἴκοσι τάλαντα καθ' ἕκαστον ἐνιαυτόν. ἀφ' ὧν ἐκεῖνος αὐτόν καὶ τοὺς φίλους εὐτελῶς καὶ σωφρόνως διοικῶν τὰ πλεῖστα κατανήλισκεν εἰς φιλανθρωπίας καὶ μεταδόσεις τῶν ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς Αἴγυπτον ἐκπεπτωκότων.

**33.** ὁ μὲν οὖν πρεσβύτερος Πτολεμαῖος πρὶν ἐκτελέσαι τῷ Κλεομένει τὴν ἐκπεμψιν ἐτελεύτησε· τῆς δὲ βασιλείας εὐθὺς εἰς πολλὴν ἀσέλγειαν καὶ παροιμίαν καὶ γυναικοκρατίαν ἐμπεσοῦσης ἡμελεῖτο καὶ τὰ τοῦ Κλεομένου. ὁ 2 μὲν γὰρ βασιλεὺς αὐτὸς οὕτω διέφθαρτο τὴν ψυχὴν ὑπὸ γυναικῶν καὶ πότων, ὥσθ' ὁπότε νήφοι μάλιστα καὶ σπουδαιότατος αὐτοῦ γένοιτο, τελετὰς τελεῖν καὶ τύμπανον ἔχων ἐν τοῖς βασιλείοις ἀγείρειν, τὰ δὲ μέγιστα τῆς ἀρχῆς πράγματα διοικεῖν Ἀγαθόκλειαν τὴν ἐρωμένην τοῦ βασιλέως καὶ τὴν ταύτης μητέρα καὶ πορνοβοσκὸν Οἰνάνθην. ὅμως δ' οὖν ἔδοξέ τις ἐν ἀρχῇ καὶ τοῦ Κλεομένου χρεῖα γεγονέναι. δεδιὼς γὰρ Μάγαν τὸν ἀδελφὸν Πτολεμαῖος ὡς ἰσχύοντα διὰ τῆς μητρὸς ἐν τῷ στρατιωτικῷ τὸν Κλεομένη προσελάμβανε καὶ μετεδίδου τῶν ἀπορρηγῶν 3 συνεδρίων, βουλευόμενος ἀνελεῖν τὸν ἀδελφόν. ὁ δέ, 3

gen jährlichen Wiederholung ohne Rücksicht auf die spätere Vereitelung. — διοικεῖν erhalten, mit dem Akkusativ der Person seltner (Isai. 7, 6. Dem. 24, 201). — ἐκπεπτωκότες vorzugsweise politische Flüchtlinge.

**33.** 1. ἐτελεύτησε Ol. 140, 1 = 220. — παροιμία definiert Xenoph. Gastmahl 6, 2 τὸ παρ' οἴνων λυπεῖν τοὺς συνόντας, τοῦτ' ἐγὼ κρίνω παροιμίαν: im weitern Sinne von liederlichem Leben und den entsprechenden Handlungen.

2. βασιλεὺς, Ptolemaios Philopator, wegen seiner weichlichen und liederlichen Lebensweise auch Τρύφων genannt. — μάλιστα, so dafs sich leicht vermuten läfst, was er erst im trunkenen Zustande werde gethan haben. — σπουδαιότατος αὐτοῦ, am allermeisten, von den

Momenten, wo ihm mit sich selbst zu anderer Zeit verglichen dies Prädikat im höchsten Grade zukam. Des Ptolemaios ἀπρεπεῖς ἐρωτας καὶ τὰς ἀλόγους καὶ συνεχεῖς μέθας erwähnen Pol. 5, 34 u. Iustin. 30, 1. — τελετὰς τελεῖν von mystischen Festfeiern zu Ehren des Dionysos (Ptolemaios erhielt daher den Beinamen Διονύσιος ὁ νέος) und besonders der Kybele, s. zu 36, 2. — ἀγείρειν betteln, s. a. a. O. — διοικεῖν, anakolutisch abhängig von ὥστε, während es dem Anfang entsprechend διάκει heifsen sollte (Blafs). — Ἀγαθόκλειαν, mit bitterm Spott nennt Strabon 795 den Ptolemaios τὸν τῆς Ἀγαθόκλειας. — διὰ τῆς μητρὸς durch den Einfluß der Mutter Berenike. — στρατιωτικῶ, das grösstenteils aus Söldnern bestand. — βουλευ-

καίπερ ἀπάντων τοῦτο πράττειν κελυόντων, μόνος ἀπηγόρευσεν, εἰπὼν ὡς μᾶλλον, εἰ δυνατὸν ἦν, ἔδει φῦσαι τῷ βασιλεῖ πλείονας ἀδελφούς πρὸς ἀσφάλειαν καὶ διαμονὴν τῶν πραγμάτων. Σωσιβίου δὲ τοῦ πλείστον ἐν τοῖς φίλοις δυναμένου φήσαντος οὐκ εἶναι τὰ τῶν μισθοφόρων αὐτοῖς βέβαια τοῦ Μάγα ζῶντος, ἀμελεῖν ἐκέλευσεν ὁ Κλεομένης ἕνεκά γε τούτου· πλείους γὰρ ἢ τρισχιλίους τῶν ξένων εἶναι Πελοποννησίους προσέχοντας αὐτῷ κἂν μόνον  
 4 νέυση, προθύμως μετὰ τῶν ὀπλων παρεσομένους. οὗτος ὁ λόγος τότε μὲν οὐ μικρὰν τῷ Κλεομένει καὶ πίστιν εὐνοίας καὶ δόκησιν ἰσχύος προσέθηκεν, ὕστερον δέ, τοῦ Πτολεμαίου τῆς ἀσθενείας ἐπιτεινούσης τὴν δειλίαν, καὶ καθάπερ εἶωθεν ἐν τῷ μηδὲν φρονεῖν, τοῦ πάντα δεδοικέναι καὶ πᾶσιν ἀπιστεῖν ἀσφαλεστάτου δοκοῦντος εἶναι, φροβερὸν ἐποίει τὸν Κλεομένη τῶν ἀνλικῶν ὡς ἰσχύοντα παρὰ τοῖς ξένοις· καὶ πολλῶν ἦν ἀκούειν λεγόντων ὅτι „οὗτος ὁ λέων ἐν τούτοις τοῖς προβάτοις ἀναστρέφεται.“ τῷ γὰρ ὄντι τοιοῦτον διέφαιναν ἡθὸς ἐν τοῖς βασιλικῶν, ὑποβλέπων ἀτρέμα καὶ παρεπισκοπῶν τὰ πραττόμενα.

34. ναῦς μὲν οὖν αἰτῶν καὶ στρατιὰν ἀπέπειπε· πυνθανόμενος δὲ τεθνήσκει τὸν Ἀντίγονον, Αἰτωλικῶ δὲ πο-

όμενος mit dem Gedanken umgehend.

3. ἀπηγόρευσεν (bei den Attikern sehr selten statt ἀπέπειπε) unser verstärktes *ab r a t e n*. — φῦσαι τῷ βασιλεῖ man müsse dem König schaffen. — τὰ τῶν μισθοφόρων erweitert den einfachen Begriff *μισθοφόροι* in Bezug auf Stimmung und Handlungsweise. — ἀμελεῖν unbesorgt sein, *θαροεῖν παρεκάλει* Pol. 5, 36. — ἕνεκά γε τούτου wenigstens was das anbeträfe. — πλείους, Pol. οὐχ ὄρας, ἐφη, διότι σχεδὸν εἰς τρισχιλίους εἰσὶν ἀπὸ Πελοποννήσου ξένοι καὶ Κρήτες εἰς χιλίους; οἷς ἐὰν νέωσωμεν ἡμεῖς μόνον, ἐτοιμῶς ὑπουργήσουσι πάντες.

4. εἶωθεν mit καθάπερ oder ὡς

in eingeschobenen Sätzen wie *ut solet* meist ohne Infinitiv. — οὗτος ὁ λέων, statt der Vergleichung οὗτος ὡσπερ — ἐν τούτοις ὡσπερ — werden beide Prädikate stärker als inhärierende ausgesprochen, wohl mit Rücksicht auf eine sprichwörtliche Redensart. Pol. 5, 35 οὐκ ἀσφαλὲς νομίζοντες (οἱ περὶ Σωσιβίου) εἶναι λέοντι καὶ προβάτοις ὁμοῦ ποιῆσθαι τὴν ἔπαυλιν. — ὑποβλέπων — παρεπισκοπῶν, beides vom stillen aufmerksamen Beobachter.

34. 1. ἀπέπειπε (zu 30, 2) mit dem Partiz. nach Analogie von παύεσθαι. — πυνθανόμενος, zu 23, 3. — τεθνήσκει tot sein. — Αἰτωλικός gewöhnlicher *συμμαχικός πόλεμος* genannt: nach dem Tode des

λέμῳ συμπεπλέχθαι τοὺς Ἀχαιοὺς, τὰ δὲ πράγματα πο-  
θεῖν αὐτὰ καὶ παρακαλεῖν ἐκείνον, ἐν ταραχῇ καὶ δια-  
σπασμῷ τῆς Πελοποννήσου γεγενημένης, ἡξίου μὲν μόνος  
ἀποσταλῆναι μετὰ τῶν φίλων, ἔπειθε δ' οὐδένα, τοῦ μὲν  
βασιλέως οὐκ εἰσακούοντος, ἀλλ' ἐν γυναιξὶ καὶ θιάσοις 2  
καὶ κώμοις συνέχοντος ἑαυτόν, ὁ δὲ τῶν ὄλων προεστη-  
κὼς καὶ προβουλεύων Σωσίβιος μένοντα μὲν τὸν Κλεο-  
μένη παρὰ γνώμῃν ἡγεῖτο δυσμεταχειρίστον εἶναι καὶ  
φοβερόν, φοβερώτερον δ' ἀφεθέντα, τολμηρὸν ἄνδρα καὶ  
μεγαλοπράγμονα καὶ τῆς βασιλείας νοσοῦσης θεατὴν γε-  
γενημένον. οὐδὲ γὰρ αἱ δωρεαὶ κατεπράϊνον αὐτόν, ἀλλ' 3  
ὥσπερ τὸν Ἄπιν ἐν ἀφθόνοις διαιτώμενον καὶ τρυφᾶν  
δοκοῦντα τοῦ κατὰ φύσιν βίου καὶ δρόμων ἀφέτων καὶ  
σκιρτήσεων ἡμερος ἔχει καὶ δῆλός ἐστι δυσανασχετῶν τὴν  
ἐν ταῖς χερσὶ τῶν ἱερέων διατριβήν, οὕτως ἐκείνον οὐδὲν  
ἤρεσκε τῶν μαλθακῶν,

ἀλλὰ φθινύθεσκε φίλον κῆρ,

Antigonos (221) fielen die Aitoler, die Jugend seines Nachfolgers Philippos verachtend — er war erst 17 Jahre alt — in den Peloponnes ein, woraus sich zwischen ihnen und dem achaischen Bunde ein Krieg entspann, der mit dem Frieden von Naupaktos 217 endigte. — τὰ πράγματα die Lage der Dinge; Pol. 5, 35 οἱ κατὰ τὴν Ἑλλάδα καιροὶ μόνον οὐκ ἐπ' ὀνόματος ἐκάλουν τὸν Κλεομένην μετῆλλαχότος μὲν Ἀντιγόνου, πολεμουμένων δὲ τῶν Ἀχαιῶν, κοινωνούντων δὲ τῶν Λακεδαιμονίων Αἰτωλοῖς τῆς πρὸς Ἀχαιοὺς καὶ Μακεδόνας ἀπεχθείας. — οὐκ εἰσακούοντος, Pol. a. a. O. ὁ βασιλεὺς — εὐήθως καὶ ἀλόγως ἀσὶ παρήκουε τοῦ Κλεομένου.

2. ὁ δὲ —, der Wechsel der Konstruktion (statt des Partiz.) beruht auf der Ungleichheit der Beweggründe des Ptolemaios und Sosibios. — τῶν ὄλων προεστηκὼς, μάλιστα τότε προεστάτει τῶν πραγμάτων, Pol. — τολμηρὸν jedes

Wagnisses fähig. Vgl. Pol. a. a. O. ἡγωνίαν μὴ ποτε μετῆλλαχότος μὲν Ἀντιγόγου, τῶν δὲ λοιπῶν μηδενὸς ὑπάρχοντος ἀντιπάλου, ταχέως ἀκονιτὶ τὰ κατὰ τὴν Ἑλλάδα ποιησάμενος ὑφ' αὐτόν βαρὺς καὶ φοβερός αὐτός ὁ Κλεομένης ἀνταγωνιστὴς σφίσι γένηται, τεθραμμένος μὲν ὑπ' αὐγᾶς αὐτῶν τὰ πράγματα, κατεγνωκὼς δὲ τοῦ βασιλέως, θεωρῶν δὲ πολλὰ τὰ παρακρεμᾶμενα μέρη καὶ μακρὰν ἀπεσπασμένα τῆς βασιλείας καὶ πολλὰς ἀφορμὰς ἔχοντα πρὸς πραγμάτων λόγον· καὶ γὰρ ναῦς ἐν τοῖς κατὰ Σάμον ἦσαν τόποις οὐκ ὀλέγει καὶ στρατιωτῶν πλῆθος ἐν τοῖς κατ' Ἐφεσον.

3. αἱ δωρεαὶ die ihm in dieser Absicht gegebenen. — Ἄπιν der Stier zu Memphis, der bei den Agyptern göttliche Ehre und die ausgesuchteste Pflege genofs. — ἐν ἀφθόνοις, zu 2, 1. — ἀλλὰ — Worte Homers vom zürnenden Achilles Il. 1, 491. — In diese Zeit ge-

ὥσπερ Ἀχιλλεύς,

αὐθι μένων, ποθέεσκε δ' αὐτήν τε πτόλεμόν τε.

35. τοιούτων δὲ τῶν κατ' αὐτὸν ὄντων πραγμάτων ἀφικνεῖται Νικαγόρας ὁ Μεσσήγιος εἰς Ἀλεξάνδρειαν, ἀνὴρ μισῶν μὲν τὸν Κλεομένην, προσποιούμενος δὲ φίλος εἶναι, χωρίον δὲ ποτε καλὸν αὐτῷ πεπρακὼς καὶ δι' ἀσχολίαν, ὡς ἔοικε, καὶ διὰ πολέμους οὐκ ἀπειληφῶς τὸ ἀργύριον. 2 τοῦτον οὖν ἐκβαίνοντα τότε τῆς ὀλκάδος ἰδὼν ὁ Κλεομένης (ἔτυχε γὰρ ἐν τῇ κρηπίδι τοῦ λιμένος περιπατῶν) ἤσπάζετο προθύμως καὶ τίς αὐτὸν εἰς Αἴγυπτον ἄγει πρόφασις ἡρώτα. τοῦ δὲ Νικαγόρου φιλοφρόνως ἀντα-

hört wohl die Äußerung Plut. mor. 961<sup>a</sup> Κλεομένης παρὰ πότον εὐδοκιμοῦντος ἀρροάματος ἐρωτηθεὶς εἰ μὴ φαίνεται σπουδαῖον, ἐκέλευσεν ἐκείνους σκοπεῖν, αὐτὸν γὰρ ἐν Πελοποννήσῳ τὸν νοῦν ἔχειν.

35. 1. μισῶν — einen ganz andern Grund zum Hals für Nikagoras gibt Pl. an 5, 37 Νικαγόρας τις ἦν Μεσσήγιος· οὗτος ὑπῆρχε πατρικὸς ξένος Ἀρχίδαμου τοῦ Λακεδαιμονίου βασιλέως. τὸν μὲν οὖν πρὸ τοῦ χρόνον βραχεῖα τις ἦν τοῖς προειρημένοις ἐπιπλοκή πρὸς ἀλλήλους· καθ' ὃν δὲ καιρὸν Ἀρχίδαμος ἐκ τῆς Σπάρτης ἔφυγε δεῖσας τὸν Κλεομένην (so auch 8, 1 Ἀρχιδ. ὁ τῶν Λακ. βασιλεὺς ὑπιδόμενος τὴν Κλεομένουσ φιλαρχίαν ἔφυγεν ἐκ τῆς Σπάρτης, vgl. dagegen Kl. 1), καὶ παρεγένετ' εἰς Μεσσηνίαν, οὐ μόνον οἰκία καὶ τοῖς ἄλλοις ἀναγκαίοις ὁ Νικαγόρας αὐτὸν ἐδέξατο προθύμως, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν ἐξῆς συμπεριφορὰν ἐγένετό τις αὐτοῖς ὀλοσχερῆς εὐνοια καὶ συνήθεια πρὸς ἀλλήλους. διὸ καὶ μετὰ ταῦτα τοῦ Κλεομένουσ ὑποδείξαντος ἐλπίδα καθόδου καὶ διαλύσεως πρὸς τὸν Ἀρχίδαμον, ἔδωκεν αὐτὸν ὁ Νικ. εἰς τὰς διαποστολάς καὶ τὰς ὑπὲρ τῶν πιστεων συνθήκας. ὦν κρωθέντων ὁ μὲν Ἀρχιδ. εἰς τὴν Σπάρτην κατῆει πιστεύσας ταῖς διὰ τοῦ

Νικαγόρου γεγενημέναισ συνθήκαισ, ὁ δὲ Κλεομ. ἀπαντήσας τὸν μὲν Ἀρχίδαμον ἐπανείλετο, τοῦ δὲ Νικαγόρου καὶ τῶν ἄλλων τῶν συνόντων ἐφείσατο. πρὸς μὲν οὖν τοῖς ἐκτὸς ὁ Νικαγ. ὑπεκρίνετο χάριν ὀφείλειν τῷ Κλεομ. διὰ τὴν αὐτοῦ σωτηρίαν, ἐν αὐτῷ γε μὴν βαρέως ἔφερε τὸ συμβεβηκὸς, δοκῶν αἴτιος γεγονέναι τῷ βασιλεῖ τῆς ἀπωλείας. Man hat sich in neuester Zeit meist für die auf Phylarchos gegründete Darstellung Plutarchs (5) gegen Polybios entschieden: ob mit Recht dürfte sehr zweifelhaft sein. Wer Plutarchs Bestreben kennt, seine Helden möglichst rein und fleckenlos darzustellen, wird sich des Verdachts nicht ent schlagen können, dafs er auch hier von mehreren Traditionen die mildeste gewählt habe. Denn während er Beschuldigungen dieser Art sonst, wo er es mit einigem Grund kann, mit Entrüstung abweist, kann er nicht umhin Vergl. mit den Gracch. 5 zu gestehen: Ἀρχίδαμον — ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσηνίης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξεληθῶν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐτοῦ τῆσ ἀναίρεσεωσ.

2. κρηπίσ, Quai, die steinerne Erfassung des Hafens. — πρόφασισ von jeder, nicht blofs einer vor-

σπαζομένου και φήσαντος ἵππους ἄγειν τῷ βασιλεῖ καλοὺς τῶν πολεμιστηρίων, γελάσας ὁ Κλεομένης „ἔβουλόμην ἄν“ ἔφη „σε μᾶλλον ἤκειν ἄγοντα σαμβυκιστρίας και κιναίδους· ταῦτα γὰρ νῦν μάλιστα κατεπείγει τὸν βασιλέα.“ και ὁ Νικαγόρας τότε μὲν ἐμειδίασεν· ἡμέ-<sup>3</sup> ραις δ' ὕστερον ὀλίγαις ὑπομνήσας τοῦ χωρίου τὸν Κλεομένην νῦν γοῦν ἐδεῖτο τὴν τιμὴν ἀπολαβεῖν, ὡς οὐκ ἂν ἐνοχλήσας, εἰ μὴ περὶ τὴν τῶν φορτίων διάθεσιν μετρίως ἐζημιούτο. τοῦ δὲ Κλεομένουσ φήσαντος οὐδὲν αὐτῷ περιεῖναι τῶν δεδομένων, λυπηθεῖς ὁ Νικαγόρας ἐκφέρει τῷ Σωσιβίῳ τὸ σκῶμμα τοῦ Κλεομένουσ. ὁ δὲ και τοῦτο μὲν ἀσμένως ἔλαβεν, ἐκ δὲ μείζονοσ αἰτίας τὸν βασιλέα παροξύναι ζητῶν ἔπεισε τὸν Νικαγόραν ἐπιστολὴν γράψαντα κατὰ τοῦ Κλεομένουσ ἀπολιπεῖν ὡσ ἐγνωκότοσ, εἰ μὴ λάβοι τριῆρεις και στρατιώτασ παρ' αὐτοῦ, Κυρῆνην κατασχεῖν. ὁ μὲν οὖν Νικαγόρασ ταῦτα γράψασ ἀπέ-<sup>4</sup> πλεσε· τοῦ δὲ Σωσιβίου μετὰ τέσσαρασ ἡμέρασ τὴν ἐπιστολὴν πρὸσ τὸν Πτολεμαῖον ἀνενεγκόντοσ ὡσ ἀρτίωσ αὐτῷ δεδομένην και παροξύναντοσ τὸ μειράκιον, ἔδοξεν εἰσ οἰκίαν μεγάλην εἰσαγαγεῖν τὸν Κλεομένην και τὴν ἄλλην ὁμοίωσ παρέχοντασ δῖαιταν ἐξόδιων εἶργειν.

36. ἦν μὲν οὖν και ταῦτα λυπηρὰ τῷ Κλεομένει, μοχθηροτέρασ δὲ τὰσ περὶ τοῦ μέλλοντοσ ἐλπίδασ ἔσχεν

geblichen, Veranlassung. — καλοὺσ ἄγειν τῷ βασιλεῖ Angabe der Species, τῶν πολεμιστηρίων des Genus. — κατεπείγειν von einer aufregenden (interessierenden) Passion; anders konstruiert Pol. τούτων γὰρ ὁ νῦν βασιλεὺσ κατεπείγεται.

3. οὐκ ἂν ἐνοχλήσασ nicht würde behelligt haben, durch seine Mahnung. — μετρίωσ ἐζημιούτο ziemlich (= bedeutend) eingebüsst hätte. — τῶν δεδομένων, τῆσ συντάξεωσ 32, 2. — λυπηθεῖσ aufgebracht, ärgerlich. — και τοῦτο auch, schon dieses, von einem neben etwas Bedeutenderm gleichfalls in Betracht kommenden Umstand, vgl. 36, 1.

— εἰ μὴ λάβοι, Pol. gibt den Inhalt des Briefes so an 5, 38 ὅτι μέλλει Κλεομένησ, εἰὰν μὴ ποιῶνται τὴν ἐξαποστολὴν αὐτοῦ μετὰ τῆσ ἀρμοζούσησ παρασκευῆσ και χορηγίασ, ἐπανίστασθαι τοῖσ τοῦ βασιλέωσ πράγμασιν.

4. οἰκίαν μεγάλην, Pol. τωὺσ ἀποδοθείησ οἰκίασ αὐτῷ παμμεγέθουσ ἐποιεῖτο τὴν διατριβὴν ἐν ταύτῃ παραφυλαττόμενοσ, τούτω διαφέρων τῶν ἄλλων τῶν ὑπηγμένων εἰσ τὰσ φυλακάσ, τῷ ποιεῖσθαι τὴν δῖαιταν ἐν μείζονι δεσμοτηρίῳ.

36. 1. και ταῦτα, zu 35, 3. — μοχθηροτέρασ, Pol. μοχθηρὰσ ἐλ-

ἐκ τοιαύτης συντυχίας. Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμος φίλος ὢν τοῦ βασιλέως πάντα τὸν χρόνον ἐπιεικῶς διείλεκτο τῷ Κλεομένει, καὶ συνήθειά τις ὑπῆρχεν αὐτοῖς καὶ παρ-  
 2 ρησία πρὸς ἀλλήλους. οὗτος οὖν τότε, τοῦ Κλεομένουσ δεηθέντος ἐλθεῖν πρὸς αὐτόν, ἦλθε μὲν καὶ διελέχθη μέτρια, τὸ ὑποπτον ἐξαιρῶν καὶ περὶ τοῦ βασιλέως ἀπολογούμενος· ἀπιὼν δὲ πάλιν ἐκ τῆς οἰκίας καὶ μὴ προνοήσας ἐξόπισθεν ἄχρι τῶν θυρῶν ἐπακολουθοῦντα τὸν Κλεομένη πικρῶς ἐπετίμησε τοῖς φύλαξιν, ὡς δὴ μέγα θηρίον καὶ δυστήρητον ἀμελῶς φυλάττουσι καὶ ῥαθύμως. τούτων ὁ Κλεομένησ αὐτήκοος γενόμενος καὶ πρὶν αἰσθῆσθαι τὸν Πτολεμαῖον ἀναχωρήσας ἔφρασε τοῖς φίλοις. εὐθὺς οὖν πάντες ἄς πρότερον εἶχον ἐλπίδας ἐκβαλόντες πρὸς ὀργὴν ἐβουλεύσαντο τοῦ Πτολεμαίου τὴν ἀδικίαν ἀμυνάμενοι καὶ τὴν ὕβριν ἀξίως τῆς Σπάρτης ἀποθανεῖν καὶ μὴ περιμένειν ὥσπερ ἱερεῖα πιανθέντας κατακοπήναι· δεινὸν γὰρ εἰ τὰς πρὸς Ἀντίγονον, ἄνδρα πολεμιστὴν καὶ δραστήριον, διαλύσεις ὑπεριδὼν Κλεομένησ κάθηται μητραγύρτου βασιλέως σχολὴν ἀναμένων, ὅταν πρῶτον ἀπόθῃται τὸ τύμπανον καὶ καταπαύσῃ τὸν θίασον, ἀποκτενοῦντος αὐτόν.

37. ἐπεὶ δ' ἔδοξε ταῦτα καὶ κατὰ τύχην ὁ Πτολε-

πίδας ἔχων ὑπὲρ τοῦ μέλλοντος. — τὰς, diese als selbstverständlich vorausgesetzt. — Πτολεμαῖος ὁ Χρυσέριμος wird sonst nirgends erwähnt. — πάντα τὸν χρόνον während seines Aufenthalts in Alexandria. — ἐπιεικῶς = φιλανθρώπως: Pol. gedenkt dieses Vorganges nicht.

2. πρὸς ὀργὴν, zu 3, 2. — ἐβουλεύσαντο —, Pol. 5, 38 Κλεομένησ παντὸς πράγματος ἔκρινε πείραν λαμβάνειν, οὐχ οὕτως πεπεισμένος κατακρατήσειν τῆς προθέσεως (οὐδὲν γὰρ εἶχε τῶν εὐλόγων πρὸς τὴν ἐπιβολήν), τὸ δὲ πλεῖον εὐθανᾶταισσι σπουδάζων καὶ μηδὲν ἀνάξιον ὑπομεῖναι τῆς περὶ αὐτὸν προγεγενημένησ τόλμης. — μητρα-

γύστου verächtlich mit Beziehung auf des Ptolemaios Lieblingsbeschäftigung (33, 1) für die μήτηρ τῶν θεῶν, die Kybele, nach Art der Bettelpriester (Galli) mit Cymbeln, Trommeln und Pfeifen einherziehend Gaben einzusammeln. Eustathios zu Hom. Od. 9' 1824 μητραγυρτεῖν, τὸ μετὰ τυμπάνων καὶ τινων τοιοῦτων περιμέναι καὶ ἐπὶ τῇ μητρὶ ἑγείρειν τροφάς, ὃ ἐστὶν ἐπὶ τῇ Ῥέα. Plut. mor. 56<sup>e</sup> οὗτος (das Lob der Schmeichler) Αἴγυπτον ἀπόλεσε, τὴν Πτολεμαίουσ θηλύτητα καὶ θεοληψίαν καὶ ὀλολυγμοῦσ καὶ τυμπάνων χαράξεις εὐσέβειαν ὀνομάζων καὶ θεῶν λατρείαν.

37. 1. Κάνωσος (Κάνωπος) Stadt

μαῖος εἰς Κάνωβον ἐξώρμησε, πρῶτον μὲν διέδωκεν λόγον, ὡς παραλύοιτο τῆς φυλακῆς ὑπὸ τοῦ βασιλέως· ἔπειτ' ἔκ τινος ἔθους βασιλικῷ τοῖς μέλλουσιν ἐξ εἰρκτῆς ἀπολύεσθαι δείπνου τε πεμπτομένου καὶ ξενίων, οἱ φίλοι πολλὰ τοιαῦτα τῷ Κλεομένει παρασκευάσαντες ἔξωθεν εἰσέπεμψαν, ἔξαπατῶντες τοὺς φύλακας οἰομένους ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἀπεστάλθαι. καὶ γὰρ ἔθνε καὶ μετεδίδου τούτων ἀφθόνως αὐτοῖς καὶ ἐπιθεῖς στεφάνους καὶ κατακλιθεῖς εἰσιτῆτο μετὰ τῶν φίλων. λέγεται δὲ τάχιον ἢ διεγνώκει <sup>2</sup> πρὸς τὴν πρᾶξιν ὀρμηῆσαι, συναισθόμενος οἰκέτην ἓνα τῶν συνειδόντων τὴν πρᾶξιν ἔξω παρὰ γυναικὶ κεκοιμημένον ἧς ἦρα. καὶ φοβηθεῖς μήνυσιν, ἐπειδὴ μέσον ἡμέρας ἦν καὶ τοὺς φύλακας ᾤσθετο καθεύδοντας ὑπὸ τῆς μέθης, ἐνδυσάμενος τὸν χιτῶνα καὶ τὴν ῥαφὴν ἐκ τοῦ δεξιῷ παραλυσάμενος ὤμου γυμνῷ τῷ ξίφει μετὰ τῶν φίλων ἐξεπήδησεν ἐσκευασμένων ὁμοίως, δεκατριῶν ὄντων. Ἰππίτας δὲ χωλὸς ὢν τῇ μὲν πρώτῃ συνεξέπεσεν <sup>3</sup> ὀρμῇ προθύμως, ὡς δ' ἑώρα σχολαιτέρον πορευομένους δι' αὐτόν, ἐκέλευσεν ἀνελεῖν καὶ μὴ διαρθεῖρειν τὴν πρᾶξιν ἀχρηστον ἄνθρωπον περιμένοντας. ἔτυχε δὲ τῶν Ἀλεξανδρέων τις ἵππον ἄγων παρὰ τὰς θύρας· τοῦτον ἀφελόμενοι καὶ τὸν Ἰππίταν ἀναβαλόντες ἐφέροντο δρόμῳ διὰ τῶν στενωπῶν καὶ παρεκάλου τὸν ὄχλον ἐπὶ τὴν ἐλευθερίαν. τοῖς δὲ τοσοῦτον, ὡς ἔοικεν, ἀλκῆς μετῆν, <sup>4</sup> ὅσον ἐπαινεῖν καὶ θαυμάζειν τὴν τοῦ Κλεομένουσ τόλμαν,

an der nach ihr benannten westlichsten Mündung des Nils 120 Stadien von Alexandria. — Pol. 5, 39 παρατηρήσας οὖν ἔξοδον τοῦ βασιλέως εἰς Κάνωβον, διέδωκε τοῖς φυλάττουσιν αὐτὸν φήμην ὡς ἀφίεσθαι μέλλων ὑπὸ τοῦ βασιλέως, καὶ διὰ ταύτην τὴν αἰτίαν αὐτός τε τοὺς αὐτοῦ θεράποντας εἰσιτῆτα καὶ τοῖς φυλάττουσιν ἱερεῖα καὶ στεφάνους, ἅμα δὲ τούτοις οἶνον ἔξαπέστειλεν. — καὶ γὰρ denn auch, Zusatz, weshalb die Täuschung um so glaubhafter erschei-

nen mußte. — ἐπιθεῖς hatte aufsetzen lassen, αὐτοῖς: Kränze galten als notwendiger Schmuck zum πότος nach der Mahlzeit.

2. τάχιον unattisch. — μέσον ἡμέρας, das Gelag hatte also die Nacht hindurch bis zum Morgen gedauert. — ἐνδυσάμενος, sehr selten bei den Attikern statt ἐνδύς. — τὴν ῥαφὴν παραλυσόμενος um den Arm völlig unbehindert brauchen zu können.

3. ἀναβάλλειν aufs Pferd helfen: stehender Ausdruck.

ἀκολουθεῖν δὲ καὶ βοηθεῖν οὐδεὶς ἐθάρρει. τὸν μὲν οὖν τοῦ Χρυσέριου Πτολεμαῖον ἐκ τῆς αὐλῆς ἐξιόντα τρεῖς εὐθὺς προσπεσόντες ἀπέκτειναν· ἑτέρου δὲ Πτολεμαίου τοῦ φυλάσσαντος τὴν πόλιν ἐλαύνοντος ἄρματι πρὸς αὐτούς, ὁρμήσαντες ἐναντίοι τοὺς μὲν ὑπηρέτας καὶ δορυφόρους διεσκέδασαν, αὐτὸν δὲ κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ ἄρματος ἀπέκτειναν. εἶτα πρὸς τὴν ἄκραν ἐχώρουν, ἀναρρῆσαι διανοούμενοι τὸ δεσμοτήριον καὶ χρῆσασθαι τῷ

5 πλήθει τῶν δεδεμένων. ἔφθασαν δὲ φραζάμενοι καλῶς οἱ φύλακες, ὥστε καὶ ταύτης ἀποκρουσθέντα τῆς πείρας τὸν Κλεομένη διαφέρεσθαι καὶ πλανᾶσθαι κατὰ τὴν πόλιν, οὐδενὸς αὐτῷ προσχωροῦντος, ἀλλὰ φευγόντων καὶ φοβουμένων ἀπάντων. οὕτως οὖν ἀποστάς καὶ πρὸς τοὺς φίλους εἰπὼν „οὐδὲν ἦν ἄρα θαυμαστὸν ἄρχειν γυναῖκας ἀνθρώπων φευγόντων τὴν ἐλευθερίαν,“ παρεκάλεσε πάντας ἀξίως

6 αὐτοῦ καὶ τῶν πεπραγμένων τελευτῶν. καὶ πρῶτος μὲν Ἰππίτας ὑπὸ τῶν νεωτέρων τινὸς ἐπλήγη δεηθεὶς, ἔπειτα τῶν ἄλλων ἕκαστος εὐκόλως καὶ ἀδεῶς ἑαυτὸν ἀποσφάττει, πλὴν Παντέως τοῦ πρώτου Μεγάλην πόλιν καταλαβόντος. τοῦτον δὲ κάλλιστον ὦρα καὶ πρὸς τὴν ἀγωγὴν εὐφύεστατον τῶν νέων γενόμενον ἐρώμενον ἐσχηκὸς ὁ βασιλεὺς ἐκέλευσεν, ὅταν αὐτόν τε καὶ τοὺς ἄλλους ἴδη πεπτωκότας, οὕτω τελευτῶν. ἦδη δὲ κειμένων ἀπάντων ἐπιπορευόμενος ὁ Παντεὺς καὶ τῷ ξιφιδίῳ παραπτόμενος καθ' ἕκαστον

4. ὅσον, zu Ag. 11, 1. — οὐδεὶς ἐθάροει, διὰ τὸ παράδοξον τῆς ἐπιβολῆς Pol. — Πτολεμαῖον τοῦ φυλάσσαντος τὴν πόλιν, Pol. συντυχόντες κατὰ τὴν πλατείαν Πτολεμαίῳ τῷ τότε ἐπὶ τῆς πόλεως ἀπολελειμμένῳ, καταπληξάμενοι τῷ παραβόλῳ τοὺς συνόντας αὐτῷ, τοῦτον μὲν κατασπάσαντες ἀπὸ τοῦ τεθρίππου παρέκλεισαν: das letzte Wort ist vielleicht zu verbessern in κατέκτειναν. — τῶν δεδεμένων, zu Ag. 12, 3.

5. καὶ ταύτης, wie der erste, sich durch den Aufruf zur Freiheit

Anhang zu verschaffen, mißglückt war. — διαφέρεσθαι sich hin und her treiben. — ἀποστάς abstehehend, vom Unternehmen. — ἦν ἄρα (zu Ag. 14, 2) wo wir das Präs. erwarten, stehend wo aus dem gegenwärtigen Zustand geschlossen wird, daß etwas nicht so ist, wie es sonst erschien. — ἀνθρώπων = ἀνδρῶν zu nehmen ist unnötig.

6. δεηθεὶς der darum gebeten hatte: so sehr häufig, besonders das Partizip., absolut. — Παντέως, s. 23, 4. — ἀγωγὴν, zu Ag. 4. — ἐρώμενον, zu 3, 2. — οὕτω, zu 19,



ἀπεπειραῖτο, μή τις διαλανθάνοι ζῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Κλεομένη νύξας παρὰ τὸ σφυρὸν εἶδε συστρέψαντα τὸ πρόσωπον, ἐβίλησεν αὐτόν,· εἶτα παρεκάθισε· καὶ τέλος ἔχοντος ἤδη περιβαλὼν τὸν νεκρὸν ἑαυτὸν ἐπικατέσφαξε.

38. Κλεομένης μὲν οὖν ἑκατάδεκα τῆς Σπάρτης βασιλεύσας ἔτη καὶ τοιοῦτος ἀνὴρ γενόμενος οὕτω κατέστρεψε. τῆς δὲ φήμης εἰς τὴν πόλιν ὄλην σκεδασθείσης ἢ μὲν Κρατησίκλεια, καίπερ οὔσα γενναία γυνή, προῦδωκε τὸ φρόνημα πρὸς τὸ τῆς συμφορᾶς μέγεθος καὶ περιβαλοῦσα τὰ παιδιά τοῦ Κλεομένουσ ὠλοφύρετο. τῶν δὲ παιδίων τὸ πρεσβύτερον ἀποπηδῆσαν, οὐδενὸς ἂν προσδοκῆσαντος, ἀπὸ τοῦ τέγουσ ἐπὶ κεφαλὴν ἔρριψεν ἑαυτό· καὶ κακῶσ μὲν ἔσχεν, οὐ μὴν ἀπέθανεν, ἀλλ' ἤρθη βοῶν καὶ ἀγανακτοῦν ἐπὶ τῇ διακωλύεσθαι τελεντᾶν. ὁ δὲ Πτολεμαῖοσ 2 ὡσ ἔγνω ταῦτα, προσέταξε τὸ μὲν σῶμα τοῦ Κλεομένουσ κρεμάσαι καταβυρσώσαντας, ἀποκτεῖναι δὲ τὰ παιδιά καὶ τὴν μητέρα καὶ τὰσ περὶ αὐτὴν γυναῖκασ. ἐν δὲ ταύταισ ἦν καὶ Παντέωσ γυνή καλλίστη καὶ γενναιοτάτη τὸ ἦθοσ. ἔτι δ' αὐτοῖσ νεογάμοισ οὔσιν ἐν ἀκμαῖσ ἐρώτων 3 αὶ τύχαι συνέβησαν. εὐθύσ μὲν οὖν συνεκπλεῦσαι τῇ Παντεῖ βουλομένην αὐτὴν οὐκ εἶασαν οἱ γονεῖσ, ἀλλὰ βία κατακλείσαντεσ ἐφύλαττον· ὀλίγω δ' ὕστερον ἵππον ἑαυτῇ παρασκευάσασα καὶ χρυσίδιον οὐ πολὺ νεκτόσ ἀπέδρα

4. — παραπτώμενοσ: αὐτῶν. — συστρέψαντα τὸ πρόσωπον das Gesicht vor Schmerz verziehend.

38. 1. κατέστρεψε Ende 220 oder Anfang 219. — προῦδωκε von gebrochener Seelenstärke. Perikl. 36 οὐ μὴν ἀπέπεν οὐδὲ προῦδωκε τὸ φρόνημα καὶ τὸ μέγεθοσ τῆσ ψυχῆσ ὑπὸ τῶν συμφορῶν. — πρὸσ nicht = ὑπό, sondern: in Hinblick auf. — κακῶσ ἔσχεν nahm Schaden.

2. κρεμάσαι = ἀναστανρῶσαι, s. 39, 1. — καταβυρσοῦν ἰν culeum insuere, in eine Tierhaut wickeln: entweder zu längerer Erhaltung des Leichnams oder zu größerer Be-

schimpfung. Eine ähnliche Strafe liefs Antigonos an Achaios, dem Sohn des Andromachos, vollziehen, ἔδοξε πρώτον μὲν ἀκρωτηριάσαι τὸν ταλαίπωρον, μετὰ δὲ ταῦτα τὴν κεφαλὴν ἀποτεμόντασ αὐτοῦ καὶ καταρράσαντασ εἰσ ὄνειον ἀσκιὸν ἀναστανρῶσαι τὸ σῶμα, Pol. 8, 23.

3. ἐρώτων, wir erwarten den Singular: der Plural, insofern der Zustand als wiederholt und mehrfach sich äußernd gedacht ist; ähnlich Vergil. Aen. 1, 350 *securus amorum germanae*. — οὐ πολὺ oder μικρὸν tritt nicht selten zur Verstärkung der Diminutivformen

καὶ διώξασα συντόνως ἐπὶ Ταίναρον ἐκείθεν ἐπέβη νεὼς εἰς Αἴγυπτον πλεούσης· καὶ διεκομίσθη πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ συνδιήνεγκεν αὐτῷ τὸν ἐπὶ ξένης βίον ἀλύπως καὶ ἰλαρῶς. αὕτη τότε τὴν Κρατησικλειαν ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἐξαγομένην χειραγώγει, τὸν τε πέπλον αὐτῆς ὑπολαμβάνουσα καὶ θαρρεῖν παρακαλοῦσα μηδὲν τι μηδ' αὐτὴν ἐκπεπληγμένην τὸν θάνατον, ἀλλ' ἐν μόνον αἰτουμένην, πρὸ τῶν παιδίων ἀποθανεῖν. ἐπεὶ δ' ἦλθον εἰς τὸν τόπον, ἐν ᾧ ταῦτα δρᾶν εἰώθεσαν οἱ ὑπηρέται, πρῶτον μὲν τὰ παιδία τῆς Κρατησικλείας δρώσης ἔσφατον, εἶτ' ἐκείνην, ἐν τοῦτο μόνον ἐπὶ τηλικούτοις φθεγ-  
 4 ξαμένην πάθεισιν „ὦ τέκνα, ποῖ ἐμόλετε;“ ἢ δὲ Παντέως γυνή, περιζωσαμένη τὸ ἱμάτιον, εὐρωστος οὔσα καὶ μεγάλη τῶν ἀποθνησκουσῶν ἐκάστην σιωπῇ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἐθεράπευε καὶ περιέστελλεν ἐκ τῶν ἐνδεχομένων. τέλος δὲ μετὰ πάσας ἑαυτὴν κοσμήσασα καὶ καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν καὶ μηδένα προσελθεῖν ἔασασα μηδὲ θιγεῖν ἄλλον ἢ τὸν ἐπὶ τῆς σφαγῆς τεταγμένον ἠρωϊκῶς κατέστρεψεν, οὐδενὸς δεηθεῖσα κοσμοῦντος καὶ περικαλύπτοντος μετὰ τὴν τελευτήν. οὕτω παρέμεινε τῷ θανάτῳ τὸ κόσμιον τῆς ψυχῆς, καὶ διεφύλαξεν ἦν ζῶσα φρουρὰν τῷ σώματι περιέθηνεν.

**39.** ἢ μὲν οὖν Λακεδαίμων ἐφαμίλλως ἀγωνισαμένη τῷ γυναικείῳ δράματι πρὸς τὸ ἀνδρεῖον ἐν τοῖς ἐσχάτοις καιροῖς ἐπέδειξε τὴν ἀρετὴν ὑβρισθῆναι μὴ δυναμένην

hinzu. — διώξασα, näml. τὸν ἵππον, vom eiligen Reiten. — Ταίναρον, zu 29, 2 (Γύθειον). — ὑπολαμβάνουσα aufnehmend, um ihr das Gehen zu erleichtern. — ταῦτα nicht auf ein bestimmtes Wort, sondern auf den angedeuteten Begriff Hinrichtung bezügl.

4. περιζωσαμένη das Gewand höher um sich aufschürzend — daher nachher als Gegensatz καταγαγοῦσα τὴν περιβολὴν — um bei ihren Dienstleistungen unbehindert zu sein. — ἐθεράπευε erhält als

allgemeiner Ausdruck seine nähere Bestimmung durch περιέστελλεν, s. zu Ag. 20, 3. — ἐκ τῶν ἐνδεχομένων nach Möglichkeit, sonst gewöhnlich ἐκ τῶν παρόντων. — κοσμήσασα vom Ordnen der Kleidung, näher bestimmt durch καταγαγοῦσα. — οὕτω — d. h. im Tode noch bewährte sich ihr Sinn für Sittsamkeit, der im Leben der Wächter ihrer Keuschheit gewesen war.

**39.** 1. Der Wetteifer der Frauen Spartas mit den Männern in mutiger Ertragung des Todes wird un-

ὑπὸ τῆς τύχης. ὀλίγαις δ' ὕστερον ἡμέραις οἱ τὸ σῶμα τοῦ Κλεομένου ἀνεσταυρωμένον παραφυλάττοντες εἶδον εὐμεγέθη δράκοντα τῇ κεφαλῇ περιπεπλεγμένον καὶ ἀποκρύπτοντα τὸ πρόσωπον, ὥστε μηδὲν ὄρνεον ἐρίπτασθαι σαρκοφάγον. ἐκ δὲ τούτου δεισιδαιμονία προσέπεσε τῷ βασιλεῖ καὶ φόβος πολλῶν καθαρμῶν ταῖς γυναιξὶν ἀρχὴν παρασχών, ὡς ἀνδρὸς ἀνηρημένου Θεοφιλοῦς καὶ κρείττονος τὴν φύσιν. οἱ δ' Ἀλεξανδρεῖς καὶ προσετρέποντο 2 φροιῶντες ἐπὶ τὸν τόπον, ἤρωα τὸν Κλεομένη καὶ Θεῶν παῖδα προσαγορεύοντες, ἄχρι οὗ κετέπασαν αὐτοὺς οἱ σοφώτεροι, δίδόντες λόγον, ὡς μελίττας μὲν βόες, σφῆκας δ' ἵπποι κατασαπέντες ἔξανθοῦσι, κάνθαροι δ' ὄνων ταῦτ' ἀπαθόντων ζωογονοῦνται, τὰ δ' ἀνθρώπινα σώματα, τῶν περὶ τὸν μυελὸν ἰχάρων συρροὴν τινα καὶ σύστασιν ἐν ἑαυτοῖς λαβόντων, ὄφεις ἀναδίδωσι. καὶ τοῦτο κατιδόντες οἱ παλαιοὶ μάλιστα τῶν ζώων τὸν δράκοντα τοῖς ἤρωσι συνωκείωσαν.

ter dem Bilde von um den Preis kämpfenden Dramen dargestellt.

2. καὶ προσετρέποντο steigert die vorhergehende Angabe. — λόγον δίδόντες die Erklärung angehend, belehrend. — μελίττας —, daß aus den verwesenden Körpern der größeren Tiere andere kleinere, besonders Insekten, erzeugt würden, war bei den Alten allgemeiner Glaube. Die Entstehung der Bienen aus verwesenden Rindern erwähnen Ailian, Tiergesch. 2, 57. Varro de re rust. 3, 16, 4. Vergil. Georg. 4, 281 ff. Ovid Metam. 15, 364 f., der Wespen Ail. a. a. O. 1, 28, und von Schlangen, die aus dem Rückenmark menschlicher Leichname er-

zeugt würden, sprechen Ail. a. a. O. 1, 51. Plin. h. n. 10, 66 und Ovid a. a. O. — ἔξανθοῦσι transitiv. — τοῦτο —, Schol. zu Aristoph. Plut. 733 κοινῶς μὲν καὶ τοῖς ἄλλοις ἤρωσι δράκοντες παρετίθεντο, ἐξαιρέτως δὲ τῷ Ἀσκληπιῷ: die Schlange galt den Alten als *genius locorum*, sie war das beständige Symbol des örtlichen guten Genius, ein Wahrzeichen der Anwesenheit eines Gottes und der Heiligkeit des Ortes. Nach der plutarchischen Erklärung ward sie den Heroen zugesellt als Andeutung der aus menschlichem Ursprung erlangten Göttlichkeit, vgl. Schömann, gr. Altert. 2, 176.

## Einleitung zu den Gracchen.

---

Die Verbindung, in welche Plutarch die Biographien der Gracchen mit den vorstehenden der lakedaimonischen Könige setzt, ist einer der Beweise seines feinen Sinnes und glücklichen Takts im Zusammenstellen und Vergleichen. In der Einleitung zu Agis und Kleomenes ist der Inhalt jener Biographien in Entwicklung und Verlauf eine natürliche Tragödie von ergreifender Wirkung genannt und auf die Vorzüge der Darstellung aufmerksam gemacht worden, die sichtlich aus der Teilnahme des Schriftstellers an dem Schicksale seiner Helden geflossen sind. Mit gleichem Anteil des Gemüths sind unverkennbar die Biographien der Gracchen geschrieben, und darum sicher diejenige Teilnahme bei dem Leser zu wecken, welche Unternehmungen, die frei von aller Selbstsucht die Ausflüsse lauterer und hochherziger Gesinnung sind, nie versagt wird, am wenigsten jetzt, wo Fragen, wie sie den Unternehmungen der Gracchen zu Grunde liegen, nicht blofs die Köpfe der Staatsmänner beschäftigen, sondern die Teilnahme der ganzen Welt gebieterisch in Anspruch nehmen. Dafs nicht erst in unserer Zeit der Gegensatz zwischen Reichtum und Armut, zwischen Besitz und Besitzlosigkeit zum Vorschein gekommen, zeigt der Inhalt der vier hier vereinigten Biographien.

Der Umstand, dafs Plutarch selbst von den agrarischen Verhältnissen des römischen Staats, deren Reform die Gracchen erstrebten, nur mangelhaft, zum Teil falsch unterrichtet war, macht es nötig die Hauptpunkte in einer kurzen Übersicht hier darzulegen.

*Ager publicus*, γῆ δημοσία, das gemeine Feld, die Staatsdomänen, durch Eroberung, seltner durch Schenkung gewonnen, bildete den Hauptbestandteil des römischen Staatseigentums. Teile desselben gingen in den Privatbesitz römischer Bürger über (*ager ex publico privatus factus*) teils durch Verkauf, teils durch unentgeltliche Anweisung und Verteilung (*assignatio*) sowohl an

einzelne (*viritim*), wie an eine Gesamtheit bei Anlage von Kolonien. Allein der bei weitem größte Teil blieb Eigentum des Staats, das er seinen Bürgern zum Nießbrauch überließ. Aber die Bewirtschaftung des öde liegenden Landes, dessen Besitz noch dazu anfänglich stets bedroht war, war ohne größeres Vermögen nicht möglich und so waren die unbemittelten Bürger von selbst ausgeschlossen. Die so überlassenen Besitzungen, *possessiones*, konnten vererbt und verkauft werden, aber in eigentliches rechtliches Eigentum (*dominium*) gingen sie niemals über, dieses verblieb vielmehr stets dem Staat, der es jeder Zeit zurückfordern und frei darüber verfügen konnte. Demnach blieb der Besitz, auch wenn er Jahrhunderte hindurch gewährt hatte, stets unsicher. Die von demselben an den Staat zu zahlenden Abgaben erhob dieser nicht selbst, sondern verpachtete sie gegen eine bestimmte Summe an die *publicani*, welche die von den einzelnen zu leistenden Abgaben betrieben. Dafs unter solchen Verhältnissen im Verlauf der Zeit die Unterscheidung des Privat- und des Staatseigentums schwierig werden mußte, liegt ebenso am Tage, wie die Notwendigkeit, dafs alle auf den Besitzstand bezüglichen Neuerungen mehr oder minder die Interessen aller berühren mußten, der Patricier sowohl wie der Plebejer. Erstere waren ausschließlichs im Besitz des *ager publicus*, wenn nicht rechtlich, wenigstens faktisch, während die Plebejer ihre Grundstücke als Eigentum besaßen, dessen Erweiterung und Vergrößerung durch Anteil am *ager publicus* ihnen nicht gestattet war; den Patriciern war für den Umfang ihrer Possessionen keine bestimmte Grenze gesetzt.

Das hieraus erwachsende Mißverhältnis zwischen Reichen und Armen trat immer schroffer hervor, je mehr der *ager publicus* durch die fortgesetzten Eroberungen an Ausdehnung gewann. Zugleich mit dem Umfang der von ihnen occupierten Ländereien wuchs die Habsucht der Patricier. Eine *ingens cupido agros continuandi*, wie sie Livius (34, 4) nennt, trieb sie an ihre Possessionen durch das angrenzende Eigentum der Plebejer zu vergrößern; kleine Bauernwirtschaften, die der Besitzer mit seiner Familie selbst bestellte, konnten bei den stetigen Kriegen neben den Inhabern ausgedehnter Latifundien, Güterkomplexen von oft bedeutendem Umfang, nicht bestehen; die Besitzer, die überdies die Konkurrenz gegen das oft zu Schleuderpreisen auf den Markt geworfene ausländische Getreide — die *publicani* hatten es aus den Lieferungen der zehntpflichtigen Gemeinden so billig erhalten, dafs sie selbst noch ihre Rechnung dabei fanden —

nicht aushalten konnten, gerieten in Schulden und wurden zur Abtretung ihres Eigentums an die Patricier durch die Not, nicht selten selbst durch Gewalt gezwungen. Verschlimmert ward ihre Lage noch dadurch, daß ihnen sogar die Gelegenheit durch Tagarbeit ihren Unterhalt sich zu erwerben benommen oder beschränkt durch den Umstand war, daß die Patricier ihre Latifundien, deren Ackerland größtenteils in Weideland verwandelt wurde, durch Sklaven bebauen ließen, deren Zahl durch die auswärtigen Eroberungen in einem die Ruhe und Sicherheit selbst Italiens bedrohenden Grade gestiegen war, zumal die Verringerung der freien Ackerbauer, des eigentlichen Stamms der Kriegsmacht Roms, auch einen fühlbaren Mangel an streitbaren Soldaten bewirkte, die vorhandenen aber durch die beständigen Kriege dem Ackerbau und dem einfachen arbeitsamen Leben der früheren Zeit entfremdet wurden. Es fehlte das, worauf nach Aristoteles allein ein wohlgeordneter Staat gegründet sein muß, ein wohlhabender Mittelstand. Dazu kam die entsittlichende Wirkung der um sich greifenden Verarmung, welche eine Schar besitz- und arbeitsloser Menschen vom Lande in die Stadt trieb und eine Anhäufung von Pöbel der schlimmsten Art herbeiführte.

Solche Zustände fand Ti. Gracchus vor; schon früher, ehe sie so grell hervortraten, hatte es nicht an Versuchen gefehlt, ihnen abzuhelfen. Abgesehen von andern Gesetzvorschlägen, welche die Herstellung eines billigen Gleichgewichts zwischen den Patriciern und Plebejern erstrebten und ohne einen andern Erfolg als den einer augenblicklichen Beschwichtigung der Plebs blieben, trat der Consul Sp. Cassius Viscellinus im J. 268/486 mit einer *lex agraria* auf, welche den Plebejern Anteil an dem *ager publicus* verschaffen sollte. Allein die Ausführung derselben ward durch die Patricier hintertrieben, Cassius selbst als *regni appetens* zum Tode verurteilt und hingerichtet. Aber die durch ihn gegebene Anregung ward zu einer Quelle sich immer wiederholender Unruhen (dasselbe Schicksal wie Cassius traf M. Manlius, den Retter des Capitols 369/385), welche durch einzelne Verteilungen neueroberter Gebiete nur vorübergehend beigelegt wurden. Eine tiefgreifende Reform der bestehenden Mißverhältnisse beabsichtigte der Volkstribun C. Licinius Stolo im J. 378/376 durch sein Gesetz *de modo agrorum*, dessen wesentlichste Bestimmungen folgende waren (Liv. 6,35): kein Bürger sollte vom Gemeindeland an Acker- und Baumland mehr als 500 iugera besitzen (*ne quis plus quingenta iugera agri possideret*): auf das Eigentum bezog sich diese Bestimmung natürlich nicht:

niemand sollte mehr als 100 Stück großes und 500 Stück kleines Vieh auf der Gemeindefeide halten; wer gegen diese Bestimmungen handle, den sollten die Ädilen vor dem Volke auf eine Geldstrafe belangen; statt der bisher verwendeten Sklaven sollten die Besitzer des Gemeindefandes verpflichtet sein Freie als Feldarbeiter zu gebrauchen. Nicht erst von Licinius gegeben, sondern bloß von ihm erneuert worden zu sein scheint die Bestimmung der zu entrichtenden Abgaben: die Besitzer des Gemeindefandes sollten vom Acker den zehnten Scheffel, von Baumpflanzungen und Weinbergen den fünften Teil des Ertrages als Abgabe entrichten, von jedem Haupt großes, von jedem Stück kleines Vieh, welches sie auf die Gemeindefeide trieben, ein bestimmtes jährliches Hutgeld zahlen.

Nach zehnjährigem hartnäckigen Widerstand der Patricier ging dieses Gesetz mit andern auf die Hebung des besitzlosen gedrückten Bürgerstandes berechneten durch. Es wird berichtet, daß Licinius der Übertretung seines eigenen Gesetzes angeklagt, zu einer Strafe von 10,000 as verurteilt worden sei, weil er nebst seinem Sohn 1000 iugera Gemeindefand besäße und durch Entlassung aus der väterlichen Gewalt (*emancipatio*) das Gesetz listig umgangen hätte. Wie und wodurch dasselbe, das bei nachhaltigem Bestehen den Staat verjüngt und gekräftigt haben würde wie nichts anderes, frühzeitig außer Übung gekommen und fast ganz in Vergessenheit geraten, ist nicht bekannt. Verwandt mit demselben in dem Streben einen wohlhabenden Bürgerstand zu schaffen, ist die fast 150 Jahre spätere *lex Flaminia* des Volkstribunen C. Flaminius, nach welcher gegen den Willen des Senats und der Nobilität ein Teil des den besiegten Senonischen Galliern abgenommenen Landes den Plebejern assigniert wurde. Zwischen ihm und dem um ein Jahrhundert später auftretenden Ti. Gracchus finden sich allerdings einige bedeutende Anweisungen von Domanialland, aber bemerkenswerte Bestrebungen den inzwischen um vieles gesteigerten oben erwähnten Gebrechen des Staats abzuhefen fehlen: nicht als hätten einsichtige und wohlgesinnte Männer sich täuschen können über die Gefahren, welchen der Staat durch die Dauer und Überhandnahme des Elends der größeren Zahl seiner Bürger entgegen ging, Gefahren, welchen man durch die Befolgung des licinischen Gesetzes hätte entgehen können, sondern weil niemand zu helfen den Mut hatte. C. Laelius soll den Gedanken gehabt, aber als unausführbar aufgegeben und nach Plutarch (zu Ti. Gr. 8, 3) daher den Namen *sapiens* erhalten haben.

Wäre das die richtige Deutung, so müßte man das Wort in der Bedeutung klug nehmen, 'denn es ist klug nicht in ein Wespen-nest zu greifen: es gab gewiß wenige vornehme Familien, die nicht weit über das gesetzliche Maß besaßen, nicht weit mehr als hundert Rinder und fünfhundert Schafe und Ziegen auf den Gütern hielten: alle diese mußte man vor den Kopf stoßen, wenn das licinische Gesetz in seiner Strenge ausgeführt werden sollte' (Niebuhr, Vorträge über röm. Gesch. 2, 273). Darum sollten nach Gracchus' ursprünglichem Vorschlag die im Besitz stehenden Bürger eine Summe Geld empfangen gegen die Abtretung des ihnen in Erbpacht gegebenen Gemeindelandes und dadurch auch den Rücksichten der Billigkeit, nicht bloß den Forderungen des strengen Rechts genügt werden. Daß letzteres auf der Seite des Gracchus, die Beweggründe seines Handelns wie sein Charakter rein und fleckenlos gewesen, zeigt die Billigung der angesehensten Männer Roms, außer C. Laelius, des großen Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola, des Consuls App. Claudius, des Pontifex Maximus P. Licinius Crassus und haben auch seine politischen Gegner anerkannt: 'selbst Cicero, dessen edles Herz immer siegt, wo er den Gegenstand unmittelbar anschaut, nennt ihn *sanctissimus homo*' (Niebuhr 2, 274). Allein die Schwierigkeit des Unternehmens — selbst die Unterscheidung des *ager privatus* vom *ager publicus* mußte in vielen Fällen sehr schwierig, ja bisweilen unmöglich sein — und die Gefahr, die für den Staat aus dem Umsturz so vieler Verhältnisse, die Jahrhunderte lang bestanden und durch das Faktische rechtliche Bedeutung gewonnen hatten, entstehen mußte, schreckte viele zurück, unlautere eigennützige Beweggründe schufen ihm Gegner, deren Widerstand ihn zu Maßregeln trieb, die keine Billigung finden können. Die Absetzung eines Tribunen war bis dahin unerhört: es ging allerdings alles in Form Rechtens vor sich und die Rechtsbeständigkeit der Absetzung ist nicht angefochten worden, wie ja auch Octavius selbst nicht intercediert hat, aber „sobald einmal ein Volkstribun durch Volksbeschluss abgesetzt war, konnte jedwede dem Volke, oder vielmehr der Majorität desselben mißliebige Handlung eines Tribuns durch Absetzung desselben vereitelt werden“ Neumann, Geschichte Roms während des Verfalls der Republik 182. So setzte die Absetzung des Octavius an die Stelle des geheiligten Herkommens das subjektive Ermessen des einzelnen als Richtschnur des politischen Handelns. Und dieser Gesichtspunkt ist es, der dem Tiberius den Vorwurf des Strebens nach der Tyrannis zuzog und seinen Untergang zur Folge hatte.



Eine weitere Verfolgung der Einzelheiten hiesse den Inhalt der Biographien selbst erzählen, oder in Erörterungen eingehen, die zum Teil noch nicht gehörig aufgeklärt und dem Zwecke dieser Bearbeitung fremd sind. Das, was für denselben notwendig schien, ist in den Anmerkungen zu den betreffenden Stellen gesagt worden. Zu der Charakteristik beider Brüder, wie sie Plutarch gegeben, ist nichts Wesentliches hinzuzufügen. In Übereinstimmung mit den Nachrichten anderer Schriftsteller steht es, wenn er den Gaius seinem Bruder als an Talent und Kraft überlegen schildert, aber auch als heftiger und leidenschaftlicher, und treffend deutet er das Tragische seines Geschickes an, das ihn, obgleich er seinen Untergang voraussah, die Pläne seines Bruders aufzunehmen antrieb. Vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 103 ff.

Über den historischen Wert beider Biographien und ihre Quellen bedarf es um so mehr einiger Andeutungen, als sie neben Appians Darstellung die einzige noch übrige zusammenhängende Erzählung eines der bedeutsamsten Abschnitte der römischen Geschichte bilden. Was Appian betrifft, so ist bekanntlich der Wert seines Geschichtswerkes ein sehr ungleicher, durch die Beschaffenheit seiner jedesmaligen Quellen bedingter. Gemäfs der rhetorisierenden und moralisierenden Richtung, der auch er folgt, legt er auf Zeitangaben wenig Gewicht, ist, wie Plutarch, in der Angabe der Reihenfolge der Begebenheiten unzuverlässig und in ihrer Erzählung unvollständig. Der Abschnitt, in welchem er die Gracchischen Unternehmungen erzählt, gehört, mag ihm auch gleichfalls tiefere Kenntniss der Verhältnisse abgegangen sein, zu den bessern und stimmt, was die Geschichte des Ti. Gracchus betrifft, im wesentlichen mit dem, was Plutarch berichtet hat, überein, zuweilen so, dafs man eine gemeinschaftliche Quelle beider anzunehmen nicht umhin kann (z. Ti. 12, 2). Sehr wahrscheinlich ist es, dafs diese gemeinschaftliche Quelle ein griechischer Schriftsteller war (Vollgraff, Greek writers of Roman history S. 46 ff.), wer aber, läfst sich bei den dürftigen Resten, die erhalten sind, nicht bestimmen. Dieser griechische Schriftsteller hat vielleicht den P. Sempronius Asellio benutzt, auf den ein Teil unserer Nachrichten über die gracchische Zeit zurückzugehen scheint. Er war unter P. Scipio Africanus Tribun vor Numantia (Gellius noct. Att. 2, 13) und schrieb die Geschichte seiner Zeit (res gestae) in wenigstens 14 Büchern; im 5. handelte er über die Reformen des Ti. Gracchus. Es genügte ihm nicht *quod factum esset, id pronuntiare, sed etiam quo consilio quaque*

*ratione gesta essent, demonstrare* (Gell. 5, 18). Dafs indes Plutarch auch aus andern Quellen, als aus den von Appian benutzten, schöpfte, sieht man aus den Abweichungen in der Erzählung, die besonders bei der Katastrophe des Tiberius und im Leben des Gaius (vor allem in der Chronologie der Gesetze) hervortreten. Öfter unterscheidet er selbst zwischen verschiedenen lautenden Berichten (Ti. 4. 8. 21. C. 1. 13), wie denn nichts gewisser ist, als dafs er noch andere Quellen, als die, welche er namhaft macht, benutzt hat. Er nennt Cicero, eine Schrift des C. Gracchus, die Reden beider Brüder, die Briefe der Cornelia, Cornelius Nepos, C. Fannius und Polybios. Cicero ist verhältnismäfsig wenig von ihm benutzt worden, er nennt ihn nur C. 1, benutzt hat er ihn noch Ti. 1. 2; seine Auffassung der Gracchischen Bestrebungen stand der Ciceronischen entgegen und Cicero konnte ja auch nur Notizen bieten. — Über die Schrift des Gaius (*βιβλίον τι* Ti. 8), in welcher dieser über die nächste Veranlassung des Tiberius zu seinen agrarischen Gesetzen gesprochen, ist nichts bekannt. Sie war vielleicht geschichtlichen Inhalts über Ti. und wenn die Vermutung richtig sein sollte, dafs Cic. de div. 1, 36. 2, 62 darauf zurückgeht, an M. Pomponius, Gaius' Freund (C. 16. 17) gerichtet. Gelesen hat sie Plutarch nicht, wie aus der unbestimmten Angabe hervorgeht. Dafs Reden von beiden Brüdern vorhanden waren, ist gewifs; von denen des Tiberius spricht Cic. Brut. 104: dafs Plutarch sie benutzt hat, beweist die Mitteilung längerer Stellen (Ti. 9. 15) (ob allerdings direkt, ist fraglich). Denn die Annahme, dafs dieselben ebenso, wie die aus Reden des Gaius angeführten Proben seiner Beredsamkeit Dichtungen Plutarchs seien, ist unbegründet, vgl. zu C. 2, 4. Dagegen zeigt der Ausdruck (*λέγουσι — γεγράφθαι*), dafs er die Briefe der Cornelia (C. 13, 1) nicht benutzt hat. — Cornelius Nepos wird nur einmal beiläufig erwähnt (Ti. 21); nach den neueren Untersuchungen über diesen Schriftsteller stand die dort mitgeteilte Notiz in dem Werke *de viris illustribus* und zwar in dem Abschnitt *de oratoribus Romanis*. — C. Fannius (Ti. 4, 5), Schwiegersohn des Laelius, war Verfasser eines Geschichtswerkes, das Cicero mehrmals unter dem Titel *annales* und *historia* anführt; mehr die Form als den Inhalt charakterisiert er Brut. 101 *eius omnis in dicendo facultas historia ipsius non ineleganter scripta perspicitur, quae neque nimis est infans neque perfecte diserta*. Umfang und Beschaffenheit des Werkes sind nicht bekannt; dafs es bedeutend gewesen sein mufs, läfst sich aus dem Umstand folgern, dafs es die Rede des Q. Metellus gegen Ti.

Gracchus (zu Ti. 14, 2) ihrem Gang und Inhalt nach enthielt (Cic. Br. 81 vgl. mit de or. 1, 227 und orat. 23) und dafs M. Brutus einen Auszug aus demselben verfafste (Cic. ad Attic. 12, 5). Fannius war mit den Gracchen befreundet und stand anfangs auf ihrer Seite (C. 8). — Auf Polybios beruft sich Plutarch Ti. 4, 3, der Angabe widerspricht Pol. 32, 13 nicht, für die Geschichte der Gracchen konnte er nichts bieten.

Neben diesen von ihm genannten Schriftstellern benutzte Plutarch, wie schon bemerkt, unzweifelhaft noch andere Quellen für diese Biographieen, welche, ob zum Beispiel das Geschichtswerk des T. Livius, wie van Geer, de fontibus Plutarchi in vitis Gracchorum vermutet, ist unbestimmbar.

Dafs Plutarch die ihm zu Gebote stehenden Quellen vollständiger benutzt, wesentliches über minder wesentlichem nicht vernachlässigt haben möchte, ist ein Wunsch, den man nicht unterdrücken kann. Für die Nichterfüllung desselben ihn anklagen hiefse verlangen, dafs der Biograph ein anderer gewesen sein möchte, als er war. Auch so mufs die historische Bedeutung beider Biographieen hoch angeschlagen, diese selbst im Gegensatz zu den durch Parteistellung getrüben Darstellungen römischer Schriftsteller als Schilderungen betrachtet werden, die ohne jedes andere Vorurteil gegeben sind, als das, welches die Teilnahme des Gemüts an dem Unglück reiner und edler Menschen ebenso natürlich als verzeihlich macht.

---

# ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΚΧΟΣ.

Ἄριστου βουλευµατος ἕνεκα, βιαίως  
αὐτῷ προσιών, ἀνήρητο.

App. bell. civ. 1, 17.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττονα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαΐου βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράκχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῆ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δις ὑπατεύσαντι καὶ Θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἦν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκιπίωνος τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν θυγατέρα Κορνηλίαν οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονῶς λαβεῖν ἠξιώθη μετὰ τὴν 2 ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δὲ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ τῆς κλίνης ζευγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντις σκεψαμένους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ ἔαν ἀνελεῖν οὐδ' ἀφεῖναι, περὶ δ' ἑκατέρου διαιρεῖν, ὡς ὁ μὲν ἄρρηγ τῷ Τιβερίῳ

1. 1. ἀποδεδωκότες: die Vollendung des ersten Teils (πρώτη ἱστορία) der versprochenen (Ag. 2) Erzählung ist als abgetragene Schuld gedacht. — συζυγία (Demetr. 1) wie ζευγος Ag. 2, 9. — τιμητῆ, im J. 585/169. — δις ὑπατεύσαντι, in den J. 577/177 und 591/163. — Θριάμβους, den ersten nach der Prätur über die besiegten Spanier 576/178, den zweiten als Procons. 579/175 über die rebellischen Sardinier. — λαμπρότερον, der Kompar. ist im Deutschen durch noch zu steigern. — διάφορος, Liv. 38, 52 Tl. Sempronio Graccho inimicitiae

cum P. Scipione intercedebant. Cic. de prov. cons. 18.

2. Cic. de divin. 1, 36 Tl. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui cum respondissent, si marem emisisset, uxorī brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adulescentem. feminam emisit. ipse paucis post diebus est mortuus. — οὐκ ἔαν: diesen Teil des Ausspruchs kannte Cicero nicht, de divin. 2, 62 ego tamen miror — cur alteram utram emiserit;

φέροι θάνατον ἀναιρεθεῖς, ἥ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλία. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν ὄντι πρεσβυτέρῳ τελευτῶν ἡγούμενον ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρενα κτείνει τῶν δρακόντων, ἀφεῖναι δὲ τὴν θήλειαν· εἶθ' ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι δεκαδύο παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῇ γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δ' ἀναλαβοῦσα τοὺς 3 παῖδας καὶ τὸν οἶκον οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκνον καὶ μεγαλόψυχον αὐτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βεβουλευσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης γυναικὸς ἀποθανεῖν ἐλόμενον, ἥ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινούμενον τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἤρνησατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἣ Σκιπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνέκχησε, καὶ υἱοὺς δύο, περὶ ὧν τάδε γέγραπται, Τιβέριον καὶ Γάϊον, διαγενομένουσιν οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε πάντων εὐφρεστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας πεπαιδευσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς ἀρετήν.

2. ἐπεὶ δ' ὥσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομικὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφορὰν, οὕτω τῶν νεα-

*nihil enim scribit (Gracchus ad Pomponium) respondisse haruspices, si neuter anguis emissus esset, quid esset futurum.* — δεκαδύο: 6 Söhne und 6 Töchter.

3. ἡ γε sie, die —, die Person hervorhebend und das ausgesprochene Urtheil begründend. — Der sonst nirgends erwähnte Heiratsantrag mag in Zusammenhang stehen mit den vielfachen auswärtigen Verbindungen der Cornelia, s. C. Gr. 19. Vielleicht das Pt. Euergetes von Kyrene, auch Physkon nach seiner Schlemmerei genannt, bei persönlicher Betreibung seines Streites mit seinem Bruder Pt. Philometor vor dem Senat in dem gastlichen Hause der Cornelia Aufnahme

fund. — διάδημα, zu Kl. 16, 3. — ἤρνησατο, bei den Att. häufiger ἰρνήθη. — μίαν: d. Sempronia. — φιλοτίμως ἐξέθρεψε: Cic. Brut. 104 *fuit Gracchus diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus. nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros.* — γεγονότας: das Part. ist durch ob schon zu übersetzen. — πεπαιδευσθαι — πεφυκέναι: häufige Zusammenstellung wissenschaftl. Bildung (*studium et doctrina*) und natürlicher Anlage (*natura et mores*); zu Ag. 2, 7.

2. 1. πυκτικῶν: Πολυδένκων. — πρὸς τὸν im Vergleich zu —; wir: v. n. — δρομικῶν: Κάστορα; beide wurden in jugendlicher Schön-

νίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρίαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δ' ἔλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερεῖα μεγάλαι περὶ τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν ἀνομοιότητες, οὐ χεῖρον  
 2 εἶναι μοι δοκεῖ ταύτας προεκδέσθαι. πρῶτον μὲν οὖν ἰδέα προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι πρᾶος καὶ καταστηματικὸς ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφοδρὸς ὁ Γάϊος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βεβηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος περιπάτῳ τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ὧμου λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον  
 3 πρῶτον τῶν δημηγορούντων. ἔπειθ' ὁ λόγος τοῦ μὲν Γαῖου φοβερὸς καὶ περιπαθῆς εἰς δεινώσιν, ἰδίῳν δ' ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ Γαῖου πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω δὲ καὶ περὶ δίκαιαν καὶ τράπεζαν εὐτελής καὶ ἀφελῆς ὁ Τιβέριος, ὁ

heit zu Rofs dargestellt. — *ἐλευθεριότης*, die durch die edle Abkunft bedingte noble Gesinnung, ein politischer, *λογιότης*, im engern Sinne *facundia*, dann geistige Begabung überhaupt, ein intellektueller, *μεγαλοψυχία*, Seelengröße, ein moralischer Vorzug. — *ἔργα* allgemein, *πολιτεῖαι* speziell, politische Handlungen = Politik. — *ἐξήνθησαν*: der Tropus wie im Lat. *efflorescere*. — *διεφάνησαν*: durch die Ähnlichkeit. — *οὐ χεῖρον*: als maßgebend wird das Gegenteil von *προεκδέσθαι* gedacht. Doch ist die komparative Beziehung in dieser Formel fast erloschen. Ähnlich schon Hom. Od. 17, 177 *οὐ μὲν γὰρ τι χεῖριον ἐν ᾧρη δαῖπνον ἐλέσθαι*.

2. *καταστηματικὸς sedatus*. Die Sitte gebot den Arm während des Sprechens von der Toga verhüllt zu lassen und unbewegt an einer Stelle zu stehen. Mit Recht ward die Abweichung von dersel-

ben als eine immer weiter greifende Verletzung des Anstandes betrachtet (Plut. Nik. 8). — *πρῶτον*, Cass. Dio fr. 85 B. *πρῶτός τε ἐν τοῖς συλλόγοις μεταξὺ δημηγορῶν ἐβάδιζε καὶ τὸν βραχίονα πρῶτος ἀπεγύμνωσεν*.

3. *fortis ac vehemens orator* heisst C. Gr. bei Gellius 10, 3, *grandis verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis* bei Cic. Brut. 126, der sein vorzügliches Rednertalent öfter anerkennt, ja ihn f. Fonteii. 39 (29) rühmt als *homo nostrorum hominum longe ingeniosissimus atque eloquentissimus; ingenio eloquentiaque (fratre) longe praestantior* nennt ihn Velleius 2, 6. — *φοβερός* imponierend. — *περιπαθῆς εἰς δεινώσιν* leidenschaftlich in oder bis zur Übertreibung. Eine Probe führt Cic. an de orat. 3, 214 *quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet, an domum? matremne ut*

δὲ Γάιος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ αὐστηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπρεπιῆς καὶ περιέργος, ὡς οἱ περὶ Δροῦσον ἤλεγχον, ὅτι δελφίνας ἀργυροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἐκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ διακοσίων πεντήκοντα. τῷ δ' ἦθει κατὰ τὴν 4 τοῦ λόγου διαφορὰν ὁ μὲν ἐπιεικῆς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις ὑπ' ὀργῆς τὴν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συνταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποίησατο ταύτης τὸν Δικίννιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων φωνασκικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάζουσιν, ὅπισθεν ἔστως τοῦ Γαίου λέγοντος, ὀπηρῖκα τραχυνόμενον αἰσθοῖτο τῇ φωνῇ καὶ

*miseram lamentantem videam et abiectam?* und fügt hinzu: *quae sic ab illo esse acta constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent.* — καθαρὸς, rein im Ausdruck, die erste Bedingung der Klassizität. — παραβαλεῖν: Bezeichnung der Rücksicht, in welcher die Prädikate dem Ti. beigelegt werden: um ihn zu vergleichen = im Vergleich; *vir vita innocentissimus, tantis adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit* heisst er bei Vell. 2, 2. — περιέργος *nimius*. — οἱ περὶ Δροῦσον: der C. Gr. 8 geschilderte M. Livius Drusus. — δελφίνας Prunkgeräte in Delphingestalt, Plin. h. n. 33, 53 *delphinos quinque milibus sestertium in libras emptos C. Gr. habuit.* — Die Drachme entspricht dem röm. Denar, der 4 Sesterzen enthielt. C. bezahlte den 15fachen Metallwert, Mommsen, r. G. 2, 402.

4. κατὰ entsprechend. — παρὰ γνώμην: οὔτε κατέχειν ῥαδίως ἐάντων ἐδίνατο καὶ πολλάκις ἐς αὐτὸν ἦθελεν εἰπεῖν ἐξεφέρετο, Cass. Dio a. a. O. — βλασφημεῖν: *in oratione permulta in L. Pisonem turpia ac flagitiosa dicuntur* Cic. f.

Font. 39. Dieselbe Rede nennt der Schol. zu Cic. f. Flacc. 16 *maledictorum magis plena quam criminum.* — ἀποξύνειν vom Überschlagen der Stimme in die *vox acuta*, Diskantton. — *συνταράττειν τὸν λόγον confundere et perturbare orationem*, so das Anakolutheen entstanden. — Cic. de orat. 3, 225 *Gracchus, quod potes audire, Catule, ex Licinio cliente tuo, litterato homine, quem servum sibi ille habuit ad manum, cum eburneola solitus est habere fistula, qui staret occulte post ipsum cum contentionaretur, peritum hominem, qui inflaret celeriter eum sonum, quo illum aut remissum excitaret aut a contentione revocaret*: Plut. hat also die Stelle des Cic. falsch verstanden. Etwas abweichend Valer. Max. 8, 10, 1. Gellius 1, 11, 10 ff. — φωνασκικόν, mor. 456<sup>a</sup> *συρίγγιον* genannt, von Quintilian 1, 10, 27 *τονάριον*, Stimpfpfeife, zur richtigen Modulation der Stimme. — ὅπισθεν: Gell. a. a. O. *nequamquam sic est, ut a vulgo creditur canere tibia solitum qui pone eum loquentem staret. sed qui hoc compertius memoriae tradiderunt, stetisse in circumstantibus dicunt occultius.*

παραρρηγνύμενον δι' ὀργήν, ἐνεδίδου τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθύς ἐκείνος ἅμα τοῦ πάθους καὶ τῆς φωνῆς ἀνιεὶς ἐπραῦντο καὶ παρείχεν ἑαυτὸν εὐανάκλητον.

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦται τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀνδραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπηκόους δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς ἐγκράτεια παντάπασιν ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐνιαυτοῖς ἑννέα Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἑκατέρου πολιτείαν ἀπηρητημένην τοῖς χρόνοις ἐποίησε καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥμισυ διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς ταῦτό τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἕξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀνυπέρβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἑκατέρου καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθύς ἐκ παίδων γενόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Ἀγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιοθῆναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δ' Ἄππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικὸς καὶ τιμητικὸς καὶ προγεγραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ῥωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονήματι τοὺς κατ' αὐτὸν ὑπεραίρων. 2 ἐστιωμένων γὰρ ἐν ταῦτῳ τῶν ἱερέων προσαγορεύσας τὸν

3. ἀνδραγαθία, δικαιοσύνη: abstrakte Subst. als bloße Begriffe gefaßt stehen häufig ohne Artikel. — τοῦτο: der Umstand der Altersverschiedenheit. — μὴ, zu Ag. 2, 4. — ἕξ ἀμφοῖν ὁμοῦ vertreten die Stelle eines hypothet. Satzes (εἰ ἕξ ἀμφοῖν ἐγένετο).

4. 1. ἐκ παίδων γεν. also bald nach Anlegung der *toga virilis*. — Die Aufnahme in die Priesterkollegien fand durch Ergänzungswahl (*cooptatio*) der Mitglieder statt, wobei der Vorschlagende eidlich versicherte, daß er den Vorgeschlagenen für den würdigsten halte. Der Sohn scheint oft an Stelle des Vaters kooptiert zu sein, Suet. Nero 2. — App. Claud. Pulcher Cons. 611/143, Censor 618/136. — προγε-

γραμμένος τ. βουλῆς *princeps senatus* hieß mit hoher Auszeichnung derjenige Senator, dessen Namen die Censoren zuerst in der Senatorenliste verzeichnet hatten. Das Ansehen desselben war ein sehr hohes, obwohl er kein Vorrecht vor den übrigen Senatoren hatte und nur der Sitte gemäß erwarten konnte zuerst um seine Meinung befragt zu werden, Lange, röm. Altert. 2, 331.

2. ἐστιωμένων: zu der Vermutung, daß der Inaugurationsschmauß des Ti. (*cena aditialis*, c. *auguralis*) zu verstehen sei, scheinen die Zeitverhältnisse nicht zu passen. Livius 38, 57 spricht von einem feierlichen Mahl des Senats auf dem Kapitol. — αὐτὸς hebt das ungewöhnliche Entgegenkommen, ἀπό



Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεὶς αὐτὸς ἐμνάτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένου δ' ἄσμένως ἐκείνου καὶ τῆς κατανέσεως οὕτως γενομένης, εἰσιῶν ὁ Ἄππιος οἴκαδε πρὸς αὐτὸν ἀπὸ τῆς θύρας εὐθὺς ἐκάλει τὴν γυναῖκα μεγάλη τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ καθωμολόγηκα.“ κάκεινη θανατάσασα „τίς“ εἶπεν „ἢ σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ μὴ Τιβέριον αὐτῇ Γράκχον εὐρήκεις νυμφίον.“ οὐκ ἄγνωῶ δ' ὅτι τοῦτό τινες ἐπὶ τὸν 3 πατέρα τῶν Γράκχων Τιβέριον καὶ Σκιπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρουσιν, ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύβιος μετὰ τὴν Σκιπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευτηνὴν τοὺς οἰκείους φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορηλίαν, ὡς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγυον ἀπολειφθεῖσαν. ὁ δ' οὖν νεότε- 4 ρος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λιβύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σκιπίωνος, ἔχοντας αὐτοῦ τὴν ἀδελφὴν, ὁμοῦ συνδιαιτώμενος ὑπὸ σκηνῇν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ζῆλον ἀρετῆς καὶ μίμησιν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσαν, ταχὺ δὲ τῶν νέων πάντων ἐπρώτευν εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρίᾳ· καὶ τοῦ γε τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὡς φησι Φάνιος, λέ-

τ. θύρας εὐθὺς die Befriedigung des App. hervor. — οὕτως: so, *ita* in der folgenden Stelle des Livius. — οἴκαδε πρὸς αὐτὸν nicht seltener Pleonasmus. — εἰ μὴ — εὐρήκεις der Eifer und die Eile wäre nur dann am Platze, wenn — was sie aber nicht zu hoffen wagt.

3. *τινές*, so außer Valer. Max. 4, 2, 3 u. Gell. 12, 8 auch Liv. 39, 57 *senatum eo die forte in Capitolio cenantem consurrexisse et petisse, ut inter epulas Graccho filiam Africanus desponderet. quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis, cum se domum recepisset, Scipionem Aemiliae uxori dixisse filiam se minorem despondisse, cum illa muliebriter*

*indignabunda nihil de communi filia secum consultatum adiecisset, non, si Ti. Graccho daret, experitem consilii debuisse matrem esse, laetum Scipionem tam concordi iudicio ei ipsi desponsam respondisse.* Indessen fügt Liv. selbst hinzu, dafs es hierüber abweichende Nachrichten gebe. Nach neueren Berechnungen ist es wahrscheinlich, dafs Cornelia damals noch gar nicht geboren war. — Πολύβιος, vgl. Einl. S. 107.

4. *Λιβύῃ*: gegen Karthago. — ὑπὸ, zu Ag. 17, 1. — πρὸς in Hinrichtung auf. — μίμησις ἐπὶ τ. πράξεων praktische Nacheiferung. — τείχους: der Vorstadt Megara (App. Lib. 117), denn nach

γων καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρῶν εὐνοίαν εἶχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπεν.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἰρεθεὶς ταμίης ἔλαχε τῶν ὑπάτων Γαῖῳ Μαγνίῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους, ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυντομωτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρατηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν ἐναντίους τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ ἀνδρεῖον, ἀλλ', ὃ θαυμάσιον ἦν, αἰδῶς τε πολλὴ καὶ τιμὴ τοῦ ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν  
2 οὐδ' ἑαυτὸν, εἰ στρατηγός ἐστιν, ἐπιγινώσκοντος. ἤττηθεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχειρήσει μὲν ἀναξενγνῖναι νυκτὸς ἐκλιπὼν τὸ στρατόπεδον· αἰσθόμενων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθύς λαβόντων, τοῖς δ' ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς ἐσχάτους φρονούντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλουμένων στρατεύμα καὶ συνωθούντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφρευξιν οὐκ ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκίνος ἐπεκηρυκεύετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ δὲ πιστεύειν ἔφρασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ καὶ τοῦτον ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς.  
3 ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ δι' αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν

dem Schluß des K. blieb Ti. nicht bis zum Ende der Belagerung. — Φάνιος, vgl. Einl. S. 106 f.

5. 1. ἔλαχε: das Los bestimmte die Absendung eines der *quaestores provinciales* im Gefolge des Consuls oder Statthalters in den Krieg oder die Provinz. Ihre Thätigkeit war eine finanzielle. Ti. war Quästor 617/137 unter C. Hostilius Mancinus. — Numantia in Hispania Tarraconensis bot den Römern Trotz und schlug die Angriffe mehrerer röm. Feldherren ab bis zur Eroberung und Zerstörung durch Scip. Afric. im J. 133. — ἀνθρώπῳ — στρατηγῷ: die gegensätzliche Stellung unterscheidet den Menschen

vom Feldherrn. — βαρυντομωτάτῳ, ebenso Eur. Phoin. 1345. 1348. — πράγμασιν ἐναντίους *rebus adversis*. — ἐπιγινώσκοντος: ähnlich heißt es von Pompeius nach der Schlacht bei Pharsalos Caes. 45 Πομπήϊος οὐκέτ' ἦν ὁ αὐτὸς οὐδ' ἐμέμνητο Πομπήϊος ὄν.

2. ἀναξενγνῖναι: auf das falsche Gerücht vom Anmarsch bedeutender feindlicher Truppenmassen, App. Iber. 80. — πιστεύειν οὐδενὶ: sehr begreiflich, die Hispanier waren von den röm. Feldherrn öfter schmählich getäuscht, so noch von Mancinus' vorletztem Vorgänger Pompeius, App. 79.

3. ἐπεπόνθεσαν *ita affecti*

γὰρ αὐτοῦ πλείστος λόγος ἐπὶ στρατιᾶς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὃς πολεμήσας Ἰβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς καὶ δικαίως ἀεὶ παρέσχεν. οὕτω δὴ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξάμενος, ἐσπείσατο καὶ δισμυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πολίτας, ἄνευ τῆς θεραπείας καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἐπομένων.

6. τὰ δ' ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατέσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινακίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς ταμιευτικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν ἤδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκότος ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν, ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέταρτας ἐταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἀρχοντας ἤξιον κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὡς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολὴν οὐκ ἔχων ἀπολογίσασθαι περὶ τῶν ὠκονομημένων. ἠσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ 2 τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν εἰς τὴν πόλιν· ὡς δ' εἰστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὡς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε

*erant*: das Subj., das eine Stimmung hegt, wird im Gr. als derselben unterworfen gedacht. — *πολεμήσας*: als Präter im J. 574/180 unterjochte er zahlreiche Völkerschaften. Über den von ihm geschlossenen Vertrag sagt App. Iber. 43 ὄρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν ἐπιποθήτους ἐν τοῖς ὕστερον πολέμοις πολλάκις γενομένων. δι' ἃ καὶ ἐν Ἰβηρίᾳ καὶ ἐν Ῥώμῃ διώνυμος ἐγένετο ὁ Γρ. καὶ ἐθροιάμβευσε λαμπρῶς. — *δισμυρίους*: *quadraginta milia Romanorum a Numantinorum milibus quattuorvincta erant*, Liv. epit. 55. — *θεραπείας*:

*calones*, Tröfsknechte, Trainsoldaten, *lixae*, Marketender.

6. 1. *πινακίδες tabulae*, nachher δέλτοι genannt, hölzerne Tafeln mit einem Wachsüberzug. — *λόγους rationes*. Die Quästoren waren zur Rechnungsablage verpflichtet (*quaestoria ratio, rationem referre*); die Rechnungen wurden im Aerarium zu Rom niedergelegt. — *τρεῖς*, zu Kl. 7, 1.

2. *ἐνεφύοντο*, vgl. die Hom. Formeln ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χεῖροί und ἐν χεῖρεσσι φύοντο (Od. 24, 410). — *λιπαρεῖς*—δεόμενοι *instabant precibus*, mor. 534<sup>d</sup> *λιπαρῆς ἐγί-*

δέλτων περιεχομένων καὶ δεδοικότεν παροξύνειν ὡς ἀπιστουμένους τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δ' εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδωσαν καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυσίας, λαβὼν ἀπῆλθεν ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δ' εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἡ μὲν ὅλη πρᾶξις ὡς δεινὴ καὶ καταισχύνοῦσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκείοι καὶ φίλοι μέγα μέρος ὄντες τοῦ δήμου συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχροῦ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ σφῆζεσθαι τοσοῦτους πολίτας φάσκοντες. οἱ μὲντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμῆσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαννιτῶν ἀφεθῆναι στρατηγούς αὐτούς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέριψαν καὶ τοὺς ἐφραψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προύβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιτορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὁμολογημένων τρέποντες. ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὐνοίαν καὶ σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὑπατον ἐψηγετο ταῖς δεήσεσι προσβιαζόμενος, vgl. auch 10, 1.

7. 1. καταισχύνοῦσα: das Magkinos — συνέθετο ἐπὶ ἴση καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις (App. Iber. 80) erschien schimpflich. Die damalige Stimmung spiegelt sich wieder in den Urteilen der röm. Schriftsteller, z. B. Vell. 2, 1 turpia ac detestabilia foedera. Liv. epit. 55 pax ignominiosa, während Cic. de off. 3, 109 nur sagt sine senatus auctoritate foedus fecerat. — αἰτίαν ist das allgemeine, κατηγορίαν das besondere. — εἶχε hatte, fand: κατηγορίαν ἔχειν auch bei Thukyd. 8, 91. — σφῆζεσθαι = ὡς εἶναι.

2. ὑπὸ Σαννιτῶν 433/321. Cic. a. a. O. T. *Veturius et Sp. Postumius, cum iterum consules essent, quia cum male pugnatum apud Caudium esset legionibus nostris sub iugum missis pacem cum Samnitibus fecerant dediti sunt iis: iniussu enim populi senatusque fecerant. eodemque tempore Ti. Numictus, Q. Maelius, qui tum tribuni pl. erant, quod eorum auctoritate pax erat facta, dediti sunt, ut pax Samnitium repudiaretur.* — ταμίας: sponderant consules, legati, quaestores, tribuni militum, Liv. 9, 5.

3. ἐψηψισαντο erst 618/136. Die Consuln L. Furius und Sex. Atilius

φίσαντο γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοις, τῶν δ' ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκιπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλείστον δυνάμενος Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἤττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαρκίον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντίνοις ἐσπούδασε δι' ἀνδρὸς οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένης. τὸ δὲ πλείστον <sup>4</sup> ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαιρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνίκεστον οὐδὲ φραῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἂν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῆν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκιπίων ὁ Ἀφρικανός· νῦν δ' ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολεμοῦντος ἤψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύτης αἰτίας.

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσῃν ἀπετέμοντο πολέμῳ τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημοσίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτῆμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολιτῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς

brachten das *senatusconsultum* auf Auslieferung ans Volk, Cic. a. a. O. — παραδοῦναι: Vell. a. a. O. *Mancinum verecundia, poenam non recusando, perduxit huc, ut per fetiales nudus ac post tergum religatis manibus dederetur hostibus. quem illi recipere se negaverunt, sicut quondam Caudini fecerant dicentes publicam violationem fidei non debere unius lui sanguine.* — ἐν αἰτίαις ἦν Umschreibung des passiven Begriffs.

4. τὸ πλείστον neben τὰ τῆς διαφορᾶς adverbial: hauptsächlich. — σοφιστῶν s. 8, 3. — αὕτη γε dies Mißverständnis mit seinem Schwager, zur Unterscheidung von andern Streitigkeiten. — νῦν δὲ so aber, stellt die Wirklichkeit einer nicht erfüllten Voraussetzung entgegen. — Νομαντίαν, zu 5, 1.

8. 1. ἐπίπρασκον: dieser ward Eigentum röm. Bürger (*ex publico privatus factus*). — χώρα δημοσία *ager publicus*. — ἐδίδοσαν νέμεσθαι *in possessionem tradiderunt*, d. h. das Land blieb immer Eigentum des Staats, obgleich die Grundstücke vom Inhaber vererbt und verkauft werden konnten. — ὑπερβάλλειν τ. ἀποφορᾶς: die sprachlich einfachste Erklärung ist: als die Reichen anfangen die Armen durch Übergebote, durch die sie selbst zu höheren Abgaben sich verstanden, zu verdrängen; allein sie setzt die Vorstellung voraus, daß der Staat sein Landeigentum im eigentlichen Sinne verpachtet habe. Das war nur bei einem verhältnismäßig kleinem Teile der Fall, beim eigentlichen *ager publicus* kann nur von

ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος  
 2 οὐκ ἔῶν πλέθρα γῆς ἔχειν πλείονα πεντακοσίων. καὶ  
 βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν πλεονεξίαν τὸ γράμμα  
 τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε κατὰ χώραν μένουσιν  
 ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἢν ἕκαστος ἐξ  
 ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων πλου-  
 σίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώ-  
 σεις εἰς ἑαυτοὺς, τέλος δὲ φανερῶς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ  
 πλείστα κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς  
 στρατείαις ἔτι προθύμους παρεῖχον ἑαυτοὺς ἡμέλουν τε  
 παίδων ἀνατροφῆς, ὡς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλι-  
 γανδρίας ἐλευθέρων αἰσθῆσθαι, δεσμοτηρίων δὲ βαρβα-  
 ρικῶν ἐμπεπλήσθαι, δι' ὧν ἐγεώργουν οἱ πλούσιοι τὰ  
 3 χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες. ἐπεχειρήσε μὲν οὖν τῇ  
 διορθώσει Γάιος Λαίλιος ὁ Σκιπίωνος ἐταῖρος, ἀντικρου-

jährlichen an den Staat zu zahlen-  
 den Abgaben die Rede sein, wel-  
 che von den Staatspächtern (*publi-  
 cani*), die sie gegen eine runde  
 Summe erpachtet hatten, erho-  
 ben wurden. — νόμος, Einleitung  
 S. 102 f.

2. γειτνιώντων: die Patricier  
 suchten ihre Ländereien durch die  
 angrenzenden Hufen der ärmeren  
 Plebejer ungesetzlich zu vergrößern  
 (*ingens cupido agros continuandi*  
 Cato bei Liv. 34, 4. πεδία  
 μακρὰ ἀντὶ χωρίων ἐγεώργουν  
 App. b. c. 1, 7), indem sie durch  
 untergeschobene Personen, die den  
 Namen dazu hergaben, sie für  
 sich erwarben. App. 8 οἵτινες καὶ  
 ἐδόκουν φροντίσαι (an das Gesetz)  
 τὴν γῆν ἐς τοὺς οἰκείους ἐπὶ ὑπο-  
 κρίσει διένεμον, οἱ δὲ πολλοὶ τέ-  
 λεον κατεφρόνον. — οὔτε — τε wie  
*neque — et*, hier liegt die zweite  
 Negation in ἡμέλουν, zu Kl. 13, 5. —  
 ἀνατροφῆς: οὐ δυνάμενοι παιδο-  
 τρέφειν, App. 10. — ὡς nicht selten  
 bei Plut. = ὥστε. — ὀλιγανδρίας:  
 App. 7 τοὺς Ἰταλιώτας ὀλιγότης καὶ  
 δυσανδρία κατελάμβανε. — δεσμο-

τηρίων: wie es scheint Übersetzung  
 des halb griechischen, halb lateini-  
 schen *ergastulum*: so hießens  
 die von den Sklaven bewohnten  
 Räume, der Ausdruck ist stärker als  
 das konkrete *δεσμότης*, der Inhalt  
 ganzer Arbeitshäuser. Die Gründe  
 der Behauung durch Sklaven gibt  
 App. 7 an: ἀνητοῖς γεωργοῖς καὶ  
 ποιμέσι χρώμενοι τοῦ μὴ (um nicht)  
 τοὺς ἐλευθέρους ἐς τὰς στρατείας  
 ἀπὸ τῆς γεωργίας περισπᾶν, φε-  
 ρούσης ἅμα καὶ τῆσδε τῆς κτήσεως  
 αὐτοῖς πολὺ κέρδος ἐκ πολυπαιδίας  
 θεραπόντων, ἀκινδύνως ἀξιομέ-  
 νων διὰ τὰς ἀστρατείας. — τ. πο-  
 λίτας, die dadurch um den Ver-  
 dienst und Unterhalt kamen.

3. C. Laelius, der Freund des  
 jüngern Scipio, Cons. 614/140 ver-  
 dankte seinen Beinamen vielmehr  
 der Beschäftigung mit der Philoso-  
 phie, Cic. Lael. 7 *te non solum  
 natura et moribus, verum etiam  
 studio et doctrina esse sapientem*.  
 Übrigens schreckte den Laelius nicht  
 bloß die Schwierigkeit des Unter-  
 nehmens ab, sondern auch die Rück-  
 sicht auf die Partei, der er ange-

σάντων δὲ τῶν δυνατῶν φοβηθεῖς τὸν Θόρυβον καὶ παν-  
 σάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον γὰρ δοκεῖ  
 σημαίνειν ὁ σαπίτης. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀποδει-  
 χθεὶς εὐθύς ἐπ' αὐτὴν ὤρμησε τὴν πρᾶξιν, ὡς μὲν οἱ  
 πλείστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου  
 τοῦ φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὧν ὁ μὲν Διοφάνης  
 φηγὰς ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δ' αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος,  
 Ἀντιπάτρου τοῦ Ταρσέως γεγωνὸς ἐν ἄστει συνήθης καὶ  
 τετιμημένος ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσσει γραμμῶν φιλο-  
 σόφων. ἔνιοι δὲ καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μη-<sup>4</sup>  
 τέρα πολλάκις τοὺς υἱοὺς ὀνειδίζουσαν, ὅτι Ῥωμαῖοι  
 Σπιπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθεράν, οὐπω δὲ μητέρα Γράκχων  
 προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ Σπόριόν τινα Ποστουμίον  
 αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιώτην τοῦ Τιβερίου καὶ  
 πρὸς δόξαν ἐράμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνηγορίας, ὅν, ὡς  
 ἐπανῆλθεν ἀπὸ τῆς στρατείας, εὐρὼν πολὺ τῇ δόξῃ καὶ  
 τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλησεν,  
 ὡς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλον καὶ  
 μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἀψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς  
 αὐτοῦ Γάϊος ἐν τινι βιβλίῳ γέγραπεν εἰς Νομαντίαν πο-  
 ρεούμενον διὰ τῆς Τυρρηρίας τὸν Τιβέριον καὶ τὴν ἐρημίαν

hörte. — δήμαρχος 621/133. — *Dio-  
 phanes Mitylanaeus Graeciae tem-  
 poribus illis disertissimus*, Cic.  
 Brut. 104. — C. Blossius stoischer  
 Philosoph, Schüler des Antipatros.  
 Seinen Einfluss auf Ti. bezeichnet  
 Cic. Lael. 37 *non paruit ille Ti.  
 Gracchi temeritati, sed praefuit,  
 nec se comitem illius furoris, sed  
 ducem praebuit*. — Der Stoiker  
 Antipatros aus Tarsos ist bekannt  
 als Lehrer des Panaitios. — ἐξ  
 Ἰταλίας: nähere Bestimmung zu  
 αὐτόθεν wie 4, 2. — προσφωνή-  
 σεσι Widmungen, insofern sie  
 mit der Anrede dessen beginnen,  
 dem sie dargebracht werden.

4. Den Stolz der Cornelia auf  
 ihre Söhne bezeugt die Anekdote  
 bei Valer. Max. 4, 4, 1 *Cornelia*

*Gracchorum mater, cum Campana  
 matrona apud illam hospita orna-  
 menta sua pulcherrima illius sae-  
 culi ostenderet, traxit eam sermone  
 dum e schola redirent liberi et  
 'haec' inquit 'ornamenta mea sunt'*.  
 — ὀνειδίζουσαν, öfter bei Plut. mit  
 dem Akk., z. B. 14, 2. Sulla 1, sonst  
 mit dem Dat. verbunden. — Σπόριον:  
 nicht Sp. Postumius Albinus, Cons.  
 606/148 (Cic. Brut. 94) da er älter  
 war als Ti., sondern eher der Cons.  
 644/110 (Cic. Brut. 128). — ὡς ἔοι-  
 κεν: wie es heisst, zu Ag. 21, 1.  
 — βιβλίῳ: vgl. Einl. S. 106. — Noch  
 andere lassen den Ti. aus Verdruss  
 über die Verwerfung des Vertrags  
 mit den Numantinern zu dieser  
 Mafsregel geschritten sein, wie der  
 gegen Ti. stets parteiische Cic. Brut.

τῆς χώρας ὀρώντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέ-  
τας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν  
βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν.  
τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὀρμηὴν καὶ φιλοτιμίαν  
ἔξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτὸν ἐν στοαῖς  
καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφομένων ἀναλαβεῖν τοῖς  
πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

9. οὐ μὴν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς  
δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις  
χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος  
Σκαιβόλας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος  
2 Ἀππίος ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς  
ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε πρῶτος  
γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὓς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπει-  
θείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἢν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρ-  
ποῦντο χώραν ἀρεῖναι, τούτους ἐκέλευσε τιμὴν προσλαμ-

103 *ad turbulentissimum tribunal ex invidia foederis Numan-  
tini bonis iratus accesserat.* Vell. 2, 2. — βαρβάρους: auch auf die  
Gefahr der Anhäufung so zahlrei-  
cher Ausländer machte Ti. aufmerk-  
sam, App. 9. — μνήμασι: nicht  
Privatdenkmäler, sondern wie *mo-  
numenta* alle öffentliche Bau-  
werke, Tempel, Theater, durch die  
jemand seinen Namen verewigt.

9. 1. ἐφ' αὐτοῦ für sich, ohne  
• Zuziehung anderer. — Die Brüder  
P. Licinius Crassus, Cons. 623/131  
(Sohn des P. Mucius Scaevola, adop-  
tiert von P. Crassus) und P. Mu-  
cius Scaevola, Cons. 621/133, nennt  
auch Cic. als Begünstiger der Pläne  
des Ti. Academ. 2, 13 *duos vero  
et sapientissimos et clarissimos fra-  
tres P. Crassum et P. Scaevolam  
aiunt Ti. Graccho legum auctores  
fuisse, alterum quidem (Crassum),  
ut videmus, palam, alterum, ut  
suspiciabatur, obscurius.* Doch trat  
Sc., der gründlichste Rechtskenner  
seiner Zeit und einer der Begrün-

der des *ius civile*, bald zur Senats-  
partei über. Vom Crassus sagt Gel-  
lius 1, 13, 10 *traditur habuisse  
quinque rerum bonarum maxima  
et praecipua, quod esset ditissi-  
mus, quod nobilissimus, quod elo-  
quentissimus, quod iuris consul-  
tissimus, quod pontifex maximus.*  
— Κλαύδιος, zu 4, 1. Die Stellung  
des Nomen vor dem Pränomen oder  
des Cognomen vor dem Nomen auch  
bei Lateinern seit Augustus nicht  
selten.

2. γράφειν: schriftlich einbrin-  
gen, beantragen. — χώραν: mehr  
als 500 *iugera agri publici*. —  
τιμὴν: Geldentschädigung. Diese  
milde, aber gerechtfertigte (πρού-  
φερον ἀρχαῖα τε ἔργα ἑαυτῶν καὶ  
φυστὰ καὶ οἰκοδομίας καὶ τιμὴν  
ἐνιοι δεδομένην γείτοσιν, App. 10)  
Bestimmung des Gesetzes fiel bei  
der spätern Fassung desselben weg;  
außerdem sollte jedem Sohn der  
Besitz von 250 *iugera* gestattet sein,  
App. 9. 11, während nach Liv. epit.  
58 Ti. beantragte: *ne quis ex pu-*



βάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέκτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολιτῶν. ἀλλὰ καίπερ<sup>3</sup> οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, ὁ μὲν δῆμος ἡγάπα, παρεῖς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ παῖ φιλονικία τὸν νομοθέτην δι' ἐχθροὺς ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀναδασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου καὶ πάντα τὰ πράγματα κινουῦντος. ἀλλ' οὐδὲν<sup>4</sup> ἐπέβαινον· ὁ γὰρ Τιβέριος πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος λόγῳ καὶ φραυλότερα κοσμηῆσαι δυναμένῳ πράγματα δεινὸς ἦν καὶ ἄμαχος, ὅποτε τοῦ δήμου τῷ βήματι περικεχυμένου καταστάς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν Θηρία τὰ τὴν Ἰταλίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἐκάστω καὶ κατάδυσσις, τοῖς δ' ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ ἀποθνήσκουσιν ἄερος καὶ φωτός, ἄλλου δ' οὐδενὸς μέτεστιν, ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναικῶν, οἱ δ' αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς πολεμίους· οὐδενὶ γὰρ ἔστιν οὐ βωμὸς πατρῶος, οὐκ ἡρίον προγονικὸν τῶν τοσοῦτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας τρυφῆς καὶ πλούτου πολε-

*blico agro plus quam mille iugera possideret.* — παραδέχεσθαι: in den abgetretenen Besitz aufnehmen.

3. καίπερ — εὐγνώμονος pafst mehr zum zweiten, als zum nächstfolgenden Gedanken, jedoch auch zu diesem, insofern in *εὐγν.* liegt, dafs das Volk sich begnügt habe, trotzdem mit den Patriciern so mild und nicht nach aller Strenge des Rechts verfahren sei. — ἡγάπα mit dem Infin., nicht, wie sonst, mit dem Part., weil nicht von einem wirklich eingetretenen Umstand die Rede ist: man war zufrieden, dafs aufhören sollte. — δι' ἐχθροὺς ἔχειν nach Analogie von *διὰ μάχης ἰέναι,*

δι' ἐχθροὺς γίνεσθαι τι. — ἐπὶ, zu Ag. 6, 1. — *σύγχυσις* und *κινεῖν* häufig von revolutionären Bestrebungen zum Umsturz der Verfassung und alles Bestehenden (*πράγματα*); zu Kl. 3, 1.

4. πρὸς: Bezeichnung der Richtung des Strebens. — *κατάδυσσις* Schlupfwinkel. — *ἄοικοι*: ohne Obdach, *ἀνίδρυτοι*: ohne feste Wohnsitze. — *αὐτοκράτορες imperatores.* — οὐδενὶ — οὐ — οὐ sehr selten statt οὐδενὶ — οὐτε — οὐτε, das Asyndeton hier gerechtfertigt durch die leidenschaftliche Darstellung. — *τῶν τοσοῦτων* von den so vielen: der Artikel läfst die

μοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ ἔχοντες.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀληθινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. ἔασαντες οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάβιον τρέπονται τῶν δημάρχων ἓνα, νεανίαν ἐμβριθῆ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἑταῖρον δὲ τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος ἐκείνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λιπαρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι δ' αἰεὶ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρχοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν ἐνός ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν μὲν φιλάνθρωπον ἐπανείλετο νόμον, τὸν δ' ἠδίω τε τοῖς πολλοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἤδη, κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προτέρους

große Zahl als bekannt und vorschwebend denken. — *λεγόμενοι* hebt mit bitterer Ironie den Kontrast des Namens (*domini orbis terrarum*) mit der Wirklichkeit hervor. Vielleicht aus der Rede des Ti. entlehnt denselben Gedanken Florus 3, 14, 3 *Ti. Gr. quia depulsam agris suis plebem miseratus est, ne populus gentium victor orbisque possessor laribus ac focis suis exularet, rem ausus ingentem est.*

10. 1. ἀπὸ: die Reden des Ti. sind als Ausfluss seiner hochherzigen Gesinnung und wahrhaftigen Teilnahme gedacht. — *κατιόντας*: von der Rednerbühne herab auf das unten stehende Volk. — *συνεξανιστάμενον*, mit ihm sich erhob gegen das herrschende Unrecht. — *ἐμβριθῆ* *gravem*, von einer Gesinnung, die fest an dem als recht erkannten hält. — *κόσμιον modestum*. — *ἑταῖρον κ. συνήθη amicam ac familiarem*. — *αἰδού-*

*μενος*: dem Freunde entgegen zu treten verletzte sein sittliches Gefühl. — *διεκρούετο*: durch Intercession vermittelt des *veto*. App. 12 *Μάρκος δ' Ὀκτάβιος δήμαρχος ἔτερος ὑπὸ τῶν κτηματικῶν διακωλύειν παρεσκευασμένος καὶ ὦν(?) αἰεὶ παρὰ Ῥωμαίοις ὁ κωλύων δυνατώτερος ἐκέλευε τὸν γραμματεῖα σιγᾶν.*

2. οἱ πολλοὶ die Mehrzahl, die übrigen neun Tribunen. Diese Einrichtung bildete das stärkste Hilfsmittel des Senats gegen die Übergriffe der Tribunen; er brauchte bloß einen Intercessor zu gewinnen. — *τὸν φιλάνθρωπον*: d. frühere milde Fassung, welche eine Geldentschädigung zugestand, zu 9, 2. Neumann 172 hält die Angabe, daß Ti. schon jetzt durch eine Steigerung seiner Forderungen sich seine Aufgabe erschwert habe, für sehr unwahrscheinlich. — *ἤδη* sofort, alsbald. — *προτέρους νόμους*: besonders das licinische.

νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἑκάστην ἡμέραν ἀγῶνες<sup>3</sup> αὐτῶ πρὸς τὸν Ὀκτάβιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ ἔξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονικίας ἀντρείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν λέγονται περὶ ἀλλήλων φλαῦρον, οὐδὲ ἔζημα προπεσεῖν θατέρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὄργην ἀνεπιτήδειον. οὐ γὰρ μόνον ἐν βακχεύμασιν, ὡς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς τὸ πεφνκέναι καλῶς καὶ πεπαιδεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἐπεὶ δ' ἑώρα τὸν Ὀκτάβιον ἐνεχόμενον τῶ νόμῳ καὶ κατ-<sup>4</sup>έχοντα τῆς δημοσίας χώραν συγχὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλονικίαν, ὑφιστάμενος αὐτῶ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ἰδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν ὄντων. οὐκ ἀνασχομένον δὲ τοῦ Ὀκταβίου, διαγράμματι τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκόλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ τοῦ νόμου διενεχθῆ ῥῆσις· τῶ δὲ τοῦ Κρόνου ναῶ σφραγίδας ἰδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἔξ αὐτοῦ λαμβάνοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν ζημίαν ἐπεκέρυξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν ἑκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν<sup>5</sup> οἱ κτηματικοὶ τὰς μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιήεσαν

3. ὁμοῦ τι, zu Ag. 10, 1. — φλαῦρον, dagegen App. λοιδοριῶν τοῖς δημόχοις ἐς ἀλλήλους γενομένων. Vgl. auch Cass. Dio 83. — ὡς ἔοικεν (zu Ag. 21, 1) häufig bei Plut. bei Anführung von bestätigenden oder widerlegenden Thatsachen, Sprichwörtern und bekannten Aussprüchen, hier des Euripides in den Bakchen V. 317 καὶ γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὐσ' ἢ γε σώφρων οὐ διαφθαρήσεται, ein züchtiges Weib wird auch durch bakchische Feste nicht verdorben werden, d. h. züchtiger Sinn bewährt sich überall (τὸ σωφρονεῖν ἐνεστιν εἰς τὰ πάντα ἄει b. Eurip.). — ὀργαῖς Ausbrüchen von Zorn. — πεφνκέναι — πεπαιδεῦσθαι, zu 1, 3. — ἐφίστησι, zügelt den Sinn und hält ihn in den Schranken des Anstandes.

4. ἐνεχόμενον obnoxium. — ὑφιστάμενος, natürlich im geheimen. — διαγράμματι — ἐκόλυσε χρηματίζειν iustitium edixit, eine Mafsregel, die sich zunächst auf die privatrechtliche Jurisdiktion bezog, aber auch Schließung des Arars, Aussetzung der öffentlichen Verkäufe, Unterlassungen aller Senatssitzungen und überhaupt aller öffentlichen Akte in sich begriff; sie wurde nur in Zeiten der Not oder eines Festes wegen oder wegen öffentlicher Trauer gewöhnlich mit Zustimmung des Senats verfügt, Mommsen, Staatsr. 1, 250 f. — Κρόνον ναῶ: im Tempel des Saturnus befand sich das aerarium und wurden die öffentlichen Rechnungen aufbewahrt. — τ. ἀπειθήσασιν τ. στρατηγῶν qui praetorium non paruisse. — ζημίαν multam.

οἰκτροὶ καὶ ταπεινοὶ κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρῖφα καὶ συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε κάκεινον οὐδενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ καλοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἤρπασθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ ὑδρίαὶ καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὴν ἀλλὰ τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρεφομένων ἐπὶ τοῦτο, Μανίλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί, προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ δακρύνοντες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὐπω δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πυθομένου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιοχρεῶ πρὸς τηλικαύτην εἶναι συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύοντες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. ὡς δ' οὐδὲν ἐπέβαινον ἢ βουλή συνέλθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται

5. τὰς ἐσθῆτας μετέβαλον: in Zeiten der Not und Trauer, sie mochten das eigene Haus oder den Staat betreffen, legte man seine Betrübniß durch geflissentliche Vernachlässigung des Außern an den Tag. Die Magistrate legten ihre Insignien ab, die Senatoren erschienen in Rittertracht, die, über welchen die Gefahr einer schweren Anklage schwebte, in schlechter Kleidung mit ungeordnetem Haar. — οἰκτροὶ κ. ταπεινοὶ *maesti ac sordidi* (*sordidati*). — δόλωνα: nach Servius z. Verg. Aen. 7, 664 *flagellum, intra cuius virgam lateat pugio*, also Stockdegen; er fügt hinzu: *dolones autem a fallendo dicti sunt, quod decipiant ferro, cum speciem praeferant ligni*.

11. 1. ὑδρίαὶ *sitellae*, d. Urnen, in welche die Stimmtafeln geworfen wurden. — οὐ μὴν ἀλλὰ (zu Ag. 8, 1) nicht jedoch geschah was unter diesen Umständen hätte geschehen können, sondern

— M. Manilius, Cons. 605/149 nächst Q. Mucius Scaevola der bedeutendste Rechtsgelehrte seiner Zeit, Freund des Scipio, Laelius, Fannius. Fulvius ist wahrscheinlich Ser. Fulvius Flaccus, Cons. 619/135 (Cic. Brut. 81), oder C. Fulv. Fl., Cons. 620/134, oder auch Q. Fulvius, Cons. 601/153.

2. ὅσον οὐπω *tantum nondum = iamiam*. — ἀξιοχρεῶ *ermächtigt*. Mit geringer Abweichung erzählt App. 12 οἱ δυνατοὶ τοὺς δημόχρους ἤξιον ἐπιτρέψαι τῇ βουλῇ (die in der nahen *curia Hostilia* versammelt war) περὶ ὧν διαφέρονται· καὶ ὁ Γρ. ἀρπάσας τὸ λεχθέν, ὡς δὴ πᾶσι τοῖς εὐφρονοῦσιν ἀρέσοντας τοῦ νόμου, διέτρεχεν ἐς τὸ βουλευτήριον. ἐκεῖ δ' ὡς ἐν ὀλίγοις, ὑβοιζόμενος ὑπὸ τῶν πλουσίων, ἀνδρῶν ἐκδραμῶν ἐς τὴν ἀγορὰν ἔφη διαψήφισιν προθήσειν ἐς τὴν ἐπιούσαν ἀγορὰν περὶ τε τοῦ νόμου καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου.

πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδ' ἐπιεικές, ἀφελῆσθαι τῆς ἀρχῆς τὸν Ὀκτάβιον, ἀμχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερωῶς αὐτοῦ, λόγους τε προσφέρων φιλανθρωπούς καὶ χειρῶν ἀπτόμενος, ἐνδοῦναι καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δ' ἀντὶ μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένων. διωθουμένου δὲ τοῦ Ὀκταβίου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν δ' 4 Τιβέριος, ὡς οὐκ ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ' ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἀνευ πολέμου διεξελεθεῖν τὸν χρόνον, ἐν ἴαμα τούτου μόνον ὄραν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάβιον ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐθὺς ἰδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δ' Ὀκταβίου μὴ θέλοντος αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀναδώσειν, εἰ μὴ μεταγνῶ βουλευσάμενος.

12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ δ' ὑστεραία τοῦ δήμου συνελθόντος ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάβιον· ὡς δ' ἦν ἀμετάπειστος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν, καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας. οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὡς 2

3. ἔργον οὐ νόμιμον: d. Tribunat war eine *iesā* καὶ *ἄσλος ἀρχή* (zu 14, 3), jeder Tribun unverletzlich und vor Ablauf seines Amtes nicht vor Gericht zu ziehen. Ausnahmen kommen in revolutionären Zeiten bei inneren Unruhen vor. Hier entschuldigte sich Ti. mit dem Interesse des Volks: er wolle abstimmen lassen *εἰ χοῆ δημαρχον ἀντιπράττοντα τῷ δήμῳ τὴν ἀρχὴν ἐπέχειν*, App. — *ἀφελῆσθαι*, über die Konstr. zu Kl. 22, 2.

4. ὑπειπὼν nach alten Grammatikern = *προειπῶν*. — *τὸν χρόνον*: ihre Amtszeit. — *ἀναδοῦναι* distributiv. — *καταβήσεσθαι*, ἀπὸ τοῦ βήματος. — *μῆ*, zu Ag. 2, 4.

12. 1. ἐπὶ τούτοις nicht tempo-

ral, wie τότε zeigt, sondern: auf diese Bestimmungen. — *τῇ ὑστεραία*: richtiger App. (zu 11, 2); es mußten wenigstens 3 *nundinae* = 17 Tage dazwischen liegen.

2. Gewiß nach derselben Quelle App. 12 οὐσῶν δὲ τότε φυλῶν πέντε καὶ τριάκοντα καὶ συνδραμοῦσῶν ἐς τὸ αὐτὸ σὺν ὀργῇ τῶν προτέρων ἑπτακαίδεκα, ἣ μὲν ὀκτωκαίδεκάτῃ τὸ κῦρος ἐμελλεν ἐπιθῆσειν, ὁ δὲ Γρ. αὐθις, ἐν ὄψει τοῦ δήμου, τότε μάλιστα κινδυνεύοντι τῷ Ὀκταονίῳ λιπαρῶς ἐνέκειτο, μῆ ἔργον ὀσιώτατον καὶ χρησιμώτατον Ἰταλία πάσῃ συγχεῖαι μηδὲ σπονδὴν τοῦ δήμου τοσσηνδε ἀνατρέψαι, ᾧ τι καὶ παρενδοῦναι προθυμονμένῳ δήμαρχον

αἱ δεκαεπτὰ τὴν ψῆφον ἐπενηνόχρισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν Ὀκτάβιον ἰδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὐτῆς ἔδειτο τοῦ Ὀκταβίου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μὴδ' εαυτὸν ἄτιμον περιῦδειν γερόμενον μὴτ' ἐκείνῳ βαρέος οὕτω καὶ σκυθρωποῦ πολιτεύματος αἰτίαν προσάσαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παντελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἀτενῆ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάβιον, ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ πολὺν χρόνον. ὡς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ κτηματικούς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεῖς δοκεῖ καὶ φοβηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστήναι πᾶν δεινὸν οὐκ ἀγεννῶς κελεύσας πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβέριον. οὕτω δὴ τοῦ νόμου κρωθέντος ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων τινὶ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἔλκύσαι τὸν Ὀκτάβιον· ἐχρήτο δ' ὑπηρέταις ἀπελευθέρους ἰδίους, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταβίου παρέσχεν ἐλκομένου πρὸς ὕβριν. ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόντων καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάβιος ἐσώθη μόλις ἔξαρχαγεις καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δ' αὐτοῦ πιστὸν ἔμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος τοῦ Τι-

ὄντα ἤρομζε, καὶ μὴ αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρουμένην περιδεῖν ἐπὶ καταγνώσει. καὶ τότε λέγων καὶ θεοῦ μαρτυρόμενος ἄκων ἄνδρα συναρχον ατιμῶν, ὡς οὐκ ἐπειθεν, ἐπήγε τὴν ψῆφον. καὶ ὁ μὲν Ὀκτάβιος αὐτίκα ἰδιώτης γερόμενος διαλαθὼν ἀπεδίδρασκε. — αἱ δεκαεπτὰ: der Artikel, weil der Zahlbegriff als Teil des genannten Ganzen und somit in einer bestimmten Beziehung erscheint. — προσγενομένης wenn noch hinzugekommen war. Ὑbrigens stimmten nach der *tribus praerogativa* alle andern gleichzeitig ab, die *renuntiatio* (Verkündigung des Resultats) fand nacheinander statt. Von dem Vorgehen

des Tribunen Gabinius gegen Trebellius sagt Asconius in Cornel. 64 (K.): *postquam X et VII tribus rogationem acceperunt et una modo supererat ut populi iussum conficeret, remisit intercessionem Trebellius.* — ἐκείνῳ, zu Kl. 22, 6.

3. ὑπηρέταις: *viatores tribunicii*, der großen Mehrzahl nach Freigelassene. — διασχόντων zum Schutz dazwischen haltend. Anton. 20 ἐν ταῖς θύραις στάσα καὶ διασχούσα τὰς χεῖρας. — προτεταγμένον neben ἔμπροσθεν ἐστῶτα nicht überflüssig, sondern die Absicht den Octavius zu schützen ausdrücklich aussprechend.

βερίου καὶ πρὸς τὸν Θόρυβον, ὡς ἦσθετο τὰ γινόμενα, πολλῶ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος, αἰροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομὴν, αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππιος ὁ πενθερός καὶ Γάιος Γράκχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκιπίωνι πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα 2 τοῦ Τιβερίου διαπραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου καὶ πρὸς τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν, ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὔξησιν ἐν τῇ βουλῇ προειρηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μὲν, ὡς ἔθος ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνῆν, ὅπως ἔχοι διανεμῶν τὴν χώραν, οὐ δόντες, ἑτέρων ἐπ' ἐλάττωσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων, ἀνάλωμα δ' εἰς ἐκάστην ἡμέραν ὀβολοὺς ἑννέα τάξαντες, εἰσηγούμενου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδωκότος ἑαυτὸν εἰς τὴν πρὸς ἐκείνον ἔχθραν ἀρειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν δημοσίαν καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος. ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ 3 φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ

13. 1. αἰροῦνται: ἐκεχειροτόνην-το sagt auch App. 13: anders Liv. epit. 58 *Ti. Gracchus in eum furorem exarsit, ut M. Octavio collegae potestatem lege lata abrogaret seque et C. Gracchum fratrem et Ap. Claudium socerum triumviro* (τρεῖς ἄνδρες) *ad dividendum agrum crearet* und darnach Vell. 2, 2. — *διάκρισιν*: nach Liv. a. a. O. wurde den *III viri* diese Befugnis erst später übertragen: *promulgavit et aliam legem agrariam, qua sibi latius agrum patefaceret, ut idem triumviri iudicaret, qua publicus ager, qua privatus esset*, also nunmehr *III viri agris dandis adsignandis iudicandis*. Übrigens war nach Cic. de l. agr. 2, 21

die Wahl des Ti. und seiner Verwandten ungesetzlich, doch stimmten auch andere Wahlen nicht zu der Regel, so daß vielleicht jene Gesetze erst später fallen, Mommsen, Staatsr. 2, 612, 1. — *ὑπὸ*: so öfter bei Plut., klassisch *μετά* wie 4, 4; zu Them. 20, 1.

2. *Μούκιον*: Q. Mummius nennt ihn App. 13. — *πελάτην clientem*. — *ὡς ἔθος*: das Herkommen verlangte die Gewährung des zum Unterhalt und zur Equipierung Notwendigen (*ornatio*). — P. Scipio Nasica Serapio, Cons. 616/138, damals *pontifex m.*, das Haupt der aristokratischen Partei, *cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo*, Cic. Brut. 107.

φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἦσαντο καὶ θάπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φανύλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμακείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν πλήθος ἐξέβλυσεν, ὥστ' ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων ἄλλην αὐθις οὐκ ἔκάετο πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομισθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἤψατο τὸ πῦρ αὐτοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν ἐδέετο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρὸς, ὡς αὐτὸς ἀπεργνωκὼς ἑαυτόν.

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ἣ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δήμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττά-

3. ἐπιδραμόντων, *sparsis per superficiem corporis* = sichtbar wurden, vgl. C. Gr. 10, 2. — θάπτομένῳ: θ. wird von jeder Art der Bestattung gebraucht. — οὐ φανύλως *non temere* (Ag. 1, 1).

4. μετέβαλε, zu 10, 5. App. 14 πάντα ἀπογνοῦς ἐμελανειμόνει τε ἔτι ὢν ἑναρχος καὶ τὸ λοιπὸν τῆς ἡμέρας ἐν ἀγορᾷ τὸν υἱὸν ἐπάγων ἐκάστοις συνίστη καὶ παρετίθετο ὡς αὐτὸς ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν ἀντίκα ἀπολούμενος, allein er läßt richtiger dies den Ti. erst nach den K. 16 erzählten Vorgängen thun. — παῖδας: Ti. hatte damals 2 Söhne (Valer. M. 9, 6, 2). Der Plur. ist nicht richtig, vgl. Asellio (Einl. S. 105) bei Gell. 2, 13: *orare coepit id quidem ut se defenderent liberosque suos; eum quem virile secus tum in eo tempore habebat, produci iussit populoque commendavit prope flens.*

14. 1. Attalos III., König von

Pergamon, war 621/133 gestorben. Nach Liv. epit. 58 stellte Ti. die lex, die Plut. als wirklich vorgeschlagen erwähnt, nur in Aussicht und nicht zu dem von Plut. angegebenen Behuf, *cum minus agri esset, quam quod dividi posset sine offensa etiam plebis — legem se promulgaturum ostendit, ut eis, qui Sempronia lege agrum accipere deberent, pecunia quae regis Attali fuisse divideretur. heredem autem populum Romanum reliquerat Attalus*: man vermutet durch bezahlte Freunde der Römer. — Über Eudemos ist nichts bekannt. — Die *lex de provincia Asia*, über die Einrichtung der neuen Provinz wird sonst nicht erwähnt; sie war ebenfalls wohl nur in Aussicht gestellt. Geregelt sind die asiatischen Verhältnisse erst von C. Gracchus, Mommsen, röm. Gesch. 2, 111.



λον βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλευέσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθήσειν. ἐκ 2 τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπήϊος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιαῖν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο γνώσκειν Εὐδήμον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὡς μέλλοντι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ὠνείδισε τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητέοντος, δσάκις ἀναλῶι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ πορρωτέρῳ τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπεικῆς μὲν ὢν οὐδὲ σώ- 3 φρων ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὄρισμόν τινα προυκαλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἧ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον

2. Q. Pompeius, Cons. 613/141, den Optimaten zugethan, damals Censor mit Metellus. — τῶν βασιλικῶν abhängig von διάδημα (zu Kl. 16, 3). Der dem Ti. hier gemachte Vorwurf trifft ihn auch nach Ciceros parteiischer Darstellung Lael. 41 *Ti. Gracchus regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses*. Das Verfahren gegen seine Kollegen gab diesem Vorwurf einigen Schein. — Q. Metellus Macedonicus, Consul 611/143. Cic. Brut. 81 *Q. Metellus, is cuius quattuor filii consulares fuerunt, inprimis est habitus eloquens: cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gracchum exposita est in C. Fanni annalibus*. Vgl. Einl. 106f. — πατρὸς: 585/169; *tristis admodum atque aspera censura* nennt sie Liv. 43, 16. Das *regimen morum*, die Aufrechthaltung der alten Sitte (*mores maiorum*) gehörte zum hauptsächlichsten Geschäftskreis der Censoren: *mores populi regunt* Cic. de legg.

3, 7. — μὴ δόξωσιν nach dem histor. tempus Übergriff zur objekt. Darstellung. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten.

3. T. Annius Luscus, Cons. 601/153 *non indisertus* Cic. Brut. 79. Liv. epit. 58 *T. Annius consularis, quia in senatu in Gracchum perorasset raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est*. — πρὸς in Bezug auf. — ἐρωτήσεις verfangliche Fragen, ἀποκρίσεις schlagende Antworten. — ὄρισμόν: er forderte ihn zur *sponsio* (Prozesswette) auf, d. h. zu beiderseitiger Niederlegung einer Summe Geldes, die der verlor, welcher vor Gericht Unrecht behielt, zu Cat. 17, 34, hier T., wenn er nicht bewies, daß Ti. *ἡμιωτηκέναι τ. σ.* — ἱερὸν καὶ ἄσυλον: *sacrosancti* waren die Tribunen, weil bei der Konstituierung der Plebs die sämtlichen Plebejer für sich und die künftigen Standesgenossen sich das Gesetz gaben und den Eid (*sacrum*) schwu-

ἐκ τῶν νόμων ἡτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. Φορβούντων δὲ πολλῶν ἐκπηδήσας ὁ Τιβέριος τὸν τε δῆμον συνεκάλει καὶ τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατεδύετο καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν  
 4 λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δ' ἐρωτῶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενομένης εἶπεν ὁ Ἄννιος· „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλη καὶ προσηλακίζεις, ἐγὼ δέ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόντων, ὁ δ' ἀναβῆ βοηθήσων, σὺ δ' ὀργισθῆς, ἄρα γ' αὐτοῦ τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτως διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τῷ λέγειν ἐτοιμώτατον καὶ τῷ θαρρεῖν ἰταμιώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάβιον οὐ τοῖς δυνατοῖς μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐπαχθέστερον ὄν (μέγα γάρ τι καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξιῶμα μέχρι τῆς ἡμέρας ἐκείνης διατετηρημένον ἀνηρῆσθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν, οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημάτων οὐκ ἄτοπον ἦν, ὡςθ' ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ πυκνότητα  
 2 τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι καὶ ἄσυνλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσιώται καὶ τοῦ δήμου προέστηκεν. ἂν οὖν μεταβαλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῆ καὶ τὴν ἰσχὺν κολούῃ καὶ παραιρῆται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέργηκε τῆς τιμῆς ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπράντα

ren eine Verletzung des Tribuns an dem, der sie begehen würde, rächen und diese Rache als gerechte Tödtung behandeln zu wollen, Mommsen, Staatsr. 2, 276. — δεινότης starke Seite.

15. 1. μέγα κ. καλὸν nicht mit διατετηρημένον zu verbinden: als et was — gewahrt. — ἐπιχειρήματα übersetzt Cicero durch ra-

tiocinatio, Schlufsfolge. — ἦν st. ἐστὶ vom Standpunkt des Lesers. — πυκνότης: wohl nicht Bündigkeit, Gedrängtheit (*densitas sententiarum*, πυκνότης ἐνθυμημάτων), sondern Klugheit, wie z. B. Aristoph. Ritt. 1132 und öfter das Adj.

2. μεταβαλόμενος aus einem Beschützer ein Gegner des Volks wird. — παραιρεῖσθαι τ. ψῆφον *ius suf-*

δήμαρχον ἔαν δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχός 3  
 ἔστι πονηρός· ἔαν δὲ καταλύῃ τὸν δῆμον, οὐδὲ δήμαρ-  
 χός ἔστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν, εἰ τὸν μὲν ὑπατον ὁ δή-  
 μαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ ἀφαιρήσεται τὴν ἐξ-  
 ουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδωκότος χρῆται;  
 καὶ γὰρ ὑπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως ὁ δῆμος αἰρεῖται.  
 καὶ μὴν ἢ γε βασιλεία πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν ἐν  
 ἑαυτῇ συλλαβοῦσα καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθ-  
 ωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἢ πό-  
 λης ἀδικοῦντα καὶ δι' ἐνὸς ἀνδρὸς ὕβριν ἢ πάτριος ἀρχῆ  
 καὶ κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δ' οὕτως ἄγιον 4  
 ἐν Ῥώμῃ καὶ σεμνόν, ὡς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ  
 φυλάττουσαι τὸ ἀφθιτον πῦρ; ἀλλ' ἢ τις ἂν αὐτῶν  
 ἀμάρτη, ζῶσα κατορύσσεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττου-  
 σιν ἀσεβοῦσαι [εἰς] τοὺς θεοὺς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν.  
 οὐκοῦν οὐδὲ δήμαρχος ἀδικῶν τὸν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν  
 δῆμον ἀσυλίαν δίκαιός ἐστιν· ἢ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύ-  
 τὴν ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δικαίως ἔλαβε τὴν δημαρχίαν  
 τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς οὐχὶ καὶ ἀφαι-

*fragili adimere.* — καταλύειν τ. δῆμον stehender Ausdruck vom Umsturz der Volksherrschaft. Das Gefährliche dieser Sophistik leuchtet ein.

3. ἄξει — Beispiele von Bedrohung hiermit, um die Consuln zur Nachgiebigkeit zu zwingen, wie von der Ausführung, sind nicht selten. — οὐκ ἀφαιρήσεται: wir: nicht soll nehmen dürfen. — καὶ μὴν ferner, den Übergang zu etwas Neuem und Bedeutendem bildend. — Grundbedingung des Königtums ist Einheit des Staatsoberhauptes, Vereinigung aller sonst getrennten Gewalt in einer Person. — καθωσίωται: durch die Inauguration; der vom Volke erwählte König ward vom Augur auf die *arx* geführt zur Beobachtung der himmlischen Zeichen und Bestätigung vermittelt derselben durch die

Gottheit. Unter *μέγιστα ἱερουργία* scheinen die *auspicia maxima* zu verstehen zu sein, wie Numa die zur Inauguration des Königs erforderlichen nannte. Später hießen so die, welche bei Magistraten stattfanden, die aus der Königsgewalt hervorgegangen, Consuln, Prätores, Diktatoren, Censoren. — ἀλλὰ aber (und) doch.

4. ἄγιον κ. σεμνόν: *venerabiles, sanctae* hießen die Vestalinnen wegen ihrer Heiligkeit und ihres hohen Ansehns. — ἀφθιτον (gewöhnlich *ἀσβεστον*) πῦρ, das von den Vestalinnen im Tempel der Vesta zu erhaltende ewige Feuer (*ignis foci publici sempiternus* Cic. de legg. 2, 20) als Unterpfand des Bestehens des Reichs. — ἀμάρτη: durch Verletzung der Keuschheit. — ζῶσα κατορύσσεται: die ausführliche Beschreibung Num. 10.

5 ρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων; ἰερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὡς τὰ τῶν θεῶν ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὡς βούλεται τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἔξῃν οὖν αὐτῷ καὶ τὴν δημαρχίαν ὡς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δ' οὐκ ἄσυλον οὐδ' ἀναφαιρέτον ἢ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλὰκις ἔχοντας ἀρχὴν τινὰς ἐξόμνησθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιολογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν σύστασιν ᾧοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ μέλλον, αὐθις ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμινγὺς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμὸν, καὶ πάντα τρόπον ἤδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὺν κολούων πρὸς ὀργὴν καὶ φιλονικίαν μάλ-

5. ἐξόμνησθαι: so *e iurare imperium, magistratum, militiam*, d. h. *iureiurando affirmare se imparem esse magistratui*.

16. 1. δεῖν: τὸν Τιβέριον. — εἰς τὸ μέλλον: die an sich allgemeine Zeitbestimmung hier wie öfter vom nächsten Jahre. Flor. 3, 14 *cum ad perpetranda coepta die comitiorum prorogari sibi vellet imperium*. Dies verstiefs gegen das Gesetz vom J. 412/342 *ne quis eundem magistratum intra decem annos caperet*; dafs aber auch ein besonderes Verbot gegen die Wiederwahl der Tribunen bestanden habe, geht aus Liv. epit. 59 hervor: *cum Carbo tribunus plebis rogationem tulisset, ut eundem tribuno plebi quoties vellet creare liceret, rogationem eius P. Africanus gravissima oratione dissuasit*. Cic. g. Catil. 4, 4 macht es dem Ti. zum Verbrechen gegen die Verfassung *quod iterum tribunus plebis fieri voluerit*; vgl. auch App.

14 οὐκ ἐννομον εἶναι *dis* ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἀρχεῖν. σύγκ. 5, 1. — νόμοις ἀνελάμβανε: hier von erzählt App. nichts, sondern sagt 14 blofs: *περιῶν κατὰ μέρος ἐκάστων ἐδεῖτο δῆμαρχον αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον ἐλέσθαι κινδυνεύοντα δι' ἐκείνους*. Dagegen Cass. Dio f. 83, 7 *τοῖς στρατευομένοις ἐκ τοῦ ὁμίλου νόμον τινὰς ἐπικουροῦντας ἔγραφε καὶ τὰ δικαστήρια ἀπὸ τῆς βουλῆς ἐπὶ τοὺς ἱππέας μετῆγε*. — ἀνελάμβανε suchte zu gewinnen; ähnlich ὑπολαμβ. C. Gr. 10, 1. — χρόνον τῶν στρατειῶν: die gesetzliche Dienstzeit währte vom 17. bis zum vollendeten 45. J. — ἐπικαλεῖσθαι τ. δῆμον *provocare ad populum*, das Recht sich an das Volk als höchste Instanz wenden zu dürfen um einem richterlichen Strafurteil zu entgehen. Inwiefern Ti. dies alte Recht habe ausdehnen wollen, ist nicht bekannt. — *συγκλητικοῖς*: zu C. Gr. 5, 1.

2. οὐ γὰρ — die Ernte hielt die

λον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. ἐπεὶ 2 δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἤσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἶλλον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἰκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθρηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς αὐλίσασθαι καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρα παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς διαμαντεύονται κομιζῶν καὶ προέβαλλε τροφήν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασεισάντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώπου τὸ ἀγγελίον· οὐδ' αὐτὴ γε τῆς τροφῆς ἔθιγεν, ἀλλ' ἐπάρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν εἰς τὸ ἀγγελίον κατέφυγε. τοῦτο καὶ τοῦ προτέρου σημείου τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ 2 αὐτῷ κράνος ᾧ πρὸς τὰς μάχας ἐχοῖτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ᾧ καὶ ταῦτ' ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶλλον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὄρνιθας ἐταράττετο. προ-

Landbewohner ab, App. 14, der die Vorgänge ganz anders und wahrscheinlich richtiger erzählt. — καταβαίνειν εἰς ἀγορὰν descendere in forum. — ταπεινός niedergeschlagen, gedrückt, vgl. C. Gr. 1, 1. — δεδακρυμένος einer der in Thränen ausgebrochen ist, weint (auch verweint), wie δεδοικέναι in Furcht gesetzt sein. — διέθρηκεν versetzt in die Stimmung, dafs. — τινὰς: häufiger ist τῖς bei dem negativen οὐ πολὺς, zur Bezeichnung nicht weiter bestimmbarer Persönlichkeit.

17. 1. διαμαντεύονται: gemeint sind die *auspicia pullaria*, Zeichen

durch fressende Hühner. Junge Hühner wurden zu diesem Zwecke von einem Wärter (*pullarius*) in einem Käfig gehalten; stürzten sie nach Öffnung desselben gierig auf das vorgeworfene Futter, so dafs etwas davon auf den Boden fiel, so galt dies für ein günstiges Zeichen; für ein schlimmes, wenn sie nicht frafsen oder gar den Käfig nicht verliesfen oder in denselben zurückflogen. Der *pullarius* kam Ti. wahrscheinlich nicht als Tribun, sondern als *III vir agris d. a.* zu, Mommsen, Staatsr. 1, 82, 2. — τοῦ προτέρου, zu Ag. 11, 2.

2. Die Erscheinung von Tieren

γει δ' ὅμως, ἄνω τὸν δῆμον ἠθροῖσθαι περὶ τὸ Καπε-  
 τώλιον πυρθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε  
 πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε  
 τὸν μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δ' αἶμα  
 3 διὰ τοῦ ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δ' αὐτοῦ  
 προελθόντος ὠφθησαν ὑπὲρ κεράμιον μαχόμενοι κόρακες  
 ἐν ἀριστερᾷ· καὶ πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχο-  
 μένων κατ' αὐτὸν τὸν Τιβέριον λίθος ἀπωσθεὶς ὑπὸ θα-  
 τέρου τῶν κοράκων ἔπεσε παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ  
 τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν ἐπέστησεν. ἀλλὰ  
 Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνην ἔφη καὶ κατήφειαν  
 ἂν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράαχου μὲν υἱός, Ἀφρικανοῦ  
 δὲ Σικιτίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ Ῥωμαίων  
 δῆμον, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις κα-  
 4 λοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλωτι θήσεσθαι  
 τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἤδη  
 καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον  
 πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπέ-  
 γεσθαι κελεύοντες, ὡς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τά  
 γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπήντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν  
 εὐθὺς ἀραμένων βοήν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως

an einem ungewöhnlichen Ort wird oft als *prodigium* erwähnt. — περὶ τὸ Καπετώλιον: auf der *area Capitolina*, einem freien Platz vor dem Tempel, wo häufig Versammlungen gehalten wurden. — προσέπταισε: die *pedis offensio* (Cic. de divin. 2, 84) galt als schlimmes Vorzeichen, Valer. M. 1, 4, 2 *Ti. Gracchus cum ad res novas molientes pararetur auspicia domi prima luce petiit, quae illi perquam tristia responderunt, et ianua egressus ita pedem offendit, ut digitus ei decuteretur.*

3. κόρακες zwei (ὑπὸ θατέρου) Raben, nicht Krähen, Cic. a. a. O. 1, 85 *cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum* — ? Valer. M. a. a. O. *tres deinde corvi in eum*

*adversum occipientes partem tegulae decussam ante ipsum propulerunt.* — κατ' αὐτόν: dafs gerade vor Ti., nicht vor einem der vielen andern der Stein niederfiel, war das Bedenkliche. — ἐπέστησεν machte stutzig; *'vis notionis haec est: cogitationem sistere et cohibere atque ad aliquam rem considerandam convertere'* Wyttenbach zu mor. 17<sup>f</sup>. — Βλόσσιος, zu 8, 3. — οὐχ, zu Kl. 31, 2.

4. ἐν γέλωτι θέσθαι von der lächerlichen Seite nehmen. — τρυφῶντος: an den Begriff König knüpfte sich für die Römer der republ. Zeit der Begriff der Willkür und des Übermutes. — καὶ — γέ das Vorhergehende mit einer Beschränkung (τὰ πρῶτα) bestätigend.

δεχομένων και περι αὐτόν, ὡς μηδεὶς πελάσειεν ἀγνώως, προταπτομένων.

18. ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλάς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων και ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους και ἀναμειγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνῆρ εἰς ἔμφανες καταστάς, ὡς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐρικήσθαι, διεσήμηγε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτόν ἰδίᾳ τῇ Τιβερίῳ. και κελύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβὰς μόλις και προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὑπατον μὴ πείθοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὐτοὺς ἀποκτινῦναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους και φίλους ὠπλισμένους ἔχοντες.

19. ὡς οὖν ταῦτα τοῖς περι αὐτόν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθὺς τὰς τε τηβέννους περιεζώννυντο και τὰ τῶν ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον, διελάμβανον ὡς ἀμννούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπεροχομένους. τῶν δ' ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα και πυνθανομένων ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμενος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ δ' ἐναντίοι τοῦτ' ἰδόντες 2

— προταπτομένων: App. 15 οἱ μὲν αὐτόν ἐφύλαττον οἳ τινες δορυφόροι.

18. Mucius führte den Vorsitz und leitete die Wahl. — ἀναγορεύειν zur Abstimmung aufrufen. — οὐδὲν — εἰωθότων nihil ex more fiebat. — M. Fulvius Flaccus, später mit C. Gr. u. Ap. Claudius *IIvir agris d. a.*, Cons. 629/125. Über seinen Charakter C. Gr. 10. — διεσήμηγε gab durch den Zwischenraum (διὰ) hin ein Zeichen. — διασχεῖν Platz geben. — συγκαθεζομένης: im Tempel der Fides in der Nähe des Iuppitertempels auf dem Kapitol.

19. 1. Anders und für Ti. ungünstiger App. 15, doch scheint dies

die Darstellung der Gegner des Ti. zu sein. — τηβέννους περιεζώννυντο: App. 1 τὰ ἱμάτια διαζωσάμενοι (*succingere*), um sich unbehindert bewegen zu können, zu Kl. 38, 4. — ὑπηρετῶν die Likto ren. App. ῥάβδους και ξύλα τὰ ἐν χερσὶ τῶν ὑπηρετῶν ἀρπάσαντες τε και διακλάσαντες ἐς πολλὰ τοὺς πλουσίους ἐξήλανον. — διελάμβανον verteilten unter sich.

2. Flor. 3, 14 (Ti.) *cum in Capitolium profugisset plebemque ad defensionem salutis suae manu caput tangens hortaretur, prae-buit speciem regnum sibi et diadema poscentis, atque ita duce Scipione Nasica, concitato in arma populo, quasi iure oppressus est.*

ἔθειον πρὸς τὴν βουλὴν, ἀπαγγέλλοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθυγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν· ὁ δὲ Νασικᾶς ἤξιον τὸν ὑπάτον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ καταλύειν τὸν τύραννον. ἀποκριναμένον δὲ πρῶως ἐκείνου βίας μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδ' ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ τοῦ Τιβερίου πεισθεῖς ἢ βιασθεῖς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν, ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολουθεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον· ἕκαστος δὲ τῶν ἐπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκντάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐτοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγον-

— Νασικᾶς, zu 13, 2. — ὑπάτον: Q. Muc. Scaevola. — πρῶως: daher heisst er *consul languens* b. Cic. Tusc. 4, 51, in *gerenda re putabatur fuisse segnior de dom.* 91. Mehr bei Valer. M. 3, 2, 17.

3. οἱ βουλόμενοι ist Prädikat zu ὑμεῖς, das in ἀκολουθεῖτε liegt. Nach Servius zu Verg. Aen. 7, 614 war *qui rempubl. salvam esse vult me sequatur* herkömmliche Formel des Consuls bei Tumulten. Diese Worte gebrauchte Scipio nach der übereinstimmenden Angabe Ciceros, Valer. M. Vell. 2, 3. App. 16 ἐβόα μέγιστον ἐπεσθαί οἱ τοὺς ἐθέλοντας σφίζεσθαι τὴν πατρίδα. — το κράσπεδον — κεφαλῆς: über die Deutung ist App. zweifelhaft: τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου ἐς τὴν κε-

φαλὴν περιεσύρατο, εἴτε τῷ παρασῆμῳ τοῦ σχήματος πλέονάς οἱ συντρέχειν ἐπισπώμενος, εἴτε πολέμον τι σύμβολον τοῖς ὀρώσιν ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἴτε θεοὺς ἐγκαλυπτόμενος ὧν ἐμελλε δράσειν. Mit verhülltem Haupte nahete man den Göttern; der vom *pontifex m.* geführte Zug bewegte sich nach dem Tempel des Iuppiter Capitolinus. — περιελίξας: *contorta toga Cornificius ad Herenn.* 4, 68. — οὐδενὸς — φευγόντων, zu Them. 9, 21.

4. αὐτοὶ: App. τὰ ξύλα τῶν Γρακχείων αὐτῶν περισπάσαντες ὅσα τε βάρηρα καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες ἐπαίον αὐτοὺς καὶ ἐδίωκαν καὶ ἐς τὰ ἀπόκρημα κατερρίπτον.



τος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφείς καὶ φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περὶ τινος τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δ' αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατυρήϊος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντεποιεῖτο πλήγῃς Λεύκιος Ῥούφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμννόμενος. τῶν δ' ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δ' οὐδεῖς.

20. ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δ' ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας ἀνθυπεύκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλήν ὁ δῆμος, ἔπαυον. δοκεῖ δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεῖς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ῥᾶον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιούσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' ἔοικεν ὀργῇ τῶν πλουσίων καὶ 2 μίσει πλέον ἢ δι' ἧς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὠμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεῖς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῶ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός, ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐ-

κὰν τῶδε τῶ κυδοιμῷ πολλοὶ τε τῶν Γρακχείων καὶ Γράκχος αὐτός, εἰλούμενος περὶ τὸ ἱερὸν, ἀνηρέθη κατὰ τὰς θύρας, παρὰ τοὺς τῶν βασιλείων ἀνδριάντας. — ἱματίων und χιτῶσιν: der Plur. wohl zur Vermeidung des Hiatus (Bl.). — Rufus ist nicht bekannt. — τριακοσίους: *ducenti* Orosius, der etwas abweichend erzählt (nach Livius): *Gracchus per gradus qui sunt super Calpurnium fornicem detracto amiculo fugiens, ictus fragmento subsellii corrui, rursusque assurgens alio ictu clavae cerebro impactae exanimatus est.*

20. 1. ταύτην: ταύτην (τὴν στάσιν) πρώτην στάσιν. App. 17 πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τότε μῦθος γεόμενος. Vell. 2, 3 *hoc initium in urbe Roma civilis sanguinis gladiatorumque impunitatis fuit.* — αἰδούμενοι — δῆμος: das Partiz. ist dem Inhalt, nicht der Form des bezüglichen Begriffs angepaßt. — ἂν gehört auch zu εἶξαι. — ἐπιούσιν: wenn — wären.

2. ἔρριψαν: App. 16 πάντας αὐτοὺς νυκτός ἐξέρριψαν ἐς τὸ ὄσῳμα τοῦ ποταμοῦ. *Ti. corpus Lucretii aedilis manu in Tiberim missum*, Aur. Vict. 64. — πέρας Prä-

τοῦ τοὺς μὲν ἐξεκέρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτίγγουσιν· ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δὲ τινα Βίλλιον εἰς ἄγγειον καθειρξάντες καὶ συνεμβαλόντες ἐχίδνας καὶ δράκοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὁμολογεῖ πεποιημένα  
 3 πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ τοῦ Νασικᾶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν ἐμπρῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὡς οὐκ ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν ταῦτο πυνθανομένων „ἀλλ’ ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη „κάμοι τοῦτο πράξαι καλῶς εἶχεν. οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερον.“ οὗτος μὲν οὖν διαφυγὼν ὕστερον ὄχθητο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν καὶ τῶν ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλὴ θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρ-

dikat zu τούτο. — ἀκρίτους: weil gegen die Gerichtskommission (*quaestio extraordinaria*) unter Vorsitz der Consuln des J. 622/132 (zu C. Gr. 4, 2) keine Provokation zulässig war. — Βίλλιον: unbekannt. — εἰς ἄγγειον —: er erlitt also die Strafe der *parricidae*, die in einen ledernen Sack mit einem Hund, einem Hahn, einer Schlange und einem Affen eingenäht ersäuft wurden.

3. Νασικᾶ: etwas anders Cic. Lael. 37, wo Laelius spricht: *at C. Blossius Cumanus — cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam adferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quidquid ille vellet sibi faciendum putaret. tum ego: 'etiamne' inquam 'si te in Capitolium faces ferre vellet?' numquam, inquit, voluisset id quidem, sed si voluisset, paru-*

*issem. Videtis quam nefaria vox.* Dagegen Niebuhr: „das Wort, welches er gesprochen hat, macht ihm keine Schande, sondern denjenigen, welche es ihm abgepreßt haben“. Ähnlich urteilte schon Valer. M. 4, 7, 1. — προστάσσοντος: wie von den Verbis des Befehlens oft das Imperf. statt des Aor. steht zur Bezeichnung einer nachhaltigen fortbestehenden Wirkung, kann hier *προστάσσοντος* = *προστάξαντος* genommen werden. — Aristonikos, unehelicher Sohn Eumenes II., Königs von Pergamon, hatte sich des von Attalos den Römern vermachten Reichs bemächtigt; vom Cons. M. Perperna 624/130 besiegt ward er in Rom hingerichtet, Cic. Lael. a. a. O.

21. 1. θεραπεύουσα τὸν δῆμον: Valer. M. 7, 2, 6 (*senatus*) *Ti. Gracchum tribunum pl. agrariam legem promulgare ausum morte multavit. idem ut secundum legem eius per triumphos ager populo viritum di-*

όντων οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἤναντιοῦτο καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὀριστὴν ἐλέσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἶλοντο Πόπλιον Κράσσον, οἰκείον ὄντα Γράκχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λικιννία Γαῖῳ Γράκχῳ συνήκει. καίτοι Νέπως ὁ Κορνή-<sup>2</sup> λῖος φησιν οὐ Κράσσον, Βρούτου δὲ τοῦ Θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γαῖον· ἀλλ' οἱ πλείους ὡς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερὸς ἦν ἀμύνης περιμένων καιρόν, ἤδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾷ προανεσεῖοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρὸς ἡ βουλὴ ψηφί-<sup>3</sup> ζεται μηδὲν δεομένη κέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμένειαν, ἀλλ' ἐξηργαίνοντο καὶ κατεβόων ὅπου προσ-  
τύχοιεν, ἐναγῆ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώ-  
ματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἀγιώτατον καὶ φοικωδέστα-  
τον ἐν τῇ πόλει τῶν ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν

*videretur egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit.* — ἐκ τ. παρόντων, in Berücksichtigung, Gemäßheit der Lage. — οὔτε — καὶ selten statt οὔτε — τέ (Hiatus). — P. Crassus (zu 9, 1) nennt auch eine Inschrift bei Orelli nr. 570: er hat aber nur kurze Zeit der Kommission angehört, da er 623/131 zum Consul gewählt, gegen Aristonikos geschickt wurde und bald darauf starb, Liv. epit. 59. Sein Nachfolger in der Kommission wurde M. Fulvius Flaccus (Vell. 2, 6) und an Ap. Claudius' Stelle, der gleichzeitig gestorben war, trat C. Papirius Carbo, App. 18.

2. Corn. Nepos heißt bei Plut. bald *Νέπως ὁ Κορνήλιος*, bald *Κορνήλιος Νέπως*, bald einfach *Νέπως*. Über die Stellung und über Crassus zu 9, 1. — D. Iunius Brutus mit dem Beinamen Gallaecus Cons. 616/138; sein Triumph über die Gallaeer und Lusitanier fällt 622/132.

— χαλεπῶς εἶχε schwierig war über (gewöhnlich *ἐπί τι*). — προανεσεῖοντο: *σειεῖν* und die Komp. öfters bei Plut. drohend erheben, bedrohen, *προ* — schon vor der Gelegenheit, auf die sie warteten (*ἀμύνης καιρός*). Dies geschah besonders von Fulvius, Cic. de orat. 2, 285. — *εἰς Ἀσίαν*: von ganz anderem polit. Standpunkt Valer. M. 5, 3, 2 *propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit et quod vitae superfluit ibi sine ullo ingratae patriae desiderio peregit.*

3. *τύραννον*: das Schlimmste, was ihm nachgesagt werden konnte; *regium nomen alibi magnum Romae intolerabile esse* sagt Scipio bei Liv. 27, 19. — *ἀσύλου*, zu 14, 3. — *ἀγιώτατον*: den Iuppitertempel, zu 19, 4. — *φοικώδης* ursprünglich von dem unheimlichen Gefühl (*horror*), das mit dem Nahen an einen Gegenstand der Scheu und

ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς  
 μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος  
 4 τῶν ἱερέων. ἔξω δ' ἄλλων καὶ πλανώμενος ἀδόξως οὐ  
 μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ Πέργαμον. οὐ δεῖ  
 δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως ὁ δῆμος,  
 ὅπου καὶ Σκιπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι  
 μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπήσαι, παρὰ μικρὸν  
 ἦλθεν ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐ-  
 νοίας, ὅτι πρῶτον μὲν ἐν Νομαντία τὴν τελευταίαν τοῦ  
 Τιβερίου πυθόμενος ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν

ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅ τις τοιαῦτά γε ῥέξοι,  
 ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλη-  
 σίας πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆς Τιβερίου τελευ-  
 τῆς, οὐκ ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις  
 ἀπόκρισιν ἔδωκεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέ-  
 κρουσεν αὐτῷ λέγοντι, μηδέπω τοῦτο ποιήσας πρότερον,  
 αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν κακῶς προήχθη. περὶ μὲν οὖν  
 τούτων ἐν τῷ Σκιπίωνος βίῳ τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

des Grauens verbunden ist und sich im Sträuben der Haare (*φρόκη*) kund giebt. — *μέγιστος τ. ἱερέων pontifex maximus*, als solcher durfte er dem Herkommen nach Italien nicht verlassen. Doch kommen Ausnahmen vor; auch P. Licinius Crassus war *pont. max.*, als er gegen Aristonikos geschickt wurde, Liv. epit. 59.

4. οὐ μετὰ πολὺν stärker, weil auf einem Gegensatz beruhend, als μετ' οὐ πολὺν. — εἰ wie *si* nach *miror* und ähnlichen Begriffen = ὅτι. — *μεμίσηκεν*: das Perf. in der Erzählung ist unklassisch. — ὅπου führt etwas Stärkeres ein: in einem

Fall, wo — παρὰ μικρὸν ἦλθεν, um ein kleines dahin kam. — *στέρεσθαι privatum esse*. — ὡς — Hom. Od. 1, 47. — ἀπόκρισιν: Valer. M. 6, 2, 3 (Scipio) *iure eum caesum videri respondit. cui dicto cum contio tribunicio furore instincta violenter succlamasset, taceant, inquit, quibus Italia noverca est. orto deinde murmure, non efficietis, ait, ut solutos verrear, quos adligatos adduxi. univ-ersus populus ab uno iterum contumeliose correptus erat et tacuit.* — Die Biographie Scipios ist nicht mehr vorhanden.

# ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΚΧΟΣ.

Ubi semel recto deerratum est in praeceps pervenitur.

Vell. Pat. II 3.

1. Γάιος δὲ Γράκχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιῶς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὡς ἂν τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν ὡς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασι· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τὰδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκείνος δ' οὐπω τριάκοντα γεγωνὸς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινε ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρηματισμῶν ἀλλότριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δίκην τέ τιμι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπῶν, τοῦ

1. 1. φθόνον συνάγειν *invidiam conflare*. — ἀγορὰ wie *forum* Schauplatz aller öffentlichen Thätigkeit. — καθ' ἑαυτὸν διατρίβειν wie nachher ἀπραγμόνως βιῶν Bezeichnung der *vita otiosa*. — ὡς ἂν τις: wie einer, der —, vollständig: ὡς ἂν τις διατρίβου. Arat. 17 ὡς ἂν τις μάλιστα σχολάζειν τὴν διάνοιαν ἀφεικῶς. — ταπεινὰ πράττων, wie Kl. 18, 3; zu Tib. 16, 2. — τὸ λοιπὸν οὕτως so fort wie bisher, wird erläutert durch ἀπραγμόνως. —

προβεβλημένον = ἀποτετραμμένον καὶ μισούντος.

2. διέφαινε: durch die absichtliche Unthätigkeit durchscheinen liefs. — χρηματισμοὶ Gewinn sucht. — λόγον: er unterstützte z. B. die *rogatio Papiria de tribunis reficiendis* 623/131, aus der die Worte citiert werden: *pessimi Tiberium fratrem meum optimum interfecerunt. em videte quam pari sim*, Charisius 240, 16 K. — δίκην φεύγειν angeklagt sein: der Prozeß ist nicht näher bekannt.

δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν, ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὐθις οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ πολὺς ἦν ἐν αὐτοῖς λόγος ὡς οὐκ ἔασουσιν ἐπὶ δημαρχίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συντυγχάνει δ' ἀπὸ ταύτου μάτου λαχεῖν αὐτόν εἰς Σαρδῶ ταμίαν Ὁρέστη τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγγέγονει, τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἄτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χεῖρον οὐδὲν πρὸς στρατείας ἡσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δῆμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασιν τὴν ἀποδημίαν ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα πολλὴ τοῦτον ἄκρατον γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμυρώτερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. οὐκ ἔχει δ' οὕτω τάληθές, ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπεσεῖν εἰς τὴν πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ ὡς ἄρα φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γάϊῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἡρημένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανείς καὶ προσαγορεύσας „τί δῆτα“ φρατὴ „Γαῖε,

— συνενθουσιῶντος — das Volk ward vom Redner mit fortgerissen zu wilder Begeisterung. Die Beredsamkeit des C. Gr. erheben Cicero (z. B. Brut. 125 f.) u. a. mit den größten Lobsprüchen, vgl. zu Ti. 2, 3. — παίδων μηδὲν διαφέρειν scheint sprichwörtliche Redensart zu sein, ebenso Plat. Theait. 177<sup>b</sup>. Phaidr. 279<sup>a</sup>. Vgl. auch παῖδας ἀπέδειξεν Plut. Philop. 13, wie ähnlich öfter Lukian. — φόβον αὐθις: mit Beziehung auf die Furcht, die sie vor Ti. gehabt. — ὡς οὐκ ἔασουσιν: dafs sie nicht zugeben würden; d. Indik. ist nach griech. Gewohnheit aus der *or. recta* (οὐκ ἔασομεν) beibehalten.

3. συντυγχάνει: traf zusammen mit den Wünschen d. Nobilität. — λαχεῖν εἰς Σαρδῶ ταμίαν prägnante Ausdrucksweise st. λαχεῖν αὐτόν συνεξελθεῖν εἰς Σ. λαχεῖν mit

dem Nom. häufig (= αἰρεθῆναι); davon hängt ab εἰς Σαρδῶ, wie es heifst λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν Poplic. 14. Über die Sache zu Ti. 5, 1. — L. Aurelius Orestes, Cons. 628/126. — καθ' ἡδονῆς: Sardinien berüchtigt wegen des ungünstigen Klimas: *pestilentem Sardiniam quaestor sortitus*, Aur. Vict. 65.

4. ὑπ' ἀνάγκης, mor. 798<sup>f</sup> Γ. Γρ. ἐπὶ θερμοῖς τοῖς περὶ τὸν ἀδελφὸν ἀτυχήμασιν ἀπωτάτω τῶν κοινῶν τὸν βίον θέμενος, εἰθ' ὑβρεῖ τινῶν καὶ λοιδορίας πρὸς αὐτὸν ἀναφλεχθεὶς ὑπ' ὀργῆς ἐνέπεσε τοῖς κοινοῖς. — Κικέρων: de div. 1, 56 C. *vero Gracchus nullis dixit — sibi in somnis quaesturam petere dubitanti Ti. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum.* — ὡς ἄρα dafs ja, dafs nämlich.

βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρασις, ἀλλ' εἰς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἰς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολιτευομένοις πέπρωται.“

2. γενόμενος οὖν ὁ Γάιος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπερκόους δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφροσύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν Σαρδόνι γενομένου καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς στρατιώταις αἰτουῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. δεξαμένης 2 δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρατηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιᾶζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦντος δ' ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούτων, ἐπελθὼν τὰς πόλεις ὁ Γάιος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας, ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαίου Γράκχου πέμψειεν εἰς Σαρδόνα σίτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δ' Ὀρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαίου διὰ τὴν ἀρχὴν παραμενοῦν-

— τί δῆτα eindringliche Frage der Verwunderung, warum das natürlich zu Erwartende noch nicht geschehe.

2. 1. πᾶσαν — *nullum non virtutis specimen*, Schaefer. — τὰ δίκαια das rechtmäßig Beanspruchte. — εὐνοία Ergebnisseit. — καὶ τοὺς πρεσβυτέρους, bei denen das Festhalten an der alten Strenge natürlicher war. — αἰτουῦντος — παραιτούμενοι: Unterschied des Akt. und des Med.

2. ἐποίησεν bewirkte. — πᾶ-

lin gehört zu *διετάραττε*. — *Micipsa* Sohn und Nachfolger des *Masinissa*, befreundet mit der Familie der *Scipionen*. Daher, wie es scheint, seine Aufmerksamkeit gegen C. Gr. — ὡς δὴ als ob natürlich, zu Ag. 1, 1. Der *Quästor* stand zu dem *Prätor* oder *Proconsul* in einem *Pietätsverhältnis*, vgl. besonders *Cic. de div. in Q. Caec. 61 sic a maioribus nostris accepimus praetorem quaestori suo parentis loco esse oportere; nullam neque iustiorum neque graviorum causam ne-*

3 τος. ὁ δὲ τούτων αὐτῶ προσπεσόντων εὐθὺς ἐξέπλευσε πρὸς ὀργὴν καὶ φανείς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλόκοτον ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. οὐ μὴν ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησάμενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς ἀπελθεῖν ἡδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. 4 ἔστρατεῦσθαι μὲν γὰρ ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐν ἀνάγκαις, ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέμαι τριετίαν, τοῦ νόμου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρατευσασμένων πλήρες τὸ βαλλάντιον εἰσηνηροχῶς κενὸν ἐξσηροχέαι, τοὺς δ' ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου καὶ χρυσοῦ μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἤκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπῆγον ὡς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ Φρέγγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν ἀπολυσάμενος καὶ φανείς καθαρὸς εὐθὺς

*cessitudinis posse reperiri quam coniunctionem sortis, quam provinciae, quam officii, quam publici muneris societatem.*

3. πρὸς ὀργὴν, zu Kl. 3, 2. — ὑπὸ weil αἰτίαν εἶχεν pass. Sinn hat. — τὸ — προαποστῆναι, die frühere Entfernung eines der Quästor wäre. — οὐ μὴν ἀλλὰ, zu Ag. 8, 1. — ἐπὶ τ. τιμητῶν vor, unter dem Vorsitz der Censoren. Censoren waren L. Cassius Longinus und Cn. Servilius Caepio. Die von Gr. gehaltene Rede wird unter der Bezeichnung *apud censores* von Cic. or. 233. Charisius 80, 9 K. erwähnt. Die Anklage ging wahrscheinlich von einem dritten aus, Mommsen, Staatsr. 2, 371. — ὡς, zu Ti. 8, 2.

4. ἐν ἀνάγκαις durch gesetzliche Verpflichtung, auffallend st. ἐξ ἀνάγκης. τοὺς μὲν ἵππεῖς δέκα, τοὺς δὲ πεζοὺς εἴκοσι δεῖ στρατείας τε-

λεῖν κατ' ἀνάγκην, Pol. 6, 19. — τριετίαν: wohl ein Irrtum der Abschreiber statt *διετίαν*, wie aus Gr. eigenen Worten hervorgeht bei Gellius 15, 12 *biennium fui in provincia*, der sie jedoch aus einer *oratio ad populum in contione habita* anführt. — μόνος: Gr. bei Gellius: *cum Romam profectus sum zonas, quas plenas argenti extuli, eas ex provincia inanes rettuli. alii vini amphoras quas plenas tulerunt, eas argento repletas domum reportaverunt.*

3. 1. Im J. 629/125 hatte der Cons. M. Fulvius Flaccus das Gesetz vorgeschlagen den italischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu gewähren (*rogatio Fulvia de civitate sociis Italicis danda*). Die Verzögerung der Ausführung veranlaßte den Aufstand der latinischen Kolonie Fregellae: sie ward von L. Opimius erobert und zerstört, vgl.



ἐπὶ δημαρχίαν ὤρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμα-  
 λῶς ἀπάντων ἐναντιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσοῦ-  
 του συρρέοντος εἰς τὴν πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρ-  
 χαιρεσιάζοντος, ὡς πολλοῖς μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ  
 δὲ πεδίου μὴ δεξαμένον τὸ πλήθος ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ  
 τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηγεῖν. τοσοῦτον δ' οὖν ἐξε-<sup>2</sup>  
 βιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος τοῦ Γα-  
 ἴου καθεῖλον, ὅσον οὐχ ὡς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ  
 τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐ-  
 θὺς ἦν ἀπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὡς ἄλλος  
 οὐδεὶς καὶ τοῦ πάθους αὐτῷ παρρησίαν πολλὴν διδόν-  
 τος ἀνακλαιόμενῳ τὸν ἀδελφόν. ἔνταῦθα γὰρ ἐξ ἀπά-  
 σης προφάσεως περιῆγε τὸν δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν  
 γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν προγόνων, ὡς ἐκεῖνοι  
 μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ Γενυκίου τινὸς δη-  
 μάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαῖου Βετουρίου θάνατον κατ-<sup>3</sup>  
 ἔγνωσαν ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ ὑπεξαν-  
 ἔστη μόνος· „ὑμῶν δ' ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις  
 συνέκοπτον οὔτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νε-  
 κρὸς ἐκ Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δ'  
 ἀλισκόμενοι τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πά-

Mommsen, röm. Gesch. 2, 102 f. — γνώριμοι Standesbezeichnung wie nachher οἱ δυνατοί. — πολλοῖς: in der klassischen Gracität steht der Akkus. bei ἐπιλιπεῖν. — πεδίου hier wahrscheinlich Forum (sonst ἀγορά), dagegen 8, 1 *campus Martius*. — κεράμων neben τεγῶν kein Pleonasmus, da letzteres auch von den oberen Stockwerken gebraucht wird. — φωνὰς συνηγεῖν: man stimmte übrigens mit Tafeln.

2. ἐξεβιάσαντο erzwingen vom Volke, zu Kl. 1, 3. — ὅσον = ὥστε, wie Ag. 11, 1. — πρῶτον: *primo loco* erwählt zu werden war eine besondere Ehre. App. 21 sagt, er sei *περιφανέστατα αἰρεθείς*. —

πάθους: das Unglück seiner Familie. — περιῆγε d. h. kam bei jeder Veranlassung auf einem Umwege darauf zurück. — παρατιθεὶς vergleichend daneben haltend. — Φαλίσκοις: der Fall ist unbekannt.

3. C. Veturius ist gleichfalls unbekannt. — Die Sitte gebot, das die Sitzenden vor den Magistraten sich erhoben, das man auf der Strafe, namentlich dem Trottoir (*semita*) ihnen auswich (*decedere*) und wenn man reitend ihnen begegnete, vom Pferde stieg und das Haupt entblößte, wenn man etwa die *toga* darüber gezogen hatte. — ῥιφησόμενος, was sonst nur mit den durch richterlichen Spruch Verurteilten und Erdrosselten geschah.

τριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς θύρας ἔωθεν ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι, καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιούτοις λόγοις προανασεισας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ μεγαλοφρονότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους εἰσέφερε, τὸν μὲν, εἴ τινας ἄρχοντος ἀφηρητο τὴν ἀρχὴν ὁ δῆμος, οὐκ ἔωντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν δ' εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκρηύ-  
 2 χοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τούτων τῶν νόμων ἀντικρὺς ὁ μὲν Μᾶρκον Ὀκτάβιον ἠτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημοκρατίας ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐνείχετο Ποπίλλιος. οὗτος γὰρ στρατηγῶν τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκέρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ ὑποστάς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δ' ἕτερον νόμον  
 3 θείση χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάβιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη καὶ συνεχώρησε, τιμῶν τὴν Κορνηλίαν οὐδὲν ἤττον ἀπὸ τῶν παιδῶν ἢ τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα

— θανατικὴν unklassisch, zu Per. 10, 28.

4. 1. προανασεισας: πρὸ τοῦ εἰσφέρειν τ. νόμους, vgl. zu Ti. 21, 2. — ἦν δὲ καὶ — hebt die äußern Mittel zur Unterstützung seiner Vorschläge als sehr wesentlich hervor. — ἀφηρητο wie διαβεβλήσθε Andok. 2, 24, nach Analogie von κέκτημαι u. s. w. wohl nur hier. — εἴ τις ἄρχων —: *lex Sempromnia de civibus* (Cic. g. Cat. 4, 10): *ne de capite civium Romanorum iniussu populi iudicaretur*, Cic. f. Rabir. 12, d. h. Kapitalstrafen sollen nur vom Volke verhängt werden dürfen. Das Gesetz war wahrscheinlich nur die Erneuerung eines längst bestehenden, einer *lex Porcia*. Eine andere Bestimmung der *lex* war: *ne quis iudicio circumveniretur*, Cic. f. Cluent. 151, über falsche Ver-

urteilung Unschuldiger. Strafe war Verbannung, Cic. de domo 81.

2. C. Popillius Laenas, Cons. (στρατηγῶν = Prätor) mit P. Rupilius (der tot war) im J. 622/132, zu Ti. 20, 3. Vell. 2, 7 *Rupilius Popiliusque, qui consules aspernime in Ti. Gracchi amicos saevierant, postea iudiciorum publicorum merito oppressit invidia*. — ἐξ Ἰταλίας: nach Cic. f. Balbus 28 ging er nach Nuceria in Campanien, wurde aber bald nach C. Tode zurückgerufen.

3. ἧς γε, zu Ti. 1, 3. — εἰκόνα: Plin. h. n. 34, 14 *extant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. nec tamen potuit inhibere, quominus Romae quoque ponerentur, sicuti Corneliae Gracchorum matri. sedens huic posita soleis-*

στήσας ὕστερον ἐπέγραψε Κορηλίαν μητέρα Γράκχων. ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γαΐου πολλὰ ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρὸς τινὰ τῶν ἐχθρῶν· „σὺ γάρ“ ἔφη „Κορηλίαν λοιδορεῖς τὴν Τιβέριον τεκοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν ὁ λοιδορηθεὶς· „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις Κορηλίᾳ σεαυτὸν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάντες ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ’ ἀνδρὸς οὖσαν ἢ σὲ τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων ἦν αὐτοῦ καὶ πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν ὅμοια.

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς διανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευωνίζων τοῖς πέ-

*que sine amento insignis in Metelli publica porticu.* — παρρησίαν, zu Ag. 17, 4.

5. 1. νόμων: App. 21 erwähnt aus C. erstem Tribunat nur die *lex frumentaria*. — κληρουχικὸς: *lex agraria*, Erneuerung der *lex* des Ti., stellte wohl hauptsächlich die Richtergewalt (zu Ti. 13, 1) der *IIIviri* wieder her, die auf Scipios Betreiben 625/129 aufgehoben war. — στρατιωτικὸς: *lex militaris*; das den Soldaten an Kleidung, Waffen und Lebensmitteln Gelieferte ward bei Zahlung des Soldes in Abzug gebracht, Pol. 6, 39 τοῖς Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος κἄν τινος ὄπλον προσδεηθῶσι, πάντων τούτων ὁ ταμίης τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀφωνίων ὑπολογίζεται. Wenn C. Vorschlag durchgegangen ist (was wahrscheinlich ist nach Diod. 34, 48 τοῖς στρατιώταις διὰ τῶν νόμων τὰ τῆς ἀρχαίας ἀγωγῆς ἀστῆρᾶ καταχα-

ρισάμενος ἀπειθίαν καὶ ἀναρχίαν εἰσήγαγεν εἰς τὴν πολιτείαν), so hat er keinen dauernden Bestand gehabt, s. Tacit. Ann. 1, 17. — νεώτερον ἐτῶν ἑπτακαίδεκα: diese Bestimmung ist schon sehr alt (Gell. 10, 28), mußte also mehrfach übertreten sein, wenn sie einer Erneuerung bedurfte. Nach Mommsen, Staatsr. 1, 488, 5 sollte die Bestimmung eine erwerbsmäßige Ausdehnung der Dienstzeit verhindern. — συμμαχικὸς: *lex de civitate sociis danda*, erst im 2. Tribunat eingebracht (zu 8, 2), außer von Vell. 2, 6 *dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam pae-ne usque Alpes*, auch von App. 1, 23 erwähnt. Bisher standen die *socii* weder in öffentlicher noch in privatrechtlicher Gemeinschaft mit den Römern. Über die Bekämpfung der *lex* Cic. Brut. 99. — σιτικὸς: Cic. f. Sest. 103 *frumentariam legem C. Gr. ferebat: incunda res*

νησι τὴν ἀγορὰν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὓσι τριακοσίοις καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς 2 τῶν ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τὰ τ' ἄλλα λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγορήσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἔξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκῶν τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημοκρατίαν, ὡς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς στοχάζεσθαι τοὺς λέγοντας.

*plebei: victus enim suppeditabatur large sine labore. repugnabant boni, quod et ab industria plebem ad desidiam avocari putabant et aerarium exhauriri videbatur:* jeder römische Bürger sollte monatlich 5 *modii* Weizen, den Scheffel zu  $6\frac{1}{3}$  as (25 Pf.), erhalten: noch nicht die Hälfte eines niedrigen Durchschnittspreises. Cic. urteilt de offic. 2, 72 also darüber: *C. Gracchi frumentaria lex magna largitio, exhauriebat igitur aerarium.* — δικαστικός: *lex iudicialia*; bis auf die Gr. befanden sich die Gerichte in den Händen des Senats: eine Änderung herbeizuführen versuchte Ti. vergeblich, s. Ti. 16. Nach der Darstellung Plutarchs wurde der Senat keineswegs von seiner frühern Befugnis ausgeschlossen, anders App. 1, 22 τὰ δικαστήρια ἀδοξοῦντα ἐπὶ δωροδοκίας ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν βουλευτῶν μετέφερε: καὶ ὁ δῆμος τὸν νόμον ἐκύρου· καὶ μετηνέχθη ὡς ἐς τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῆς βουλῆς τὰ δικαστήρια: noch anders Liv. epit. 60. Die Widersprüche zu

haben ist man verschiedentlich bemüht gewesen. Sehr ansprechend ist die Vermutung Mommsens, daß die hier erwähnte *lex* dem ersten Tribunat des C. angehöre, die gänzliche Ausschließung des Senats (b. App.) erst im zweiten Trib. durchgesetzt sei. — πλεῖστον: φασὶ κωρωθέντος ἄρτι τοῦ νόμου τὸν Γράκχον εἰπεῖν ὅτι ἀθρόως τὴν βουλὴν καθηρήκοι, App. 22. — ἱππεῦσιν, die sich als Stand (*ordo*) erst durch C. Gesetzgebung entwickelten. C. beschränkte die Macht des Senats außerdem durch die *lex de provinciis*, daß schon vor den Consulwahlen die consularischen Provinzen bestimmt werden sollten; auch über die Verlängerung des *imperium* der Proconsuln u. s. w. wurden bestimmte Anordnungen getroffen.

2. στραφεὶς —: nach Cic. Lael. 96 rührt diese Neuerung von C. Licinius Crassus, Volkstribun 609/145 her: *is primus instituit in forum versus agere cum populo*. Über eine ähnliche Mafsregel der 30 in Athen Plut. Them. 19.

6. ἐπεὶ δ' οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος, ἀλλὰ καὶ κείνῳ τοὺς κρινούοντας ἐκ τῶν ἱππέων ἔδωκε καταλέξει, μοναρχική τις ἰσχὺς ἐγγέγονε περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγκλητον ἀνέχεσθαι συμβουλευόντος αὐτοῦ. συνεβούλευε δ' αἰεὶ τι τῶν ἐκείνη πρεπόντων εἰσηγούμενος· οἶον ἦν καὶ τὸ περὶ τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἐξ Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστράτηγος, ἐκείνος δ' ἔπεισε τὴν βουλὴν ἀποδομένην τὸν σίτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ προσεπατιάσασθαι τὸν Φάβιον ὡς ἐπαχθῆ καὶ ἀφόρητον ποιούντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε δόξαν μετ' εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις 2 ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιῆσθαι καὶ κατασκευάζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασιν πραττομένοις αὐτὸν ἄρχοντα καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρύμενος τῶν τοσοῦτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ καὶ θαυμαστῶ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν γινομένων ὡς μόνον ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς πάνυ μισοῦντας αὐτόν καὶ δεδοικότας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ 3 τὴν ὄψιν αὐτὴν ἐθαύμαζον, ἐξηρητημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πληθὺς ἐργολάβων, τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς πᾶσιν ἐντυγχάνων μετ' εὐκολίας

6. 1. *tis*, zu Ag. 1, 2. — *σύγκλητον* —: die Tribunen hatten das Recht des Zutritts zum Senat und das *ius referendum*. — Q. Fabius Maximus, später wegen seines Sieges über die Allobroger Allobrogicus zugenannt.

2. *ἀποικίδας*: App. 23 *ἀποικίας ἐσηγέιτο πολλάς*, aufgezählt von Vell. 1, 15. — *ὁδοὺς ποιῆσθαι*: wahrscheinlich nicht durch eine *lex viaria*, sondern im Zusammenhang mit der *lex agraria*, Lange, röm. Altert. 2, 642. App.: *ὁδοὺς ἔτιμνον ἀνὰ τὴν Ἰταλίαν μακράς*. Auch in den Kolonien sorgte Gr. für zweckmäßige Wege. — *σιτο-*

*βόλια*: das Gesetz über die Anlage von Magazinen (*Sempronia horrea locos Romae, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur*, Festus) stand im Zusammenhang mit der *lex frumentaria* (5, 1) zur Ermöglichung eines billigeren Getreidepreises für die Plebs. — *πρὸς οὐδὲν*, zu Kl. 3, 2; wir: durch nichts. — *τῶν γινομένων* von dem vorkommenden. — *ὡς μόνον*, scil. ὄν, Krüger, gr. Gramm. 56, 9, 7. — *τὸ διὰ* —: das durch alle seine Handlungen sich hinziehende Vermögen zu fördern.

3. *πρεσβευτῶν*, schon bei Thukyd. 8, 77. — *τὸ σεμνόν*, die *gra-*

καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλανθρωπίῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἀρόμῳτον οἰκείως ἐκάστῳ χαλεποὺς ἀπεδείκνυε συκοφάντας τοὺς φοβεροὺν αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινότερος ἦν ἐν ταῖς ὀμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ βήματος λόγοις δημαγωγός.

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιΐαν, τῆς τε χρείας ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθεῖς. εὐθεῖαι γὰρ ἤγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρνυτο πέτρα ξεστή, τὸ δ' ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλαμένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χειμαρροὶ διέκοπτον ἢ φάραγες, ὕψος τε τῶν ἐκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὀμαλὴν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον. 2 πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν πᾶσαν (τὸ δὲ μίλιον ὀκτὼ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λιθίνους σημεῖα τοῦ μέτρον κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἐκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὡς εἶη ῥαδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν ὀτιοῦν ἐτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὐνοίαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσῃν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς ἔξῃν, εἰ δ' ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις με-

*vitas*, die sein Amt erheischte. — αὐτοῦ: τοῦ φιλανθρωπίου. — τὸ ἀρόμῳτον οἰκείως, das einem jeden für seine Person gebührende Maß je nach Stand und Rang.

7. 1. τὸ πρὸς — die Rücksicht auf —. — ἀτρεμεῖς unverrückt (*ita ut neutram in partem declinant*, Reiske). — πέτρα ξεστή, glatt behauene Steine zum Pflastern. — χώμασι: durch Aufschüttung von Kies, der festgestampft ward. Dies geschah nachdem die Oberfläche mit Kalk überschüttet war, um die Verbindung zu einer Masse zu bewirken.

2. Die römische Meile enthielt 1000 Schritt zu 1,5 m., ungefähr den fünften Teil einer geographischen Meile, der 40 Stadien entsprechen. — σημεῖα: hiermit wird nicht gesagt, daß Gr. der erste gewesen, der diese Einrichtung getroffen. Sie ist schon älter. Richtig bemerkt übrigens Quintilian 4, 5, 22 *facientibus iter multum detrahunt fatigationis notata inscriptis lapidibus spatia*. — ἀναβολέως, zu Kl. 37, 3.

8. 1. πᾶν — ἐνδείκνυσθαι, jeden möglichen Beweis seines Wohlwollens zu geben. — τούτο ῥηθέν

ψυμοιρήσειν. τοῦτο ῥηθὲν ἔδοξεν αἰτησις ὑπατείας εἶναι καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὡς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιῶν παρέσχεν. ἐνστάτων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσιῶν καὶ μετεώρων ὄντων ἀπάντων ὡφθη Γάϊον Φάννιον κατάγων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκεῖνω μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπήν ἤνεγκε τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κάκεινος μὲν ὑπάτος, Γάϊος δὲ δήμαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλον οὐδὲ μετιῶν, ἀλλὰ τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δ' εἴωρα 2 τὴν μὲν σύγκλητον ἐχθρὰν ἀντικρυς, ἀμβλὸν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάννιον, αὐθις ἑτέροις νόμοις ἀνηρέδιξε τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δ' ἐπὶ κοινωνίᾳ πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλή δεισασα μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πείραν ἐπέηγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγούσα καὶ χαριζομένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἰς τῶν τοῦ Γάϊου συναρχόντων Λίβιος Δροῦσος, ἀνὴρ οὔτε γεγωνῶς τινος Ῥωμαίων

dieses so (als es) gesagt. — μετιῶν: hier *ambiturus*, nachher *ambiens*. — ἀρχαιρεσίαν, bei Att. gewöhnlich ἀρχαιρεσία. — μετεώρων (zu Kl. 12, 1) hier: gespannt. — C. Fannius (Einl. 106) Cons. 632/122, im Jahre vorher Tribun mit C. Gr. — πεδίον, zu 3, 1. — δεύτερον jetzt (zu Ti. 16, 1) gestattet, App. 21.

2. ἀμβλόν: eine Rede von ihm gegen Gr. *de sociis et nomine Latino* erwähnt Cic. Brut. 99. — Τάραντα, auch erwähnt von Aur. Vict. 65 *colonos Capuam et Tarentum mittendos censuit*. — Die Latiner (*Latini, nomen Latinum*) bildeten einen Mittelstand zwischen den Pergrinern und den römischen Bürgern. Sie standen mit den letztern in privatrechtlicher Gemeinschaft und nahmen dadurch eine bevorrechtigte Stellung vor den übrigen italischen Bundesgenossen (*socii*) ein. Die Darstellung Plutarchs ist

schief, da es scheinen kann, als ob der hier erwähnte Vorschlag verschieden sei von dem νόμος *συμμαχικός* 5, 1. App. 23 *τοὺς Λατίνους ἐπὶ πάντα ἐκάλει τὸ Ῥωμαίων, ὡς οὐκ εὐπροπέως συγγενέσι τῆς βουλῆς ἀντιστήναι δυναμένης: τῶν τε ἐτέρων συμμάχων οἷς οὐκ ἐξῆν ψῆφον ἐν ταῖς Ῥωμαίων χειροτονίαις φέρειν, ἐδίδον φέρειν ἀπὸ τοῦδε, ἐπὶ τῷ ἔχειν καὶ τοῖσδε ἐν ταῖς χειροτονίαις τῶν νόμων αὐτῶ συντελοῦντας*. Es gelang dem Senat den Vorschlag zu vereiteln. — ἀντιδημαγωγούσα: ihm entgegen um die Volksgunstwerbend. — τὸ βέλτιστον: das Staatswohl.

3. Δροῦσος: Cic. Brut. 109 *M. Drusus, qui in tribunatu C. Gr. conlegam, iterum tribunum, fregit, vir et oratione gravis et auctoritate*. Sueton. Tib. 3 *ob eximiam adversus Gracchos operam patrum senatus dictus*. — ἄψασθαι:

οὔτε τεθραμμένος χεῖρον, ἤθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλοῦτιν τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. ἐπὶ τοῦτον μὲν οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται καὶ παρεκάλουν αὐτὸν ἄψασθαι τοῦ Γαῖου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστήναι, μὴ βιαζόμενον μηδ' ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδοὺς οὖν ὁ Λίβιος εἰς ταῦτα τῆ βουλῆ τὴν ἑαυτοῦ δημαρχίαν νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλ' ἐν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γαῖον ἡδονῆ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπείδων καὶ διαμιλλώμενος. ᾧ καὶ καταφρανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἢ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσα τοῖς τοῦ Γαῖου πολιτεύμασιν, ἀλλ' αὐτὸν ἐκείνον <sup>2</sup> ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασι βουλομένη. τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστάτους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἠτιῶντο, Λίβιῳ δὲ δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντι τῶν ἀπίρων συναλαμβάνοντο. κακείνῳ μὲν, ὅτι χώραν διένειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίβιος δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν

sich an ihn zu machen; zuerst durch Intercession (App.), dann durch noch mehr verheißende Gesetzesvorschläge als die des Gr. — πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα, nach den Wünschen des Volks sein Amt ausübend. — χαριζόμενον ὑπὲρ — d. h. gewährte freiwillig Dinge, für deren Verweigerung selbst Haß auf sich zu laden ziemte.

9. 1. ἐπιδοὺς hergebend, vgl. zu Ag. 7, 1. — καλῶν — λυσιτελῶν: sie verletzten die Ehre und den Vorteil des Staats, indem sie die als rechtlich anerkannten Grundlagen desselben erschütterten. — ἐχομένους festhaltend an: Perikl. 30, 14 ψήφισμα εὐγνώμονος καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δάδεκα ἀποικίας· ᾧ δὴ καὶ μά-

νον. — ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ: wahrscheinlich Anspielung auf Aristoph. Ritter 874 ff. wo der Würsthändler und der Paphlagonier sich im Streben nach dem Beifall der Menge zu überbieten suchen (Campe): mißbilligende Äußerung über solches Treiben wo es sich um die ernstesten Interessen handelte. — δυσχεραίνουσα — βουλομένη, der Nom., da vom Subjekt ein Prädikat ausgesagt wird, Krüger 56, 7, 5.

2. τ. χαριεστάτους hier: die anständigsten, anders Ag. 8, 2. Kl. 11, 2. — εἰσάγοντα hingeführt wissen wollte. — δώδεκα: App. 23 ἔδωκεν δ' αὐτῷ καὶ φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δάδεκα ἀποικίας· ᾧ δὴ καὶ μά-



νειμαμένων ἀφαιρῶν ἴρρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δ' ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δ' ὅπως μὴδ' ἐπὶ στρατείας ἐξῆ τινα Λατίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Αἰβίος ἀεὶ δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι ταῦτα τῆ βουλῆ δοκοῦντα κηδομένη τῶν πολλῶν· ὃ δὴ καὶ μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμερώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνωριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος ἐξέλωσε καὶ κατεπράϋνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ Αἰβίος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὀρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημαγωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούσῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν δῆμον ἐγένετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μὴδὲν αὐτῷ μὴδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἐτέρους ἐξέπεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ Γαῖου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστιθέντος. ἐπεὶ δὲ Ρουβρίου τῶν συναρχόντων ἐνὸς οἰκίσεσθαι Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σκιπίωνος κλήρω λαχὼν ὁ Γαῖος ἐξέπλευσεν εἰς Αἰβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμὸν, ἔτι μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δρούσος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμβανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβολαῖς. ὁ δὲ Φούλ-

λιστα ὁ δῆμος ἴσθεις τῶν Γράκχον νόμων κατεφρόνησεν. — ῥάβδοις αἰκίσασθαι: die Prügelstrafe an Römern zu vollziehen war durch die *lex Porcia pro tergo civium* untersagt. Von Überbieten des C. ist also keine Rede: die Latiner wurden nur vor entehrender Strafe geschützt.

3. μέντοι freilich, führt einen Umstand ein, der zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs in den Handlungen des Senats dient. — ἀπὸ bezeichnet die Veranlassung. — ἔσχε verhielt sich: so häufig mit Adverb. — μνησικακίαν den alten Groll.

10. 1. τὸ — φαίνεσθαι: der Um-

stand, das man wahrnahm. — αὐτῷ μὴδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ *nec sibi nec suam in rem*. — οἰκιστὰς prädi-kativ. — ἐξέπεμπε, beantragte, denn ausgeführt sind die Kolonien nicht. — Ρουβρίου: sonst unbekannt. — οἰκίσεσθαι Καρχηδόνα: κατὰ δόξαν εὐκαρπίας gibt App. 24 als Grund an. — κλήρω λαχὼν: nach App. ward Gr. mit Fulvius Flaccus absichtlich gewählt *ἵνα μικρὸν ἀποδημοῦντων ἀναπαύσασαιτο ἡ βουλὴ τῆς δημοκρατίας*. — ἐξέπλευσε, ungesetzlich, die Volkstribunen durften keinen vollen Tag ausserhalb Roms verweilen. — ἐπιβὰς gegen ihn auftretend. — ὑπελάμβανε, zu Ti. 16, 1. — Φουλβίον, zu Ti. 18. C. 3, 1.

βιος οὗτος ἦν τοῦ Γαΐου φίλος καὶ συνάρχων ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ἡρημένος· ἦν δὲ Θουρυβώδης καὶ μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀντικρυς, ὑποπτος δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὡς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος οὐχ ὑγαινούσης οὐδ' εἰρηρικῆς ὦν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε τὸν Γαΐον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκιπίων Ἀφρικανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημεῖά τινα τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὡς ἐν τοῖς περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ τοῦ βήματος τῷ Σκιπίωνι ληλοιδορημέ<sup>3</sup>νον, ἦψατο δὲ καὶ ὑπόνοια τοῦ Γαΐου. καὶ δεινὸν οὐτως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδ' εἰς ἔλεγχον προῆλθεν. ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαΐου φοβηθέντες, μὴ περιπετῆς τῇ αἰτία τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγεγόνει πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνας κατοικισμὸν, ἣν ὁ Γαῖος Ἰουνωϊαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραΐαν, ὠνόμασε, πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου

2. συνάρχων, nach App. 24 war er auch Volkstribun und mit C. in Karthago. — ὑγαινούσης: Timol. 25 ὡς οὐχ ὑγαινοντος τοῦ Τιμολέοντος, ἀλλὰ μαινομένου. — κατέλυε stürzte. — P. Corn. Scipio starb eines plötzlichen Todes, ob eines gewaltsamen oder natürlichen, war schon im Altertum streitig, doch neigte man sich mehr zur erstern Ansicht. Man argwöhnte er sei vergiftet oder erstickt, da er νεκρὸς ἀνευ τραυμάτων εὐρέθη, App. 20. — σημεῖα, quaedam elisarium faucium in cervice notae, Vell. 2, 4. — ἐπιδραμεῖν, zu Ti. 13, 3. — ἡμέραν ἐκείνην, den Tag

vor der Todesnacht. Über Scipios Stellung vgl. Ti. 21, 4, zu C. 5, 1.

3. ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ, vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 100. — ἔλεγχον: οὐδὲ δημοσίας ταφῆς ἤξιούτο, App. 20. — περιπετῆς verwickelt. — γένηται, zu Kl. 16, 4. — πρότερον: 625/129.

11. 1. Iuno galt als die besondere Schutzgöttin Karthagos. — κωλύματα —: man wird diese als Folge vom Fluch des Scipio dargestellt haben: ὅτι Σκιπίων αὐτὴν, ὅτε κατέσκαπτεν, ἐπηράσατο ἐς αἰὶ μηλόβοτον εἶναι, äussert App. 24 gewifs nicht blofs als seine Meinung, vgl. Mommsen, röm. Gesch.

λέγουσιν. ἢ τε γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάζοντος αὐτήν, τοῦ δὲ φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνειρβή, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν ὑπὲρ τοὺς ὄρους τῆς γεγενημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς ὄρους ἀνέσπασαν ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ὄχοντο φέροντες. οὐ μὴν ἄλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ Γάιος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ρώμην, πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Δεύκιος γὰρ Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαίου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκείνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούτων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν τὸν Γάιον, ᾗδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραιομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἐκούσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετώκησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινε οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέδηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν

2, 121. — σημαία: die Kolonisten hielten militärisch organisiert unter Vortragung von Fahnen ihren Auszug. — τὰ ἱερὰ: der Gründung der Kolonien gingen als religiöse Weihung des Ortes Auspicien und Opfer vorher. — ἐπικείμενα als, während sie darauf lagen. — ὑπογραφῆς: der Umkreis der neuen Stadt ward durch die Furche eines Pfluges bezeichnet, der rechts mit einem Stier, links mit einer Kuh bespannt war. — ὄρους terminos, limites, Grenzpfähle. Das prodigium ebenso bei App. Iul. Obsequens: grex luporum limites qui

in agrorum divisione per C. Gracchum depositi erant, dissipavit.

2. πάντα συντάξας: App. 24 διέγραφον δ' ἐς ἑξαμισχιλίους ἀντι ἐλαττόνων τῶν ὄντων ἐν τῷ νόμῳ, ὡς καὶ τῷδε τὸν δῆμον ὑπαξόμενοι. Übrigens ward infolge der ungünstigen Zeichen, die Fulvius und Gr. für erlogen erklärten, die Kolonisierung aufgegeben, vgl. 13, 1. — L. Opimius, einer der Häupter der Nobilität, gelangte zum Consulat mit Q. Fabius 633/121. — ἐπίδοξος, zu Ag. 13, 4.

12. 1. Als Wohnsitz vornehmer Römer zur Zeit der Republik wird

αὐτῷ συνιόντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὑπάτον Φάννιον ἐκβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γάιος διάγραμμα κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἃν μένωσι, βοηθήσειεν 2 ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὴν ἐβοήθησεν, ἀλλ' ὄρων ἓνα τῶν ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἐλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν τῶν τοῦ Φαννίου παραῆλθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὺν ἐπιλείπουσαν ἤδη δεδιῶς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς παρασχεῖν. συνέτυχε δ' αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν ὄργῃ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι μονομάχους ἐν ἀγορᾷ, καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλείστοι θεωρητήρια κύκλῳ κατασκευάσαντες ἐξεμίσθουν. ταῦθ' ὁ Γάιος ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων ἐκείνων ἀμισθὶ 3 θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θεᾶς νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβὼν τὰ θεωρητήρια καθεῖλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν

der Palatin öfter genannt. — ἐκβαλεῖν ausweisen durch ein Edikt. Nach App. 23 wurden sie bis auf eine Entfernung von 40 Stadien von der Stadt verwiesen. — ἀήθους: allerdings kommen einige ähnliche Fälle vor, doch verhältnismäßig selten. War auch die Maßregel an sich nicht ungerecht, denn die Ausgewiesenen hatten das *ius suffragii* nicht, so war sie doch gehässig und darum unpolitisch. Ersteres erkennt selbst Cicero an f. Sest. 30 *nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi*, vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 102. 119. — συμμάχων — φίλων: nach diesen Ausdrücken klingt die Maßregel besonders hart. App.

sagt dafür μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψῆφον ἐπιδημεῖν τῇ πόλει. — ἀντεξέθηκε, gegen das Edikt des Consuls.

2. ἐπιλείπουσαν als zu schwinden anfangende, mit ἐλέγχειν zu verbinden. — ἐν ὄργῃ γενέσθαι in den Zorn (anderer) geraten, von dem, der ihn erregt. — ἐν ἀγορᾷ: das Forum war bis über die Zeit der Republik hinaus der regelmäßige Schauplatz der Gladiatorenkämpfe, wobei das Volk ringsum auf Schaugerüsten und Balkons zuschaute. — θεωρητήρια *spectacula* bei Cic. f. Sest. 124 (Tribünen). — δύνονται, zu Kl. 16, 4.

3. σχολάζοντα = κενὸν, ungewöhnliche Bedeutung. Koraeo vergleicht *vacuus* und mit σχολάζειν

τόπον· ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας ὡς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην ἔδοξε δημαρχίαν ἀφηρηθῆναι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενομένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησαμένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν ἀμφισβήτησιν εἶχεν· ἤνεγκε δ' οὐ μετρίως ἀποτυχῶν, καὶ πρὸς γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὡς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γινώσκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχεται πολιτευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὑπατον τῶν νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διάταξιν ἐρεθίζοντες τὸν Γάιον, ὡς ἂν αἰτίαν ὀργῆς παρασχῶν ἀναιρεθῆι, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος ὠρμησε πάλιν συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὑπατον. ἐνταῦθα καὶ τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς ξένης κρύφα καὶ πέμπουσιν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὡς δὲ θειριστάς· ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολλοῖς αὐτῆς ἠνιγμένα γεγράφθαι πρὸς τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραίνουσης 2

*τινὶ vacare alicui rei.* — ἀνὴρ Mann im vollen Sinne des Wortes. — Σαρδόνιος γέλως aus Hom. Od. 20, 302 (wo man heute allerdings richtiger *σαρδάνιον* „höhnisch“ schreibt) sprichwörtlich vom krampfhaften Lachen in Fällen, wo zu nichts weniger als Lachen Veranlassung ist oder dem Lachenden Verderben droht. Man leitet es ab von einer bittern auf der Insel Sardinien häufigen Pflanze, deren Genufs krampfhaftes Lachen und den Tod herbeiführen sollte. Hier liegt eine Verwechslung mit Od. 20, 346 ff. von den Freiern, denen Athena den Sinn verwirrt: οἱ δ' ἤδη γναθμοῖσι γελῶν ἀλλοτριόισι, worauf ihnen der Seher Theoklymenos zuruft: ἃ δειλοί, τί κακὸν τόδε πάσχετε; νυκτι

μὲν ὑμέων εἰλύεται κεφαλαί κτλ. (Blafs).

13. 1. καὶ τὸν — Sinn: nachdem sie nicht bloß ihn nicht wieder gewählt, sondern auch nach Wahl seines Gegners zum Cons. offen ihm entgegen traten. — λέγουσιν, vgl. Einl. 106. — ἐπιστολλοῖς: Cic. Brut. 211 *legimus epistulas Corneliae, matris Gracchorum*. Quint. 1, 1, 6 *Corneliae — doctissimus sermo in posteros quoque est epistulis traditus*. Bruchstücke, die jedoch vielfach für unecht gelten, erhalten in einigen Hdss. hinter Cornels Leben des Atticus *ex libro Cornelii Nepotis de Latinis historicis*.

2. καὶ πάνυ gar sehr, wie die erhaltenen Reste beweisen. — δ'

ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ἦ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρα  
 τοὺς νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν  
 ὑπ' ἀμφοτέρων ἕωθεν εὐθύς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος  
 δὲ τοῦ ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλ-  
 λιος διαφέρων ἐτέρωσε τὰ σπλάγγνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν  
 Φούλβιον εἶπε· „δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“  
 τινὲς δὲ φασιν ἅμα τῇ φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα  
 3 γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχηματίζοντα παρενεργεῖν. ἀπο-  
 θνήσκει γοῦν εὐθύς ὁ Ἀντύλλιος ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις  
 κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πεποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ  
 τὸ μὲν πλήθος διαταράχθη πρὸς τὸν νόνον, ἐναντία δὲ  
 τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ Γάϊος ἤχθετο  
 καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτὸν ὡς αἰτίαν δεομένοις  
 πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δ' Ὀπί-  
 μιوس ὡσπερ ἐνδόσιμον λαβῶν ἐπῆρτο καὶ παρῶξυνε τὸν  
 δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

14. καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα  
 δ' ἡμέρα τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὑπάτος συναγαγὼν ἔνδον ἐχρη-  
 μάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ  
 κλίνης προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτη-  
 δες παρεκόμεζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνω, γινώσκον-  
 τος μὲν τοῦ Ὀπιμίον τὰ πραττόμενα, προσποιουμένον δὲ  
 2 θαυμάζειν, ὥστε καὶ τοὺς βουλευτὰς προσελθεῖν. κατατε-  
 θείσσης δὲ τῆς κλίνης εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς  
 ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει, τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπήγει  
 μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχικούς, ὡς Τιβέ-  
 ριον μὲν Γράκχον ἐν Καπετωλίῳ φρονέσαντες αὐτοὶ δῆ-

οὖν, zu Kl. 10, 1. — Ἀντύλλιος: Ἀντύλλος bei App. 25, der vielfach in der Erzählung abweicht.

3. γοῦν: wenigstens ist soviel gewis, das — γραφείοις, eiserne Griffel zum Beschreiben der Stimmtafeln. Nach App. tötete ein Begleiter des Gr. den Antyllus mit seinem Schwerte. — πρὸς, zu Kl. 3, 2; wir: über.

14. 1. ἐχηματίζεν, zu Kl. 7, 2.

Über dieselbe Sache Cic. Philipp. 8, 14 L. *Opimius consul verba fecit de republica*. — προτίθεσθαι *proponere*, der eigentliche Ausdruck vom Ausstellen der Leichen; so nachher passivisch *προκεῖται*. — ἐπίτηδες berechnet, im Einverständnis mit Opimius. — προσελθεῖν, um zu sehen, was es gäbe.

2. προβάλλεσθαι, zu 1, 1; mit μισεῖν verbunden auch Dio 58. —

μαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὃ δ' ὑπερέτης Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονηθῶς, τὴν δὲ πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν αὐτῷ παρασχών, ἐν ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλή θρηνοῦσα καὶ συνεκχομιζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου ὃ πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σφῆξιν τὴν πόλιν, ὅπως δύναίτο, καὶ καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγλητικoὺς καὶ τῶν ἱππέων ἐκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκέτας δύο καθωπλισμένους, ὃ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ συνηγεν ὄχλον, ὃ δὲ Γάιος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγγετο, δακρύσας δὲ καὶ στενάξας ἀπῆει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάιον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὐτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἦκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρεννεκτέρευον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάττουσιν. ἐκείνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πρᾶττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάιον ὡς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δ' ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγεύραντες ὠπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκῶς ὅτε ὑπά-

ἡ Ῥωμαίων βουλή — μισθωτὸν ἄνθρωπον: die Gegensätze heben das Erniedrigende des Thuns hervor.

3. σφῆξιν τὴν πόλιν: Cic. g. Catil. 1, 4 *decrevit quondam senatus ut L. Opimius consul videret ne quid res publica detrimenti caperet: nox nulla intercessit, interfectus est*

*propter quasdam seditionum suspiciones C. Gracchus.* — ἐγκαταλείποντες, zu 9, 1; ebenso Cic. 33 ἐκάκιζεν αὐτὸς ἐαυτὸν προέμενος τὸν Κικέρωνα. — ἐν μέρει, (zu Ag. 2, 5) der Reihe nach, abwechselnd.

15. 1. ἐκ in folge von. — λαφύροις: Beutestücke (Waffen, Schmuck)

τευεν εὐλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν Ἀβεντίνον λόφον. ὁ δὲ Γάϊος ὀπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προῆει μικρὸν ὑπεξωσμένος ἐγχειρίδιον, ἐξιόντι δ' αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἢ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνον, τῇ 2 δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάϊε, προπέμπω δῆμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ' ἐπὶ πόλεμον ἔνδοξον, ἵνα μοι κἂν παθῶν τι τῶν κοινῶν ἀπολίποις τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλλεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. κεκράτηκεν ἤδη τὰ χεῖρω· βία καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπεδόθη νεκρός· νῦν δ' ἴσως κἀγὼ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάσσης ἰκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοιαῦτα τῆς Δικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυσάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἢ δὲ τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρευῖσα πρὸς τοῦδαφος ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος,

der besiegten Feinde zierten das Vestibulum der siegreichen Feldherrn. Sie verblieben beim Hause, auch wenn es den Besitzer wechselte. Plin. h. n. 35, 2 *aliae foris et circa limina animorum ingentium imagines erant, adfixis hostium spoliis, quae nec emptori refigere liceret, triumphabantque etiam dominis mutatis ipsae domus. erat haec stimulatio ingens, exprobrantibus tectis cotidie imbellem dominum intrare in alienum triumphum.* — Γαλάτας νεκρικῶς: im J. 629/125 M. Fulvius Flaccus primus Transalpinos Ligures domuit bello missus in auxilium Massiliensium adversus Salluvios Gallos, qui fines Massiliensium

*populabantur*, Liv. epit. 60, er triumpphierte 631/123. — Der *mons Aventinus* südwestlich vom Palatin war vorzugsweise von Plebejern bewohnt.

2. *κεκράτηκεν* — τὰ χεῖρω, nach Hom. Il. 1, 576. Od. 18, 404 τὰ χερεῖονα νικά. — τῶν κοινῶν = τ. ἀνθρωπίνων, *humani quid*, bei Attikern gewöhnlich nur παθεῖν τι. — τιμώμενον πένθος *honestum luctum*. — ἑαυτόν, zu Kl. 31, 2. — κἂν, ἂν gehört zu ἀπολίποις, schließt sich aber an καὶ gern an. — βία — *vi ac ferro de iure disceptant*. — ποτέ verstärkt den Ausdruck des Verlangens wesentlich. — τί — πιστόν —, worin kann man sich verlassen auf —.



μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ᾤχοντο τὸν ἀδελφὸν κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς ὑπὸ τοῦ Γαΐου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύκειον εἰς ἀγοράν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ τότε καταστάς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποίησατο συμβατικούς λόγους πρὸς τὸν ὑπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρ-<sup>2</sup> ὄντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις εἶχον· ὁ δ' Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάνας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσειν καὶ παραδόντας αὐτοὺς οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῇ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γαῖος μὲν οὖν, ὡς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος αὐτῆς ἐπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐτῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δ' Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συνάψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐ-<sup>3</sup> θὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπῆει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς καὶ τραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τροπῆς ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γαῖος ὄφθῃ μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέμιδος

16. 1. νεώτερον, mit Namen Quintus, App. 26. — κηρύκειον: einen Heroldstab (zu Them. 26, 18) als Zeichen der Unverletzlichkeit läßt Plut. den Jüngling tragen, indem er die griech. Sitte auf römische Verhältnisse überträgt. Die Römer kannten ihn nicht; Gesandte und Schutzflehende trugen Kränze von heiligem Grün (Myrten, Lorbeer, Rosmarin). — δεδακρυμένος, zu Ti. 16, 2.

2. οὕτως betont nachdrucksvoll

nochmals die gestellte Bedingung. — ἢ μὴ —, ut nisi his condicionibus ne rediret. App. 26 ἐκέλευον αὐτοὺς ἀποθεμένους τὰ ὄπλα ἦκειν εἰς τὸ βουλευτήριον καὶ λέγειν ὅτι θέλοιν, ἢ μηκέτι πέμπειν μηδένα.

3. Κρητῶν, zu Kl. 6, 2. — Φούλβιον: anders Vell. 2, 6, 6 Flaccus in Aventino armatus ac pugnam cum filio maiore iugulatus est. — Ἀρτέμιδος ἱερὸν: bei App. τὸ Ἀρτεμῖσιον, der Tempel der

4 ἱερὸν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πι-  
στοτάτων ἐταίρων ἐκολύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου·  
παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν  
φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεῖς εἰς  
γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι  
τὸν Ῥωμαίων δῆμον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ  
προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερώς  
γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλλοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερο-  
μένων καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίην γέφυραν,  
οἱ μὲν δύο φίλοι προχωρεῖν αὐτὸν κελύσαντες αὐτοὶ  
τοὺς διώκοντας ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γε-  
φύρας οὐδένα παρήκαν, ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαίῳ  
συνέφευγεν εἰς οἰκέτης ὄνομα Φιλοκράτης, πάντων μὲν  
ὥσπερ ἐν ἀμίλλῃ παρακελευομένων, οὐδενὸς δὲ βοηθοῦν-  
τος οὐδ' ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθέλησαντος· ἐπέ-  
2 κειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει μικρὸν εἰς  
ἱερὸν ἄλλος Ἐριννίων καταφυγὼν κακεῖ διαφθείρεται,  
τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκείνον, εἶθ' ἑαυτὸν ἐπισφά-  
ξαντος. ὡς δ' ἔνιοι φασιν, ἀμφοτέροι μὲν ὑπὸ τῶν πο-  
λεμίων κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δε-  
σπότην περιβαλόντος οὐδεὶς ἐκείνον ἠδυνήθη πατάξαι

Diana auf dem Aventin, nach  
Aurel. Vict. 65 der Tempel der  
Luna, ebenfalls auf dem Aventin.

4. M. Pomponius, röm. Ritter, vgl.  
Einl. S. 106. — Λικιννίου: Laetorius  
bei Valer. M. 4, 7, 2. Oros. u. Aur.  
Vict. — καθεσθεῖς εἰς γόνυ genu  
procumbens, flectens. Über die  
Form Luk. Soloik. 11 Σολ. τὸ καθέ-  
σθητι ἠκουόν του λέγοντος ὡς ἔστιν  
ἐκφυλόν. *Λυκ. καὶ ὀρθῶς γε ἠκου-  
σας.*

17. 1. δ' οὖν, zu Kl. 10, 1. —  
ξυλίην γέφυρα pons sublicitus;  
ausführlicher erzählen dies Val. M.  
4, 7, 2 und Aur. Vict. 65 *ab Opti-  
mio victus dum a templo Lunae  
desilit talum intorsit et Pomponio  
amico apud portam Trigeminam,*

*P. Laetorio in ponte sublicito per-  
sequentibus resistente in lucum  
Furinae pervenit.* — Φιλοκράτης:  
von andern wird er, wie schon Val.  
M. 6, 8, 3 bemerkt, Euporus genannt.

2. ἄλλος Ἐριννίων lucus Fu-  
rinae von Aur. Vict. und Cic. de  
deor. nat. 3, 46 genannt, wo er  
derselben Ansicht über die Ablei-  
tung des Namens folgt, die sich in  
der Übersetzung des Plut. ausspricht  
(*Eumenidum et Athenis sanum est  
et apud nos, ut ego interpretor,  
lucus Furinae.*). Sonst war die  
Göttin schon zu Varros Zeit so  
wenig bekannt, dafs dieser de ling.  
Lat. 6, 3 bemerkt: *nunc vix nomen  
notum paucis.* Daher auch bei App.  
26 nur *καταφυγὼν ἐς ἄλλος τι.*

πρότερον ἢ τοῦτον ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γαΐου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι<sup>3</sup> καὶ κομίζειν, ἀφελῆσθαι δὲ τούτου φίλον Ὀπιμίον τινά, Σεπτουμουλήιον· ἦν γὰρ προκεκηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίον τοῖς ἀνενεγκοῦσι τὴν Γαΐου καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. ἀνηρέχθη δ' ὑπὸ τοῦ Σεπτουμουλήιου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον, καὶ ζυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ διμοιρον εἴλκυσεν, τοῦ Σεπτουμουλήιου καὶ περὶ τοῦτο μισροῦ γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν<sup>4</sup> κεφαλὴν κομίσαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἑρρίφη, τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπέειπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναῖξι, τὴν δὲ Γαΐου Δικινίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὀμότατον δὲ προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλ' ἐπὶ σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν μάχην ἀν-

3. ἄλλον: τῶν γεγονότων αὐτοῦ (C.) φίλων Λευκίος Οὐτέλλιος, Diod. 35 p. 604, 60. — Σεπτουμουλήιον: Val. M. 9, 4, 3 *avaritia ante omnes L. Septimulei prae-cordia possedit, qui cum C. Gracchi familiaris* (ebenso Plin. hist. n. 33, 14, ob Verwechslung mit L. Vitellius?) *fuisse, caput eius abscidere et per urbem pilo fixum ferre sustinuit, quia Opimius consul auro id se repensurum edixerat. sunt qui tradant liquato plumbo eum cavatam partem capitis, quo ponderosius esset, explesse.* — τὴν — κεφαλὴν st. τὰς κεφαλὰς oder τὴν Γαΐου καὶ τὴν Φ. κ., wenn auch seltner, doch nicht anstößiger als im Deutschen. — διμοιρον zwei Drittel.

4. οὐδὲν ἔλαβον: nach App. 26 erhielten auch diese ἰσοβαρῆς χρυ-

σίον. — σώματα: Vell. 2, 6, 7 *ut Ti. Gracchi antea corpus, ita Gaius mira crudelitate victorum in Tiberim deiecitum est.* — τρισχιλίων: nach Oros. 5, 12 fielen im Kampfe 250, über 3000 sollen bei den folgenden Gerichten das Leben verloren haben: τοὺς συμφρονησάντας ὁ Ὀπίμιος συλλαβὸν ἐς τὴν φυλακὴν ἐνέβαλέ τε καὶ ἀποπνιγῆναι προσέταξεν, App. 26. — ἀπέειπαν, unattisch. — ὀμότατον —: Vell. 2, 7, 2 *huic atrocitati adiectum scelus unicum: quippe iuvenis specie excellens necdum duodevicesimum transgressus annum immunitaque delictorum paternorum, Fulvi Flacci filius, quem pater legatum de condicionibus miserat, ab Opimio interemptus est.* Nach App. ward ihm die Wahl der Todesart freigestellt.

5 ἐλόντες. οὐ μὴν ἄλλα καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων ἀπάντων μᾶλλον ἠγάσθη τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμονοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινα θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσοῦτοις πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεὰ παρενέγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας καὶ ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντοι πρῶτος ἐξουσία δικτάτορος ἐν ὑπατεία χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις Γάιον Γράκχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν ὑπατικός καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ' αὐτὸν ἡλικίας ἀρετῇ καὶ δόξῃ πεπρωτευκώς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτῆς διεφθάρη χρήμασιν ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλῶν αἰσχίστην δωροδοκίας ἐν ἀτιμίᾳ κατεγήρασε μισούμενος καὶ προπηλακίζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου, παρ' αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συσταλέντος, ὀλίγω δ' ὕστερον ἐκφήναντος ὅσον εἶχεν ἕμερον καὶ πόθον τῶν Γράκχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν φανερῷ προτίθεντο καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφρονεύθησαν, ἀφιερῶσαντες ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὄροι φέρουσι πάντων, ἔθνον δὲ καὶ καθ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς ἐπιφοιτῶντες.

5. Ὀμονοίας: Augustin. de civit. dei 3, 25 *eleganti sane senatus consulto eo ipso loco ubi funereus ille tumultus commissus est, ubi tot cives ordinis cuiusque ceciderunt, aedes Concordiae facta est, ut Gracchorum poenae testis contionantum oculos feriret.* — ἀπονοίας: im Lat. Wortspiel zwischen *vecordia* und *concordia*.

18. κατακτείνας: att. nur ἀποκτείνειν. — θριαμβικός, zu 15, 1. — κλοπῆς: L. Opimius 634/120 als Mörder des Gracchus und seiner Anhänger angeklagt, allein durch die Anstrengungen der Nobilität freigesprochen, ward im J. 637/117

als Gesandter nach Numidien geschickt. Von Jugurtha bestochen ward er vom Tribun C. Mamilius 644/110 vor Gericht gezogen und starb verurteilt in der Verbannung zu Dyrrachium. Sallust. Jug. 16 *Jugurtha dando et pollicitando multa perfecit, uti fama, fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret.* Ganz anders, aber parteiisch urteilt Cic. über ihn Brut. 128 f. Sest. 140, wo er seine Verurteilung *iniqui iudicii procella* nennt. Vgl. Mommsen, röm. Gesch. 2, 140. 145. — παρ' während. — ἀναδεικνύναι *dedicare*. — ἀπήρχοντο ὧν ὄροι

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τὰ τ' ἄλλα τῆς συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν καὶ περὶ τῶν ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνῆρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους ἔχουσιν. αὕτη δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν, οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολύφιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτρέπεζος, ἀεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἀπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγουμένη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ δίαίταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν παιδίων ἀπενθήσκει καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὡς περὶ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκτους ὑπὸ γήραος ἢ μεγέθους κακῶν γεγονέναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναισθητός, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθητοῖς οὔσιν, ὅσον ἐξ εὐφύτας καὶ τοῦ γεγονέναι καὶ τεθράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλμπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἢ τύχης φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολλάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστεως οὐ παραίρειται.

φέρουσι *primitias*, d. Erstlinge des Feldes.

19. Beim Vorgebirge Misenum in Campanien besaßen viele vornehme Römer Landhäuser. — εὐτρέπεζος = μεγαλοπρεπῆς ἐν ἐστίασει. — βασιλέων: Ägypten (Ti. 1, 3), Numidien (C. 2, 3), hauptsäch-

lich wohl Folgen der Verbindungen, in denen die Scipionen gestanden.

— ὄφελος πρὸς ἀλμπίαν: mor. 103<sup>f</sup> κράτιστον πρὸς ἀλμπίαν φάρμακον ὁ λόγος καὶ ἡ διὰ τούτον παρασκευὴ πρὸς πάσας τοῦ βίου μεταβολάς. — φυλαττομένης: indem sie sich zu verwalten sucht.

## ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΚΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῶν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἔχουσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράκχους οὐδ' οἱ πάνυ τ' ἄλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὡς οὐκ εὐφρέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἀπάντων καὶ τροφῆς τε καὶ παιδείσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἢ δ' Ἄγιδος καὶ Κλεομένους φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαβόντες ὀρθῆς ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ὑφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάσαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δ' οἱ μὲν, ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὡς περ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρώας καὶ προγονικῆς ἡσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τ' ἀναντία προσηρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες οὐδὲν τι διὰ ταῦτα τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμῆν. καὶ μὴν τῆς γε Γράκχων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων

1. 1. καὶ ταύτης: der Biographien der Gracchen, vgl. Ti. 1, 1. — ἐκ παραλλήλου aus Nebeneinanderstellung, Vergleichung. — οὐδ' οἱ — z. B. Cicero. — εὐφρέστατοι, zu Ag. 2, 7. — παρ' ὅσον insofern als.

2. καὶ vor καλῶν darf nicht ge-

tilgt werden; das *studium virtutis* muß als ein damals allgemeines bezeichnet werden, von welchem abzulassen ein Aufgeben der von Eltern und Voreltern überkommenen Tugend gewesen wäre. — ἐγκαταλιπεῖν, zu Ag. 2, 8. — οὐδὲν τι, zu Kl. 23, 2. — καὶ μὴν, zu

καθαροὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτεαῖς διεφύλαξαν ἑαυτούς· Ἄγις δὲ κὰν διηγανάκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἑξακόσια τάλαντα νομίματος ἔχουσαν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε καλὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως ὃ καὶ δικαίως πλέον ἔχειν ἑτέρου πλεονεξίαν ἠγούμενος;

2. ἢ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομομένων πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ ὃ μὲν ὀδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαῖῳ δὲ μῖζαι τὰ δικαστήρια προσεμβalόντι τῶν ἱππικῶν τριακοσίους· ὃ δ' Ἄγιδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὡς φησὶν ὃ Πλάτων, ἠγησάμενος εἶναι τὴν ἅμα πάντ' ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ μετασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστίν, ὅτι τὴν 2 πάντ' ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλανε ἀπαγῶν καὶ καθιστὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ καὶ τοῦτ' ἂν τις εἴποι τῇ μὲν Γράκχων πολιτεία τοὺς μεγίστους ἐνίστασθαι Ῥωμαίων, οἷς δ' Ἄγις ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ

Ti. 15, 3. — νόμισμα bares Geld, zu Ag. 9, 3. — ἐπέδωκεν, zu Ag. 7, 1.

2. 1. γε μὴν bezeichnet den Übergang zu einem neuen Punkte, fast = δέ. — τῷ μεγέθει παρήλλαττεν durch die (verschiedene) Größe der von beiden Teilen unternommenen Neuerungen findet ein bedeutender Unterschied statt. — ὃ μὲν: der entsprechende Fortgang der Konstruktion (ὃ δέ) ist aufzugeben, um die dazwischen tretenden einzelnen Bestimmungen besonders hervorzuheben. — νεανικὸν wie ἀνδρείον von kühnen und gewagten Unternehmungen. — ἀνασῶσαι =

ἀναλαβεῖν Ti. 8, 4. — μῖζαι s. 5, 2. — Πλάτων: Gesetze 4, 426<sup>f</sup> heisst es von Gesetzgebern, welche durch häufige Veränderungen und Einzelsvorschriften etwas auszurichten meinen: ἀγροῦσιν ὅτι τῷ ὄντι ὥσπερ ὕδραν τέμνουσιν, vgl. zu Cat. 16, 38. — ἠγησάμενος auf die Handlung statt auf die Person bezogen: so öfter bei Dichtern, seltener bei Prosaikern. App. bell. civ. 4, 89 ἦδοντο εὐθὺς ἐπὶ τῇ ὄψει τοῦ πλήθους ἀλλήλων ἐκάτεροι, ἰσχυροτάτη σφίσι φανείσῃ. — πράγμασιν, zu Ag. 5, 1.

2. τὸ οἰκεῖον die ursprüngliche. — ἐπεὶ führt den Beweis der aus-

κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πάτριοι ῥήτραι περὶ σωφροσύνης καὶ ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν ὁ Ἀνκοῦργος, ἐκείνῳ δ' ὁ Πύθιος βεβαιωτής. ὁ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύμασιν εἰς οὐδὲν ἢ Ῥώμῃ μείζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ δ' ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἢ Ἑλλάς ἐπέειδε καὶ τοῖς τότε μέγιστον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἀγῶνα τὸν περὶ τῆς ἡγεμονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσαν Ἰλλυρικῶν ὀπλων καὶ Γαλατικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἴμαι δὲ καὶ τὰς τελευτὰς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφορὰν. ἐκείνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς τοὺς πολίτας, εἶτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δ' Ἄγρις μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδένα κτείνει τῶν πολιτῶν ὀλίγον δεῖν ἐκὼν ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὤρμησε μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος αὐτὸν εὐτόλμως ἀνείλε. πάλιν δὲ τὰναντία σκοποῦσιν Ἄγρις μὲν οὐδὲν ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανηρέθη, ταῖς δὲ Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν ἔστι Τιβερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ μι-

gesprochenen Behauptung ein. — τὸ ἔργον ἐπέθηκε, sonst πέρας oder τέλος ἐπιθεῖναι. — ὑπέκειτο lag zu Grunde. Der Übergang vom Infinitiv zum Temp. finitum ist selten, Krüger 59, 2, 10. — ῥήτραι, zu Ag. 5, 2. — τούτοις — für die erneuten alten Einrichtungen war für Agis und Kleomenes Gewährsmann ihrer Trefflichkeit Lykurg, für Lykurg der Pythische Gott.

3. ἐπέδωκε, zu Kl. 2, 3. — ὀλίγου χρόνον innerhalb kurzer Zeit. — ἐπέειδε: in der Präposition liegt der Begriff einer durch die Wahrnehmung bewirkten Bestätigung der Behauptung, daher ἐπιθεῖν häufig = erleben, Zeuge sein, zu Kl. 10, 5.

— Ἰλλυρικῶν καὶ Γαλατικῶν: illyrische (Kl. 28, 1) und gallische (Pol. 2, 65) Truppen befanden sich im Heere des Antigonos. Den Griechen galten sie als Barbaren. — κοσμεῖσθαι mit Absicht statt etwa ἄρχεσθαι zur Bezeichnung des Lebens in wohlgeordneten staatlichen Verhältnissen unter heimischen Königen aus dem Herakleidengeschlecht, vgl. Kl. 16, 2.

3. ἐκείνοι — μαχόμενοι: das kann streng genommen von Ti. nicht behauptet werden. — ὀλίγον δεῖν, zu Ag. 14, 2. — καιροῦ μὴ παρασχόντος da die Umstände es nicht gestatteten, begünstigten, τὸ ἀμύνασθαι. Ähnlich Lucull. 25. — ἐν Καρχηδόνι s. 4, 4. — τὰς σπονδάς



κρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντία σπονδάς, αἷς δισμυρίους Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας περιεποίησε· καὶ Γάιος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δ' ἐν Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προανηρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἄγις ἔοικεν ἄψασθαι μαλακώτερον, ἐκχρουσθεῖς ὑπ' Ἀγησιλάου καὶ ψευσάμενος τὸν ἀναδασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἐλλιπῆς καὶ ἀτελής ὧν προείλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπ' ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τὸναντίον θρασύτερον καὶ βιαιότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρανόμως, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα καὶ μεταστῆσαι ῥάδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέστησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν 2 σίδηρον οὐτ' ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφοτέρα, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὀμότητος πρόσ-εστι. τῶν δὲ Γράκχων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμφυλίου, Γάιος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὀρμηῆσαι πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὧν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχομένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μὴ τι δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἐωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.

s. 5. — καὶ — δέ, zu Kl. 9, 3. — αὐτόθι in Italien, vgl. Ti. 8, 3. C. nahm auch an der Belagerung von Numantia teil, Ti. 13, 1. — ἐν Σαρδόνι s. 2.

4. 1. μαλακώτερον, als angemessen war. — ψευσάμενος s. 16, 2. — μεταστῆσαι milderer Ausdruck für ἐκβαλεῖν: zur Sache vgl. Kl. 10.

2. Vgl. die Rechtfertigung des

Kl. 10, 4 f. — ἀμφοτέρα: die Handlungsweise des Arztes wie des Staatsmanns, wenn sie ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης angewandt wird, nur das beim Staatsmann zum Ungeschick ohne die Grausamkeit noch Ungerechtigkeit hinzukommt. Der Gedanke ist schief, denn auch der Arzt handelt in diesem Fall ἀδίκως. — μηδὲ selbst nicht = καὶ μὴ. — ἄοπλος s. 15, 1.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέγιστόν ἐστιν, ὅτι τὸν συνάροντα τῆς δημοκρατίας ἐξέβαλε καὶ δευτέραν αὐτὸς αὐτῷ δημοκρατίαν μετήει. Γαῖω δὲ τὸν Ἀντυλλίου φόνον οὐ δικαίως οὐδ' ἀληθῶς προσετριβόντο· διεφθάρη γὰρ ἄκοντος αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεομένης δ', ἵνα τὰς σφαγὰς τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἠλευθέρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας, ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν ἔργῳ μόνος, τῷ δ' ὀνόματι δεύτερος, Εὐκλείδαν τὸν ἀδελφὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσειλόμενος, Ἀρχίδαμον δ' ᾧ προσῆκον ἦν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ὄντι συμβασιλεύειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόντος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξεληθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ' αὐτὸ τοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Λυκούργος, ὃν προσεποιεῖτο μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἐκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδί τοῦ ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δὲ μή, κὰν ἄλλως ἀποθάνῃ τὸ μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν χρόνον ἔξω πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν ἢ παῖδα τῷ Χαρίλλῳ γενέσθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Λυκούργῳ μὲν οὐδ' ἄλλος τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδεὶς· ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολιτεύμασι καινοτομίαι καὶ παρνομίαι μείζονες ἔνεισι, δεδήλωται. καὶ μὴν οἱ γε τὸν τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τοῦτον μὲν ἐξ ἀρχῆς τυραννικὸν καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δ' ἐκείνων φύσει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δ' οὐδὲν οἱ φθονοῦντες ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνισταμένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς ἐφείναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὠμολό-

5. 1. δευτέραν, zu Ti. 16, 1. — ἄκοντος: bezeugt auch App. 1, 25. — τὰς σφαγὰς: Kl. 8, 2. — ἅπαντας sagt zu viel, s. Kl. 11, 2. 23, 1. — Εὐκλείδαν, s. 11, 3. — μιᾶς statt τῆς αὐτῆς, wie im Deutschen, vgl. mor. 1089<sup>a</sup> οἱ Κυρηναῖκοι καίπερ ἐκ μιᾶς οἰνοχόης Ἐπικούρω πεπωκότες. — Ἀρχίδαμον, zu Kl. 5 u. 35.

2. Lykurgos hatte nach dem Tode seines Bruders Polydektes die Re-

gierung übernommen, aber nur als Verweser, und war als die Witwe des Polydektes einen Sohn geboren, der erste, der den Neugeborenen als König begrüßte, Lyk. 3. — ἄλλως, auf irgend eine von ihm unverschuldete Weise. — παραβλητὸς οὐδεὶς: auch Lyk. 31 sagt Plutarch: ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πῶποτε πολιτευσασμένους ἐν τοῖς Ἑλλήσιν.

3. πνοαῖς ἐφείναι den Winden

γονν· ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δι- 4  
 καιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχει-  
 ρήσαντες ἐξῴσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμ-  
 φοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ περὶ αὐτοῦ, τῷ δ'  
 ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ δόγματος οὐδ'  
 ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; συνοραῶς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς  
 ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφορὰν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἕκα-  
 στον ἀποφῆνασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευνέειναι  
 τίθῃμι πάντων, ἐλάχιστα δ' ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον  
 Ἄγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμη Γάϊον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομέ-  
 νους ὕστερον γεγονέναι.

preisgeben, dem gebrauchten Bilde  
 entsprechend statt dem blinden Zu-  
 fall überlassen.

4. συνοραῶς, zu Ag. 2, 9. — τὸ  
 μειράκιον weist ausdrücklich dar-

auf hin, daß seine große Jugend  
 besondere Berücksichtigung bei Be-  
 urteilung seiner Handlungen ver-  
 diene, vgl. Ag. 21 g. E.

## ANHANG.

Der Text der in diesem Bändchen enthaltenen 4 Viten ist am besten überliefert im *cod. Sangermanensis 319*, saec. X (S<sup>s</sup>). Außerdem benutzte Sintenis noch den *Palatinus 285* (P) und 4 *Pariser Hss.* 1671 (A) 1672 (B) 1673 (C) 1679 (G), von denen ABC aufs engste zusammengehören, wie ein Blick in Sintenis' Apparat zeigt. Sie bieten einen Text, der aufser manchen andern Abweichungen besonders in der Stellung von S<sup>s</sup> verschieden ist. C gibt für sich noch einiges Abweichende, von dem ein paar Einzelheiten (z. B. Kl. 4 ποῖ) richtig sind, aber auf Konjekturen zu beruhen scheinen. PG stimmen öfter mit S<sup>s</sup> überein, sind aber, wie es scheint, ohne Wert. Meiner Bitte in den Bibliotheken Italiens auf Plutarchhss. zu fahnden ist mein Freund Dr. A. Elter mit der dankenswertesten Bereitwilligkeit nachgekommen. Ich verdanke ihm die Kenntnis folgender Hss.: 1) *Vatic. Urbin. 97* saec. XI membr. 2) *Vatic. Urbin. 96* membr., nach der Subscr. geschrieben für Ioh. Chrysoloras χειρὶ τοῦ ἰσομονάχου στεφάνου μηνὶ ἰανουαρίῳ γ' ἰνδ. θ' τοῦ 5 Ϡκδ' ἔτους (= 1416, nachzutragen bei *Gardthausen, Gr. Paläographie 338. 357*). 3) *Vatic. Gr. 1012* chart., vielleicht saec. XIV. 4) *Vatic. Gr. 157* chart. wohl nicht älter als saec. XV. 5) *Ambros. D 558* Inf. chart. mit der Subscr. ἐγράφη καὶ ἐτελειώθη ἡ βιβλος ἥδε κατὰ τὴν πελοπόννησον . ἐν τῷ κάστρῳ μυσιδρᾶ . ἐξόλω τὲ καὶ συνδρομῇ καὶ συνεργίᾳ κυρίου δημοτρίου τοῦ κασανδρονοῦ κόπω δὲ καὶ γραφῇ μονουῆλ τοῦ τζουκανδύλη . ἐν μηνὶ ἀπριλλίῳ ζ' . ἡμέρα πέμπτη . ἰνδικτιῶνος πεντεκαίδεκάτης τοῦ 5ω ἑβδομηκοστοῦ ἔτους (= 1362, nachzutragen *Gardthausen 329. 355*). 6) *Ambros. A 151* Sup. chart. sehr jung. 7) *Laurent. Plut. LXIX, 32* chart. saec. XV (Bandini). 8) *Laur. Plut. LXIX, 1* membr. saec. XV. Auf der letzten Seite steht die Subscr. ὁ πάντα πληρῶν, θεὸς ἡμῶν δόξα σοι, dann folgt noch ein fol. 419, wo von derselben Hand in der ersten Kolumne oben rot: ἐγράφη καὶ ἐτελειώθη ἡ βιβλος ἥδε κατὰ τὴν ἰταλίαν ἐν τῇ πόλει μάντονα . κατὰ μηνὸς μαίου . δευτέρας . ἡμέρα τετάρτη . ἰνδικτιῶνος ὀγδόης . τοῦ 5 Ϡλθ' ἔτους — ταῖν χειρῶν γηράροδον, ἐκ πατρῶν παλαιῶν (= 1431) und 9) *Laur. Plut. LXIX, 6* aus dem Jahre 997 (vgl. *Rhein. Mus. 1882, 299*). Leider zeigten die Kollationsproben (was bei der Güte von S<sup>s</sup> kaum anders zu erwarten stand), dafs alle Hss. so gut wie wertlos sind mit Ausnahme des Laur. 69, 6 (L), nicht als ob er zur Herstellung des Textes etwas beitrüge, sondern weil er der älteste und beste Repräsentant der 2 Hss.-klasse ist, auf den ABC zurückgehen. Sie stimmen fast überall genau mit L überein, z. B. Kl. 22 καλλίστης om. LABC εἰπεῖν LAB(P) λέγειν ὁρμήσας LABC εἰς πλοῖον ἐνθήμενος LABC αὐτοῖς ἢ δύναμις LABC σὺν

τοῖς ὄπλοις L Hss. aufser S<sup>s</sup> ἀπαίρειν ἐκέλευσε LABC ἤκουεν LBC(PV) τῇ om. LABC. 23 καὶ vor καθ' om. L<sup>1</sup>ABC ἐπιπεκλείσθαι L<sup>1</sup>ABC u. s. w. Bezeichnend ist folgende Stelle: Ti. Gr. 13 hat L στρατευσαι | (Ende einer Zeile) στρατευόμενος, die Punkte von zweiter Hand, AB dagegen στρατεῖαν στρατευόμενος, der Schreiber hat also die Dittographie zu Interpolation benutzt. L ist demnach der gemeinsame Archetypus von ABC, wenn auch nicht direkt. Er ist später mannigfach korrigiert und zwar nach einem Text, der mit S<sup>s</sup> übereinstimmt, doch ist nie die abweichende Stellung geändert. Nach vorstehendem wird sich eine neue kritische Aufgabe darauf beschränken können, statt der Varianten aus ABC nur die Lesarten von L anzugeben. Verglichen haben die Hs. die Herren Dr. J. Klinghardt (Kl. 10 ff.) und Dr. M. Hoffmann (die Gracchen), denen ich auch hier für ihre Freundlichkeit herzlich danke. Im folgenden gebe ich ein Verzeichnis der Stellen, an denen die vorliegende Ausgabe abweicht von Sintenis' Textausgabe (Lips. 1857); ich bemerke jedoch, daß ich die Elision streng durchgeführt habe, wie es bei Plutarch, der den Hiatus aufs sorgfältigste meidet, geboten ist.

## A g i s.

1, 2 ὁμολογούμενον Lv: ὁμολογημένον S<sup>s</sup> Sintenis.

2, 1 διὰ Bryanus: καὶ διὰ . καὶ διὰ τοῦτο L<sup>1</sup>, καὶ und το von junger Hd. durchstrichen | 4 καθάπερ\*: ὡσπερ S<sup>s2v</sup> Sintenis, ὅπερ S<sup>s1</sup> (Koraes) Blafs. καθάπερ (wie auch der M(atritensis) Dem. 18 statt ὡσπερ gibt) zur Vermeidung des Hiatus, der auch in der Pause von Plut. gemieden wird. Es ist hier nicht der Ort, die Untersuchung nach Sintenis, de hiatu in Plutarchi vitis epistola p. 12 sqq. aufzunehmen, ich bemerke nur, daß er mit Hülfe besserer Hss. an vielen Stellen verschwindet, z. B. Dem. 18 δεινὰ, ἔτι τῶν Φωικῶν: δεινὰ, τῶν Φωικῶν ἔτι M 19 φησιν τὸν Θερωδόντα, ἀλλὰ: τὸν Θερωδόντα φησιν, ἀλλὰ M. Cic. 15 ἀγνώστου, ἄλλας: ἄγνωτος, ἄλλας M | ἦσαν — φράζουσαι. ἐπεὶ: ἐφραζον. ἐπεὶ M 47 τῇ φνυγῇ, αὐτὸν: τῆς φνυγῆς, αὐτὸν M (dagegen hätte Graux Dem. 19 ποτάμιον — ἐμβάλλον. Cic. 29 τὸν ἐν Ρώμῃ χρόνον 47 εἶναι πονηρὸν nicht ändern sollen). Aus dem S(eitenstettensis) ergeben sich folgende Besserungen: Numa 3 υἱὸς Πόμπωνος, ἀνδρὸς (wie Sintenis vermutete) σύγκρο. 1 ὄντα καὶ ξένον. Poplic. 19 εἶδεν, ἐζήτηται (statt εἶδε — ἐζήτηται. ἀκούσας). Cam. 10 τῷ διδασκάλῳ πάντες ὡσπερ Ἕλληνας 34 καὶ κραυγῇ καθ' ἑτερον μέρος. Kim. 6 αἰνιτομένη τὴν μέλλουσαν ὡς εἰσικεν. Ages. 23 ἐμοῦ μείζων, εἶπεν. Pomp. 2 πειρώοντα παρέχειν | 5 Statt ἀνοία wollte K. Keil ἀνοδία, aber die Randlesart aus A ἀνοσία hat keine Autorität; ἀντίαν Bernadakis. ἀνοία wird geschützt durch das folgende εἰκὴ φερομένων | ob μέλειν? | 7 Γράκχοις: Γράγχοις Sintenis mit den Hss. | 8 τὸ πύσασθαι S<sup>sP</sup> Ambr. A 151 Urb. 97<sup>2</sup> Sintenis: τὸ πεπαύσθαι LABC Urb. 96 Laur. 69, 1 Vat. 1012 Ambr. 538 Schömann. τοπάσασθαι Laur. 69, 32 Urb. 97<sup>1</sup> Vat. 137 v | 9 Κλεομένη\*: Κλεομένην. Mit Ausnahme dieser Stelle und Kl. 35, 3 hatte Sintenis überall die Form ohne ν nach Hss. hergestellt.

3, 3 Daß ὄγδοος unrichtig sei bemerkte zuerst Michaelis | 4 υἱὸς ἄρεως. ἄρεως Hss. | 6 πατριῶν K. Keil: πατρῶων. Beide Wörter sind so häufig verwechselt, daß es mir geraten schien auch bei Plutarch das richtige herzustellen.

- 5, 1 φυλαττότων τὸν\*: φυλάττειν τὸν Hss. φυλαττότων Reiske, Sintonis | 2 διαθήμενον Reiske, Blafs: διατιθέμενον.
- 6, 2 ἀγομένοις Bryanus, Blafs: ἀγομένους | 4 μέντοι Schömann: δὲ C Sintonis, μὲν v | μεταβαλὼν Sintonis: μεταβάλλον.
- 7, 3 βασιλέως LABCv: βασιλέως μεγάλου | 4 εὐδαιμονιζομένης auch L<sup>2</sup>.
- 8, 1 Σελλασίαν v (und so auch sonst): Σελασίαν S<sup>s</sup>LABC Sintonis.
- 9, 1 τὸν (τὸ L corr.) — κεκοσμημένον S<sup>s</sup>L. Den Akk. verteidigte K. Keil mit Vergl. von Herod. 6, 136 | 2 ὑποφυγοῦσαν Schäfer, Blafs | 3 [βασιλέως]\*: ὁ βασιλεὺς Blafs | προελθῶν S<sup>s</sup> Blafs: παρελθῶν | πρῶτος Sintonis.
- 10, 1 ὁμοῦ τι διακοσίων Blafs. Vielleicht ohne τι, vgl. Anhang zu Themist. 11, 26 | ἐφιλονίκησε Blafs und so durchgängig: ἐφιλονείκησε | 3 ταῦτά\* und so durchgängig: τὰ αὐτά.
- 11, 1 παρ' οἷς τὸ κράτος Blafs | 2 ἀποθνήσκειν Hss. Sintonis | 3 πρὸς τὸν Lv: πρὸς S<sup>s</sup> Sintonis. Keil führte für das Fehlen des Artikels an mor. 105<sup>b</sup> und Rom. 18, an ersterer Stelle steht er jetzt in Herchers Ausgabe | ἐξαμαρτόντας Blafs | μέχρι\* (wie an vielen Stellen aus den besten Hss. hergestellt): μέχρις | συνοικίδαντος auch L corr. | 4 ἐπεισε Koraes: ἐπειθε | 5 ἐκείνου ἀποψηφισάμενοι Hss. ἐκείνου del. Blafs.
- 12, 2 βουλομένων\*: βουλευομένων.
- 13, 2 αὐτῶν καὶ S<sup>s</sup>v Blafs: αὐτῶν LABCP Sintonis | 3 συνέπρησαν S<sup>s</sup> Keil.
- 14, 2 συστρατευομένων Blafs.
- 15, 1 μανικῆν] νεανικῆν? Sintonis | 2 παρελθεῖν ἔαν Madvig: παρελθεῖν.
- 16, 1 Ob ἀλλὰ (καὶ)?
- 17, 1 Λεωνίδα\* (wie 11, 2 mit S<sup>s</sup>LABC): Λεωνίδου | συμμεταβαλοῦσα Koraes: συμμεταβάλλουσα.
- 18, 3 προετείους\*: πρώτους Hss. Sintonis, προτέρους Schäfer, πρὸ τοῦ Schneider Rhein. Mus. 29, 359 | 4 δὲ διὰ L<sup>1</sup>AB (καὶ διὰ C): διὰ S<sup>s</sup> Sintonis | αὐτός θ' Blafs.
- 19, 3 οὐδενὸς δὲ Lv Blafs: οὐδενὸς | 5 ἀπάγειν Lv.
- 21, 2 τῶν ἐφόρων\*: ἐφόρων | μάλισθ' mit Blafs eingesetzt | μεμφθεῖς δ' ἂν Koraes, δικαιοτέρον ἂν Madvig, vielleicht richtig.

### Kleomenes.

2, 1 ἰδίαν Stephanus: οἰκίαν | Statt τούτων (Sintonis) schreibt Blafs mit S<sup>s</sup> τούτω. τούτω LABC, τότε Koraes, οὕτω Solanus, ἐν τούτω Keil | 2 παραβαλόντος schon Reiske | ἔοικεν ἀγαπήσαι τε τῆς φύσεως τὸ ἀνδρῶδες καί\*: ἔοικε τῆς φ. τὸ ἀνδ. ἀγαπήσαι τε καὶ | 3 Ob ἐρωτηθέντα? | κακκλήν Sintonis' letzte Vermutung: κακκλήν (nach Keil) früher Sintonis, αἰκάλλειν Stephanus, ἀκονῆν nach Turnebus Blafs.

3, 1 Λεωνίδα\* (zu Ag. 17, 1): Λεωνίδου | 2 αὐτῶ καταφανῆς ὁ\*: καταφανῆς ὁ G Sintonis, der auch Tilgung des ὁ vorschlägt. Umstellung scheint mir zur Hebung des Hiatus das leichteste Mittel zu sein, das noch vielfach anzuwenden ist. Ich bessere aus S: Lyk. 31 μαρτύριον εἶναι μέγα (im folgenden lies αὐτῶ καὶ γενέσθαι μετὰ τὴν τελευταίην: τὴν add. S). Num. 10 ἐν ἧ τις ἐντὸς ἔστιν. σύγκρ. 1 καταθέ-

σθαι τοὺς πολίτας (wie Benseler vermutete). Ages. 1 βασιλικῶ καὶ ἡγεμονικῶ 12 καὶ φίλοι πρότερον ὄντες 25 συνηγωνία μὲν, ὡς εἰκός, αὐτῷ κινδυνεύοντι. Pomp. 8 οὐ καλῶς ἔχειν ἔφη 11 κελεύοντα πλεῖν εἰς Λιβύην.

4, 2 ποῖ C (Koraes) Blafs: ποῦ | 4 εἰπόντος οὐ μᾶτην ὅτι Stephanus: εἰπόντος ὅτι οὐ μᾶτην.

5, 2 συμβασιλεύειν? vgl. σύγκρ. 5, 1 | συγκατήγαγον Koraes.

6, 2 στρατιῶν Reiske: στρατεῖαν | καὶ τειχῶν] πλατειῶν Sintenis. 8, 1 καὶ vor δύο tilgt Madvig | εὐρυκλείδου S<sup>s</sup> nach Solanus | 2 κλειμένον P, vielleicht richtig | τότε [δὲ] Koraes, Sintenis | ἔκτεινον S<sup>s</sup>: ἔκτειναν LAB.

9, 3 ἀνδρίαν LABC und so durchgängig: ἀνδρείαν. Plutarch scheint die Form ἀνδρία vorgezogen zu haben, so stets S.

10, 2 διατελεῖν γε schon Reiske | 3 Ἀστέρωπον Keil, coll. Μελάνωπος | 5 σώζωσι S<sup>s</sup> Keil: σώζωσι. Dafs Plutarch σώζειν schrieb, beweist auch S; darnach ist das Iota überall hergestellt.

12, 3 ἐπίπερ? oder καλῶς? | χαρίεν (wie auch Perikl. 2, 7 mit S zu schreiben war) L: χάριεν | ἦν δὲ — γέγραπται als unecht bezeichnet nach H. G. Pfafs, Michaelis.

13, 2 ὄντα S<sup>s</sup>LABC: ὄντα τε. Vielleicht ist auch mit S<sup>s</sup> δῆ zu tilgen | οὐδὲ χλαίνας Lv Blafs: οὐ χλαίνας S<sup>s</sup> Sintenis.

14, 1 Φαράς\*: Φεράς | 2 Λασιῶνι Manso: Λάγγωνι.

15, 2 οὐ μέτρια Schömann: μέτρια | πεμπόντων Blafs | 3 πλήθος αἵματος Sintenis: αἵματος πλήθος. Vergl. noch Sull. 37.

16, 3 κατηγορεῖ\*: κατηγορεῖ. Die Beziehung auf Aratos' Denkwürdigkeiten scheint mir das natürlichste.

17, 1 τὸ γυνάσιον Koraes | 3 νῦν δὲ, wie Stephanus in einigen Hss. fand, scheint beachtenswert | τῶν Ἀχαιῶν Blafs: μετὰ τῶν Ἀχαιῶν.

18, 2 βίαν man. rec. S<sup>s</sup>LABC Blafs statt διάνοιαν, vielleicht richtig | φάσκοντος L<sup>2v</sup> Blafs: φάσκοντες S<sup>s</sup>L<sup>1</sup>ABC Sintenis. Vergl. σύγκρ. 5 Λυκούργον προσεποιεῖτο μιμῆσθαι | τοῦτον Hss. Schömann: τοῦτο Sintenis, Blafs (Druckfehler?).

20, 1 ὄνεια schon Xylander | 3 προάτων μὲν (so S<sup>s</sup>LABCP) — πλήθος <δ> Blafs | 4 περιέμεινεν Lv: περιέμενεν S<sup>s</sup> Sintenis.

21, 2 συχνῶς Blafs: συχνούς | ἀπήγαγεν Blafs | 3 ἐγκαταστήσαντος Herwerden: καταστήσαντος | ἐπεχείρησεν ohne μὲν Stephanus, Blafs | 4 μικρὸν Muretus: μετὰ μικρὸν | ὁμοῦ τῇ S<sup>s</sup>LCP: ὁμοῦ τι | συστρατευομένων Bryanus, Pitann: στρατευομένων.

22, 1 πεπραγότι Schäfer, Herwerden | συχνῶς Sintenis: συνεχῶς | 6 ἐφ' ἡμῖν μὲν?

23, 2 ἀρπάσαι Sintenis: διαρπάσαι | 3 Ροίτειον] Ζοίτιον wie Cellarius wollte, scheint mir der Örtlichkeit nicht zu entsprechen. Aufser Ὀρέστειον könnte man Βόρειον (Paus. 8, 44, 4) vermuten | „ἔτεροι δὲ παρήνεσαν γράφειν Ἐλίσσοντος“ Koraes | ταγματῶν L a vom Korrektor.

24, 3 Κλειμένης\*: ὁ Κλειμένης. Vgl. zu Ag. 2, 4; ὁ auch durch die Stellung von δὲ verdächtig | οὖν τοῦτο nach Reiske Blafs: οὖν | χαλεπὸν μὲν Lv Blafs: χαλεπόν.

25, 3 κατὰ πόλιν Schömann: κατὰ πόλιν, ὡς φησι.

26, 1 ὡσθ' ὡς Sintenis: ὡς | 2 κλειμένον L<sup>1</sup>P, vgl. zu 8, 2 | Ὀλύγγυρον\* (wie Hulstsch nach den besten Hss. Pol. 4, 11. 70 schreibt): Ὀλίγγυρον (ὀλόγουρον L γρ ὀγγυρον L<sup>1</sup> mg. | ἐμπεποικῶς von Keil aus πεποικῶς gebessert | 3 καὶ nach πολεμῆν del. Koraes, Madvig.

27, 1 τὸ προδεῦσαι τοῦ φρωᾶσαι Schömann: τοῦ προωρατεῦσαι (προωρατεῦσαι m. I) τὸ S<sup>s</sup>, τοῦ πρώρα τὸ LABCV. τοῦ ἀροπτεῦσαι τὸ G. Hermann, Sintenis. Die Stelle ist noch nicht geheilt, erforderlichlich erscheint mir, dafs der Genetiv vorausgeht | 2 τὰς εἰσφορὰς\*: εἰσφορὰς.

28, 1 ὀπλιτικῆς getilgt von Blafs, dafür ἐπαλλήλου Michaelis | 3 τοῖς πολλοῖς Blafs.

31, 1 Αἰγίλιαν Koraes: Αἰγιαλίαν | θάνατον τὸν Blafs | 5 νῦν σὶ S<sup>s</sup> Blafs: σὺ νῦν LABC Sintenis.

32, 1 Αἰγίλιων\*: Αἰγιαλῶν (Αἰγίλιων Koraes) | μετρίως Sintenis (in der Anmerkung), Blafs: μετρίον | ἔμφρων ἐφαίνετο Sintenis: ἐφαίνετο ἔμφρων | γραμπτόμενος S<sup>s</sup> Blafs: καμπτόμενος | 2 κεκτημένον Blafs.

33, 4 οὔτος λέων — τούτοις προβάτοις Herwerden; „μακροῦ κάλλιον ἂν ἐγγράπτο κατὰ παροιμιᾶν λόγον χαρακτηρᾶ· λέων οὔτος ἐν προβάτοις ἀναστρέφεται“ Koraes.

34, 1 ἀνὰ Reiseke, Schömann: αὐτὸν | 2 φοβερώτερον δ' ἀφεθέντα nach Madvig (ἀφεθέντα δὲ φοβερώτερον)\*: ἀφεθέντα δὲ (φοβερόν δὲ καὶ ἀφεθέντα Schömann, ohne καὶ Blafs).

35, 1 καὶ διὰ S<sup>s</sup>L<sup>2</sup> Blafs: διὰ L<sup>1</sup>ABC Sintenis | 3 Κλεομένη\*: Κλεομένην. Vgl. zu Ag. 2, 9 | οὐ μετρίως Reiseke, Blafs | μὴ λάβοι\*: λάβοι. μὴ, eingesetzt nach Pol. 5, 38, erscheint mir unbedingt nötig. Man hätte ja Kleomenes' Pläne leicht vereiteln können, wenn ihm erst Ptolemaios die Soldaten hätte geben müssen.

37, 1 ἐπιθῆις\*: ἐπιτιθῆις (ἐπετίθει Blafs) | 2 ἐσκευασμένων Reiseke: ἐνεσκευασμένων Koraes, Sintenis, ἐξεσκευασμένων Hss. ἐξ ist Ditto-graphie von ἐξεπύθησεν | δέκα δὲ καὶ τριῶν Blafs (δὲ καὶ τριῶν S<sup>s</sup>).

38, 1 Ob nicht ὄλην aus πόλην entstanden ist? | 2 ἦθος\*: εἶδος. Sintenis erklärte: „edel nennen die Griechen die Schönheit, in der sich die γενναιότης der Seele ausspricht.“ Blafs schreibt γενναιοτάτη καὶ καλλίστη τὸ εἶδος, aber s. Alex. 21. Zu meiner Herstellung vgl. Arat. 2, ἦθος und εἶδος häufig vertauscht, z. B. Arat. 49 ἦθος] εἶδος ABCDV | 4 θυγεῖν Sintenis: ἰδεῖν.

39, 1 πολλῶν Koraes: ἄλλων (ἄλλοκότων oder ἄλλοίων Bryanus) | 2 προσεστρέφοντο L, γρ προσετρέποντο L<sup>2</sup> mg.

### Tiberius Gracchus.

1, 1 Σκιπίωνος Stephanus: Σκηπίωνος Sintenis nach den Hss. und so durchgängig. S gibt in den in ihm enthaltenen Viten fast stets σκιπίων. Vgl. auch Hermes 6, 149 | 2 δ' ἑκατέρου Pitann: δὲ θατέρου | καὶ τελεντᾶν corr. S<sup>s</sup>L<sup>1</sup>AB Blafs | δώδεκα Cobet | 3 υἱοὺς δύο\*: δύο υἱοῖς.

2, 2 λῦσαι τε mg. S<sup>s</sup> pr. m. mg PLABCV Blafs: περισπάσαι τε. Wenn λῦσαι nicht auch in S<sup>s</sup> überliefert wäre, müfste man περισπάσαι beibehalten, denn Wiederholung desselben Wortes meidet Plutarch nicht, vgl. z. B. Kl. 13, 2 | ἀλοῖσαι ist nur sehr zweifelhaft beglaubigt, nämlich aufser durch die alten Ausgaben (ia Steph.) durch PG<sup>1</sup>, alle übrigen haben πατάξαι, das vielleicht richtig ist. Ob nicht ἀλοῖσαι aus λῦσαι entstand? oder umgekehrt? | 3 δελφῖνας: δέλφικας Amiot, Sintenis | 4 παραρηγηγνόμενον] παρηγμένον Cobet.



3 παντάπασιν eingesetzt nach Alex. 57. Ähnlich wird der Hiatus Cam. 10 beseitigt, vgl. Anh. zu Ag. 2, 4 | Τιβέριος Sinentis: ὁ Τιβέριος.

4, 2 οὕτως S<sup>s</sup>: οὕτω. Ebenso 14, 4 | εἰ μὴ Stephanus: εἰ δὲ | εὐρηκας Koraes | 4 κατέλιπεν S<sup>s</sup>: κατέλιπε.

5, 1 βαρνοπομωτάτω S<sup>s</sup>: βαρνοπομωτάτω | 3 [Τιβερίου] mit Blafs, wenn nicht doch richtiger nach Blafs' anderem Vorschlage umgestellt wird | τῆς Θεραπειίας Reiske: Θεραπειίας.

6, 1 διεπόρθησαν] διεφόρησαν van Geer, aber vgl. Lysias 12, 83 τὰς οἰκίας ἐξεπόρθησαν.

7, 4 ἐκγενέσθαι] ἐγγενέσθαι Koraes, γενέσθαι? Sinentis.

8, 1 πεντακοσίων S<sup>s</sup>: τῶν πεντακοσίων LABC Sinentis | 2 ὡς ταχῶν: ὥστε ταχὴν Reiske, Sinentis (nur in der Teubnerschen Ausgabe | 3 δοκεῖ Sinentis: ἐδόκει | 4 στρατείας Stephanus: στρατιάς.

9, 1 Σκαινούλας Blafs und so durchgängig ου = ν | 3 πάντα τὰ Blafs: πάντα | 4 κατάδουσι Stephanus, Reiske: καταδύσεις.

10, 1 Μάρκον (ebenso C. 4, 2, vgl. Hermes 6, 136): Μάρκον | 2 δ' αἰεῖ\* (nach App. bell. civ. 1, 12. 3, 50): δὲ | 3 φλαῦρον L (φλαυρόν ν Blafs): φαῦλον S<sup>s</sup> Sinentis | 4 χώραν L ν Blafs: χώρας Reiske, Sinentis.

11, 1 Μανίλιος Sinentis („eher pastete der Zeit nach M'. Manilius“) A. Schäfer: Μάλλιος | 2 πρὸς τηλικαύτην εἶναι früher Sinentis (zuletzt παρῆναι), Blafs: εἶναι πρὸς τηλικαύτην.

12, 2 περιέβαλλον L<sup>2</sup> ν: περιέβαλεν L<sup>1</sup> Sinentis (wohl nur Versehen) | κτηματικῶς\*: τοὺς κτηματικούς. Vgl. 9, 3 | κελεύσας früher Sinentis, Blafs: καὶ κελεύσαι Bryanus, Sinentis (καὶ πᾶν — κελεύσαι Hss.).

13, 2 ὀβολοὺς ἐννέα\*: ἐννέα ὀβολοὺς.

14, 2 ἐκ τῶν βασιλικῶν διάδημα (oder διάδ. τῶν βασ.) Blafs | 3 ἐπιεικῆς μὲν ἂν LABC Blafs: ἐπιεικῆς μὲν | 4 οὐδὲ L<sup>1</sup> ἐν δὲ L<sup>2</sup> | τῶ λέγειν — τῷ θαρρεῖν L<sup>2</sup> ν: τὸ λέγειν — τὸ θαρρεῖν L<sup>1</sup>ABC Sinentis.

15, 1 ἐπαχθέστερον Wytenbach: ἐκπαθέστερον | ὄν add. Koraes | 3 οὐδὲ δημαρχος x Blafs: οὐ | ἀπάξει Cobet | ὁ δῆμος\*: δῆμος | καθωσίωτο Cobet | 4 ἦτις ἂν Koraes: εἰ τις ἂν | αὐτῶν ἡμέρῃ\*: ἡμέρῃ αὐτῶν. αὐτῶν tilgt Blafs | [εἰς]\*: εἰς. Vgl. mor. 291<sup>c</sup> | οὐκούν L: οὐκονν | τὸν δῆμον Cobet: δῆμον.

16, 1 στρατειῶν L<sup>2</sup> στρατιωτῶν L<sup>2</sup> | συγκλητικῶσι οὐσι τριακοσίοις Cobet. Ob τριακοσίοις (τ') etwa in τοῖς steckt, das LABC vor συγκλητικῶσι haben?

17, 1 αὐτῇ S<sup>s</sup>LAB: αὐτῇ | γε corr. S<sup>s</sup>L ceteri: δὲ pr. S<sup>s</sup>Gia | του προτέρου Blafs | 3 κατήφειαν ἂν εἶναι Cobet: κατήφειαν εἶναι Sinentis (κατ. παρῆναι Hss.) | 4 προταττομένων Reiske, Blafs: παραταττομένων ebenfalls Reiske, Sinentis, πραττομένων Hss.

20, 1 δοκεῖ Reiske: ἐδόκει.

21, 3 Die gebräuchliche Stellung ist ἱεροῦ καὶ ἀσύλου | 2 ἰστορήκασιν LABCV, aber vgl. 4, 3 | 4 περὶ μὲν οὖν L ν Blafs: περὶ μὲν S<sup>s</sup> Sinentis.

## Gaius Gracchus.

1, 4 λαμπρότερον Sinentis: λαμπρότερον | τὰληθῆς C: τὸ ἀληθῆς | φαίη] ἔφη van Geer.

2, 2 ἀμφιάζειν C: ἀμφιέζειν. ἀμφιέσαι Schäfer | 4 ἐξ ἀνάγκης x, ἐπάναγκες Blafs | βαλάντιον S<sup>s</sup>: βαλάντιον LABC Sinentis | ἐξενηνο-

χῶς — εἰσενηνοχέται Madvig (*extuli — rettuli* C. bei Gellius), aber vgl. im folgenden ἐκπίοντας ὃν εἰρήνευκαν οἶνον.

3, 3 ὑπεξανέστη Cobet: ὑπεξέστη.

4, 1 ἀφηρητο Sintenis, ἀφήρητο Hss. Cobet | ἐκκεκρήχει C Cobet.

5, 1 διανέμων Sintenis, Cobet: ἅμα νέμων Hss. ἀνανέμων Solanus.  
κρον

6, 1 κρινούντας Bekker: κρίνοντας | 2 ἀποτρυνόμενος S<sup>s</sup> ead. m. ἀποτρυνόμενος L<sup>2</sup> κρον? L<sup>1</sup> | μόνον ὃν Blafs | 3 τοὺς συκοφάντας LABC, καὶ συκοφάντας Blafs | φοβερόν] σοβαρόν Madvig.

8, 1 ἀρχαιρεσιῶν besserte Koraeas aus ἀρχαιρεσιῶν | 2 ἀνηρέθιξε\*: ἀπήρητιξε Hss. Zuerst änderte Stephanus in ἀπήρητησε, darauf Reiske in ἀπηρητήσατο, was Sintenis und Blafs aufgenommen haben. Dies ist dem Gedanken angemessen, hat aber die gewichtigen Bedenken gegen sich, daß die Änderung paläographisch unwahrscheinlich ist (man müßte auch noch mit Pitann ἀνηρητήσατο schreiben) und daß das Impf. unbedingt nötig ist, vgl. Ti. 16, 1. ἀνηρέθιξε scheint mir selbst nur ein Notbehelf | 3 μὲν οὖν: οὖν C Sintenis.

9, 1 ἐρόμενος Reiske | δυσχεραίνουσα — βουλομένη Hss. Reiske, Blafs: δυσχεραίνουσαν — βουλομένην Stephanus, Sintenis | 2 ἐπὶ στρατιᾶς Koraeas, Herwerden | 3 ἀπὸ vor πολιτευμάτων streicht Herwerden!

10, 2 Ἀφρικανὸς S<sup>s</sup>: ὁ Ἀφρικανὸς LABC Sintenis, vgl. Ti. 4, 3. Rom. 27 | ὑπόνοια τοῦ Γαίου\*: τοῦ Γαίου ἐπόνοια. Sintenis wollte vor ὑπόνοια τις einsetzen mit Vergl. von Alex. 10. Grass. 13. Num. 2 (beiläufig: kurz vorher ist mit S ταραχῆς zu schreiben, τροπῆς S<sup>1</sup> mg., vgl. Rom. 27), aber dann erwartete man ἦρατο δέ τις καὶ, wie Alex. 10.

12, 3 ἀφαιρεῖσθαι S<sup>s</sup>ABC, ἀφαιρεῖσθαι L, wie es scheint, 1. Hd.

13, 1 ὑπ' ὀργῆς Blafs, aber vgl. 16, 2.

14, 1 γινώσκοντες: γινώσκοντες P Sintenis | 2 <αὐτὸς> αὐτῶ Blafs | 3 Ob nicht χωρεῖν zu tilgen ist? vgl. Xen. Hell. 2, 3, 20.

15, 1 ὑπεξωσμένος auch L | 2 κἂν — ἀπολίπους\*: καὶ — ἀπολίπης. „Man erwartet ἀπέλιπες“ Blafs | θαλάσσης: θαλάττης B Sintenis | „Nicht φορούμενον (so Herwerden) oder φερόμενον, φρουρούμενον ist ausdrucksvoller“ Sintenis.

16, 1 κηρύκιον S<sup>s</sup> und so auch S Them. 26, 18 | 3 τραυματίζοντας S<sup>s</sup>: κατατραυματίζοντας | 4 μετεβάλοντο S<sup>s</sup>: μετεβάλλοντο.

17, 1 αὐτὸν S<sup>s</sup>: ἐκείνον | 3 εἴλκυσε S<sup>s</sup>: εἴλκυσε | 4 ἀπείπον C Bryanus | ὠμότατον δέ τι Cobet | οὐτ' ἐν corr. L pr. (?) m. ex οὐτε.

18, 1 ἴμερον — πόθον Bryanus, Koraeas: ἴμέρον — πόθον | ἔθρον δέ καθ' ἡμέραν S<sup>s</sup>.

19 τὰς συμφορὰς Cobet | αὕτη hat hier wie weiter unten schon Koraeas ohne irgend welche Variante im Text, während Sintenis (Textausgabe p. IX) sich die Änderung (aus αὐτῇ) zuschreibt; in der großen Ausgabe findet sich nichts darüber | τεθράφθαι] τετράφθαι L<sup>1</sup> (Sintenis in allen Ausgaben) | παραιτεῖται L<sup>1</sup> Stephanus.

## Vergleichung.

2, 1 ἐπιβολή L<sup>2</sup> v: ἐπιβουλή S<sup>8</sup>L<sup>1</sup> Sintenis | ὁ μὲν] οἱ μὲν Blafs | μετασκευάσαι Dacerius, wie Sintenis vermutet, während nach der Angabe in Reiskes Ausgabe dies Lesart von S<sup>8</sup> ist, der nach Sintenis' Angabe κατασκευάσαι hat. παρασκευάσαι L, ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι Blafs | 2 τούτοις μὲν <ἦν> Blafs | ἐκείνω Madvig, Blafs: ἐκείνοις.

4, 2 τῷ δρῶν L<sup>2</sup> v τὸ δρῶν S<sup>8</sup>L<sup>1</sup>ABC.

5, 1 αὐτὸς αὐτῷ Reiske, Sintenis: αὐτὸς τῷ γαίω Hss., nur dafs eine Hs. bei Dacerius τῷ γαίω fortläfst. Nur αὐτῷ Solanus, Blafs | 3 τοῦτον Stephanus, Koraes: τούτοις (L hat τουτ' statt τουτ') | 4 περὶ αὐτοῦ Sintenis: ὑπὲρ αὐτοῦ.



59792

Druck von J. B. Hirschfeld in Leipzig.





ROTANOX  
oczyszczanie  
X 2008

**KD.2253.2**  
**nr inw. 3038**